

BÜRGERBRIEF

Mamming



Bürger mit
Dankurkunde
ausgezeichnet

S. 9

Einweihung Haus
für Kinder St.
Wolfgang

S. 173

Eröffnung Geh- u.
Radweg Bubach-
Dittenkofen

S. 179



Verzeichnis

Abfallentsorgung S. 68-81

Adressen - wichtige, S. 51-55

Ansprechpartner Verwaltung, S. 14-16

Ärzte S. 51

Ausweisdokumente, S. 20

Bauantrag, S. 18

Bauhof, S. 15-16

Bauland, S. 191-192

Beratungen, S. 41-50, 61-63, 145

Bestattung/Beerdigung, S. 23-27

Bücherei, S. 120-121, 186

Busverbindungen/Beförderung, S. 63-67

Dank, S. 206

Ehrungen, S. 7-13, 195

Einwohner, S. 29-30, 33-34

Ferienprogramm, S. 117, 151-153

Feuerwehren, S. 155-159

Finanzbericht, S. 160-162

Freizeitgestaltung, S. 117-119

Friedhof, S. 23-27, 183

Garten (u.a. Abfälle, Pflege), S. 69, 83, 86

Geburtstage, S. 33, 198

Gemeinderat, S. 4-5

Gewerbe, S. 15, 17, 31, 92, 188, 191

Gremien, S. 4-7

Grundsteuer, S. 163-164

Höhenpunkte, S. 31-32

Hunde(-steuer), S. 84-85

Jubiläen, S. 33-34, 97-106

Kanal, Kläranlage, S. 18, 54, 86-90, 184-185

Kindergarten, S. 135-142, 173-177

Kirche, S. 122-134

Müll, S. 68-81

Natur, S. 189, 190

Parteien, S. 94-95, 187

Personal, S. 14-16, 136

Rathaus, S. 14-17

Rente, S. 21-22, 25

Schule, S. 147-150

Senioren, S. 34-42

Soziales, S. 43-50, 60, 145

Sport, S. 93-94, 117-119

Sterbefall, S. 23-28

Straßen, S. 19, 82-83

Strom, S. 54

Verwaltungsgemeinschaft, S. 5-6, 14-17

Versorgungsunternehmen, S. 54-59

Vereine, Verbände, S. 91-112

Veranstaltungskalender, S. 113-116

Vorwort, S. 3

Wasserversorgung, S. 55-59

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Mamming, Hauptstr. 15,
94437 Mamming, vertreten durch 1. Bürgermeisterin
Irmgard Eberl (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Kerstin Ganslmeier-Ziegler

Redaktionsschluss: 31.12.2025

Layout: Motivmedia GmbH, Fichtheimer Feld 10,
94405 Landau/Isar

Druck: Roglmeier Werbung, Druck & Verlag GmbH,
Alte Berger Str. 9, 94437 Mamming

Auflage: 1.500 Exemplare, kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde Mamming

Mitmachen und Heimat zeigen!

Fotografieren Sie gerne? Dann machen Sie mit! Wir freuen uns über Ihre schönsten Aufnahmen aus unserer Heimatgemeinde – egal ob Lieblingsfleckerl, Ortsansichten, öffentliche Gebäude und Anlagen, markante Punkte oder Eindrücke aus Natur und Gemeindeleben. Die schönsten Fotos veröffentlichen wir im nächsten Bürgerbrief.

Kontakt: Kerstin Ganslmeier-Ziegler
Tel. 09955/9311-20, E-Mail:
kerstin.ganslmeier-ziegler-
vg@mamming.de





Liebe Mammingerinnen,
liebe Mamminger,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen – eine gute Gelegenheit, innezuhalten und auf das Erreichte zurückzublicken.

Der Bürgerbrief soll in diesem Jahr nicht nur einen Rückblick auf 2025 bieten, sondern auch auf die gesamte bisherige Amtsperiode, die im April 2026 zu Ende geht. Am 8. März 2026 finden die Kommunalwahlen mit der Wahl des Gemeinderats und des Bürgermeisteramts statt; zudem werden auch Kreistag und Landrat neu gewählt. Am 1. Mai 2026 beginnt dann die neue Amtsperiode.

Die vergangenen Jahre waren für alle nicht einfach. Die Corona-Pandemie, die Energiekrise, steigende Lebenshaltungskosten und die Folgen des Ukrainekriegs haben uns alle gefordert. Dazu kamen Kostensteigerungen im Bau- und Energiebereich, Fachkräftemangel in vielen Bereichen, die Auswirkungen des Klimawandels sowie wachsende finanzielle Belastungen für die Kommunen.

Trotz all dieser Herausforderungen ist es gelungen, in Mamming vieles zu bewegen und zahlreiche Projekte, Maßnahmen und Investitionen erfolgreich umzusetzen. Darauf dürfen wir alle stolz sein.

Es war mir eine große Freude und Ehre, unsere Gemeinde während der nahezu sechs zurückliegenden Jahre begleiten und mitgestalten zu dürfen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit Tatkraft, Ideen und Zusammenhalt dazu beigetragen haben, dass sich unsere Gemeinde weiter so positiv entwickeln konnte – dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinen, Organisationen, Betrieben und natürlich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung machen Mamming zu einem lebenswerten, starken und zukunftsorientierten Ort.

Auch im letzten Jahr dieser Amtsperiode wollen wir gemeinsam anpacken, begonnene Projekte fortführen und neue Ideen verwirklichen – für das Wohl unserer Gemeinde und für ein starkes Miteinander.

Mit diesem Bürgerbrief möchten wir Ihnen erneut einen Überblick über das Gemeindegeschehen geben – über abgeschlossene und laufende Projekte, Neues aus Verwaltung, Vereinen und Einrichtungen sowie wichtige Informationen rund um das Leben in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesundes, glückliches und erfülltes Jahr 2026.

Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin

Irmgard Eberl



Foto: Heribert Krieger



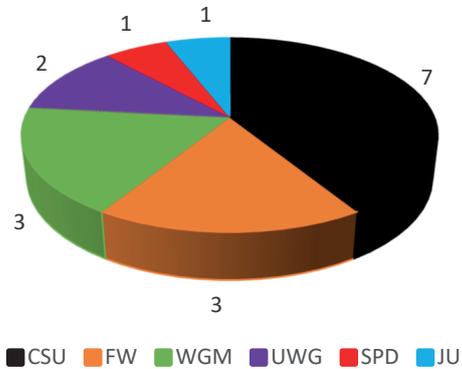
Gemeinderat 01.05.2020 – 30.04.2026

Der Gemeinderat setzt sich aus 16 Gemeinderatsmitgliedern und der 1. Bürgermeisterin zusammen (Gemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge):



Irmgard Eberl
Mamming
1. Bürgermeisterin
CSU / UWG / JU

Sitzverteilung im Gemeinderat



Josef Sedlmeier
Mamming
2. Bürgermeister
CSU



Markus Allmannshofer
Mamming
3. Bürgermeister
CSU



Paul Altenbuchner
Mamminger-
schwaigen
CSU



Thomas Detter
Mamming
FW



Sebastian Dickow
Ruhsam
CSU



Johannes Eberl
Mamming
JU



Johann Kohlmeier
Mamming
CSU



Martina Krieger
Mamming
FW





Renate Mühlbauer
Mamming
SPD



Klaus Pleintinger
Bubach
UWG



Johann Schmid
Mamminger-
schwaigen
CSU



Karlheinz Schöpf
Bachhausen
WGM



Martin Vilsmaier
Dittenkofen
UWG



Ursula Wagner
Mamming
WGM



Josef
Weichselgartner
Mamminger-
schwaigen
WGM



Peter Widl
Mamming
FW

Gemeinschaftsversammlung 01.05.2020 – 30.04.2026

1978 haben sich die beiden Gemeinden Mamming und Gottfrieding zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Seitdem arbeitet die Gemeinde Mamming eng mit der Partnergemeinde Gottfrieding in verschiedenen Bereichen zusammen und bestimmte Aufgaben werden geteilt: Es gibt eine gemeinsame Verwaltung. Weiter ist die Verwaltungsgemeinschaft Mamming Träger der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding. Seit 1990 wird ein gemeinsames Ferienprogramm angeboten und seit 2004 die Aufgabe der Abwasserbeseitigung gemeinsam bewältigt.

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mamming ist das gemeinsame Gremium der zwei Partnergemeinden Mamming und Gottfrieding. Dort werden die Entscheidungen für die oben genannten Aufgaben getroffen. Die Gemeinschaftsversammlung setzt sich aus folgenden neun Mitgliedern des Gemeinderates Mamming und Gottfrieding zusammen:



aus der Gemeinde Gottfrieding:

Gemeinschaftsvorsitzender

1. Bürgermeister Gerald Rost

Stefan Froschauer
Markus Meier
Josef Prebeck

Vertreter: Georg Widbiller, 2. Bürgermeister

Vertreter: Karoline Berg

Vertreter: Bianca Forster

Vertreter: Eva Flassig-Will

aus der Gemeinde Mamming:

stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl

Klaus Pleintinger
Johann Schmid
Ursula Wagner
Peter Widl

Vertreter: Josef Sedlmeier, 2. Bürgermeister

Vertreter: Sebastian Dickow

Vertreter: Paul Altenbuchner

Vertreter: Josef Weichselgartner

Vertreter: Martina Krieger

Mamminger aktiv in Gremien

Kreistag 01.05.2020 – 30.04.2026

- Landrat Werner Bumeder (CSU), Mamming
- Kreisrat Georg Eberl (CSU), Mamming
Mitglied im Personal-, Sozial- und Heimausschuss
- Kreisrat Friedhelm Dickow (CSU) Ruhsam
Mitglied im Ausschuss für Struktur, Umwelt- und Klimaschutz
- Kreisrat Stephan Protschka (AfD), MdB, Mamming
Mitglied im Ausschuss für Struktur, Umwelt- und Klimaschutz

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

Mitglied des Werkausschusses:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

Wasserservice Daibersdorf GmbH

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

Wasserzweckverband Mallersdorf

Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Paul Altenbuchner)

Mitglied des Werkausschusses:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Paul Altenbuchner)



Gewässerunterhaltungszweckverband Landshut/Kelheim/Dingolfing-Landau

Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier)

Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

Vertreter in der Mitgliederversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier)
Gemeinderätin Renate Mühlbauer (Stellvertreter: 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer)

Jugendbeauftragter der Gemeinde Mamming

Gemeinderat Johannes Eberl

Seniorenbeirat der Gemeinde Mamming

1. Vorsitzende: Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach
Stellv. Vorsitzender: Gemeinderat Paul Altenbuchner

Kreissenioresrat des Landkreises Dingolfing-Landau

Mitglieder: Paul Altenbuchner, stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirates Mamming und Marie-Luise Apfelbeck, Seniorenbeirätin und Wohnraumberaterin

Würdenträger der Gemeinde Mamming

Ehrenbürger der Gemeinde Mamming

Altbürgermeister Eberl Georg seit 19.11.2021

Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Mamming

Apfelbeck Georg	23.07.1999
Schmid Johann B.	23.11.2008
Retzer Xaver	11.11.2011
Bumeder Werner	19.10.2021
Eberl Georg	19.10.2021
Eberl Heribert	19.10.2021
Webeck Bernhard	19.10.2021

Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Mamming

Stempflhuber Franz	27.01.2000
Breu Franz Xaver	16.11.2003
Haider Marianne	23.11.2008
Wöfl Alfred	29.08.2010
Moser Josef	16.11.2014
Parzl Richard	16.11.2014
Ransberger Margit	16.11.2014
Apfelbeck Josef	19.10.2021
Günzkofer Alois	19.10.2021
Dr. Weber Robert	19.10.2021



Dankurkunde der Gemeinde Mamming

	seit
Forstner Michael	13.11.2005
Bumeder Ludwig	25.11.2007
Dr. Eisenhut Fritz	23.11.2008
Artmayer Johann	11.11.2011
Augustin Johann	11.11.2011
Deiler Rosemarie	11.11.2011
Günzkofer Alfons, Rosenstraße	11.11.2011
Günzkofer Margit	11.11.2011
Emminger Johann	18.11.2012
Heller Helmut + 20.11.2025	18.11.2012
Kinseher Heribert	18.11.2012
Bumeder Anneliese	20.11.2016
Meier Katharina	20.11.2016
Schachtner Rosa	20.11.2016
Geigenberger Erwin	18.11.2018
Huber Ernst	18.11.2018
Johann Michael	18.11.2018
Kerscher Johann	18.11.2018
Neppl Rosi	16.11.2021
Apfelbeck Marie-Luise	22.10.2023
Buchholz Marianne	22.10.2023
Kroiß Roland	22.10.2023
Schöpf Franz	22.10.2023
Eder Marlene	27.10.2024
Meier Manfred	27.10.2024
Scheuerer Manfred	27.10.2024
Buchholz Herbert	26.10.2025
Fellmann Maria	26.10.2025
Maier Xaver	26.10.2025

Nachruf

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von

Herrn Helmut Heller **ausgezeichnet mit der Dankurkunde der Gemeinde Mamming**

Helmut Heller prägte seit der Einführung des Amtes des Seniorenbeauftragten im Jahr 2007 bis 2020 die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde mit außergewöhnlichem Engagement und großer Weitsicht. Als 1. Vorsitzender des Seniorenleitbildes für den Landkreis war er zudem eine wichtige Stimme für die Belange älterer Menschen weit über Mamming hinaus. Er war Fürsprecher, Gestalter und Begleiter – jemand, dem es ein besonderes Anliegen war, Seniorinnen und Senioren in das Gemeindeleben einzubinden und ihnen Wertschätzung zu geben. Gemeinsam mit seinem Team baute er eine vorbildliche Seniorenarbeit in unserer Gemeinde auf und setzte zahlreiche Projekte um – darunter den Bringdienst für warme Mahlzeiten, der bis heute besteht und vielen Menschen den Alltag erleichtert. Für viele Seniorinnen und Senioren war er ein vertrauensvoller und diskreter Ansprechpartner.

Für sein Wirken wurde Helmut Heller 2012 mit der Dankurkunde der Gemeinde Mamming ausgezeichnet. Wir werden Herrn Helmut Heller in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Gemeinde Mamming
Irmgard Eberl, Erste Bürgermeisterin



Mit der Dankurkunde der Gemeinde ausgezeichnet

Ein gutes Miteinander funktioniert, weil es Menschen gibt, die für die Allgemeinheit mehr tun als das normale Maß. Die Gemeinde Mammig hat vor vielen Jahren die Dankurkunde eingeführt, um genau diese Mitmenschen für ihr Engagement um das Gemeinwohl zu würdigen. In diesem Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, drei Personen damit auszuzeichnen.

Maria Fellmann

Frau Maria Fellmann gehört zu den Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für das Gemeindeleben eingesetzt haben. Sie wurde für einen außergewöhnlichen Meilenstein geehrt: Seit dem Jahr 2000 ist sie Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes Mammig – und führt diese Aufgabe nun seit 26 Jahren mit großem Einsatz.

Bereits seit dem 1. Januar 1994 ist sie Mitglied im VdK-Ortsverband Mammig – dem Sozialverband, der sich für die Interessen von Menschen mit Behinderung, Rentnerinnen und Rentnern sowie sozial benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürgern einsetzt. Schon früh übernahm sie Verantwortung: von 1996 bis 2000 als Schriftführerin und seit dem 1. Oktober 2016 zusätzlich als Frauenbeauftragte. Damals wurde sie vom ersten Vorstand, Herrn Werner Schlothauer, für den VdK gewonnen – und von diesem Moment an brachte sie sich unermüdlich ein.

Besonders hervorzuheben ist ihr Teamgeist: Gemeinsam mit allen Vorstandsmitgliedern, auch mit ihrem Ehemann, bildet sie ein verlässliches und engagiertes Team. Über mehr als 15 Jahre organisierte und pflegte sie zudem den beliebten VdK-Stammtisch – ein Ort des Austauschs, des Miteinanders und der Gemeinschaft. Während der Corona-Zeit mussten Stammtische und Ausflüge leider ausfallen, und danach konnte der Stammtisch nicht wiederbelebt werden. Dennoch bleibt ihr langjähriges Engagement in bester Erinnerung.

In diesem Jahr feierte Frau Fellmann zudem ihren 75. Geburtstag – ein weiterer Anlass, ihr für ihre Lebensleistung und ihren Einsatz zu danken. Durch ihre Zuverlässigkeit, ihren Einsatz und ihre Menschlichkeit hat sie den VdK-Ortsverband Mammig geprägt und ihn zu einem lebendigen Treffpunkt für viele Menschen gemacht. Dafür überreichte Erste Bürgermeisterin Irmgard Eberl Frau Fellmann die Dankurkunde der Gemeinde Mammig.



Herbert Buchholz

Für sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohl der Gemeinde Mamming wurde Herbert Buchholz mit der Dankurkunde der Gemeinde Mamming ausgezeichnet.

Über viele Jahre hinweg hat er Kindern und Jugendlichen das Fischen nähergebracht – nicht nur die Angeltechnik, sondern auch Umwelt- und Naturschutz. Unter seiner Anleitung lernten die jungen Menschen Pflanzen- und Tierkunde, den richtigen Umgang mit der Natur und den Grundsatz: Kein Müll in der Natur. Dabei war ihm Nachhaltigkeit besonders wichtig: Wo es nur ging, fuhr er mit den Kindern trotz vieler Angelsachen bei jeder Witterung mit dem Fahrrad, während das Auto in der Garage blieb.

Viele Generationen profitieren von seinem Einsatz – von den jüngsten Anglern bis zu Erwachsenen. Besonders erwähnenswert: auch der heutige Zweite Bürgermeister Josef Sedlmeier, der Dritte Bürgermeister Markus Allmannshofer sowie zahlreiche andere Erwachsene tragen die Handschrift seiner Angelkünste noch heute.

Auch in der Tischtennisabteilung des TSV Mamming hat Herbert Buchholz über Jahrzehnte Spuren hinterlassen. Ab den 1990er Jahren betreute er das Jugendtraining und die Punktspiele – und nach den Spielen war es Tradition: ein Ausflug mit den Kindern zu McDonald's, oft nicht nur bei Siegen, sondern einfach als kleine Belohnung und Gemeinschaftserlebnis.

Während der aktivsten Phase betreute er vier Jugendmannschaften und eine Bambini-Mannschaft – und das alles ohne Handy und WhatsApp, nur mit Geduld, Organisationstalent und Herz. Für sein Engagement wurde er 2009 vom Bayerischen Tischtennisverband mit der Ehrung „Jugendleitung in Silber“ ausgezeichnet.

Durch seinen Einsatz, seine Geduld und seine Begeisterung hat Herbert Buchholz Generationen geprägt, viele Menschen für Sport, Natur und Gemeinschaft begeistert und ist ein Vorbild für Ehrenamt und Vereinsarbeit in Mamming.

Für all das dankte Erste Bürgermeisterin Irmgard Eberl sehr herzlich und überreichte ihm die Dankurkunde der Gemeinde Mamming.



Xaver Maier

Die dritte Persönlichkeit, die in diesem Jahr vom Gemeinderat für ihre außergewöhnlichen Verdienste um das Gemeinwohl der Gemeinde Mamming ausgezeichnet wurde, ist Xaver Maier. Ein großer Teil seines Wirkens gilt dem TSV Mamming, Sparte Stockschützen. Seit über 25 Jahren leitet er die Abteilung – zunächst von 1998 bis 2000 als zweiter Spartenleiter und seit 2000 als erster Spartenleiter. Unter seiner Leitung wurde die Stockhalle stetig modernisiert und erweitert und ist heute bestens ausgestattet.

Über die Jahre organisierte er zahlreiche Veranstaltungen – von Jubiläen über die alljährlichen Vatertagsfeiern bis zur Dorfmeisterschaft. Besonders verdient gemacht hat er sich um die Gründung der Stockschützenjugend, die es bis zu bayerischen und deutschen Meisterschaften gebracht hat.

Auch außerhalb der Stockbahn ist Xaver Maier eine feste Größe in der Gemeinde. In der Kirchenverwaltung ist er seit über 20 Jahren aktiv, davon 13 Jahre als Kirchenpfleger. Er arbeitete eng mit den Pfarrern Alfred Wöfl und Pater Joseph zusammen und begleitete gemeinsam mit ihnen zahlreiche Projekte, darunter Arbeiten am Pfarrhof und Pfarrgarten, die Orgel- und Glockenanlage sowie Maßnahmen am Kirchturm. Derzeit ist er zusammen mit Pfarrer Thomas Gleißner mit der Vorbereitung der Außenrenovierung der Kirche betraut.

Im Bereich der Kinderbetreuung unterstützte er den Pfarrer als Vertreter des kirchlichen Trägers, sicherte den laufenden Betrieb des Kindergartens, begleitete den Bau der Kinderkrippe in den Jahren 2013 und 2014 und meisterte die wachsenden Anforderungen an Personal und Betreuung erfolgreich – bis zur Übergabe des Kindergartens und der Krippe St. Wolfgang an die Gemeinde im Jahr 2022.

Darüber hinaus ist er Mitglied in zahlreichen Mamminger Vereinen. Besonders hervorzuheben ist seine Mitwirkung im Festausschuss der TSV-Fahnenweihe 2005. Außerdem war er im Ausschuss der inzwischen aufgelösten Wasserversorgung Mamming tätig. In der Krieger- und Reservistenkameradschaft Mamming übernimmt er seit vielen Jahren die Aufgaben als Kassenprüfer.

Mit seinem unermüdlichen Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und seiner Verlässlichkeit hat Xaver Maier über viele Jahre hinweg das Leben in der Gemeinde geprägt – auf der Stockbahn, im Kirchemumfeld und in den Vereinen. Er ist ein Mensch, auf den man sich verlassen kann – jemand, der nicht lange redet, sondern einfach anpackt und Dinge voranbringt.

Für dieses außerordentliche Engagement dankte die Gemeinde Mamming herzlich und überreichte ihm die Dankurkunde der Gemeinde Mamming.



Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Apfelbeck Georg	23.06.2006
Günzkofer Alfons, Rosenstraße	13.12.2011
Deiler Rosemarie	12.03.2013
Günzkofer Margit	12.03.2013
Leitl Johann	25.03.2014
Meier Katharina	28.01.2016
Schachtner Rosa	28.01.2016
Buchholz Marianne	26.03.2025
Kroiß Roland	26.03.2025

Bundesverdienstkreuz

Wanderwitz Xaver	04.05.2006
------------------	------------

Bundesverdienstmedaille

Eberl Johann	07.07.2016
Aigner Maria und Johann	25.09.2017

Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Eberl Georg	18.10.2021
-------------	------------

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Eberl Georg	25.04.2002
Schmid Johann B.	03.11.2009
Bumeder Werner	07.2021

Bayerische Verfassungsmedaille in Silber

Eberl Georg	01.12.2017
-------------	------------

Staatsmedaille für besondere Verdienste um die Forst- und Landwirtschaft

Ransberger Margit	21.11.2012
-------------------	------------



Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

26. März 2025, Residenz München

(Fotos und Text der offiziellen Laudation: Bayerische Staatskanzlei)

Marianne Buchholz aus Mamming bringt sich seit mehr als drei Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen im Frauenbund Mamming ein. Fast ebenso lange engagiert sie sich für ihre Pfarrgemeinde und gehört seit mehreren Jahren dem Seniorenbeirat an. Das Ehrenzeichen wurde ihr aus den Händen von Staatskanzleichef Florian Herrmann überreicht.

Roland Kroiß aus Mammingerschwaigen engagiert sich seit über drei Jahrzehnten als Erster bzw. Zweiter Vorstand des Motorsportclubs Mamming. Er fördert besonders die Jugendarbeit, setzte sich für die Kartgruppe ein und initiierte die „Mossandl-Rallye“. Auch ihm wurde das Ehrenzeichen von Staatskanzleichef Florian Herrmann überreicht.



Wir gratulieren sehr herzlich!



Rathaus-Wegweiser

Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Mamming
Hauptstr. 15
94437 Mamming

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	07.30 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	07.30 - 11.00 Uhr

Telefon: 09955/9311-0
Telefax: 09955/9311-75
E-Mail-Adresse: vg@mamming.de
Internet: www.mamming.de

Barrierefreier Eingang Rathaus

Sie gelangen barrierefrei über den Nebeneingang in der Schulgasse in das Rathausgebäude. Klingeln Sie, wenn Sie beim Öffnen der Tür Unterstützung brauchen. Wir helfen gerne.

Ihre Ansprechpartner in der Verwaltung

Erste Bürgermeisterin Irmgard Eberl

Vorzimmer: Telefon: 09955/9311-17, E-Mail: vg@mamming.de

Geschäftsleitung

Alexander Rößler

Telefon: 09955/9311-17, Zimmer 13 (OG), E-Mail: alexander.roessler-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Zentrale Verwaltungsaufgaben, Organisation des Dienstbetriebes, Grundstücksangelegenheiten, Anfragen zu Baugrundstücken, Baumaßnahmen, Sitzungsdienst, Ausbildungsleiter

Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung

Romy Damböck

Telefon: 09955/9311-17, Zimmer 14 (OG), E-Mail: romy.damboeck-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Assistenz der Bürgermeister und Geschäftsleitung, Terminvereinbarungen, Sitzungsdienst, allgemeine Verwaltungsaufgaben

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Sabrina Burghard

Telefon: 09955/9311-11, Zimmer 1 (EG), E-Mail: sabrina.burghard-vg@mamming.de

Carmen Schmitt (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-10, Zimmer 1 (EG), E-Mail: carmen.schmitt-vg@mamming.de

Mariele Frischmann (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-29, Zimmer 1 (EG), E-Mail: maria.frischmann-vg@mamming.de



Zuständigkeiten: Meldewesen, Reisepässe, Personalausweise, Gewerbeamt, Fundamt, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Briefwahlunterlagen, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen, Parkausweise für Schwerbehinderte, Gestattungen Vereinsfeste, Verkauf Müllsäcke, Schlüsselübergabe für öffentliche Gebäude, Empfang und Telefonvermittlung, allgemeiner Parteiverkehr

Standesamt

Milena Winterstetter

Telefon: 09955/9311-12, Zimmer 2 (EG), E-Mail: milena.winterstetter-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Ausstellung von Geburts-, Ehe-, und Sterbeurkunden, Eheschließungen, Vaterschaftsanerkennungen, Namensklärungen und -änderungen, Kirchenaustritte, Friedhofswesen und Grabplätze, Wahlamt, Briefwahlunterlagen, Ansprechpartner für Datenschutz

Kämmerei

Barbara Hiergeist

Telefon: 09955/9311-15, Zimmer 4 (EG), E-Mail: barbara.hiergeist-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Finanzverwaltung, Zuschüsse, Vereinsförderung, Schülerbeförderung, Katastrophenschutz, Webauftritt der Gemeinde

Kasse

Theresa Wieser

Telefon: 09955/9311-14, Zimmer 3 (EG), E-Mail: thesa.wieser-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Kassenführung, Mahnwesen, Verkauf Mamminger Gutscheine

Steuerstelle

Karin Ramet (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-13, Zimmer 3 (EG), E-Mail: karin.ramet-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, Abwassergebühren, Abwasserabgabe, Wassergebühren

Bauamt

Julia Lukas (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-23, Zimmer 17 (OG), E-Mail: julia.lukas-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Bauwesen, amtliche Lagepläne für Bauanträge, Hausnummernvergabe, verkehrsrechtliche Anordnungen, Straßenwidmungen, Verwaltung Abwasseranlage, Auskunft Spartenpläne

Doris Kriener (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-24, Zimmer 17 (OG), E-Mail: doris.kriener-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: gemeindliche Baumaßnahmen, gemeindliche Miet- und Pachtverträge, Liegenschaftsverwaltung, Verwaltung Abwasseranlage, Bauhofaufträge



Hauptverwaltung

Kerstin Ganslmeier-Ziegler

Telefon: 09955/9311-20, Zimmer 16 (OG), E-Mail: kerstin.ganslmeier-ziegler-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Bauleitplanverfahren, Satzungen und Verordnungen, Bodenrichtwerte, Feuerwehrwesen, Bürgerbrief, EDV-Betreuung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wildschäden

Petra Häring (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-38, Zimmer Nr. 18 (OG), E-Mail: petra.haering-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Öffentlichkeitsarbeit, Ferienprogramm, Veranstaltungskalender, Ehrungen, Volksfeste, Geburtstags- und Ehejubiläen

Personalstelle

Günther Däullary (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-28, Zimmer 5 (EG), E-Mail: guenther.daeullary-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Personalwesen

Registatur und Archiv

Elisabeth Novak (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-19, Zimmer 16 (OG), E-Mail: elisabeth.novak-vg@mamming.de

Zuständigkeiten: Schriftgutverwaltung, Sammlung historischer Fotos und Unterlagen zur Geschichte der Gemeinde

Helen Schöpf

in Elternzeit

Weiteres Personal

der Gemeinde Mamming:

Bauhof: Werner Wagner, Andreas Konrad, Florian Jahn,
Gerhard Penninger

Friedhofswart: Michael Golikow

der Verwaltungsgemeinschaft Mamming:

Kanalnetz und Pumpstationen: Marcel Wagner, Florian Sandner

Hausmeister Schulen, Turnhallen, Rathäuser: Andreas Karg

Schüleraufsicht in Mamming: Gertrud Schliebs

Schüleraufsicht in Gottfrieding: Lydia Krüner



Ihr digitaler Weg zu uns ins Rathaus



Unser Bürgerservice-Portal

Behördengänge bequem online von zu Hause aus erledigen, sicher und bargeldlos:

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgmamming/>

Wir bieten:

- Ausweis-Statusabfrage
- Antrag Führungszeugnis
- Antrag Auskunft Gewerbezentralregister
- Antrag (erweiterte) Meldebescheinigung
- Antrag Übermittlungssperre
- Wohnsitzanmeldung
- Beantragung Briefwahlunterlagen (nur freigeschaltet bei Wahlen)
- Bürgerauskunft
- Eheurkunde
- Geburtsurkunde
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Wohnungsgeberbestätigung
- Wasserzählerablesung
- SEPA- / eSEPA-Mandat
- Meine Meldedaten
- Sicherer Dialog
- Gewerbeanmeldung
- Auskunft aus dem Gewerberegister der Gemeinde
- Abmeldung ins Ausland

Erledigen Sie Ihre Amtsgänge einfach, wo Sie wollen!

BÜRGER SERVICE PORTAL

bequem, zeitsparend & sicher

- Nutzen Sie Ihren Bürgerservice bequem von zu Hause Online!
- Sicher mit dem neuen Personalausweis
- Jederzeit - unabhängig von Öffnungszeiten

Sie finden auf unserer Homepage nähere Informationen zu den verfügbaren Services.

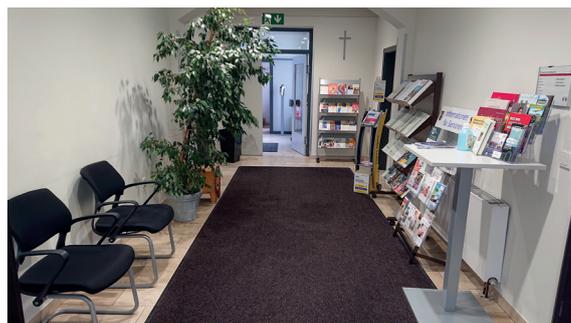
Unser Bürgerservice ist auf unterschiedliche Weise nutzbar:

- elektronische Identifikation „eID“
Voraussetzung: Chipkartenlesegerät, individuelle PIN und neuer Personalausweis oder
- Anmeldung mit Benutzername und Passwort (Einrichtung eines Bürgerkontos)

Infomaterial liegt für Sie im Rathaus bereit

Im Eingang des Rathauses liegen für Sie kostenlos verschiedene Broschüren und Infomaterial auf unter anderem:

- Fahrpläne des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis
- Geheft mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht
- Senioreninfo (Pflegedienste, Wohnen im Alter)
- Antrag auf Schwerbehinderung
- Broschüren Deutsche Rentenversicherung
- VHS-Programmheft
- Antrag Befreiung Rundfunkgebühr
- Bürgerbriefe
- Abfuhrkalender Abfalltonne



Digitaler Bauantrag

Der digitale Bauantrag ermöglicht die digitale Einreichung der wesentlichen bau- und abgrabungsaufsichtlichen Anträge und Anzeigen. Dies sind insbesondere: Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Baubeginnsanzeigen, Anzeigen der Nutzungsaufnahme und Vorlage von Unterlagen zur Genehmigungsfreistellung, Abgrabungsanträge, Anzeigen des Abgrabungsbeginns, Vorlage von Unterlagen zur genehmigungsfreien Abgrabung

Einreichungsvorgang

Die Antragstellung erfolgt vollständig online über Ihren Browser. Sie befüllen ein „intelligentes“ Formular, einen sogenannten Online-Assistenten (alle Informationen unter: <https://www.digitalerbauantrag.bayern.de/>). Das digitale Einreichen (über das BayernPortal) genügt. Sie müssen nicht zusätzlich den Antrag ausdrucken und auf Papier einreichen.

Nach dem Absenden gelangen **die Anträge direkt an die zuständige untere Bauaufsichtsbehörde oder untere Abgrabungsbehörde im Landratsamt Dingolfing-Landau.**

Vorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren und Vorlagen genehmigungsfreier Abgrabungen werden umgehend an die zuständige Gemeinde weitergereicht, soweit die Gemeinde nicht selbst Bauaufsichtsbehörde ist.

Die Antragstellung erfolgt vollständig online, die sonst zu verwendenden Vordrucke für den Bauantrag und die Baubeschreibung werden durch die Angaben im Online-Assistenten ersetzt. Die Einreichung eines unterschriebenen Ausdrucks ist nicht erforderlich.

Bauvorlagen bzw. Anlagen werden am Ende des Erfassungsprozesses als Dateien im PDF-Format hochgeladen. Abgesehen von sicherheits- bzw. beweisrelevanten Anlagen müssen die Bauvorlagen nicht unterschrieben oder digital signiert werden.

Wer kann diesen Online-Assistenten nutzen?

Bei Bauanträgen muss der Entwurfsverfasser meist über eine Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 ff. Bayer. Bauordnung (BayBO) verfügen. Soweit keine Personenidentität besteht, richtet sich der Assistent daher nicht an den Bauherrn, sondern an den Entwurfsverfasser des Antrags bzw. der Vorlagen. Dieser hat sich mittels Nutzerkonto zu authentifizieren. Tritt ein Unternehmen als Entwurfsverfasser auf, hat sich die Person, unter deren Leitung die Bauvorlagen erstellt wurden, mittels Nutzerkonto zu authentifizieren.

Entwässerungsplan als Anlage zum Bauantrag

Dem Bauantrag ist eine Entwässerungsplanung beizufügen, da für jede neu zu errichtende oder zu ändernde Grundstücksentwässerungsanlage ein Entwässerungsplan zu erstellen ist. In diesen sind aufzunehmen:

- Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1:1000
- Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1:100, aus denen der Verlauf der Abwasser- und Niederschlagswasserleitungen und im Falle des § 9 Abs. 2 EWS (Entwässerungssatzung) die Grundstückskläranlage ersichtlich sind.
- Längsschnitte aller Abwasser- und Niederschlagswasserleitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf Normalnull (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, die Querschnitte und das Gefälle der Kanäle, die Schächte sowie die höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind.
- Wird die Zufahrt gepflastert oder bituminös befestigt, so ist auch deren Entwässerung darzustellen.



Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz für Vereinsfeste und Veranstaltungen

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, damit Ihr Antrag reibungslos bearbeitet werden kann.

Voraussetzungen für eine Gestattung

- Es muss ein besonderer Anlass vorliegen.
- Die persönliche Zuverlässigkeit des Antragstellers muss gegeben sein.
- Die Räumlichkeiten oder Flächen müssen für die Veranstaltung geeignet sein.

Antragstellung

- Der Antrag kann per Post, per E-Mail (mit Unterschrift) oder persönlich bei der Gemeinde eingereicht werden.
- Stellen Sie den Antrag mindestens vier Wochen vor dem geplanten Veranstaltungsbeginn.
- Diese Frist ist wichtig, damit die Gemeinde den Antrag rechtzeitig an das Landratsamt (Gewerberecht, Jugendschutz, Bauamt, Immissionsschutz), die Polizei und das Finanzamt weiterleiten kann.
- Unvollständige oder verspätete Anträge können von Landratsamt oder Polizei abgelehnt werden.
- Bei einem erstmaligen Antrag sollte der Antrag möglichst vollständig ausgefüllt eingereicht werden.

Was hat sich seit 2025 geändert?

Für wiederkehrende Veranstaltungen gibt es seit dem 1. Juni 2025 eine **vereinfachte Genehmigung**:

- Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind und keine Zweifel an der Zuverlässigkeit des Veranstalters bestehen, **tritt die Gestattung automatisch zwei Wochen nach Antragseingang in Kraft** (Gestattungsfiktion).
- Dadurch entfällt die Gebühr von 30 Euro für die Bescheiderteilung.
- **Voraussetzungen für die vereinfachte Genehmigung:**
 - Der Antrag wird schriftlich (E-Mail oder persönlich) über das Formular mit allen Unterlagen eingereicht.
 - Die Veranstaltung wurde bereits in den Vorjahren ohne Beanstandung durchgeführt.
 - Es gibt keine wesentlichen Änderungen, z. B. anderer Veranstaltungsort oder größere Besucherzahl.

Formular:

Das Antragsformular steht auf der Webseite der Gemeinde Mammig zum Download bereit: <https://www.mammig.de/bereich/formulare-downloads/>

Hinweis zu Brauchtums- und Vereinsumzügen

Laut Mitteilung des Landratsamtes Dingolfing-Landau ist für alle auf öffentlichem Straßengrund stattfindenden Brauchtums- und Vereinsumzüge eine Anzeige bzw. eine Genehmigung erforderlich. Die Anträge sind mindestens 2 Wochen vor der Veranstaltung zu stellen.

Ihr Ansprechpartner, wenn

- eine Gemeindestraße betroffen ist: VG Mammig, Frau Lukas, Tel. 09955/9311-23, E-Mail: julia.lukas-vg@mammig.de
- eine Kreisstraße betroffen ist: Landratsamt Dingolfing-Landau, Frau Flassig-Will, Tel. 08731/87477, E-Mail: eva.flassig-will@landkreis-dingolfing-landau.de



Personalausweis und Reisepass

Ausweisdokumente können wir nur für deutsche Staatsangehörige ausstellen.

Für den Antrag brauchen Sie:

- ein aktuelles biometrisches Lichtbild, mit einem QR-Code digital abrufbar (vom Fotografen)
(alternativ kann das Bild auch in der Gemeinde angefertigt werden)
- Geburts- oder Heiratsurkunde (sofern bei der Gemeinde bisher keine hinterlegt ist)
- Zustimmungserklärung der Sorgerechtspersonen bei Minderjährigen

Neuerungen ab dem Jahr 2025

Zum 19.08.2025 wurde auf das „digitale Lichtbild“ umgestellt. Das heißt, Sie können im Rathaus das biometrische Foto für den Ausweis erstellen lassen. Selbstverständlich dürfen Sie auch weiterhin einen Fotografen (der die technischen Voraussetzungen hierfür anbietet) wählen. Die Kosten, für ein bei der Gemeinde digital erstelltes Lichtbild betragen 6,00 Euro (von der Bundesdruckerei vorgegeben).

Gebühren und Gültigkeit

Personalausweis

- Bis zum 24. Lebensjahr: 22,80 Euro, Gültigkeit sechs Jahre
- Ab dem 24. Lebensjahr: 37,00 Euro, Gültigkeit zehn Jahre

Reisepass

- Bis zum 24. Lebensjahr: 37,50 Euro, Gültigkeit sechs Jahre
- Ab dem 24. Lebensjahr: 70,00 Euro, Gültigkeit zehn Jahre

Zum 1.1.2024 wurde der Kinderreisepass abgeschafft

Bereits ausgestellte Kinderreisepässe gelten weiter bis zu ihrem Ablaufdatum.

Der Kinderpass wurde abgeschafft, weil er aufgrund seiner seit 01.01.2021 nur noch einjährigen Gültigkeit und der teilweise fehlenden Anerkennung durch andere Staaten in seiner Verwendbarkeit und Bedeutung weiter abgenommen hat.

Personalausweis oder Reisepass auch für Kinder

Deutsche Staatsangehörige können unabhängig vom Alter weiterhin mehrjährig gültige Reisepässe oder Personalausweise beantragen. Personalausweise sind als Reisedokument in der EU anerkannt und sowohl für erwachsene Personen als auch für Kinder ausreichend.

Einreisebestimmungen

Reisende sind selbst verantwortlich sich hinsichtlich der Einreisebestimmungen zu erkundigen. Sie finden diese unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>. Pass-/Personalausweisbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen.

Mehr Infos zu Ausweisdokumenten:

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-paesse/ausweise-und-paesse-node.html>



Das brauchen Sie für Ihren Rentenantrag

Rente wegen Erwerbsminderung und Altersrente

Wann soll der Antrag auf Altersrente gestellt werden?

Ein Antrag auf Altersrente kann ca. drei Monate vor Erreichen der entsprechenden Altersgrenze bzw. vor dem gewünschten Rentenbeginn gestellt werden.

Dies sichert einen frühestmöglichen Rentenbeginn und einen nahtlosen Übergang vom Arbeitsleben zur Rente.

Wir benötigen folgende Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass
- Ihre Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN und BIC; bitte Kontoauszug mitbringen)
- Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nummer)
- Angaben über Ihre Mitgliedschaft zu allen Krankenkassen in den letzten 25 Jahren (insbesondere Name und Anschrift Ihrer jetzigen Krankenkasse, Krankenkassenkarte)
- Für Antragsteller ab Jahrgang 1940 und jünger ggf. Nachweis über bestehende Elterneigenschaft (i.d.R. Geburtsurkunde eines Kindes)
- Angaben darüber, ob Sie weitere Leistungen (auch aus dem Ausland) beziehen (z. B. eine Hinterbliebenenrente, Unfallrente, Leistungen der Krankenkasse oder der Agentur für Arbeit ggf. bitte Unterlagen mitbringen)
- Falls Sie selbstständig tätig waren: Gewerbeabmeldung/Pachtvertrag
- Angaben zum Hinzuverdienst ab Rentenbeginn, auch steuerrechtlicher Gewinn
- Angaben darüber, ob Sie andere Versorgungsbezüge erhalten (z. B. Beamtenpension o.ä.; ggf. bitte Festsetzungsblatt über die ruhegehaltfähigen Dienstzeiten mitbringen)
- Nachweise über Zeiten der Berufsausbildung (z. B. Lehrvertrag, Ausbildungs-/Gesellenprüfungszeugnis), sofern diese Zeiten im Versicherungsverlauf nicht als "Zeiten der Berufsausbildung" gekennzeichnet sind.
- Letzter Versicherungsverlauf der Rentenversicherung (falls vorhanden)

Falls dieser Versicherungsverlauf noch nicht vollständig ist, legen Sie bitte auch Unterlagen über die Lücken vor, zum Beispiel:

- Für Beitragszeiten: Entgelt-, Lohn- oder Aufrechnungsbescheinigungen, Sozialversicherungsnachweise, Arbeitsbücher, Zeugnisse o.ä.
- Sofern erstmals Zeiten der Kindererziehung geltend gemacht werden: Geburtsnachweis für die Kinder im Original oder Adoptionsnachweis. Bei Zuzug aus dem Ausland auch eine beglaubigte Kopie der Zuzugsbescheinigung.
- Falls Sie für Zeiten ab 01.01.1992 ein pflegebedürftiges Kind bis zu dessen 18. Lebensjahr nicht erwerbsmäßig gepflegt haben: Bescheid über Pflegeleistungen
- Für Anrechnungszeiten (z. B. Krankheit, Arbeitslosigkeit, Schulausbildung): Bescheinigungen der Krankenkasse oder der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt), für Schulzeiten ab dem 17. Lebensjahr Schulbescheinigungen, Abschlusszeugnisse usw.
- Nachweise über Versicherungszeiten im Ausland und ausländische Versicherungsnummer

Zusätzlich bei einem Antrag auf Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- Schwerbehindertenausweis oder Anerkennungsbescheid



Rente für Hinterbliebene (Witwen-/Witwer- und Waisenrente)

Wir benötigen folgende Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass
- Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Ihre Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN und BIC; bitte Kontoauszug mitbringen)
- Ihre Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nummer)
- Ihre Versicherungsnummer
- Ggf. Scheidungsurteil und Unterlagen über eine Unterhaltszahlung
- Die Anschrift Ihrer Krankenkasse und der Krankenkasse des/der Verstorbenen, eigene Krankenkassenkarte
- Für Antragsteller ab Jahrgang 1940 und jünger ggf. Nachweis über bestehende Elternschaft (i.d.R. Geburtsurkunde eines Kindes)
- Aktueller Rentenbescheid oder die letzte Rentenanpassungsmitteilung des Rentenservices der/des Verstorbenen (und der eigenen Rente, sofern bereits eine Rente bezogen wird/wurde)
- Angaben darüber, ob Sie eigene Einkünfte haben (z. B. Rente jeder Art - auch Betriebsrente [letzter Rentenbescheid], Arbeitsverdienst, Lohnersatzleistungen, Versorgungsbezüge, Bescheid über Arbeitslosengeld II; ggf. bitte Unterlagen mitbringen)
- Angaben zu einem bereits gestellten Antrag auf Vorschussrentenzahlung (Sterbevierteljahr)

Falls noch vorhanden:

- Unterlagen über Berufsausbildung des/der Verstorbenen (z. B. Lehrvertrag, Ausbildungs-/Gesellenprüfungszeugnis)
- Sofern noch keine Rente bezogen wurde: alle Rentenversicherungsunterlagen des/der Verstorbenen, auch für Versicherungszeiten im Ausland, bzw. letzter Versicherungsverlauf
- Falls der/die Verstorbene Beamter/Beamtin war: das Festsetzungsblatt über die ruhegehaltfähigen Dienstzeiten

Zusätzlich bei einem Antrag auf Waisenrente

- Geburtsurkunde der Waise(n)
- Volljährige Waisen müssen selbst den Antrag stellen. Andernfalls hat der Antragsteller eine Vollmacht vorzulegen.
- Bei Schulausbildung/Studium: Bescheinigung über Beginn und voraussichtliches Ende (ggf. Semesterbescheinigung)
- Falls Wehr- oder Zivildienst geleistet wurde: Dienstzeitbescheinigung
- Bei Ableistung eines freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahres oder bei sonstigem Freiwilligendienst (Neuregelung ab Juli 2015): Bescheinigung des zuständigen Trägers
- Bei Berufsausbildung: Ausbildungsvertrag
- Bei Vorliegen einer Behinderung: Ärztliche Bescheinigung, ggf. Nachweis über Schwerbehinderung

Falls vorhanden:

- Rentenversicherungsnummer des/der Waisen
- Anschrift der Krankenkasse der/des Waisen sowie eigene Krankenkassenkarte/n



Ratgeber im Trauerfall

Der Verlust eines Angehörigen oder eines nahestehenden Menschen ist sehr schmerzlich. Dieser Ratgeber soll Ihnen in dieser schwierigen Situation einige wichtige Hinweise geben. Es sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, Stellen zu benachrichtigen, Anträge zu stellen und Formalitäten zu beachten. Dieser Ratgeber kann nicht jede Ihrer Fragen beantworten, er stellt aber sicher, dass Sie nichts Wichtiges übersehen, wenn Sie sich an ihm orientieren.

Wichtige Telefonnummern im Überblick:

Standesamt und Friedhofsverwaltung

Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Hauptstr. 15, 94437 Mamming
Zimmer 2, Erdgeschoss
Telefon: 09955/9311-12, E-Mail: milena.winterstetter-vg@mamming.de

Rentenamt

Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Hauptstr. 15, 94437 Mamming
Zimmer 1, Erdgeschoss
Telefon: 09955/9311-10, E-Mail: carmen.schmitt-vg@mamming.de

Pfarramt Mamming

Pfarrer Thomas Gleißner Hauptstr. 24, 94437 Mamming
Telefon: 09955/241, Telefax 09955/904986
E-Mail mamming@bistum-regensburg.de

Nachlassgericht Landau a. d. Isar

Hochstr. 17, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 09951/945-206

Bestattungsunternehmen

Bestattungsdienstleistungen, die auf dem Friedhof Mamming durchgeführt werden – wie etwa Erdarbeiten oder Bestattungen – werden von der Firma Trauerhilfe Denk, Fischerei 1, 84130 Dingolfing, Telefon 08731 / 3194389, ausgeführt.

Alle weiteren Dienstleistungen können Sie bei einem Bestatter Ihrer Wahl in Auftrag geben.

Ansprechpartnerin der Trauerhilfe Denk für Begräbnis in Mamming

Jacqueline Möller, Tel. 0160/94806642

1. Benachrichtigen Sie einen Arzt

Tritt der Tod zu Hause ein, so muss ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt die Todesursache fest und fertigt die Todesbescheinigung aus, die zur Ausstellung der Sterbeurkunden benötigt wird. In Krankenhäusern und Seniorenheimen wird dies von dort veranlasst.

2. Bestattungsunternehmen

Bei einem Todesfall wenden Sie sich an ein Bestattungsunternehmen.



Das Bestattungsunternehmen steht den Angehörigen als erster Ansprechpartner zur Seite und kümmert sich um alle Vorbereitungen der Bestattung wie Einsargung oder Überführung. Auf Wunsch der Angehörigen werden auch die notwendigen behördlichen Formalitäten, insbesondere die Anzeige und die Veranlassung der Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt erledigt.

3. Kommen Sie Ihrer Anzeigepflicht beim Standesamt nach

Jeder Sterbefall muss spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem Standesamt angezeigt werden, in dessen Bezirk der Tod eingetreten ist. Dort können Sie auch die Sterbeurkunden beantragen, um Ansprüche gegen Versicherungen und Behörden geltend machen zu können.

Sie benötigen dazu:

- die Todesbescheinigung
- die Geburtsurkunde des Verstorbenen
- die Eheurkunde
- evtl. das Scheidungsurteil oder die Sterbeurkunde des ehemaligen Ehepartners des Verstorbenen

4. Vereinbaren Sie einen Bestattungstermin mit dem Pfarramt

Der Termin zur Aussegnung und Beerdigung sollte mit dem Pfarramt Mamming und dem Bestattungsunternehmen festgelegt werden. Die Beisetzung muss nach frühestens 48 Stunden, spätestens nach acht Tagen erfolgen. Wochenenden und Feiertage werden nicht mitgezählt. Im Pfarramt wird nach Terminvereinbarung ein Trauergespräch geführt.

Bei Einäscherungen muss der Verstorbene innerhalb einer Frist von 96 Stunden in eine Feuerbestattungseinrichtung gebracht und kremiert werden.

5. Grabplatz

Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Friedhofsverwaltung wegen eines Grabplatzes in Verbindung. Dies ist auch notwendig, wenn Sie bereits ein Grab haben. Bitte bringen Sie hierzu eine Sterbeurkunde mit.

Friedhof Mamming:

Gemeinde Mamming
Hauptstr. 15, 94437 Mamming
Zimmer 2, Erdgeschoss
Telefon: 09955/9311-12

Friedhof Bubach:

Frau Sabine Ketelsen
Sommershausener Str. 9 A
Berg, 94437 Mamming
Telefon: 09955/9339486

6. Verständigen Sie den Arbeitgeber

Denken Sie daran, den Arbeitgeber und auch die Vereine, Verbände und Behörden zu informieren, bei denen der/die Verstorbene Funktionen oder Ämter innehatte.

7. Traueranzeige, Sterbebilder oder Trauerbriefe

Soll eine Traueranzeige in die Zeitung gedruckt werden, geben Sie diese rechtzeitig auf. Gerne hilft hier auch die örtliche Pressevertreterin der Tageszeitung, Frau Monika Ebnet, Mobil 0160/4013571.



8. Nachlassgericht

Das Nachlassgericht beim Amtsgericht ist zu verständigen, wenn der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat. Auf Antrag wird zum Nachweis der Erbberechtigung ein Erbschein ausgestellt.

9. Rentenvorschuss

Der Rentenvorschuss entspricht drei Monatsrenten des Verstorbenen. Der Vorschussantrag muss innerhalb eines Monats nach dem Tod des Versicherten bei der Rentenrechnungsstelle der Post oder beim Rentenamt der Verwaltungsgemeinschaft Mamming beantragt werden.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung eine Sterbeurkunde, den Personalausweis sowie den letzten Rentenbescheid des Verstorbenen mit.

10. Hinterbliebenenrente

Der Antrag auf Vorschusszahlung ersetzt nicht den Antrag auf Witwen- bzw. Witwerrente bei der Deutschen Rentenversicherung. Erforderlich sind die aktuellen Rentenversicherungsunterlagen des/der Verstorbenen und des Ehegatten, Sterbeurkunde, Personalausweis, die internationale Bankverbindung (BIC und IBAN) sowie Einkommensnachweise und die Krankenversicherungsnummer des Hinterbliebenen. (siehe auch Seite 22)

Die Anträge können nach Terminvereinbarung unter Tel. 09955/9311-10 bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Zimmer Nr. 1 gestellt werden.

11. Waisenrente

Kinder und Stiefkinder des/der Verstorbenen können Waisenrente erhalten. Dies gilt auch für Pflegekinder, Enkel und Geschwister, wenn sie im Haushalt des/der Verstorbenen leben.

12. Was noch zu beachten ist:

- Krankenkasse und Rentenversicherung abmelden
- Lebens- und Unfallversicherung benachrichtigen
- Evtl. Versorgungsamt, Sozialamt, Vormundschaftsgericht (Betreuung) benachrichtigen
- Versicherungen, Abonnements, Mitgliedschaften, Wasser, Strom, Telefon, Wohnung usw. abmelden oder kündigen
- Bankvorgänge stoppen (Abbuchungen, Daueraufträge)
- Internetanschluss, E-Mail- und Online-Konten sowie Verträge, kostenpflichtige Mitgliedschaften und Abonnements im Internet kündigen bzw. Profile und Daten löschen
- Rechnungen aufbewahren, diese können bei der Steuererklärung berücksichtigt werden

Zwischen Tod und Begräbnis...

Stirbt jemand daheim oder auswärts, ist es wichtig, dass die Angehörigen Abschied nehmen, bei einem Verstorbenen wachen und beten. Auch Kinder sollten nach Möglichkeit einbezogen werden. Oft werden Trauernde beruhigt vom Frieden, der vom Antlitz eines Verstorbenen ausgeht.

Beim Umgang mit dem Leichnam ist auf die menschlich und christlich gebotene Würde zu achten. Auch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen ist für das Bemühen zu danken, wenn Tote würdevoll aufbewahrt werden und den Angehörigen ein geeigneter Raum und genügend Zeit zum Abschiednehmen gegeben werden.

Der tote Körper hat seine Würde. Er zeigt etwas von der Persönlichkeit des Verstorbenen. So kann es ein letzter großer Liebesbeweis am Verstorbenen sein, den Leichnam zu versorgen oder zumindest dabei zu



sein, wenn Bestatter diesen Dienst unterstützend übernehmen. Für das Abschiednehmen ist es gut, wenn Angehörige ihre Scheu überwinden.

Stirbt jemand zu Hause, so ist der Tote flach zu betten, seine Augen zu schließen, das Kinn mit einem kleinen Kissen abzustützen, überflüssiges Bettzeug und medizinische Geräte zu entfernen. Die Angehörigen können mit oder ohne Bestatter den Leichnam waschen, die Haare kämmen, den Verstorbenen ankleiden und in die zusammengelegten Hände ein Kreuz, einen Rosenkranz oder auch eine Blume legen. Die Fenster sind zu öffnen bzw. auf kühle Raumtemperatur ist zu achten. Es kann auch eine Kerze evtl. Taufkerze entzündet werden, Blumen, ein Kreuz und Weihwasser können an das Totenbett gestellt werden.

Für trauernde Angehörige und Freunde ist es hilfreich, wenn die Stunden zwischen Tod und Begräbnis nicht von bloßer Geschäftigkeit oder stummer Trauer geprägt sind. Das Abschiednehmen und Verweilen beim Toten ist wertvoll und unwiederbringlich!

Wenn jemand im Krankenhaus oder Pflegeheim verstorben ist, wird in der Regel der zuständige Seelsorger in der Einrichtung bereit sein, mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett zu sprechen. Wenn jemand zu Hause verstorben ist, ist es gut, wenn der Ortsseelsorger gerufen wird, damit er mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett spricht. Freilich wird dies nicht immer sofort geschehen können, aber mit dem Ortsseelsorger, oder wenn dieser nicht erreichbar ist, mit einem Seelsorger aus der Nachbarpfarre kann dafür ein Zeitpunkt gefunden werden.

Diese Totenwache schenkt Zeit für den Abschied. Verwandte, Nachbarn und Freunde kommen zusammen und können den Tod wahrnehmen und begreifen, können beten und ihrer Trauer Ausdruck geben. Je nach örtlichen Gewohnheiten und Umständen des Todes versammelt man sich am Trauerhaus oder am Leichenhaus. Bei der Aussegnung betrachtet man das Sterben eines Christen im Licht von Tod und Auferstehung Jesu Christi. In den Pfarrgemeinden ist es üblich, Rosenkränze für die Verstorbenen zu beten, die auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den Pfarreien geleitet werden.

Für die Vorbereitung einer kirchlichen Begräbnisfeier ist das Trauergespräch mit dem zuständigen Seelsorger wichtig. Man trifft sich im Pfarrhaus oder bei den Angehörigen zu Hause.

Die Hinterbliebenen berichten vom Leben und Sterben ihres Toten, von seinem Wesen und Charakter, von Glauben und Werten. Es wird genügend Zeit sein, dass sie von ihrer Trauer, von Schmerz und auch von Dankbarkeit erzählen können. Dieses Gespräch zwischen Tod und Begräbnis tut den Angehörigen gut.

Gerade die Gestaltung der Todesanzeige und des Sterbebildes und das Aussuchen des Kranzes oder der Grabschale sind für die Angehörigen wichtige Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Toten.

Aus der Friedhofssatzung:

§ 15 Pflege und Instandhaltung der Gräber

(1) Jede Grabstätte ist spätestens sechs Monate nach der Beisetzung bzw. nach der Verleihung des Nutzungsrechtes würdig herzurichten, gärtnerisch anzulegen und in diesem Zustand zu erhalten.

(2) Bei allen Grabstätten sind der Nutzungsberechtigte oder – sofern dieser verstorben ist – die in § 14 Abs. 2 genannten Personen zur ordnungsgemäßen Anlage, Pflege und Instandhaltung des Grabes verpflichtet.

(3) Den Inhabern von Gräbern obliegt auch die Unterhaltung der unmittelbaren Umgebung des Grabes. Die Unterhaltung des angrenzenden Geländes erstreckt sich jedoch höchstens auf einen bis zu 0,50 m breiten Streifen um die Grabstätte.

(4) Kommt der Nutzungsberechtigte oder der sonst Verpflichtete (siehe § 14 Abs. 2) seiner Verpflichtung nicht nach, kann ihn die Friedhofsverwaltung unter Fristsetzung auffordern, den ordnungsgemäßen Zustand herzustellen. Nach Ablauf der Frist können zur Herbeiführung des ordnungsgemäßen Zustandes erforderliche Maßnahmen auf Kosten des Verpflichteten getroffen werden (Ersatzvornahme, § 30).

(5) Ist der Aufenthalt des Nutzungsberechtigten oder der Aufenthalt bzw. die Existenz des sonst Verpflichteten nicht bekannt, ergeht eine befristete öffentliche Aufforderung. Nach Ablauf dieser Frist ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte auf Kosten eines Verpflichteten gem. Art. 14 Abs. 2 BestG in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen oder abzuräumen und einzuebnen.



§ 16 Gärtnerische Gestaltung der Gräber

- (1) Zur Bepflanzung der Grabstätten sind nur geeignete Gewächse zu verwenden, welche die benachbarten Gräber und Anpflanzungen nicht beeinträchtigen. Die Höhe und Form der Grabhügel und die Art ihrer Gestaltung sind dem Gesamtbild des Friedhofs, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen.
- (2) Anpflanzungen aller Art neben den Gräbern werden ausschließlich von der Gemeinde ausgeführt. In besonderen Fällen können Ausnahmen von der Gemeinde zugelassen werden, wenn benachbarte Gräber nicht beeinträchtigt werden.
- (3) Das Anpflanzen hochgewachsener Gehölze (Zwergsträucher, strauch- oder baumartige Pflanzen, Bäume) auf den Gräbern bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.
- (4) Alle gepflanzten Gehölze gehen entschädigungslos in die Verfügungsbefugnis der Gemeinde über, wenn sie vom Nutzungsberechtigten nach Ablauf der Ruhefrist oder des Nutzungsrechts nicht abgeräumt worden sind. Der Schnitt und die Beseitigung zu stark wachsender oder absterbender Bäume und Sträucher kann angeordnet werden. Wird die notwendige Maßnahme nicht innerhalb der hierfür dem Nutzungsberechtigten gesetzten Frist durchgeführt, so werden die Arbeiten von der Friedhofsverwaltung auf seine Kosten durchgeführt (Ersatzvornahme, § 30).
- (5) Verwelkte Blumen und verdorrte Kränze sind von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulegen.
- (6) Auf dem im Friedhof vorhandenen Kompostbereich dürfen nur Pflanzenabfälle wie Schnittblumen, Topfpflanzen, Unkraut, Gras, Laub, kleine Äste und Zweige aus der Grabpflege sowie verrottbare Unterlagen von Kränzen und Gestecken abgelegt werden. Alle anderen Wertstoffe und Verpackungen wie Kränze und Gestecke mit Draht und Plastikteilen, Steckschwämme, Kranzschleifen, Grablichter, Draht, Styropor, Tüten, Säcke, Blumenfolie, Flaschen, Blumentöpfe, Tontöpfe, Papier, Kartons, Glas und Holzkisten sind mit nach Hause zu nehmen und über den Restmüll zu entsorgen.
- (7) Es ist nicht gestattet an bzw. bei den Urnenwänden - mit Ausnahme der hierfür vorgesehenen und einheitlichen Grablichter und Vasen - Gestecke, Blumen, Kerzen, Bildwerke (ausgenommen aufgeklebte maximal 10 cm große Medaillons mit einem Bild der/des Verstorbenen) oder Ähnliches anzubringen bzw. niederzulegen. Eine weitere Ausnahme besteht für Gestecke, Blumen, Kerzen oder Ähnliches, die anlässlich einer Bestattung niedergelegt werden. Diese dürfen für einen Zeitraum von maximal 4 Wochen niedergelegt werden. Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt im gesamten Bereich der Vorfläche der Urnenwand nicht zulässige Veränderungen/Niederlegungen sowie verwelkte Blumen zu entfernen und entsorgen.

Auszug aus der Friedhofsgebührensatzung:

§ 4 Grabnutzungsgebühr

- (1) Die Grabgebühren werden jeweils für die Nutzungsdauer von 15 Jahren erhoben.
- (2) Die jährliche Grabnutzungsgebühr im Friedhof Mamming beträgt für
 - a) eine Einzelgrabstätte 25 €
 - b) eine Doppelgrabstätte 50 €
 - c) eine Dreifachgrabstätte 70 €
 - d) eine Urnengrabstätte (Stele) / Urnenhochgrab – zwei Urnen 95 €
 - e) eine Urnengrabstätte (Stele) / Urnenhochgrab – vier Urnen 120 €
- (3) Kosten für die Aufstellung der Grabzeichen (Fundamente) betragen für
 - a) eine Einzelgrabstätte 150 €
 - b) eine Doppelgrabstätte 200 €
- (4) Eine Verlängerung des Grabnutzungsrechtes um weniger als 15 Jahre bedarf der Antragstellung bei der Friedhofsverwaltung. Die Friedhofsverwaltung kann in Ausnahmefällen eine Genehmigung erteilen.



Wir stehen an Ihrer zur Seite. - Wir begleiten Sie. - Ehrenamtlich

Die Hospizgruppe Dingolfing/Landau e.V. steht schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen zur Seite.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizgruppe möchten Menschen in dieser schwierigen Situation unterstützen und so begleiten, so dass sie diese Zeit als lebenswert und erfüllt empfinden können.

Wir möchten Angehörigen Hilfe in der Phase des Abschiednehmens geben und Ihnen in Ihrer Trauer helfen.

Dabei achten wir die Betroffenen in ihrer Lebensgeschichte und in ihren individuellen Bedürfnissen – sowohl in körperlicher, seelischer und sozialer – als auch in religiöser Hinsicht.

Unsere Arbeit bejaht das Leben bis zu dessen Ende – und damit auch die Zeit des Sterbens:

- Wir versuchen körperliche Beschwerden und seelische Belastungen zu lindern
- Wir respektieren dabei die Wünsche der Betroffenen
- Wir unterliegen der Schweigepflicht – und nehmen sie sehr ernst.
- Wir arbeiten ehrenamtlich: damit entstehen für die Betroffenen keine Kosten
- Unsere Hilfe erfolgt unabhängig von Alter, Religion und Weltanschauung
- Qualifizierte Ausbildung, verbunden mit ständiger Fortbildung, bilden die Voraussetzung dafür, dass Ihnen ein fachlich und menschlich geschultes Team zur Seite steht.
- Grundsätzlich: Wir leisten keine „Sterbehilfe“.
Vielmehr begleiten wir die Menschen in ihrem Sterben

Unser Angebot an Sie:

- Begleitung am Lebensende
- Begleitung in Ihrer Trauer
- „Leere Wiege“
- Beratung zu allen Fragen am Lebensende
- Beratung zu allen Versorgungsfragen

Informationen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Hilde Witt – Telefon: **0160-93 54 88 69** **09951 – 60 25 809**

E-Mail: mail@hospizgruppe.info



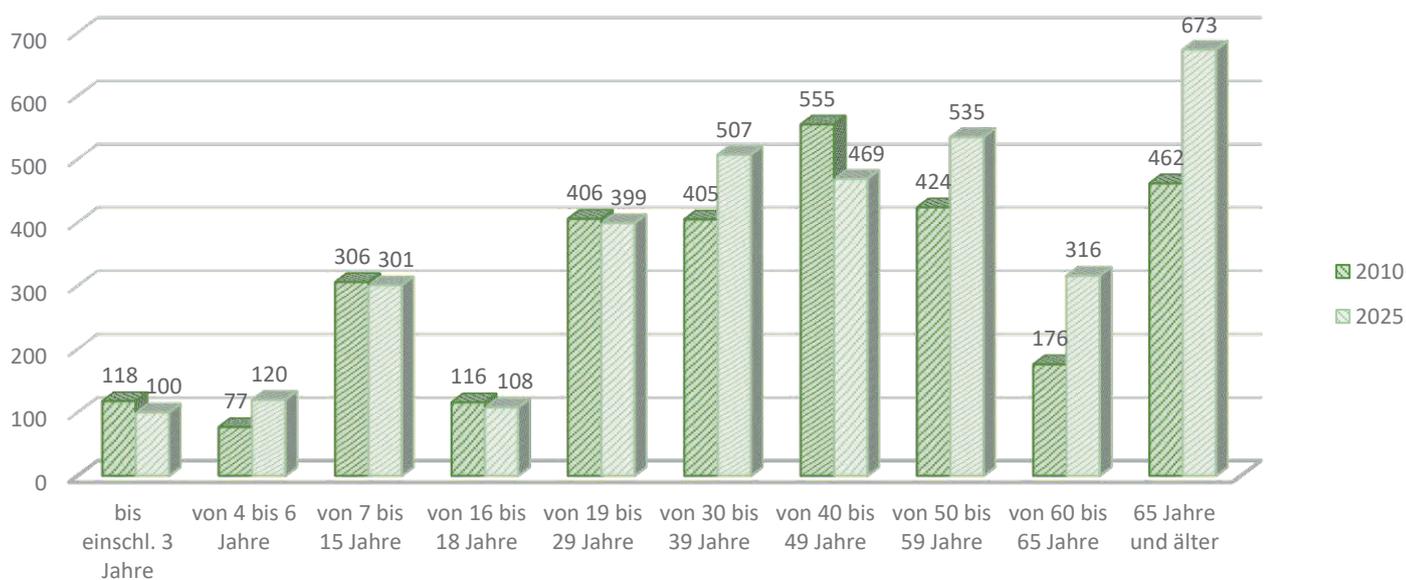
Die Gemeinde Mammig statistisch betrachtet

Einwohnerstand aufgeteilt nach Ortsteilen (Stand: 28.10.2025)

Adlkofen	2	Kuttenkofen	5
Attenberg	8	Mammig	1.876
Bachhausen	80	Mammingerschwaigen	596
Benkhausen	4	Pilberskofen	69
Berg	61	Rosenau	179
Bubach	390	Ruhsam	19
Dittenkofen	51	Schellmühl	3
Graflkofen	30	Schneiderberg	4
Heilberskofen	34	Seemannskirchen	23
Hirnkofen	14	Stockpoint	0
Hof	66	Vollnbach	14

Insgesamt: 3.528 Einwohner (3.360 Haupt- und 168 Nebenwohnsitze)

ALTERSSTRUKTUR



	2021	2022	2023	2024	2025 (01.01.-28.10.)
Geburten	32	37	22	13	16
Trauungen im Rathaus	11	8	11	11	20
Sterbefälle	37	50	23	33	20

Religionszugehörigkeit

römisch-katholisch	2.089 Einwohner
evangelisch	111 Einwohner
sonstige/ohne Religion	1.328 Einwohner



Brautpaare 2025



Florian und Sofie Jahn



Martin und Stefanie Schurack



Marina und Maximilian Neeß



Julian und Annalena Zelger



Johann und Brigitte Sirtl



Thorsten und Andrea Gollek



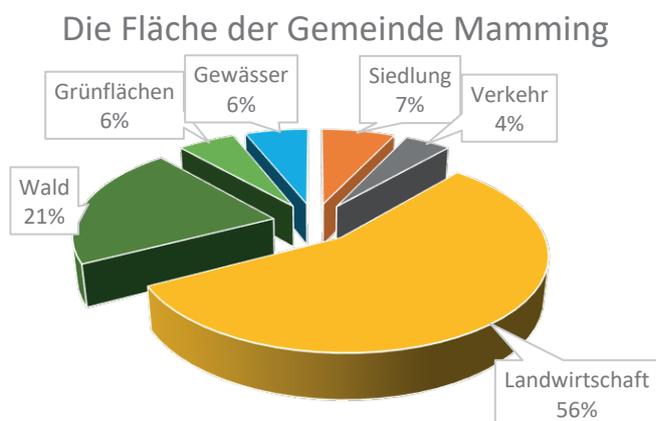
Gewerbebetriebe: 330

Größe Gemeindegebiet: 41.491.907 m² = 4.149,1907 ha = 41,49 km²

Landwirtschaft in der Gemeinde Mamming:

bis 10 ha	6 Betriebe
10 bis 50 ha	30 Betriebe
größer 50 ha	14 Betriebe
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2.372 ha
Tierhaltung	30 Betriebe

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik)



Höhenpunkte in der Gemeinde Mamming

Höhenpunkte (Nivellementpunkte) sind amtliche Vermessungspunkte, deren genaue Höhe über dem mittleren Meeresspiegel ermittelt wird.

Die Oberkante des Höhenfestpunktes über Normalnull (Normalnull = Mittlerer Meeresspiegel der Nordsee in Amsterdam) liegt in

Mamming

Kellerberg 13	371,753 m
Pfarrkirche St. Margareta	367,913 m
Schwaigener Straße 28	357,989 m
Schwaigener Straße 40	354,757 m
Ecke Schwaigener Straße / Hauptstraße (früher Gasthaus Fischerwirt)	359,571 m
Bahnhofstraße 20, Ostflügel	369,246 m
Bahnhofstraße 20, Mittelbau	371,166 m
Kapelle Groafrauerl	468,213 m

Mammingschwaigen

Schwaigener Bahnhofstraße 2	346,827 m
Schwaigener Bahnhofstraße 11	349,749 m
Untere Ringstraße 11	346,261 m
Untere Ringstraße 35	346,188 m
E-Werk Schmid	345,634 m



Deggendorfer Straße 14	345,070 m
Landshuter Straße 40	346,770 m
Landshuter Straße 92	348,676 m
Benkhausen, Haus Nr. 1	351,415 m

Bachhausen

Haus Nr. 13	368,593 m
-------------	-----------

Heilberskofen

Haus Nr. 1	433,948 m
Haus Nr. 6	387,779 m
Haus Nr. 7	353,038 m

Bubach

Adlkofener Straße 3	440,066 m
Zehentstraße 1	384,360 m
Kirche St. Petrus	386,749 m
Kohlmenzinger Straße 1	451,335 m
Kohlmenzinger Straße 5	449,809 m

Dittenkofen

Dittenkofen Nr. 181	404,711 m
---------------------	-----------

Berg

Sommershausener Straße 5	446,165 m
--------------------------	-----------

Rosenau

Landshuter Straße 92	348,676 m
----------------------	-----------

Pilberskofen

Haus Nr. 7	410,980 m
Haus Nr. 9	412,465 m
Haus Nr. 21 a	434,418 m
Feuerwehrhaus	420,423 m

Graflkofen

Haus Nr. 10	431,383 m
Kirche St. Magdalena	432,658 m

Seemannskriehen

Haus Nr. 2	387,598 m
Kirche St. Laurentius	384,636 m

Kuttenkofen

Haus Nr. 188 1/3	450,823 m
------------------	-----------

Ruhsam

Haus Nr. 183	419,666 m
Haus Nr. 186	420,589 m



Die ältesten Bürger der Gemeinde Mamming

Erhebungszeitraum vom 16.11.2024 bis 31.12.2025 in chronologischer Reihenfolge:

97 Jahre

Magdalena Dorfner, Mammingerschwaigen

95 Jahre

Elfriede Seiderer, Mamming
Theresia Hofinger, Mamming
Franz Buchberger, Bubach



90. Geburtstag Helene Brandl



95. Geburtstag Elfriede Seiderer

93 Jahre

Rosa Johann, Mamming
Alois Strunz, Mamming

92 Jahre

Rosa Ditschkowski, Hirnkofen
Maria Schachtner, Mamming

91 Jahre

Anna Kramheller, Mammingerschwaigen
Paulina Sichart, Berg
Rosa Ammer, Mamming
Vera Zistler, Rosenau
Franz Wintersperger, Hirnkofen



85. Geburtstag Dr. Fritz Eisenhut

90 Jahre

Helene Brandl, Mamming
Kreszenz Vilismaier, Dittenkofen
Paul Gerhager, Mammingerschwaigen
Christine Klein, Pilberskofen
Maria Mittermeier, Berg
Maria Landisch, Rosenau
Maria Johann, Mamming
Klara Ruhland, Mamming
Helga Rischer, Mamming



85. Geburtstag Rosemarie Deiler



80. Geburtstag Dieter Staab



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Heribert und Helga Eberl, Bubach
Alfons und Margareta Günzkofer, Mamming
Albert und Anneliese Kutsche, Mamming
Werner und Hildegard Schneider, Mamming
Hermann und Marlene Eder, Pilberskofen
Ludwig und Regina Steinberger, Bubach
Bernard und Jadwiga Sowada, Mammingerschwaigen
Johann und Rosa Maria Eberl, Schneiderberg
Josef und Reinhilde Graßl, Mamming



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Johann und Gunda Leitl, Mamming
Xaver und Christine Retzer, Bachhausen
Horst und Ruth Lips, Bubach



Aus dieser Amtszeit seit Mai 2020 – ein kleiner Überblick:

2.061 Geburtstagsgrüße an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

142 Kartengrüße zu Ehejubiläen

242 persönliche Besuche zu besonderen Geburtstagen

74 persönliche Besuche zu besonderen Ehejubiläen

Gemeinde & Senioren

Seniorenachmittag beim Mamminger Volksfest

Auch in diesem Jahr war ein Nachmittag des Mamminger Volksfests den Seniorinnen und Senioren gewidmet. Zahlreiche ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger folgten der Einladung der Gemeinde und genossen unterhaltsame Stunden im Festzelt bei Brotzeit und Musik. Einige Bewohnerinnen und Bewohner der Isar-WG konnten dank der Unterstützung des Fahrservices der Firma Taxi Widl ebenfalls teilnehmen. Mit der Einladung soll die Lebensleistung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gewürdigt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Seniorenbeiräten für das Verteilen der Bier- und Brotzeitmarken sowie für die tatkräftige Unterstützung beim Seniorenachmittag.





Foto: Monika Ebnet

Senioren Ausflug der Gemeinde Mamming

Die Gemeinde Mamming lud auch in diesem Jahr ihre ältere Generation zu einem erlebnisreichen Seniorenausflug ein. Mit zwei Bussen machten sich 126 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg, begleitet von Bürgermeisterin Irmgard Eberl. Die Gemeinde übernahm dabei die Kosten für die Busfahrt sowie für die Führung. Unter den Gästen waren auch der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats, Paul Altenbuchner, sowie weitere Mitglieder des Gremiums. Unterstützt wurde die Bürgermeisterin von den Mitarbeiterinnen Petra Häring und Elisabeth Novak, die bei Organisation und Durchführung der Fahrt tatkräftig mithalfen.

Erstes Ziel war die Fraueninsel im Chiemsee. Die idyllische Insel mit ihrem Benediktinerinnenkloster Frauenwörth beeindruckte bei einer Führung durch ihre malerischen Gärten, traditionsreiche Fischerbetriebe und zwei über 1.000 Jahre alte Linden. Viele nutzten die Gelegenheit, den Klosterladen mit dem bekannten Marzipan zu besuchen. Außerdem wurde bei der Führung auf die Schutzpatronin des Chiemgaus, die selige Irmengard, eingegangen. Das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus „Zur Linde“ rundete den Besuch auf der Insel ab; viele ließen sich dabei einen frisch zubereiteten Chiemseefisch schmecken.

Auf der Rückfahrt machte die Gruppe einen Halt in Ruhpolding bei der „Windbeutelgräfin“. Dort genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kaffee und die bekannten Windbeutel und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Neben der Geselligkeit standen das gemeinsame Erleben und der Austausch im Vordergrund.

Während der Busfahrt informierte Bürgermeisterin Eberl über aktuelle Themen der Gemeinde, beantwortete Fragen und hörte den Seniorinnen und Senioren zu. Sie betonte die Bedeutung ihrer Erfahrungen und Perspektiven für die Weiterentwicklung Mammings und dankte für das langjährige Engagement.





Weitere Seniorenveranstaltungen

Die Gemeinde unterstützt finanziell weitere Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren, darunter den Biergartentreff im Sommer beim Bistro Besche, organisiert vom Seniorenbeirat, sowie die Seniorenadventsfeier der Pfarreiengemeinschaft.



Bericht des Seniorenbeirates

Seniorenbeirat Mammig

Der Seniorenbeirat Mammig wurde ins Leben gerufen, um insbesondere die Belange älterer Menschen zu vertreten.

Gerade auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist es wichtig, die Anliegen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu berücksichtigen.

Frau Renate von Riedesel ist die erste Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Mammig. Herr Paul Altenbuchner ist deren Stellvertreter. Frau Martina Krieger übernimmt die Funktion der Schriftführerin. Desweiteren sind im Gremium vertreten: Frau Marie-Luise Apfelbeck, Frau Marianne Buchholz, Herr Alfred Eberl, Frau Marlene Eder, Herr Erwin Geigenberger, Frau Agi Heiland und Frau Kerstin Sierla.



Vorsitzende:

Frau Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach, Ahornstr. 2, 94437 Mammig
Tel. 0171/3878907, E-Mail: renatevonriedesel@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Paul Altenbuchner, Im Moos 3 a, Mammingschwaigen, 94437 Mammig
Tel. 09955/370, E-Mail: paul-altenbuchner@t-online.de



Schriftführerin:

Martina Krieger, Tel. 09955/1658, E-Mail: martina-krieger@gmx.de

Weitere Mitglieder:

- Marie-Luise Apfelbeck, Tel. 09955/420, E-Mail: apfelbeck.georg@freenet.de
- Marianne Buchholz, Tel. 09955/1215
- Alfred Eberl, Tel. 09955/262, E-Mail: eberl.a@t-online.de
- Marlene Eder, Tel. 09955/483
- Erwin Geigenberger, E-Mail: erwin.geigenberger@t-online.de
- Agnes Heiland, Tel. 09955 1204
- Kerstin Sierla, Tel. 09955/1579

Leistungsspektrum des Seniorenbeirates:



Das Team des Seniorenbeirates trifft sich regelmäßig zu Arbeitssitzungen, um aktuelle Themen zu besprechen, Veranstaltungen zu planen und sich zu Anliegen auszutauschen.

Ebenso nehmen die Mitglieder an Weiterbildungsmaßnahmen teil, um Ihr Wissen ständig zu erweitern.

Marie-Luise Apfelbeck und Paul Altenbuchner sind auch Mitglieder im Kreissenorenrat und stellen hier die Vernetzung innerhalb des Landkreises sicher.



Angebot der Essenlieferung

Seit einigen Jahren organisiert der Seniorenbeirat einen Lieferdienst für das Mittagessen an Senioren im Gemeindebereich Maming.

Koordinator dafür ist Paul Altenbuchner, Tel. 09955/370.

Er wird dabei von 10 Fahrerinnen und Fahrern unterstützt, die an 3 Tagen in der Woche das Essen vorbeibringen.

Da die Anzahl der Essen variiert, wird wöchentlich ein neuer Essensplan erstellt.

Hier werden lediglich die Kosten für das Mittagessen verrechnet. Der Lieferservice wird von den ehrenamtlichen Helfern kostenlos angeboten. Die Fahrer legen insgesamt jährlich eine Strecke von ca. 2.500 Kilometer zurück.



Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die Essensfahrer Paul Altenbuchner, Ingrid Forster, Erwin Fraundorfer, Elfriede Grajczyk, Gisela Heller, Erwin Lichtinger, Bettina Daxenberger, Helmut Haslbeck, Christine Schmatz, Christian Krieger und Silvia Lentner, für die Zeit und auch die kostenlose Fahrt mit dem eigenen PKW.

Im Sommer 2025 wurde Frau Brigitte Forster aus dem Team der Essensfahrer verabschiedet. Frau Forster gehörte über 18 Jahre zu den Essensfahrern und hat in dieser Zeit unzähligen Senioren das Essen gebracht.

Nochmals herzlichen Dank für dieses Engagement.



Boccia Treff am Sportplatz

Zusätzlich zu den vielfältigen Sportangeboten des TSV, bietet der Seniorenbeirat Maming, die Möglichkeit für Boccia Spiel am Sportplatz an.

Koordinator dafür ist Alfred Eberl, Tel. 09955/ 9041393.

Die Bocciagruppen treffen sich zu folgenden Zeiten:

Herren: mittwochs 13.30 Uhr und donnerstags 14 Uhr

Damen: dienstags, 13.30 Uhr



Veranstaltungen im Jahr 2025



Besuch der Landshuter Werkstätten in Kronwieden



Faschingsbesuch in der ISAR WG



Unterstützung beim Seniorenachmittag im Mamminger Volksfest



Besichtigung der Kirchen in Usterling und Zulling



Veranstaltungen im Jahr 2025



Demenzparcour



Biergartentreff im Bistro Besche



Ferienprogramm



**Wünsche / Ideen für Veranstaltungen können Sie gerne an das Team des Seniorenbeirates weitergeben.
Wir sind für Anregungen sehr dankbar.**



Die Caritas Dingolfing informiert



caritasDingolfing

Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e. V.

Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Telefon 08731/3160-0, Fax 3160-20
E-Mail: info@caritas-dingolfing.de
www.caritas-dingolfing.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige

- Beratung, Vermittlung und Nacharbeit für Kur- und Erholungsmaßnahmen
- Vermittlung von Hilfen in sozialen Notsituationen
- Beratung bei Problemen im psychischen und zwischenmenschlichen Bereich, Krisenintervention
- Zusammenarbeit und Vermittlung zu anderen sozialen Fachdiensten
- Angehörigenarbeit bei Pflegebedürftigkeit im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
- Seniorengruppenleiterfortbildung, Nachbarschaftshilfen
- Beratung über gesetzliche Leistungen in schwierigen Situationen (z. B. finanzielle Probleme, Existenzsicherungen, Behördenangelegenheiten, Pflegeversicherung, Sozialhilfe- und Arbeitslosenleistungen, Betreuung, Heimaufnahme)
- Ansprechpartner bzgl. Selbsthilfegruppen
- Hausbesuche
- Schuldnerberatung (Existenzsichernd)
- Sprechstunden in Reisbach, Pilsting und Wallersdorf

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Gartenweg 7 1/2, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/325733-57 oder Tel. 08731/325733-59

E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

Sozialstation – Ambulante Pflege

- Zuhause pflegen, helfen und beraten
- Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Kurse für häusliche Pflege
- Pflegeberatung in der häuslichen Umgebung
- Pflegeeinsätze im Rahmen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung von "Hausnotruf"
- Beratung bei Anträgen an Pflegekassen
- Besuchsdienst für Demenzkranke

Caritas-Sozialstation Dingolfing, Griesgasse 13

Tel. 08731/3160-60, E-Mail: sozialstation@caritas-dingolfing.de



Flüchtlings- und Integrationsberatung

Die Flüchtlings- und Integrationsberatung ist eine spezialisierte Sozialberatungsstelle für erwachsene Migranten (EU-Bürger, Aussiedler, zugewanderte Familienangehörige, Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge).

- Klärung und Erläuterungen zu aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen
- Allgemeine Beratung in Alltagsfragen; Bereitstellung von Orientierungshilfen
- Beratung und Unterstützung hinsichtlich:
 - o des Zugangs zu Bildung
 - o der beruflichen Integration
 - o der medizinischen Versorgung
 - o der Existenzsicherung und bei sozialrechtlichen Fragestellungen
- Unterstützung bei der Kommunikation zwischen Behörden und Institutionen
- Klärung von spezifischen Bedarfen und Vermittlung zu anderen Einrichtungen oder Fachdiensten
- Psychosoziale Beratung bei persönlichen Problemen
- Beratung bei Fragen der Familienzusammenführung, zur Rückkehr oder zur Weiterwanderung

Termine nach vorheriger Vereinbarung
Caritas Dingolfing, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-13

E-Mail: fib@caritas-dingolfing.de

Integrationslotsen

- o Gewinnung Ehrenamtlicher
- o Koordinierung, Vermittlung, Beratung
- o Organisation von Fortbildungen
- o Vernetzung von Hilfesuchenden und Ehrenamtlichen
- o Integrationsarbeit

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Träger: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Regensburg

- Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen
- Partner- und Familientherapie
- bei Problemen und Konflikten in Ehe und Partnerschaft
- bei Familienkrisen, bei Trennung und Scheidung
- in schwierigen Lebenssituationen
- bei persönlichen Problemen

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Bahnhofstraße 1, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/3946490, E-Mail: eheberatung-dingolfing@bistum-regensburg.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Träger: Kath. Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen und Problemen während der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und im Zusammenleben in Familien. Es werden Diagnostik und Therapie für Kinder und Jugendliche, Elternberatung und Elterngruppen u. a. zu Themen wie Pubertät, AD(H)S, Trennung und Scheidung angeboten. Ebenso gibt es Gruppen für Kinder, deren Eltern sich trennen, deren Eltern psychisch belastet sind oder die ein Konzentrationstraining oder Sozialkompetenztraining möchten.

Außenstelle: Wollerstraße 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/318550

E-Mail: info@beratungsstelle-dingolfing.de, Homepage: www.beratungsstelle-dingolfing.de



Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.

- Beratung, Unterstützung und Information bei Schwangerschaftsfragen, Partnerproblemen, Familienplanung, Sexualberatung
- Vermittlung finanzieller Hilfen

Gesprächstermine in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung bei der Hauptstelle:

Detterstraße 35, 94469 Deggendorf

Tel. 0991/2905540

E-Mail: deggendorf@caritas-schwangerschaftsberatung.de

Fachambulanz für Suchtprobleme

Psychosoziale Beratung und Behandlung bei Problemen im Umgang mit Alkohol, Medikamenten und Drogen sowie bei Essstörungen und Spielsucht.

Angebot:

- Information und Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen
- Teilnahme an der ambulanten Rehabilitation
- Auswahl und Vermittlung in stationäre Therapie
- Nachsorge und spezielle Gruppenangebote
- Vermittlung und Information über Selbsthilfegruppen
- Beratung im Rahmen von Bewährungsauflagen und bei Führerscheinentzug

Gartenweg 7 1/2, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/325733-0

E-Mail: beratung@suchtambulanz-dingolfing.de

Homepage: www.beratung-caritas.de (Online-Beratung)

Homepage: www.suchthilfe-ostbayern.de

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Träger: Caritasverband Isar/Vils e. V.

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Problemen/Krankheiten

Gesprächstermine in Landau und in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung. Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Informationen und Anmeldungen unter:

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau

Tel. 09951/9851-15

E-Mail: spdi@caritas-landau.de



Der CaritasLaden

Seit über 40 Jahren ist dieser Dienst der Caritas Dingolfing ein fester Bestandteil in der Unterstützung sozial benachteiligter Menschen. Im CaritasLaden finden Menschen mit geringem Einkommen günstig Kleidung und Haushaltsartikel.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag 09:00 - 15:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Ringgraben 28 (Eingang im Innenhof zwischen Lederergasse und Ringgraben); 84130 Dingolfing

Tel: 08731/31600

E-Mail: info@caritas-dingolfing.de

caritasDingolfing Aus Kleiderlager/Flohmarkt wurde der CaritasLaden.

Ein Dienst der Caritas Dingolfing für sozial benachteiligte Menschen ... und das seit über 40 Jahren!

Öffnungszeiten
Mittwoch, Donnerstag
09:00 - 15:00 Uhr
Freitag
09:00 - 12:00 Uhr

CarLa

Eingang im Innenhof zwischen Lederergasse und Ringgraben

Ringgraben
Lederergasse

CaritasLaden Ringgraben 28 84130 Dingolfing



Unterstützung für den Caritasverband

Auch für das Jahr 2025 hat der Gemeinderat Mamming beschlossen, die wertvolle Arbeit des Caritasverbandes Dingolfing-Landau mit einer Zuwendung von 0,51 Euro pro Gemeindevorwohner zu unterstützen. Mit dieser Förderung würdigt die Gemeinde das vielfältige Engagement des Verbandes in den Bereichen soziale Beratung, Hilfe für Bedürftige und Unterstützung von Familien, älteren Menschen sowie Menschen mit Beeinträchtigungen.



Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene und Angehörige,
seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzbar. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser!

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

Ihr Krisendienst-Team



Wir sind für Sie da.

täglich
0 – 24
Uhr

Der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern bietet schnelle und qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen.

Krisendienst Psychiatrie Niederbayern

Die Leistungen des Krisendienstes sind für die Anrufer kostenfrei.

0800 / 655 3000

Beim Krisendienst Psychiatrie Niederbayern erhalten Sie qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen jeder Art.

Der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern ist ein Teil des Netzwerks Krisendienste Bayern.



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bezirk Niederbayern
Postfach
84023 Landshut
leitstelle@krisendienst-niederbayern.de

www.krisendienste.bayern/niederbayern

Hilfe bei psychischen Krisen

**0800
/ 655
3000**

Wir sind für Sie da.

Support
in over 120
languages

**KRISEN
DIENSTE
BAYERN**



Krisendienst
Psychiatrie
Niederbayern

www.krisendienste.bayern





Wissen Sie nicht
mehr weiter?

**Wir hören zu,
fragen nach
und klären
gemeinsam
mit Ihnen die
situation.**

**Wir beraten
Sie und zeigen
Wege auf.**

täglich
0 – 24
Uhr

Am Krisentelefon können Sie mit speziell
geschulten, erfahrenen Fachkräften sprechen.

Für Menschen in psychischen Krisen sowie
Angehörige, Mitbetroffene und Fachstellen.

Vertraulich. Menschlich. Qualifiziert.



Telefonische Beratung und Krisenhilfe

Die Krisendienste Bayern bieten erste
Entlastung und Orientierung. Sie unterstützen
Betroffene, Angehörige, Personen aus dem
sozialen Umfeld sowie Fachstellen. Die Krisen-
dienste Bayern beraten telefonisch in über
120 Sprachen.



Ambulante Krisenhilfe

Sie möchten ein persönliches Gespräch?
Der Krisendienst empfiehlt geeignete Hilfe-
angebote wie beispielsweise in der nächst-
gelegenen psychiatrischen Ambulanz, einer
psychiatrischen Praxis, einem wohnortnahen
Sozialpsychiatrischen Dienst oder einem
anderen, der individuellen Problemlage
entsprechenden Angebot.



Mobile Einsätze vor Ort

In besonderen Fällen veranlasst die Leitstelle,
dass ein mobiles Einsatzteam zum Hilfe-
suchenden nach Hause fährt. Bei einem
mobilen Einsatz geht es vorrangig um
Deeskalation, um das Einschätzen von
Gefährdung, die Entlastung der Mitbetroffe-
nen und das Einleiten nächster Schritte.



Stationäre (Krisen-)Behandlung

Manchmal kann eine vorübergehende statio-
näre Behandlung der geeignete Weg sein,
um eine Krise zu überwinden. In diesen Fällen
können die Krisendienste Bayern dabei
unterstützen, Aufnahme in eine Krisen- oder
Akutstation einer psychiatrischen Klinik zu
finden.

Weitere Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117	Ev. Telefonseelsorge 0800/111 01 11
Kinder- & Jugendtelefon 116 111	Kath. Telefonseelsorge 0800/111 02 22
Giftnotruf 089/19 240	Sucht- & Drogen-Hotline 01806/31 30 31*

* 0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz
0,60 € pro Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz

**0800
/655
3000**

**KRISEN
DIENSTE
BAYERN**

Haben Sie Lust, unser Team zu verstärken?

Dann wenden Sie sich an:

Außenstellenleitung:

Landesbüro Bayern-Süd
Tel.: 0151 / 14197277
E-Mail: dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de
Website: dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de

Voraussetzungen für die ehrenamtliche Mitarbeit:

- Mitgliedschaft im WEISSEN RING
- Volljährigkeit
- Tadelloser Leumund
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen

Außerdem ist es uns wichtig, dass Sie sich gut in andere Menschen hineinversetzen können. Dazu sollten Sie tolerant, wissbegierig und weitoffen sein. Nötig ist, dass Sie mobil und zuverlässig sind und regelmäßig genug Zeit aufbringen können.

Oder unterstützen Sie uns mit einer Spende!

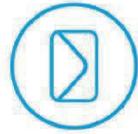
Spendenkonto WEISSER RING

Deutsche Bank Mainz
IBAN: DE26 5507 0040 0034 3434 00
BIC: DEUTDE5MXXX



Opfer-Telefon
116 006

Bundesweit, Kostenfrei, Anonym,
7 Tage die Woche von
7 bis 22 Uhr.



Onlineberatung
www.weisser-ring.de

Mailberatung, Anonym,
Bundesweit, Kostenfrei.



Außenstellen
Bundesweit für
Sie vor Ort

Persönliche Ansprechpartner
hören Ihnen zu und geben Rat.



Die Außenstelle Dingolfing-Landau stellt sich vor

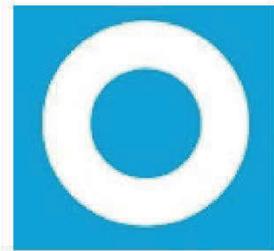
An der Seite der Opfer von Kriminalität



Wir sind für Sie da!

Was wir tun

Die Außenstelle Dingolfing-Landau des WEISSEN RINGS existiert seit 1994. Derzeit sind zwei ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Opferbetreuung tätig. Wir unterstützen zum Beispiel Opfer nach Einbrüchen, Überfällen oder Betrug an der Haustür sowie bei häuslicher Gewalt, Mobbing am Arbeitsplatz oder Stalking durch den Expartner. Außerdem leisten wir präventive Arbeit, um kriminelle Handlungen zu verhindern. Die Zuständigkeit der Außenstelle Dingolfing-Landau umfasst die Stadt und den Landkreis Dingolfing-Landau.



Ihre Ansprechpartner/in
Dingolfing-Landau:

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit beim WEISSEN RING interessieren oder unsere Arbeit als Mitglied unterstützen wollen, dann wenden Sie sich an:

Tel.: 0151 / 14197277
E-Mail: dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de
Website: dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de

oder:
WEISSER RING
Landesbüro Bayern-Süd
Hilaria-Lechner-Str. 32
86690 Mertingen
Tel.: 09078 89494, Fax: 09078 89496
E-Mail: Bayern-Sued@weisser-ring.de

An diese Adressen können Sie sich auch wenden, wenn Sie selbst Opfer einer Straftat geworden sind.

Für Betroffene gibt es außerdem ein kostenloses Opfer-Telefon: 116 006



Der WEISSE RING – immer an der Seite der Opfer!

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität und Gewalt. Der Verein unterhält ein Netz von rund 2.900 ehrenamtlichen und professionell ausgebildeten Opferhelferinnen und -helfern in bundesweit knapp 400 Außenstellen. Der WEISSE RING ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Er erhält keine staatlichen Mittel, sondern finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie mittels Geldaufträgen, die von Staatsanwaltschaften und Gerichten verhängt werden.

Machen Sie bei uns mit!

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten wir unverschuldet in Not geratenen Opfern von Kriminalität menschlichen Beistand. Wir hören zu, spenden Trost und betreuen Betroffene individuell. Beispielsweise begleiten wir Opfer zur Polizei oder zu Gerichtsverfahren. Bei Bedarf vermitteln wir eine anwaltliche oder psychotraumatologische Beratung und leisten im Einzelfall auch finanzielle Hilfe zur Überbrückung tatbedingter Notlagen.

Alle Tätigkeiten in einer Außenstelle des WEISSEN RINGS leisten wir ehrenamtlich.

Wichtige Adressen

Allgemeinärzte - Gemeinschaftspraxis

Drs. med. Andreas und Thomas Jörg, Flurstraße 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/240

Zahnärzte

Mina Graf (Dipl.-Stom.), Bahnhofstr. 29, 94437 Mamming, Tel. 09955/904070
Fabelhafte ZahnWeberei, Dr. med. dent. Sebastian Weber und Dr. med. dent. Verena Weber,
Bahnhofstr. 8, 94437 Mamming, Tel. 09955/9330020, Internet: fabelhafte-zahnweberei.de

Heilpraktiker für Psychotherapie

Björn Jakschik, Berger Straße 1a, Bubach, 94437 Mamming, Telefon: 0176/81399394
E-Mail: hpp.jakschik@gmail.com, Instagram: @hpp.jakschik
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Heilpraktikerin und Ernährungsberatung

Karin Lauterbach, Bubachstr. 2, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/9339477

Hebamme

Monika Dorfner, Seemannskirchen 2 a, 94437 Mamming Tel. 0151/44264165

Praxis für Krankengymnastik und Osteopathie

Hermann Breinl, Hauptstr. 11, 94437 Mamming, Tel. 09955/904585

Praxis für Osteopathie und Chiropraktik

Kevin Staudigl, Prangstr. 13, 94437 Mamming, Tel. 0176/85464803
E-Mail: info@osteopathie-staudigl.de, Internet: www.osteopathie-staudigl.de

Apotheke

Marien-Apotheke, Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach, Ahornstr. 2, 94437 Mamming,
Tel. 09955/1212, E-Mail: weberrenate@t-online.de, Internet: www.marienapotheke-mamming.de

Pflegebeauftragter und Pflegehotline

Telefonsprechstunde unter Tel. 089 / 95414-5951 am Dienstag von 9 bis 10 Uhr und am
Donnerstag von 13 bis 14 Uhr
Kontakt per Online-Formular unter www.patientenportal.bayern.de/kontakt/
Zum Bayerischen Pflegebeauftragten ist bestellt: Thomas Zöllner, MdL

VdK Sprechzeiten

VdK Kreisgeschäftsstelle Dingolfing-Landau, Wollanger 3, 84130 Dingolfing
Vorherige Terminvereinbarung erwünscht unter Tel. 08731/3259090, E-Mail: kv-dingolfing-
landau@vdk.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 08.00-12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 08.00-12.00 Uhr



Für den Notfall:

Ein Defibrillator befindet sich im Vorraum der Sparkasse Mamming. Vielen Dank an Erwin Geigenberger und Robert Knott von der BRK-Ortsgruppe Mamming, die sich um das Gerät kümmern. Jeder Bürger kann dieses lebensrettende Gerät im Notfall holen und



Fundtiere

Wenn Sie ein Tier auffinden, wenden Sie sich bitte direkt an das Tierheim im Quellenhof Passbrunn, Passbrunn 1, 94419 Reisbach, Tel. 08734/937261. In Notfällen, insbesondere bei Fundhunden, ist das Tierheim auch über die Polizeistationen Dingolfing und Landau a.d. Isar erreichbar.

Die Unterbringung von Fundtieren ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Das Tierheim im Quellenhof Passbrunn kümmert sich um Aufnahme, Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung der Tiere.

Um eine zuverlässige Betreuung der Fundtiere sicherzustellen, beteiligt sich die Gemeinde Mamming an den Kosten des Tierheims mit einer jährlichen Pauschale von 1,50 Euro pro Einwohner. Für die Kastration von herrenlosen und verwilderten Katzen wird zusätzlich eine Pauschale von 350 Euro gezahlt. Die Höhe der Pauschalen ist im gesamten Landkreis einheitlich festgelegt. So wird gewährleistet, dass Fundtiere schnell, sicher und fachgerecht versorgt werden können.

Biberbeauftragter

Rudolf Ammer, Landshuter Str. 62, 94437 Mamming, Tel. 09955/1672, Mobil 0151/23330648
Gerhard Schwab, Deggendorfer Straße 27, Hundldorf, 94553 Mariaposching,
Tel. 09906/677, Mobil 0172/6826653, E-Mail: GerhardSchwab@online.de,
Internet www.gerhardschwab.de

Bisamrattenfänger

Christian Stadler, Brechhofen 2, Ottering, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/9671

Hornissen- und Wespenbeauftragter

Rudi Weiß, Bubachstr. 6, Bubach, 94437 Mamming, Mobil 0170/7619421, E-Mail: weiss-rudi@web.de

Die ehrenamtlichen Umzugshelfer für Wespen und Hornissen informieren die Bürger am Telefon und vor Ort über die Biologie, den Wert und den gesetzlichen Schutz. Sie begutachten die Nester, bestimmen die Art und entscheiden über den weiteren Umgang mit den Wespen und Hornissen.

Tierkörperbeseitigung

Zweckverband für Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung, Wasingerweg 12, 94447 Plattling, Telefon 09931/9172-0, E-Mail: info@zts-betriebe.de

Fleischbeschauer

Dr. Johann Klag, Tassiloring 57, 94431 Pilsting, Tel. 09953/1200

Kaminkehrer

Bezirkskaminkehrermeister Jürgen Piller, Reichstorf 39, 94428 Eichendorf, Mobil 0151/14551751, Telefon 09952/90123, E-Mail: info@jpiller.de

Deutsche Post Filiale

Edeka Eberl, Hauptstr. 14, 94437 Mamming, Tel. 09955/237



GLS Paket Shop

Da Strunz, Hauptstr. 23, 94437 Mammig, Tel. 09955/90080

Hermes Paket Shop

Webeck Baustoffhandel, Christine Webeck, Benkhauser Str. 14, 94437 Mammig, Tel. 09955/904711

Presse

Redakteurin für die Gemeinde Mammig (Pressearbeit, einschließlich Anzeigen, für die Tageszeitung): Monika Ebnet, mobil 0160/4013571, E-Mail: erwin-monika@web.de

Bayerischer Rundfunk

Bayerischer Rundfunk, Korrespondentenbüro Niederbayern, Harald Mitterer, Schmiedgasse 1, 94437 Mammig, Tel. 09955/904991, Mobil 0171/3016829

Wasser- und Bodenverband Isarmoos B

Frieda Loibl, Zieglerweg 4, 94522 Wallersdorf, Tel. 09933/902085,
E-Mail: wabo-isar@t-online.de

Revierleiter/Förster im Gemeindebereich

Maximilian Maier, Forstrevier Loiching, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a.d.Isar-Pfarrkirchen, Hauptstraße 35, 84180 Loiching, Sprechzeiten: Di. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mobil 0173/8637466, Tel.09951/693-3040, E-Mail: maximilian.maier@aelf-lp.bayern.de,
Internet: www.aelf-lp.bayern.de

Feldgeschworene

Georg Hammer, Schwaigener Str. 27, 94437 Mammig, Tel. 09955/401
Michael Maier, An der Zeilstatt 5, Mammingerschwaigen, 94437 Mammig

Ämter

Landratsamt Dingolfing-Landau

Adresse:

Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Telefon: 08731/87-0
E-Mail: info@landkreis-dingolfing-landau.de
Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de

Öffnungszeiten:

allgemein:	Montag bis Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr
Kfz-Zulassung:	Montag bis Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr
	Annahmeschluss jeweils 15 Min. vor Öffnungszeitende!	



Finanzamt Dingolfing

Adresse:

Finanzamt Dingolfing, Obere Stadt 44, 84130 Dingolfing

Telefon: 08731/504-0

E-Mail: poststelle.fa-dgf@finanzamt.bayern.de

Internet: www.finanzamt.bayern.de/dingolfing

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 07.30 - 13.00 Uhr

Mittwoch, Freitag 07.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 07.30 - 17.00 Uhr

Anträge für die Einkommensteuererklärung, verschiedene Anlagen und die Anträge für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren sind im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

Abwasserbeseitigung

Die Verwaltungsgemeinschaft Mamming ist zuständig für die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet Mamming.

Ansprechpartner: Doris Kriener, Tel. 09955/9311-24 und Julia Lukas, Tel. 09955/9311-23, E-Mail: abwasser-vg@mamming.de

Stromversorgung

Im Jahr 2024 hat die Firma EW-Schmid GmbH das Stromnetz in Mamming und Mammingerschwaigen an die Firma Bayernwerk Netz übertragen. Für die Bürgerinnen und Bürger hat sich dadurch wenig geändert: Strom kann weiterhin über die EW-Schmid GmbH bezogen werden, und die Versorgung bleibt wie gewohnt zuverlässig.

Ansprechpartner für Fragen zum Stromnetz, zu Abrechnungen oder zu technischen Belangen ist für das **gesamte Gemeindegebiet die Firma Bayernwerk Netz GmbH**:

Bei Fragen zu Zählerablesung, Abschlagszahlungen, Einspeiseabrechnungen, Registrierung im Kundenportal, Änderungen von Vertragsdaten:

Kundenservice Einspeiser und Netzkunden

Mo.-Fr. 7 – 20 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr

Telefon: 0871/96560120, E-Mail: altdorf@bayernwerk.de

Bei Fragen zu Baustrom, Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne, Gasleitungspläne:

Technischer Kundenservice Strom und Erdgas, Telefon: 0941/28003311

Bei Gasgeruch, Störung der Gasversorgung, des Erdgaszählers oder des Erdgasdruckregelgerätes: (Störungsmeldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet)

Störungsnummer Strom: 0941/28 00 33 66, Störungsnummer Erdgas: 0941/28 00 33 55

Telekom

Ihre Ansprechpartner der Deutschen Telekom GmbH

bei Störungen: 0800/3301000, Bauherrenberatung: 0800/3301903



Erdgasversorgung

Das Gemeindegebiet wird zum Teil mit Erdgas versorgt.
Ihre Ansprechpartner für Gasversorgung Planauskunft und technischer Betrieb:
Energie Südbayern GmbH, Wollerstr. 6, 84130 Dingolfing
Telefon: 08731/3771-0 (auch bei Störungen), E-Mail: service@esb.de

Unsere Wasserversorgung im Überblick

In der Gemeinde Mamming gibt es drei verschiedene Wasserversorger:

Wasserversorgung Mamming

Versorgte Ortsteile:

Mamming, Benkhausen, Bachhausen

Die Gemeinde Mamming ist seit dem 1. Januar 2024 für die Wasserversorgung in Mamming, Bachhausen und Benkhausen zuständig. Für die technische Betriebsführung ist der Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils beauftragt.

Ihre Ansprechpartner:

Bei Störungen (24-Stunden-Notdienst): Tel. 08744/9612-0

Bauwasser/neue Hausanschlüsse: Bauamt, Tel. 09955/9311-23 oder -24, E-Mail: gemeineinfowasser@mamming.de

Fragen zu Abrechnungen: Karin Ramet, 09955 9311-13, Barbara Hiergeist, Tel. 09955/9311-15, E-Mail: gemeineinfowasser@mamming.de

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

Versorgte Ortsteile:

Adlkofen, Attenberg, Berg, Bubach, Dittenkofen, Graflkofen, Heilberskofen, Hirnkofen, Hof, Kuttenukofen, Pilberskofen, Ruhsam, Schellmühl, Schneiderberg, Seemannskirchen, Vollnbach

Ihre Ansprechpartner:

Hauptstr. 19, 84168 Aham

Auch bei Störungen (24-Stunden-Notdienst): Telefon: 08744/9612-0

Vorsitzender: Peter Rauscher, Werkleiter: Rainer Obermeier

Wasserzweckverband Mallersdorf

Versorgte Ortsteile:

Mammingerschwaigen, Rosenau

Ihre Ansprechpartner:

Ettersdorf 3, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

Auch bei Störungen (24-Stunden-Notdienst) Telefon: 08772/9621-0

Vorsitzender: Karl Wellenhofer, Werkleiter: Ludwig Sigl



Wasserversorgung Mamming

Informationen für die Wasserabnehmer in Mamming, Bachhausen und Benkhausen

Seit dem 1. Januar 2024 ist die Gemeinde Mamming für die Wasserversorgung der Ortsteile Mamming, Bachhausen und Benkhausen zuständig. Der Verein „Wasserversorgung Mamming“ löste sich auf. Daher übernahm die Gemeinde die Aufgabe, um die Versorgung zuverlässig sicherzustellen. Für den technischen Betrieb ist der Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils beauftragt.

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick

- **Störungen (24-Stunden-Bereitschaft):**
Technische Betriebsführung Wasserversorgung Mittlere Vils, Tel. 08744/96120
- **Bauwasser und neue Grundstücksanschlüsse:**
Bauamt, Tel. 09955/9311-23 oder -24, E-Mail: gemeindeinfowasser@mamming.de
- **Fragen zu Abrechnungen:**
Karin Ramet, 09955 9311-13, Barbara Hiergeist, Tel. 09955/9311-15,
E-Mail: gemeindeinfowasser@mamming.de

Gebührenabrechnung für das Jahr 2025

Zum Jahreswechsel erhalten Sie ein Schreiben zur Ablesung Ihres Wasserzählers. Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand per Briefkasteneinwurf, E-Mail oder online über unsere Webseite mit.

Anschließend erhalten Sie Ihren Gebührenbescheid für 2025 sowie die Vorauszahlungen für 2026. Die Verbrauchsgebühr wurde zum 1. Januar 2025 auf netto 2,64 € je Kubikmeter (2,82 € brutto) angepasst. Die Grundgebühr bleibt unverändert.

Der Aufwand für Investitionen in die Wasserversorgungsanlagen lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Daher können vorerst noch keine Beitragssätze für Grundstücks- und Geschossflächen festgelegt werden.

Wasserqualität 2025

Das Trinkwasser setzte sich 2025 etwa zur Hälfte aus dem Wasser von Brunnen 3 und zur anderen Hälfte aus Wasser des Zweckverbands Wasserversorgung Mittlere Vils zusammen. Es wurde regelmäßig untersucht und erfüllt alle gesetzlichen Qualitätsstandards.

Detaillierte Analyseergebnisse finden Sie unter: www.mamming.de/wasserversorgung

Geleistete Arbeiten im Jahr 2025

- Reinigung des Hochbehälters, Einbau von Messgeräten zur Wasserstandskontrolle
- Ursachenforschung zu Wasserverlusten
- Behebung diverser Rohrbrüche
- Leitungsspülungen
- Zählerwechsel
- Austausch defekter Wasserschieber

Die Brunnen

Brunnen 1 und 2: Beide Brunnen haben erhebliche bauliche Mängel und sind durch Atrazin und Desethylatrazin belastet. Sie dürfen in diesem Zustand nicht betrieben werden. Die Frage einer Verfüllung sowie die damit verbundenen Kosten werden derzeit geprüft.



Brunnen 3: Untersuchungen zeigen, dass Brunnen 3 nicht vollständig den technischen Standards entspricht, da zwischen verschiedenen Grundwasserschichten eine direkte Verbindung besteht. Das Wasserwirtschaftsamt hatte es daher als notwendig angesehen, den unteren Teil des Brunnens zu verfüllen. Da dies technisch nicht umsetzbar ist und die Versorgungssicherheit gewährleistet werden muss, hat das Wasserwirtschaftsamt dem Weiterbetrieb des Brunnens bis zum Ablauf der wasserrechtlichen Genehmigung im Jahr 2031 zugestimmt.

Aufbereitungsanlage für Brunnen 3:

Um die Wasserqualität von Brunnen 3 weiter zu verbessern, hat der Gemeinderat im Jahr 2025 den Bau einer Aufbereitungsanlage zur Entfernung von Eisen und Mangan beschlossen. Zwar liegen Eisengehalt und Mangan noch unter den gesetzlichen Grenzwerten und sind gesundheitlich unbedenklich, doch können sich Eisen- und Manganverbindungen zu Flocken bilden. Diese lagern sich in den Rohrleitungen ab und können insbesondere bei größeren Wasserentnahmen, etwa nach Wasserrohrbrüchen, wieder mit dem Wasser in die Haushalte gelangen.

Die Aufbereitungsanlage wird im Hochbehälter Mamming installiert. Die Schlosser- und Rohrleitungsarbeiten sind bereits vergeben, der Baustart erfolgt 2026, die Gesamtkosten betragen rund 122.000 Euro.

Das Versorgungsgebiet kann dann weitgehend mit Wasser aus Brunnen 3 versorgt werden. Bei Spitzenverbräuchen in der Hochsaison wird zusätzlich Wasser vom Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils bezogen. So ist die Versorgung auch bei hoher Nachfrage zuverlässig gesichert.

Das Leitungsnetz

Spülung des Leitungsnetzes: Sobald die Aufbereitungsanlage in Betrieb ist, wird das Leitungsnetz abschnittsweise gespült, um Ablagerungen in den Rohren zu entfernen und eine gleichbleibend gute Wasserqualität in allen Haushalten sicherzustellen.

Erneuerung der Wasserleitungen in der Gottfriedinger Straße und Hauptstraße: Der Landkreis Dingolfing-Landau plant als Straßenbauaustträger für das Jahr 2028 die Sanierung der Gottfriedinger Straße und der Hauptstraße. Die Gemeinde erneuert im Vorfeld die Wasserleitungen in beiden Straßen, da sie zu den ältesten im Versorgungsgebiet zählen. Zusätzlich erfolgen Arbeiten am Kanalnetz. Diese Maßnahmen sind für 2027 vorgesehen und müssen vor der Fahrbahnerneuerung abgeschlossen sein.

Austausch defekter Schieber: 2025 wurde der Austausch defekter Wasserschieber für rund 91.000 Euro beauftragt. Die Arbeiten werden 2026 ausgeführt.

Betroffen sind folgende Straßen:

Schwaigener Straße, Hauptstraße, Flurstraße, Kirchweg, Ahornstraße, Birkenstraße, Enzianweg, Lilienweg

Weitere defekte Schieber wurden bereits festgestellt und werden Zug um Zug erneuert.

Sie können sicher sein, dass der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung alles in ihrer Macht Stehende tun, um eine dauerhafte und zukunftsichere Lösung über das Jahr 2031 hinaus für die Wasserversorgung zu gewährleisten. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.mamming.de/wasserversorgung>. Wenn Sie noch Fragen haben, senden Sie diese bitte per E-Mail an: gemeineinfowasser@mamming.de



Wasserzweckverband Mallersdorf

Informationen für die Wasserabnehmer in Mammingerschwaigen und Rosenau



Trinkwasser Bayern
Unser Wasser – Unser Leben

Wasserzweckverband Mallersdorf

-Körperschaft des öffentlichen Rechts-

INFOBRIEF Januar 2025

Verehrte Damen und Herren,
nachfolgend einige Hinweise:

➤ Trinkwasserleitungen aus Blei nicht mehr erlaubt

Wenn in Ihrer Trinkwasserinstallation Leitungen aus Blei vorhanden sind, müssen diese gemäß § 17 Abs. 1 Trinkwasserverordnung bis 12. Januar 2026 nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik entfernt oder stillgelegt werden.

➤ Erläuterungen zum Gebührenbescheid

Die Verbrauchs- und Grundgebühr (Wassergebühren) werden für das Kalenderjahr (01.01. – 31.12.) berechnet. Im Dezember jeden Jahres werden die Abnehmerinnen und Abnehmer vom Wasserzweckverband angeschrieben mit der Bitte, den Wasserzählerstand abzulesen und diesen Zählerstand per Ablesekarte oder Internet mitzuteilen. Nach Verarbeitung dieser Daten werden Ende Januar/Anfang Februar die Verbrauchsgebührenbescheide an die Abnehmer versandt. Von der ermittelten Wassergebühr werden die geleisteten Vorauszahlungen zum 01.05. und 01.09. in Anrechnung gebracht. Das heißt für Sie als Abnehmer, dass sich die Wassergebühren des Kalenderjahres in drei Zahlungen aufteilen (2 Vorauszahlungen, 1 Endabrechnung).

➤ Wasseranalyse

Auf der Rückseite dieses Infobriefes ist ein Auszug mit Parametern von den Trinkwasseruntersuchungen (Wasseranalyse) der Erschließungsgebiete des Wasserzweckverbandes Mallersdorf sowie gegebenenfalls von den Erschließungsgebieten Neufahrn oder Rottenburg bei einem Wasserbezug (Neufahrn u. Rottenburg).

➤ Veränderungen/Erweiterungen der Geschossfläche

Gemäß § 15 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung sind Veränderungen der Geschossfläche durch Vergrößerungen (z. B. Ausbau Dachgeschoss, Anbau Wintergarten, etc.) dem Wasserzweckverband zu melden.

➤ Wasserentnahme vom Hydranten ist verboten

Die Wasserentnahme aus Hydranten muss vom Wasserzweckverband in Verbindung mit einem Wasserzähler genehmigt werden (ausgenommen Löschwasserversorgung). Erfolgt eine Wasserentnahme ohne Genehmigung und ohne Zähler handelt es sich um Diebstahl, der strafrechtlich verfolgt wird. Eine Befüllung von Pools im Garten ist über die Hauswasserinstallation durchzuführen.

➤ Wasser sparen

Auch wenn es im letzten Jahr viel geregnet hat, wird das Grundwasser, aus dem auch unser Trinkwasser gewonnen wird, immer weniger. Darum unsere Bitte: Verwenden Sie Regenwasser zum Gießen Ihres Gartens und der Blumen oder lassen Sie Wasser von Ihren Dächern versickern.

➤ Weitere Informationen auf der Homepage unter www.wzv-mallersdorf.de

➤ **Öffnungszeiten:** Mo bis Do von 8 - 12 Uhr und von 13 - 16:30 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr.

Bei Versorgungsunterbrechungen: **24 Stunden erreichbar unter Tel.-Nr.: 08772 9621-0**

Wasserzweckverband Mallersdorf
Ettersdorf 3 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 08772 9621-0 · Fax: 08772 9621-25
E-Mail: info@wzv-mallersdorf.de
Internet: www.wzv-mallersdorf.de


Karl Wellenhofer
Verbandsvorsitzender



Unsere Heimat im Isartal

Trinkwasseranalyse 2024

Gutachten vom 22.04.2024 bis 21.10.2024 der vereidigten Lebensmittelverständigen Dr. Blasy – Dr. Busse, Eching, bzw. vorgelegte Ergebnisse der Lieferanten – gem. Trinkwasserverordnung vom 20.06.2023, BGBL 2023, Nr. 159, S2

Parameter	Einheit	Gewinnungsgebiete				Bezug von		Grenzwert
		Mallersdorf	Sallach	Hofdorf	Lengthal	Neufahrn	Rottenburg	
Arsen	mg/l	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001	0,01
Basekap 8,2	mmol/l	0,29	0,65	0,35	0,34	0,34	0,36	kein Grenzw.
Blei	mg/l	<0,001	<0,001	<0,001	0,003	0,001	<0,001	0,01
Cadmium	mg/l	<0,0003	<0,0003	<0,0003	<0,0003	<0,0003	<0,0003	0,003
Calcium	mg/l	69,8	98,7	69,6	93,4	68,8	71,5	kein Grenzw.
Chlorid	mg/l	7,5	27,6	3,1	32,1	1,2	5,3	250
Chrom	mg/l	0,00069	0,00072	0,00066	<0,00070	<0,00060	0,00060	0,05
Cyanid	mg/l	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	0,05
Fluorid	mg/l	0,13	0,15	0,15	0,15	0,13	0,14	1,5
Gesamthärte	°dH	16,9	21,6	18,2	21,1	17,1	17,2	kein Grenzw.
Gesamthärte	mmol/l	3,09	3,85	3,25	3,76	3,04	3,08	kein Grenzw.
Härtebereich	-	hart	hart	hart	hart	hart	hart	kein Grenzw.
Kalium	mg/l	2,5	0,9	1,1	0,9	0,9	1,1	kein Grenzw.
Magnesium	mg/l	32,7	33,7	36,7	34,8	32,3	31,8	kein Grenzw.
Natrium	mg/l	8,5	6,3	4,4	4,5	3,0	3,2	200
Nickel	mg/l	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002	0,02
Nitrat	mg/l	3,4	36	7,1	34	1	10	50
pH-Wert	-	7,57	7,28	7,65	7,63	10,9	7,66	6,5 – 9,5
Quecksilber	mg/l	<0,00010	<0,00010	<0,00010	<0,00010	<0,00010	<0,00010	0,001
Sulfat	mg/l	20	26	1,6	14	8,3	5,6	250

Verbraucherinformationen nach § 26 der Trinkwasserverordnung:

Zum Gewinnungsgebiet Mallersdorf:

Eine Aktivkohleanlage gewährleistet, dass etwaige Pflanzenschutzmittelreste aus dem Wasser der Brunnen 1-3 sicher entfernt werden, anschließend erfolgt zusätzlich als Sicherheitsstufe eine UV-Desinfektion. Das Wasser der Brunnen 4-5 wird lediglich belüftet, um überschüssiges Eisen und Mangan aus dem Wasser zu filtrieren. Das Mischwasser aus den Brunnen 1-5 wird an das Versorgungsnetz abgegeben.

Zum Gewinnungsgebiet Sallach:

Das Quellwasser aus beiden Quelfassungen wird nach einer UV-Desinfektion als Sicherheitsstufe direkt an das Versorgungsnetz abgegeben.

Zum Gewinnungsgebiet Hofdorf:

Das Wasser der beiden Brunnen wird lediglich belüftet, um überschüssiges Eisen und Mangan aus dem Wasser zu filtrieren, dann erfolgt die Abgabe an das Versorgungsnetz.

Zum Gewinnungsgebiet Lengthal:

Beim Brunnen Lengthal erfolgt keine Aufbereitung oder Desinfektion, das Wasser wird direkt an das Versorgungsnetz abgegeben.

Bei allen Aufbereitungsverfahren verbleiben keine Aufbereitungsstoffe im Trinkwasser, es werden keine Zusätze abgegeben, nur unerwünschte Stoffe entfernt bzw. reduziert.

Weitere Informationen zu Ihrer Hausinstallation:

Eine Verbindung von Nichttrinkwasserleitungen (wie z. B. Hausbrunnen, Regenwasserzisternen, etc.) mit der Hausinstallation ist aus hygienischen Gründen nach DIN 1988 nicht gestattet. Bitte lassen Sie bestehende Verbindungen von einem Fachmann trennen.

Als Material für die Trinkwasserinstallation kann Kunststoff, Kupfer oder Edelstahl verwendet werden (alle Materialien benötigen eine KTW- bzw. DVGW-Zulassung entsprechend den Regeln der Technik), aber kein verzinkter Stahl.



Das Landratsamt informiert: Wohnraumförderung

Über das Bayerische Wohnungsbauprogramm wird gefördert:

- Neubau, Gebäudeänderung, Gebäudeerweiterung
- Erst- und Zweiterwerb
- Anpassungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung

Für Eigenwohnraum:

Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Mietwohnraum im Zweifamilienhaus

Wie wird gefördert?

Gefördert wird mit einem zinsgünstigen staatlichen Baudarlehen (auf die Dauer von 15 Jahren nur 0,5 % Zins). Das Darlehen ist in der Höhe zu bewilligen, die zur Erreichung einer dauerhaft tragbaren Belastung erforderlich ist.

Es darf

- beim Bau und Ersterwerb höchstens 30 % und
- beim Zweiterwerb höchstens 40 % der förderfähigen Kosten betragen.

Haushalte mit Kindern erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro je Kind im Sinn des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommenssteuergesetzes; das gleiche gilt, wenn die Geburt eines Kindes oder mehrerer Kinder aufgrund einer bestehenden Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Förderentscheidung zu erwarten ist.

Voraussetzung für eine Förderung ist unter anderem die Einhaltung von bestimmten Einkommensgrenzen. Jedoch besteht auch bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen kein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Fördermittel. Wenn die Mittel nicht für alle berechtigten Antragsteller ausreichen, richtet sich die Auswahl der zu fördernden Bauvorhaben nach der sozialen Dringlichkeit der Anträge.

Eine weitere Förderung von Eigenwohnraum (Neubau oder Erwerb) ist durch ein zinsverbilligtes Darlehen aus dem Zinsverbilligungsprogramm der BayernLabo möglich. Die Höhe des Darlehens richtet sich nach den Gesamtkosten. Es beträgt bis zu einem Drittel der Gesamtkosten des selbstgenutzten Wohnraumes. Die BayernLabo bietet im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm Darlehensvarianten mit 10- und 15-jähriger Zinsfestschreibung sowie als weitere Alternative eine 30-jährige Zinsfestschreibung (Volltilgung) an.

Anpassung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung

Für bauliche Maßnahmen zur behindertengerechten Anpassung beim Neubau von Eigenwohnraum und die Anpassung von bestehenden Eigen- und Mietwohnraum (im Zweifamilienhaus) an die Belange von Menschen mit Behinderung, können Eigentümer von Eigenwohnungen ein leistungsfreies Baudarlehen (im Ergebnis ein Zuschuss) bis zu 10.000 Euro erhalten. Dazu zählen z. B. der Einbau behindertengerechter sanitärer und solcher baulicher Anlagen, welche die Folgen einer Behinderung oder Erkrankung mildern (z. B. eine Rampe für einen Rollstuhlfahrer).

Ihre Ansprechpartner im
Landratsamt Dingolfing-Landau:

Frau Schmalzbauer,
Tel. 08731/87-154
Frau Loher, Tel. 08731/87-155
E-Mail:
wohnungswesen@landkreis-
dingolfing-landau.de

Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin für ein Informationsgespräch, in dem geprüft wird, ob die persönlichen und technischen Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen. Fördermittel müssen immer **vor** Baubeginn bzw. vor Abschluss eines Kauf- oder Bauvertrags beantragt werden.



Landratsamt – Klimaschutzmanagement

Geförderte Energieberatung im Landkreis

Der Landkreis Dingolfing-Landau bietet Bürgerinnen und Bürgern eine geförderte, unabhängige **Erstenergieberatung** für private Wohngebäude im Landkreis. Diese wird vor Ort von unabhängigen, qualifizierten Energieberaterinnen und -beratern durchgeführt und gibt eine kurze, jedoch umfassende Analyse der energetischen Situation des Gebäudes – inklusive Empfehlungen zu Sanierungsmaßnahmen und Hinweisen auf mögliche Förderprogramme. Die Maßnahme bietet Bürgerinnen und Bürgern eine konkrete Hilfestellung auf dem Weg zu einem energieeffizienten und zukunftssicheren Zuhause. Der Landkreis bezuschusst diese Erstberatung mit bis zu 200 Euro. Energieberater in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter: www.energie-effizienz-experten.de

Informationen und das Formular zur Auszahlung finden Sie auf der Website des Landkreises unter www.dingolfing-landau.de (Geförderte Energieberatung im Landkreis) oder wenden Sie sich direkt an das Klimaschutzmanagement unter Tel. 08731 87-172 bzw. per E-Mail an: Klimaschutz@landkreis-dingolfing-landau.de



LANDKREIS
DINGOLFING-LANDAU

GEFÖRDERTE ENERGIEBERATUNG

LANDKREIS DINGOLFING-LANDAU

- ✓ Erste, schnelle, umfassende energetische Betrachtung
- ✓ Qualifizierte Beratung vor Ort
- ✓ Für private Eigentümer von Wohngebäuden im Landkreis

www.dingolfing-landau.de

Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern

Sie möchten Ihre Energiekosten senken, planen eine Sanierung oder interessieren sich für Photovoltaik, Heizungstausch oder Fördermittel? Die Verbraucherzentrale Bayern bietet ein breites Angebot an kostenfreier Energieberatung – unabhängig und kompetent. Lassen Sie sich gerne an einem der Standorte im Landkreis persönlich von einem Energieberater der Verbraucherzentrale beraten.

Telefonberatung: Klären Sie einfache Fragen rund ums Energiesparen

Onlineberatung: Kurzberatung per Mail mit erster Einschätzung

Online-Veranstaltungen: Spannende Vorträge rund um Energie & Sanierung

Persönliche Beratung: Auch bei uns im Landkreis – stationär in einer Beratungsstelle in Reisbach, Wallersdorf und Dingolfing; Die Beratung richtet sich an Mieter/-innen, Eigentümer/-innen, Bauherren und Vermieter/-innen und



umfasst Themen wie Sanierung, Solarenergie, Heiztechnik, Stromsparen, Schimmel und Fördermittel.

Jetzt Termin vereinbaren: Tel.: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei)

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

www.verbraucherzentrale.bayern

www.dingolfing-landau.de (Energieberatung Verbraucherzentrale)

Solarkataster des Landkreises Dingolfing-Landau

Lohnt sich eine Solaranlage auf meinem Dach? Tausende Bürgerinnen und Bürger im Landkreis haben bereits kostenlos und unverbindlich geprüft, ob ihr Haus für die Nutzung von Solarenergie geeignet ist – und ob sich eine Installation wirtschaftlich rechnet.

Dies kann man mit dem digitalen Solarkataster des Landkreises Dingolfing-Landau prüfen: **www.solarkataster-dingolfing-landau.de**

Anhand von Laserscan-Daten wurden die Dachflächen im gesamten Kreisgebiet auf ihr Solarpotenzial hin untersucht, dabei fanden Dachneigung, Ausrichtung und Verschattung zur Berechnung der Sonneneinstrahlung Berücksichtigung. Gebäudeeigentümern wird damit eine erste Planungs- und Berechnungshilfe an die Hand gegeben, ob und in welcher Größenordnung das eigene Dach für die Erzeugung solarer Energie geeignet ist. Nachdem ein gewünschtes Gebäude auf der Karte ausgewählt wurde, können Solar-Kollektoren und Photovoltaik-Module in unterschiedlichen Anordnungen auf dem Dach platziert werden. Auch der Stromverbrauch im Tagesverlauf, sowie das Heizsystem lassen sich individuell anpassen. Dabei können auch energieintensive Geräte wie Wärmepumpen oder Wallboxen für E-Autos gesondert berücksichtigt werden. Nach der Eingabe des persönlichen Energiebedarfs und der Energiekosten lassen sich Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit der Anlage durchführen und Photovoltaik und Solarthermie werden hinsichtlich ihrer Rentabilität abgebildet.

Das Kataster gibt beispielweise Antworten auf folgende Fragen:
Lohnt sich eine Solaranlage für mich?



Wieviel Strom wird produziert?
 Wie hoch ist die Einspeisevergütung?
 Wie kann ich den Strom ideal nutzen?



Fachunternehmen vor Ort

Im letzten Schritt werden zertifizierte Fachunternehmen in der Nähe angezeigt. Die tatsächlichen Kosten und die Umsetzbarkeit individueller Projekte können jedoch von weiteren Faktoren abhängen, die erst durch eine Fachberatung vor Ort oder durch das gewählte Installationsunternehmen abschließend geklärt werden können.

Öffentlicher Personennahverkehr – Busverbindungen

Fahrpläne erhalten Sie im Rathaus Mammig oder zum Download auf der Homepage des Landkreises Dingolfing-Landau unter www.landkreis-dingolfing-landau.de (Rubrik ÖPNV).

Bei Fragen: Landratsamt Dingolfing-Landau, Tel. 08731/87-104

Hinweis: Spätere Änderungen der Fahrpläne sind möglich. Die verbindlichen Abfahrtszeiten sind jeweils an den Haltestellen angeschlagen.

25 Ruhsam - Bubach - Mammig - Dingolfing

Reisepartner Pellkofer e.K.
 Stauseestr. 3-5, 84130, Dingolfing
 ☎ 08731 / 37340
 gültig ab: 01.09.2023

	Montag - Freitag	
Fahrnummer	6925 001	6925 003
Verkehrsbeschränkungen	F	S
Anmerkungen		
Ruhsam	7 00	7 00
Dittenkofen	7 02	7 02
Bubach, Kriegerdenkmal	7 05	7 05
Bubach, Feuerwehrhaus	7 06	7 06
Mammig, Kirche	7 08	7 08
Mammig, Gottfriedinger Str.	7 09	7 09
Mammig, Am Bach	7 10	7 10
Hof, Abzw.	7 12	7 12
Heilberskofen, Abzw.	7 13	7 13
Pilberskofen	7 14	7 14
Ottenkofen	7 17	7 17
Hackerskofen	7 21	7 21
Gottfrieding, Ortsmitte	7 25	7 25
Gottfrieding, Schule	7 26	7 26
Gottfrieding, Abzw. Golding	7 28	7 28
Dingolfing, Gymnasium	7 42	7 42
Dingolfing, Hans-Glas-Berufsschule	○	7 46

	Montag - Freitag				
Fahrnummer	6925 002	6925 004	6925 006	6925 008	6925 010
Verkehrsbeschränkungen	36	S	S	S	F
Anmerkungen					
Dingolfing, Hans-Glas-Berufsschule			15 12	16 31	
Dingolfing, Gymnasium	12 00	13 20	15 15	16 35	16 35
Gottfrieding, Abzw. Golding	}	13 32	15 27	16 47	16 47
Gottfrieding, Schule	}	13 34	15 29	16 49	16 49
Gottfrieding, Ortsmitte	12 15	13 35	15 30	16 50	16 50
Hackerskofen	}	13 39	15 34	}	}
Ottenkofen	12 20	13 43	15 38	16 55	16 55
Pilberskofen	12 23	13 46	15 41	16 58	16 58
Heilberskofen, Abzw.	}	13 47	15 42	16 59	16 59
Hof, Abzw.	12 28	13 48	15 43	17 00	17 00
Mammig, Am Bach	}	13 50	15 45	17 02	17 02
Mammig, Gottfriedinger Str.	12 33	13 51	15 46	17 03	17 03
Mammig, Kirche	12 35	13 52	15 47	17 04	17 04
Bubach, Feuerwehrhaus	}	13 54	15 49	17 06	17 06
Bubach, Kriegerdenkmal	12 40	13 55	15 50	17 07	17 07
Dittenkofen	}	13 58	15 53	17 10	17 10
Ruhsam	○	12 45	14 00	15 55	17 12

F in den Ferien und an schulfreien Tagen
S nur an Schultagen
36 nur Dienstag und Freitag



6238 ★ Dingolfing - Landau (Isar)

Landkreis Dingolfing - Nr. 11

Niederlassung Mitte, Außenstelle Landshut, Bahnofsplatz 4, 84032 Landshut
 Tel.: 0871/96336-20, E-Mail: RBO.Landshut@deutschebahn.com
 Gültig ab 01.04.2025

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen sowie an Heiligabend und Silvester.

Fahrnummer	Montag - Freitag								
	6238 051	6238 001	6238 031	6238 003	6238 005	6238 009	6238 053	6238 055	6238 013
Verkehrsbeschränkungen	S	S	F1	4	S	S	S120	S120	F120
Anmerkungen									
Dingolfing, Gymnasium					13 34				
Dingolfing, Hallenbad Caprima		6 55	7 35	12 20		15 14	16 05	17 10	17 20
Dingolfing, Krummauer Str.		6 57							
Dingolfing, Rathaus				12 21					
Dingolfing, Bayerwaldring						15 16	16 08		
Dingolfing, Mittelschule		6 58			13 38			17 14	17 24
Dingolfing, Kirche St. Josef		6 59			13 40		16 10	17 15	17 25
Gottfriedingerschwaige		7 05	7 43		13 50	15 18	16 12	17 20	17 30
Rinngries, Abzw		7 06	7 44		13 50	15 19	16 14	17 21	17 31
Rosenau, Gutsweg		7 07	7 45		13 51	15 20	16 15	17 22	17 32
Rosenau, Auenweg		7 08	7 46		13 52	15 21	16 16	17 23	17 33
Rosenau, Landshuter Str.		7 08	7 46		13 52	15 21	16 16	17 23	17 33
Rosenau, Anw. Kössbauer		7 09	7 47		13 53	15 22	16 17	17 24	17 34
Mammingerschwaigen, Abzw Töding					13 54	15 23	16 18	17 25	17 35
Mammingerschwaigen, Untere Ringstr.					13 55	15 24	16 19	17 26	17 36
Mamming, Industriepark					13 57	15 26	16 20	17 27	17 37
Mammingerschwaigen, Obere Ringstr.		7 12	7 50						
Mammingerschwaigen, Bahnweg		7 13	7 51						
Mamming, Gottfriedinger Str.		7 15	7 53						
Mamming, Kirche	6 35	7 16	7 54						
Bachhausen, Gh z. Johann	6 36	7 17	7 55						
Weilnbach, Abzw	6 37	7 18	7 56						
Oberhöcking, Haus Nr. 116	6 38	7 19	7 57						
Oberhöcking, Gasthaus	6 39	7 20	7 58						
Niederhöcking	6 41	7 22	8 00						
Goben, Tankstelle							16 21	17 28	17 38
Klabautermann					13 59	15 28			
Großköllnbach, Kriegerdenkmal					14 02	15 32			
Pilsting, Auwärter					14 06	15 34			
Peigen, Harburger Str.					14 08	15 36	16 23	17 30	17 40
Harburg, Feuerwehr					14 10	15 38	16 24	17 31	17 41
Harburg, Abzw Öhlschlagstraße					14 11	15 39	16 25	17 31	17 41
Pilsting, Herzogau					14 12	15 41	16 26	17 32	17 42
Landau, Isarbrücke Süd	6 45	7 26							
Landau, Dr.-Schlögl-Platz	6 46	7 28	8 05	12 42	14 15	15 47	16 29	17 34	17 44
Landau, Bahnhof	6 50	7 32	8 07		14 18	15 53	16 32	17 38	17 48
Landau, Gymnasium		7 35							
Landau, Sebastianiplatz		7 38							
Landau, Montessori-Schule	○	7 40							

S nur an Schultagen
F1 in den Ferien und an schulfreien Tagen, jedoch nicht im August

4 nur Freitag
S120 Mo-Do an Schultagen



	Montag - Freitag							
Fahrtnummer	6238 008	6238 052	6238 024	6238 016	6238 054	6238 050	6238 022	6238 030
Verkehrsbeschränkungen		S	S	S	S	S	S120	F1
Anmerkungen								
Landau, Amtsgericht	6 35							
Landau, Theresienplatz	6 36							
Landau, Isarbrücke Süd	6 38							
Landau, Donauals Klinikum		7 00						
Landau, Arcostr.				13 02				
Landau, Bahnhof	6 43	7 10		13 04	14 22	15 20	16 33	16 45
Landau, Gymnasium				13 05				
Landau, Dr.-Schlögl-Platz	6 45	7 12		13 06	14 24	15 22	16 35	16 47
Pilsting, Herzogau	6 46							
Harburg, Abzw Ohlschlagstraße	6 46							
Harburg, Feuerwehr	6 47							
Peigen, Harburger Str.	6 49							
Pilsting, Auwärter	6 52							
Großköllnbach, Kriegerdenkmal	6 56							
Klabautermann	6 59							
Niederhöcking				13 10	14 28	15 26	16 39	16 53
Oberhöcking, Gasthaus				13 11	14 30	15 28	16 41	16 55
Oberhöcking, Haus Nr. 116				13 12	14 30	15 28	16 42	16 55
Weilnbach, Abzw				13 13	14 31	15 29	16 43	16 56
Bachhausen, Gh z. Johann				13 15	14 33	15 31	16 44	16 58
Mamming, Kirche				13 16	14 34	15 33	16 45	17 00
Mamming, Gottfriedinger Str.				13 17		15 34	16 46	17 01
Mammingerschwaigen, Bahnweg				13 18		15 35	16 47	17 02
Mammingerschwaigen, Obere Ringstr.				13 19		15 36	16 48	17 03
Mamming, Industriepark	7 01							
Mammingerschwaigen, Untere Ringstr.	7 03							
Mammingerschwaigen, Abzw Töding	7 04							
Rosenau, Anw. Kössbauer	7 05			13 20		15 38	16 50	17 05
Rosenau, Landshuter Str.	7 05			13 20		15 38	16 51	17 05
Rosenau, Auenweg	7 06			13 21		15 39	16 52	17 06
Rosenau, Gutsweg	7 07			13 22		15 40	16 53	17 07
Rinngries, Abzw	7 08			13 23		15 41	16 54	17 08
Gottfriedingerschwaige	7 09		7 35	13 24		15 42	16 55	17 09
Dingolfing, KiGa St. Elisabeth		7 27						
Dingolfing, Kirche St. Josef	7 15					15 46	17 01	
Dingolfing, Mittelschule	7 17					15 47	17 02	
Dingolfing, Rathaus	7 20							
Dingolfing, Hallenbad Caprima	7 21	7 35	7 45	13 32		15 49	17 06	17 16

F120 Montag - Donnerstag an schulfreien Tagen



Fifty-Fifty-Taxi



Was versteht man unter dem FiftyFifty Taxi Projekt?

Ziel des Projekts ist die Vermeidung von Unfällen aufgrund von Alkoholfahrten und die Ergänzung des ÖPNV-Angebots am Wochenende. Mit der neuen App können Jugendliche und junge Erwachsene am Wochenende zum halben Preis mit dem Taxi fahren. Die übrigen 50 Prozent übernimmt der Landkreis (Höchstbetrag der Bezuschussung pro Fahrt liegt bei 50 Euro).

Wer darf alles an diesem Projekt teilnehmen?

- Gültig für alle Landkreisbürger (Hauptwohnsitz maßgeblich) im Alter zwischen 16 und 27 Jahren.
- Wenn möglich sollen mehrere Personen mitfahren.

Für welche Fahrten gilt das FiftyFifty Taxi Projekt?

Das FiftyFifty Taxi Projekt gilt für alle Fahrten, die zu folgenden Zeiten begonnen werden:

- In der Nacht von Freitag auf Samstag oder
- von Samstag auf Sonntag oder
- an Vorabenden zu gesetzlichen Feiertagen und
- an Feiertagen einschließlich Mariä Himmelfahrt
- zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr des Folgetages.
- Fahrtbeginn oder Fahrtende muss im Landkreis Dingolfing-Landau liegen.
- Beschränkung der Fahrten auf Bediengebiet (gesamter Landkreis + Städte Deggendorf, Landshut, Straubing, Eggenfelden).



LanDi – Flexibel unterwegs

Was ist LanDi?

LanDi ist das ÖPNV-Projekt des Landkreises Dingolfing-Landau. Es funktioniert wie ein Sammeltaxi, das Fahrgäste nach Bedarf abholt, wo und wann immer Sie es benötigen. Man gibt einfach die Abhol- und Zieladresse an und LanDi bietet verschiedene Fahrtoptionen. Man wählt die bequemste Route aus und wird vom Fahrer an einem nahegelegenen Haltepunkt abgeholt.

Wo kann ich fahren?

LanDi ermöglicht Reisen im gesamten Landkreis Dingolfing-Landau mit Ausnahme der Stadtbusgebiete von Dingolfing und Landau. Hier sind möglicherweise Umstiege in die jeweiligen Stadtbusse nötig.

Wie viel kostet eine Fahrt?

Die Preise für LanDi sind äußerst erschwinglich:

Grundpreis: 2,50 Euro für Erwachsene, 1,30 Euro für Kinder (6-14 Jahre) und Senioren (ab 65 Jahren).

Streckenabhängige Kosten: 1,00 Euro für Erwachsene, 0,50 Euro für Kinder (6-14 Jahre) und Senioren für jede weiteren drei Kilometer.

Inhaber des Deutschlandtickets und Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos.

Schwerbehinderte benötigen einen Schwerbehindertenausweis und darüber hinaus eine sogenannte Wertmarke. Diese ist nicht über den Landkreis beziehbar.

Mit dem Merkzeichen „B“ kann die schwerbehinderte Person eine weitere Person mitnehmen, die beim Ein- und Aussteigen hilft oder im Notfall zur Seite steht. Sie braucht keine eigene Wertmarke und fährt zum Beispiel auch in Fernverkehrszügen kostenlos mit. Das gilt dann selbstverständlich auch für die Mitfahrt im LanDi.



Haben Sie Fragen? Rufen Sie unter 030 3119 9878 an oder schreiben Sie eine E-Mail an support-landi@viavan.com



Download LanDi-App

Carsharing in Mamming

Seit 2022 steht den Bürgerinnen und Bürgern von Mamming ein Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung: ein geräumiger 9-Sitzer-Kleinbus der Firma mikar GmbH & Co. KG aus Plattling. Rund 30 Mamminger Unternehmer haben dieses Projekt dankenswerterweise unterstützt.

Das Fahrzeug ist gut sichtbar und zentral auf dem öffentlichen Parkplatz an der Schwaigener Straße in Mamming abgestellt und kann von allen gemietet werden – zum Beispiel für Ausflüge, Kurzurlaube, Umzüge, Großeinkäufe, Vereinsfahrten oder ähnliche Anlässe.

So nutzen Sie das Mikar Carsharing

Schritt 1:

Vorerst bedarf es einer einmaligen Registrierung als Fahrer. Diese erfolgt schnell und einfach über die MIKAR APP. Diese können Sie sich im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen.

Schritt 2:

Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Daten, Ihres Führerscheins und der Hinterlegung einer Zahlungsart kann es bereits losgehen. Die Freischaltung erfolgt im Regelfall innerhalb von zwei Werktagen.

Schritt 3:

Mithilfe der MIKAR APP auf Ihrem Smartphone können Sie Fahrten buchen und schlüsselfrei die Öffnung des Fahrzeugs veranlassen. Papiere und Autoschlüssel liegen dann im Fahrzeug für Sie bereit. Der Parkplatz des Fahrzeuges ist sowohl in der App als auch auf folgender Website in der Karte gekennzeichnet.

Informationen & Hilfe:

Die aktuellen Preise können die Nutzer unter <https://mikar.de/fahrzeuge-preise/> einsehen oder bei Buchungsanfrage direkt in der App.

Alle weiteren Abläufe und Tipps können in der App oder auf folgender Website gefunden werden:

<https://mikar.de/so-gehts/>

<https://mikar.de/faq/>

Weiterhin steht für Notfälle der mikar Chatbot zur Verfügung.

Noch Fragen:

mikar GmbH & Co. KG, Pankofen Moosstraße 3, 94447 Plattling
Telefon: 0991 37 111-0, E-Mail: info@mikar.de

Carsharing in Zahlen seit 2022:

Registrierte Nutzer: 139

Buchungen: 279

gefahrte Kilometer: 60.165

Längste Fahrt: 2.402 km



Wohin mit dem Abfall?

Für die Abfallentsorgung in unserer Gemeinde ist der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn zuständig. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.awv-isar-inn.de.

Wertstoffhof und Kompostplatz Mamming

<u>Standort:</u>	Rosenauer Str. 21, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming	
<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	16.00 – 18.00 Uhr (März bis November)
	Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag	09.00 - 12.00 Uhr (24. und 31.12. geschlossen)

Diese Wertstoffe können abgegeben werden:

Hinweis: Nur aus Privathaushalten und gewerbliche Betriebe mit haushaltsüblichen Mengen

- Metallschrott, Altmetalle
- Energiesparlampen
- Papier, Pappe
- Kartonagen
- Druckerzeugnisse, Zeitungen, Zeitschriften
- Altkleider und -schuhe
- Weiß-, Grün- und Braunglas (Hohlglas)
- Trockenbatterien/Gerätebatterien
- Elektrokleingeräte mit einer Kantenlänge bis 25 cm
- Nichtverpackungskunststoffe

Nicht angenommen werden:

Nähere Informationen erhalten Sie vom AWV Isar-Inn (www.awv-isar-inn.de).

Hinweis:

Leuchtstoffröhren und Elektrogroßgeräte (größer als 25 cm) sowie Kühlgeräte können Sie auf den Wertstoffhöfen Dingolfing, Landau und Pilsting entsorgen.

Benachbarte Wertstoffhöfe und Kompostplätze/ Grüngutsammelstellen

Wertstoffhof Landau a.d. Isar

(Klärwerkstr. 4, 94405 Landau an der Isar)

Ganzjährig

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 13.00 – 17.00 Uhr

Mi 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sa 08.00 – 12.00 Uhr

(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Kompostplatz & Grüngutannahmestelle Landau a.d. Isar

(Klärwerkstr. 4, 94405 Landau a. d. Isar)

März - November

Mi 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 13.00 – 17.00 Uhr

Sa 08.00 – 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschließlich Januar ist die Kompostanlage geschlossen!

Februar: Sa.09.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof Dingolfing

(Bauhofstr. 4, 84130 Dingolfing)

Ganzjährig

Di 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mi 13.00 – 17.00 Uhr

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sa 08.00 – 12.00 Uhr

(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Kompostplatz & Grüngutannahmestelle

(Bauhofstr. 11, 84130 Dingolfing)

März – Oktober

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 13.00 – 18.00 Uhr

Sa 09.00 – 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschließlich Januar ist die Kompostanlage geschlossen!

Februar: Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

November

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 13.00 – 17.00 Uhr

Sa 09.00 – 12.00 Uhr



Wertstoffhof Pilsting

(Landshuter Str. 24, 94431 Pilsting)

Mi 16.30 – 18.30 Uhr

Fr 14.00 – 17.00 Uhr

Sa 08.00 – 12.00 Uhr

(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Kompostplatz & Grüngutannahmestelle

(Landauer Weg 67, 94431 Pilsting)

März – November

Mi 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 14.00 – 17.00 Uhr

Sa 08.00 – 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschließlich Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

Grüngut/Kompostplätze

Was darf angeliefert werden?

- Verrottbare Gartenabfälle (Gemüsereste, abgeblühte Blumen, Wildkräuter u.ä.)
- Grasschnitt
- Hecken-, Baum- und Strauchschnitt (bis max. 20 cm Stammdurchmesser)
- Laub aus Anlagen und Gärten (nicht von der Straßenreinigung)
- Fallobst (bis ½ m³)
- Wurzelstöcke bis max. 20 cm Stammdurchmesser (frei von Erdreich)

Was wird nicht angenommen?

- Altholz (Bretter, Obstkisten, Kanthölzer, Spanplatten, lackierte/lasierte Holzteile etc.)
- Bioabfälle wie Bananenschalen, Speisereste
- Landwirtschaftliche Abfälle (z.B. Stroh, verdorbene Silage, Altheu in größeren Mengen)
- Wurzelstöcke (ausgenommen kleinere bis max. 20 cm Stammdurchmesser, ohne Erdanhaftungen)
- Mit Fremdstoffen wie Plastiksäcken, Kunststoffbändern, Bauschutt oder anderen nichtverrottbaren Materialien vermischte Anlieferungen werden im Gesamten zurückgewiesen.
- Erdreich, Grassoden

Gebühren

Die Anlieferung von Grüngut ist gebührenpflichtig. Nach der Mengenermittlung durch den Platzwart sind die Gebühren zu zahlen; anschließend wird die Ablagestelle zugewiesen. Die aktuelle Gebühr beträgt 3,00 € je angefangenem AWV-Big-Bag (ca. 87 × 87 × 67 cm). Die Mindestgebühr liegt bei 3,00 €.

Grünabfälle richtig entsorgen – nicht verbrennen, nicht illegal abladen

Pflanzliche Abfälle und Grüngut sollen kompostiert oder bei einer Grüngutsammelstelle (Kompostieranlage) des AWV abgegeben werden. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist innerhalb der bebauten Ortsteile nicht erlaubt.

Bitte entsorgen Sie Grünabfälle nicht in Wäldern oder auf Freiflächen. Illegale Ablagerungen belasten Natur und Tiere, können Schadstoffe ins Grundwasser bringen und verursachen hohe Kosten für die Gemeinde. Die Abgabe bei den Sammelstellen ist umweltfreundlich und deutlich günstiger als Bußgelder.



Anschlusspflicht an die öffentlichen Abfallentsorger des AWW

Alle Grundstückseigentümer im Verbandsgebiet müssen ihre Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgung anschließen. Diese Pflicht ist erfüllt, wenn ein ausreichender Restmüllbehälter bereitsteht. Weitere Details finden Sie in der Abfallwirtschaftssatzung.

50 Liter Restmüllsäcke (Beistellsäcke)

Reicht Ihre Mülltonne einmal nicht aus, können Sie 50 l-Restmüllsäcke (rot) für 5,00 € pro Stück kaufen. Erhältlich im Rathaus Mamming (Zimmer 1) und bei Edeka Eberl.

Müllumladestation Marklkofen

An der Müllumladestation Marklkofen können Sie Sperrmüll während der Öffnungszeiten direkt und ohne Voranmeldung abgeben. Die Gebühr beträgt derzeit 155,00 € pro Tonne.

Die Mindestgebühr bis 100 kg beträgt aktuell 11,00 Euro.

Standort: Reisbacher Str. 50, 84163 Marklkofen, Telefon 08732/6414

Öffnungszeiten: Mo – Do 07.30 - 12.00 und 12.30 - 15.45 Uhr

Fr 07.30 - 12.00 und 12.30 - 14.30 Uhr

Am 24.12. und 31.12. geschlossen

Angenommen werden nur sperrige, nicht verwertbare Gegenstände aus Privathaushalten, die auch zerkleinert nicht in die Restmülltonne passen. Die Stücke sollten maximal 2 m lang sein.

Beispiele:

- Bretter, Palisaden, Spanplatten
- Bettgestelle (Holz)
- Türen (Innenbereich)
- Autokindersitze
- Türstöcke (Innenbereich)
- Balken (max. 0,5 m)
- Holzfaserplatten
- Teppiche, Teppichböden, Bodenbeläge
- Holzmöbel, Polstermöbel
- Matratzen, Schaumstoffe
- sperrige Kunststoffgegenstände, die nicht bei der Sammlung von stoffgleichen Nichtverpackungskunststoffen an den Wertstoffhöfen angenommen werden wie:
 - Kunststoffplatten ohne Kennzeichnung
 - PVC-Fensterstöcke, PVC Fensterrahmen
 - Kinderspielzeug aus Kunststoffverbunden
 - Gartenmöbel aus Polyrattan
 - Metall- oder holzhaltige Kunststoffverbunde - Plexiglas

Nicht angenommen werden:

- Wertstoffe, die an den Wertstoffhöfen abgegeben werden können
- ursprünglich mit der Gebäudesubstanz fest verbundene Gegenstände (z.B. Fensterstöcke)
- Altholz der Kategorie A IV nach Altholzverordnung, wie Leitungsmasten, Eisenbahnschwellen, mit Holzschutzmittel behandeltes Holz
- Altmetall
- Elektrogeräte
- Problemabfälle
- Bauschutt, Gartenabfälle



Abholung von Sperrmüll ab 2026 nicht mehr möglich!

Kaufhaus wahrenWERT

Seit 2024 können Möbel, Einrichtungsgegenstände, Haushaltswaren, Spielzeug, Lampen, Fahrräder, Elektrogeräte und Ähnliches in gebrauchts- bzw. verkaufsfähigem Zustand beim **Kaufhaus wahrenWERT** an den Standorten **Dingolfing** und **Landau** abgegeben werden.

Kaufhaus wahrenWERT
Bahnhofstraße 49, 84130 Dingolfing
Tel. 08731/3099592

Kaufhaus wahrenWERT
Straubinger Str. 58, 94405 Landau a. d. Isar
Tel. 09951/6009930

Deponie Malgersdorf

Nicht brennbare Abfälle, z. B. Glas- oder Steinwolle, asbesthaltige Baustoffe (Eternit) und andere inerte Abfälle, können zur Deponie Malgersdorf gebracht werden. Informationen zu Gebühren und Anlieferung finden Sie unter www.awv-isar-inn.de (Informationen > Abfallgebühren > „Gewerbeabfall bei Selbstanlieferung“ > „Deponie Malgersdorf“) oder telefonisch unter 09954/544.

Öffnungszeiten: Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr (am 24.12. und 31.12. geschlossen)

Problemmüllsammlung

Dienstag, den 03.03.2025 von 08.00 – 09.30 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Dienstag, den 22.09.2025 von 08.00 – 09.30 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Weitere Termine zur Problemmüllsammlung 2026 stehen auf der Internetseite des AWV unter: www.awv-isar-inn.de > Abfall & Entsorgung > Sperrmüll & Problemmüll

Abgabemöglichkeiten von Bauschutt

Am Wertstoffhof Landau oder Dingolfing möglich.

Gebühr aktuell 2 Euro pro angefangene „AWV-Wanne“ (ca. 72 cm x 41 cm x 31 cm)

Wertstoffhof Landau a.d. Isar

(Klärwerkstr. 4, 94405 Landau an der Isar)

Ganzjährig

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 13.00 – 17.00 Uhr

Mi 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sa 08.00 – 12.00 Uhr

(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Wertstoffhof Dingolfing

(Bauhofstr. 4, 84130 Dingolfing)

Ganzjährig:

Di 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mi 13.00 – 17.00 Uhr

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sa 08.00 – 12.00 Uhr

(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Firma SÜMÜ Mamming/Rosenau, Tel. 09955/933995 (nach telefonischer Vereinbarung)

Firma Mossandl Dingolfing, Tel. 08731/709-41 oder 709-0 (nach telefonischer Vereinbarung)

Abfall-ABC

Der Abfallwegweiser ist auf der Homepage unter www.awv-isar-inn.de > Abfall & Entsorgung > Abfall-ABC hinterlegt. Hier können Sie sehen, welcher Abfall wie und wo entsorgt werden darf. Gerne gibt Ihnen der AWV hierüber auch telefonisch Auskunft.



Aktuelle Abfallgebühren lt. Gebührensatzung

Grundgebühr monatlich
je Wohneinheit 2,98 Euro

Gebühr für Restmülltonne

60 l Müllnormtonne 3,09 Euro
80 l Müllnormtonne 4,12 Euro
120 l Müllnormtonne 6,18 Euro
240 l Müllnormgroßbehälter 12,36 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter 56,63 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter wöchentlich 113,26 Euro

Gebühr für Biotonne

80 l Biotonne 4,00 Euro
80 l Biotonne mit Filterdeckel 4,30 Euro

(Für Eigenkompostierer besteht die Möglichkeit der Befreiung von der Biotonne!)

Gebühr für Papiertonne

240 l Papiertonne gebührenfrei
1100 l Papiertonne gebührenfrei
240 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent 0,65 Euro
1100 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent 2,98 Euro

Säcke

50 l Restmüllsack **pro Stück**
5,00 Euro

Müllgefäße

Die Anmeldung, Ummeldung oder Abmeldung von Müllgefäßen ist einmal pro Kalenderjahr gebührenfrei. Für jeden weiteren Vorgang innerhalb desselben Jahres beträgt die Gebühr 22,00 € pro Vorgang.

Möglichkeiten zur Anmeldung, Ummeldung oder Abmeldung:

- Tel. 08721/9612-15
- Fax 08721/9612-99
- E-Mail gebuehreneinzug@awv-isar-inn.de
- Formular – dieses finden Sie unter: www.awv-isar-inn.de > Informationen > An- Ab- und Ummeldungen
- persönlich in der Geschäftsstelle:
AWV Isar-Inn, Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden



Informationen zur Gelben Tonne

- Die Gelbe Tonne ist kostenlos.
- Das Volumen der Gelben Tonne beträgt 240 Liter (so groß wie die Papiertonne)
- Die Gelbe Tonne wird alle 4 Wochen geleert.
- Wohnanlagen und größere vergleichbare Anfallstellen erhalten bei Bedarf 1.100 Liter Müllgroßbehälter.
- Die Gelben Tonnen haben einen schwarzen Korpus und einen gelben Deckel.
- Anwesen, die sich außerhalb der Abfuhrroute befinden und die auch für Restmüll und/ oder Papier Säcke erhalten, bekommen statt einer Gelben Tonne ausreichend Gelbe Säcke. Diese werden ebenfalls alle vier Wochen an der Stelle, an der auch die Restmüll und/ oder Papiersäcke abgeholt werden, mitgenommen.
- Verkaufsverpackungen können im Verbandsgebiet seit 2021 nur noch über die Gelbe Tonne entsorgt werden.
- Die Gelbe Tonne ist kein Behälter des AWW Isar-Inn.
- Die Anmeldung bzw. Bestellung einer Gelben Tonne erfolgt ausschließlich über die ARGE Lachner Kirn.
- Sollte in Ausnahmefällen beim jeweiligen Haushalt eine größere Menge an Verkaufsverpackungen anfallen, kann dieser diese Menge in von ihm selbst beschafften transparenten Säcken (max. 90 Liter) neben den Gelben Tonnen bereitstellen.

Hinweise zur Mülltrennung für die Gelbe Tonne finden Sie auch unter:

www.muelltrennung-wirkt.de

Gelbe Tonne - Ansprechpartner

Für alle Anliegen rund um die Gelbe Tonne – z.B. Zustellung, An-, Ab- oder Ummeldung, Reklamationen – ist ausschließlich das private Unternehmen ARGE Lachner Kirn zuständig, nicht der AWW Isar-Inn.

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft Lachner Kirn, Neue Industriestraße 1, 85368 Moosburg
Kostenlose Hotline: 0800/5009002, E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de

Biomüll sortenrein in die braune Tonne

Bioabfälle sind getrennt zu sammeln und zu behandeln, so steht es seit 2012 im Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Schon 1997 hat der AWW Isar-Inn zur Verwertung der Bioabfälle flächendeckend die Biotonne im Verbandsgebiet eingeführt.

Bioabfälle sind biologisch abbaubare Abfälle. Mikroorganismen, bodenlebende Lebewesen und Enzyme können die Bioabfälle zersetzen, dies kann durch eine Kompostierung oder eine Vergärung erfolgen.

Rund 60 Prozent der Bürger im Verbandsgebiet des AWW Isar-Inn verwerten ihre Bioabfälle selbst durch Eigenkompostierung. Circa 40 Prozent nutzen die Biotonne und führen damit diese wertvolle Abfallfraktion ebenfalls einer sinnvollen Verwertung zu. Die in der Biotonne gesammelten Bioabfälle werden zum Erdenwerk der Fa. Maier OHG in Eiselfing transportiert und dort verarbeitet. Das Werk ist bestens dazu ausgestattet, die Bioabfälle aus unserem Verbandsgebiet zu hochwertigem Dünger und nutzbarer Energie umzuwandeln. Dies erfolgt durch eine sog. Trockenvergärung über vier Wochen und zusätzlicher Nachkompostierung.

Die entstehende Komposterde kann direkt als organischer Dünger verwendet oder als Bestandteil von Blumen- und Pflanzerden eingesetzt werden. Die zudem bei der Vergärung freiwerdenden Gase werden verstromt und die Wärme direkt genutzt.



Richtig „trennen“ hilft! Wir alle können dieses wertvolle Recycling der Bioabfälle dadurch unterstützen, dass wir die Biotonne nur mit sortenreinem Bioabfall befüllen und Fehlwürfe unterlassen.

Wichtig:

Bitte auf keinen Fall Plastiktüten verwenden! Von angeblich abbaubaren Bioplastiktüten wird abgeraten.

Den Biomüll entweder in etwas Zeitungspapier eingewickelt sammeln, oder Hilfsmittel und Zubehör nutzen. In der AWW-Geschäftsstelle können große Papiersäcke für die Biotonne und Biofiltermaterial erworben werden.

Bioabfall als Rohstoff: Von 1997 bis 2024 wurden im Verbandsgebiet insgesamt etwa 282.000 Tonnen Bioabfälle über die Biotonne getrennt erfasst und verwertet. Diese Mengen von Biogut wurden in ca. 69.000 Tonnen wertvollen Kompost umgewandelt und dabei zwischen 40.000 und 65.000 MWh Strom erzeugt!

Zum Vergleich: Ein 2-Personen-Haushalt verbraucht ca. 3,1 MWh im Jahr. Biomüll ist also kein wertloser Abfall, sondern wertvolles Rohmaterial! Helfen Sie weiter mit Bioabfall sortenrein zu sammeln. Was bleibt, sind Energie und Dünger!

Die AWW Abfall-App

Die Abfall-App ist kostenlos und kann im Google Play Store und im Apple App Store heruntergeladen werden. Um die Abfall-App auf Ihrem Smartphone zu installieren, scannen Sie das nachstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone. Die Abfall-App kann in den Stores auch mit den Schlagworten AWW oder AWW Isar-Inn gesucht werden.

Der Abfuhrplan bzw. Abfuhrkalender für 2026 wird im Internet und auf der neuen Abfall-App des AWW Isar-Inn ab November 2025 bereitgestellt.



Abfuhrtermine

Mit der Abfall-App können Sie sich insbesondere über die Abfuhrtermine der Rest-, Bio- und Papiertonne sowie auch der Gelben Tonne informieren. In der Abfall-App ist neben der Wohnsitzgemeinde auch die Straße oder der Ortsteil anzugeben, um die Abfuhrtermine anzuschauen bzw. einen Kalender erstellen zu lassen.

Der Kalender kann auch auf der Homepage des AWW Isar-Inn unter „Informationen > Abfuhrkalender“ eingesehen und ausgedruckt werden.

Des Weiteren kann man sich mit der Abfall-App Push-Benachrichtigungen oder E-Mail-Erinnerungen zusenden lassen, die einen vorab an die jeweiligen Abfuhrtermine der verschiedenen Gefäße erinnern.

Öffnungszeiten und Adressen der Wertstoffhöfe und Kompostplätze

Zusätzlich werden Sie in der App über die Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Kompostanlagen informiert.

Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn (AWW)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den AWW Isar-Inn:

Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden

Telefon: 08721/9612-0, E-Mail: info@aww-isar-inn.de, www.aww-isar-inn.de,



Abfuhrkalender 2026 für Mamming

(sh. folgende Seiten)

Straße Kalender-Nr.	Straße Kalender-Nr.	Straße Kalender-Nr.	Straße Kalender-Nr.	Straße Kalender-Nr.
Adlkofen 01	Buchenstr. 01	Keitenweg 01	Schneiderberg 01	
Adlkofener Str. 01	Deggendorfer Str. 02	Kirchplatz 01	Schulgasse 01	
Ahornstr. 01	Dittenkofen 01	Kirchweg 01	Schulweg 01	
Alte Berger Str. 01	Drosselweg 02	Kohlmenzinger Str. 01	Schwaigener Bahnhofstr. 02	
Am Anger 01	Ebenfeldweg 01	Kuttenkofen 01	Schwaigener Str. 01	
Am Bach 01	Edelweißweg 01	Landshuter Str. 02	Schwaigener Wiesen 02	
Am Bogensee 02	Enzianweg 01	Lilienweg 01	Schwalbenweg 02	
Am Bubach 01	Erlenstr. 01	Lusenstr. 01	Seemannskirchen 03	
Am Heilmerberg 01	Fasanenweg 02	Meisenweg 02	Seiheräcker 01	
Am Hochfeld 01	Finkenweg 02	Milanweg 02	Sommershausener Str. 01	
Am Sportplatz 01	Fliednerweg 01	Mühlbachstr. 02	Sperlingweg 02	
Am Wasserfall 01	Florianistr. 01	Neikenweg 01	Steinbuckl 01	
Amselweg 02	Flurstr. 01	Obere Fuchsgrub 02	Steinzeitweg 01	
An der Zeilstatt 02	Frühlingstr. 01	Obere Ringstr. 02	Tannenstr. 01	
Arberstr. 01	Gärtnergasse 01	Oberes Hochfeld 01	Taubenweg 02	
Attenberg 01	Gottfriedinger Str. 01	Pfarrer-Heinrich-Str. 01	Tödinger Str. 02	
Attenberger Feld 01	Grafkofen 03	Pilberskofen 03	Tulpenweg 01	
Auenweg 02	Griesbacher Str. 01	Postweg 01	Überreiterweg 01	
Bachhausen 01	Gutsweg -> bitte selbst ausdrucken	Prälat-Kuffner-Str. 01	Untere Fuchsgrub 02	
Bahnhofstr. 01		Prangstr. 01	Untere Ringstr. 02	
Bahnweg 02	Hauptstr. 01	Pröllnerstr. 01	Veilchenweg 01	
Bajuwarenweg 01	Heilberskofen 03	Raiffeisenstr. 01	Vollnbach 01	
Benkhausen 01	Hirnkofen 03	Reutfeldstr. 01	Vollnbacher Str. 01	
Benkhauser Str. 01	Hochgarten 01	Römerweg 01	Werkstr. 02	
Berger Str. 01	Hof 03	Rosenauser Str. 02	Zehentstr. 01	
Bgm.-Eberl-Weg 01	Im Moos 02	Rosenstr. 01	Zum Haag 01	
Bgm.-Mauerer-Weg 01	Industriepark 02	Ruhsam 01	Zum Holz 01	
Birkenstr. 01	Kanonenberg 01	Ruselstr. 01		
Brückenstr. 02	Kelleräcker 01	Schellmühl 03		
Bubachstr. 01	Kellerberg 01	Schmiedgasse 01		





Abfuhrkalender 2026

Mamming - Kalender 01



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Do	Neujahr	1 So		1 So		1 Mi		1 Fr	Tag der Arbeit	1 Mo	PT
2 Fr		2 Mo	6	2 Mo	10	2 Do		2 Sa		2 Di	GT
3 Sa		3 Di	BT	3 Di	BT	3 Fr	Karfreitag	3 So		3 Mi	
4 So		4 Mi	RM	4 Mi	RM	4 Sa		4 Mo	PT	4 Do	Frontleichnam
5 Mo	2	5 Do		5 Do		5 So		5 Di	GT	5 Fr	
6 Di	Heilige Drei Könige	6 Fr		6 Fr		6 Mo	Ostermontag	6 Mi		6 Sa	
7 Mi	BT	7 Sa		7 Sa		7 Di	PT	7 Do		7 So	
8 Do	RM	8 So		8 So		8 Mi	GT	8 Fr		8 Mo	BT
9 Fr		9 Mo	7	9 Mo	7	9 Do		9 Sa		9 Di	
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr		10 So		10 Mi	RM
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo		11 Do	
12 Mo	PT	12 Do		12 Do		12 So		12 Di	BT	12 Fr	
13 Di	GT	13 Fr		13 Fr		13 Mo		13 Mi	RM	13 Sa	
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di	BT	14 Do	Christi Himmelfahrt	14 So	
15 Do		15 So		15 So		15 Mi	RM	15 Fr		15 Mo	
16 Fr		16 Mo	8	16 Mo	8	16 Do		16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di	BT	17 Di	BT	17 Fr		17 So		17 Mi	
18 So		18 Mi	RM	18 Mi	RM	18 Sa		18 Mo		18 Do	
19 Mo	4	19 Do		19 Do		19 So		19 Di		19 Fr	
20 Di	BT	20 Fr		20 Fr		20 Mo		20 Mi		20 Sa	
21 Mi	RM	21 Sa		21 Sa		21 Di		21 Do		21 So	
22 Do		22 So		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	
23 Fr		23 Mo	9	23 Mo	9	23 Do		23 Sa		23 Di	BT
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi	RM
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo	Pfingstmontag	22	
26 Mo	5	26 Do		26 Do		26 So		26 Di		26 Fr	
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo		27 Mi	BT	27 Sa	
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di	BT	28 Do	RM	28 So	
29 Do		29 So		29 So		29 Mi	RM	29 Fr		29 Mo	PT
30 Fr		30 Mo	BT	30 Mo	BT	30 Do		30 Sa		30 Di	GT
31 Sa		31 Di	RM	31 Di	RM	31 Do		31 So			

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemmüllsammmlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5:00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirn vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5:00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

Kalender Nr. 1 / 1. Halbjahr

Wertstoffhof und Kompostplatz

Mamming
Rosenauerstr. 21, 94437 Mamming, Tel: 08721 96120

März - November
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Fr 14:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
(geschlossen 24.12./31.12.)

Dezember - Februar
Fr 14:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Angaben zu Terminen

03.03.: Problemmüllsammmlung
Wertstoffhof Mamming, Rosenauerstr. 21 (08:00 - 09:30 Uhr)

Abfuhrkalender 2026

Mamming - Kalender 01



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mi		1 Sa		1 Di	BT	1 Do		1 So	Allerheiligen	1 Di	
2 Do		2 So		2 Mi	RM	2 Fr		2 Mo		2 Mi	45
3 Fr		3 Mo	32	3 Do		3 Sa	Tag der Deutschen Einheit	3 Di		3 Do	
4 Sa		4 Di	BT	4 Fr		4 So		4 Mi		4 Fr	
5 So		5 Mi	RM	5 Sa		5 Mo	41	5 Do		5 Sa	
6 Mo	28	6 Do		6 So		6 Di		6 Fr		6 So	
7 Di	BT	7 Fr		7 Mo		7 Mi	37	7 Sa		7 Mo	50
8 Mi	RM	8 Sa		8 Di		8 Do		8 So		8 Di	BT
9 Do		9 So		9 Mi		9 Fr		9 Mo		9 Mi	RM
10 Fr		10 Mo	33	10 Do		10 Sa		10 Di	BT	10 Do	
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi	RM	11 Fr	
12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo	42	12 Do		12 Sa	
13 Mo	29	13 Do		13 So		13 Di	BT	13 Fr		13 So	
14 Di		14 Fr		14 Mo		14 Mi	RM	14 Sa		14 Mo	PT
15 Mi		15 Sa	Maria Himmelfahrt	15 Di	BT	15 Do		15 So		15 Di	GT
16 Do		16 So		16 Mi	RM	16 Fr		16 Mo	PT	16 Mi	
17 Fr		17 Mo	34	17 Do		17 Sa		17 Di	GT	17 Do	
18 Sa		18 Di	BT	18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So		19 Mi	RM	19 Sa		19 Mo	43	19 Do		19 Sa	
20 Mo	30	20 Do		20 Di	GT	20 Fr		20 So		20 So	
21 Di	BT	21 Mo		21 Mi	PT	21 Mi	39	21 Sa		21 Mo	BT
22 Mi	RM	22 Sa		22 Di	GT	22 Do		22 So		22 Di	RM
23 Do		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo		23 Mi	
24 Fr		24 Mo	PT	24 Do		24 Sa		24 Di	BT	24 Do	Heiligabend
25 Sa		25 Di	GT	25 Fr		25 So		25 Mi	RM	25 Fr	1. Weihnachtstag
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo	44	26 Do		26 Sa	2. Weihnachtstag
27 Mo	31	27 Do		27 So		27 Di		27 Fr		27 So	
28 Di	PT	28 Fr		28 Mo		28 Mi	40	28 Sa		28 Mo	
29 Mi	GT	29 Sa		29 Di	BT	29 Do		29 So		29 Di	
30 Do		30 So		30 Mi	RM	30 Fr		30 Mo		30 Mi	
31 Fr		31 Mo	36	31 Do		31 Sa		31 Do	Silvester	31 Do	Silvester

Kalender Nr. 1 / 2. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne ▲ Problemmüllsammung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbtonne@heinz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirn vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de





Abfuhrkalender 2026

Mamming - Kalender 02



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Do	Neujahr	1 So		1 So		1 Mi		1 Fr	Tag der Arbeit	1 Mo	PT
2 Fr		2 Mo	6	2 Mo	10	2 Do		2 Sa		2 Di	GT
3 Sa		3 Di	BT	3 Di	BT	3 Fr	Karfreitag	3 So		3 Mi	RM
4 So		4 Mi		4 Mi		4 Sa		4 Mo	PT	4 Do	Fronleichnam
5 Mo		5 Do	2	5 Do		5 So		5 Di	GT	5 Fr	
6 Di	Heilige Drei Könige	6 Fr		6 Fr		6 Mo	Ostermontag	6 Mi	RM	6 Sa	
7 Mi	BT	7 Sa		7 Sa		7 Di	PT	7 Do		7 So	
8 Do		8 So		8 So		8 Mi	GT	8 Fr		8 Mo	
9 Fr		9 Mo	PT	9 Mo	PT	9 Do	RM	9 Sa		9 Di	BT
10 Sa		10 Di	GT	10 Di	GT	10 Fr		10 So		10 Mi	
11 So		11 Mi	RM	11 Mi	RM	11 Sa		11 Mo		11 Do	
12 Mo	PT	12 Do		12 Do		12 So		12 Di	BT	12 Fr	
13 Di	GT	13 Fr		13 Fr		13 Mo		13 Mi		13 Sa	
14 Mi	RM	14 Sa		14 Sa		14 Di	BT	14 Do	Christi Himmelfahrt	14 So	
15 Do		15 So		15 So		15 Mi		15 Fr		15 Mo	
16 Fr		16 Mo	8	16 Mo	12	16 Do		16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di	BT	17 Di	BT	17 Fr		17 So		17 Mi	RM
18 So		18 Mi		18 Mi		18 Sa		18 Mo		18 Do	
19 Mo		19 Do		19 Do		19 So		19 Di		19 Fr	
20 Di	BT	20 Fr		20 Fr		20 Mo		20 Mi	RM	20 Sa	
21 Mi		21 Sa		21 Sa		21 Do		21 Do		21 So	
22 Do		22 So		22 So		22 Mi	RM	22 Fr		22 Mo	
23 Fr		23 Mo	9	23 Mo	13	23 Do		23 Sa		23 Di	BT
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi	
25 So		25 Mi	RM	25 Mi	RM	25 Sa		25 Mo	Pfingstmontag	25 Do	
26 Mo		26 Do		26 Do		26 So		26 Di		26 Fr	
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo		27 Mi	BT	27 Sa	
28 Mi	RM	28 Sa		28 Sa		28 Di	BT	28 Do		28 So	
29 Do		29 So		29 So		29 Mi		29 Fr		29 Mo	PT
30 Fr		30 Mo	BT	30 Mo	14	30 Do		30 Sa		30 Di	GT
31 Sa		31 Di		31 Di		31 Do		31 So			

Kalender Nr. 2 / 1. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne ⚠️ Problemüllsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirm vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel. 08721 / 9612 - 99 | Fax: 08721 / 9612 - 0 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

Abfuhrkalender 2026

Mamming - Kalender 02

Juli		August			September			Oktober			November			Dezember		
1 Mi	RM	1 Sa		1 Di	BT	1 Do		1 So	Allerheiligen	1 Di		1 Do		1 Di		
2 Do		2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo		2 Mi	45	2 Mo		2 Mi	RM	
3 Fr		3 Mo	32	3 Do		3 Sa	Tag der Deutschen Einheit	3 Di		3 Do		3 Di		3 Do		
4 Sa		4 Di	BT	4 Fr		4 So		4 Mi	RM	4 Fr		4 Mi	RM	4 Fr		
5 So		5 Mi		5 Sa		5 Mo	41	5 Do		5 Sa		5 Mo		5 Sa		
6 Mo	28	6 Do		6 So		6 Di		6 Do		6 So		6 Di		6 So		
7 Di	BT	7 Fr		7 Mo	37	7 Mi	RM	7 Sa		7 Mo	50	7 Sa		7 Mo	BT	
8 Mi		8 Sa		8 Di		8 Do		8 So		8 Di		8 Do		8 Di	BT	
9 Do		9 So		9 Mi	RM	9 Fr		9 Mo		9 Mi	46	9 Mo		9 Mi		
10 Fr		10 Mo	33	10 Do		10 Sa		10 Di	BT	10 Do		10 Di		10 Do		
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mi		11 Fr		
12 So		12 Mi	RM	12 Sa		12 Mo	42	12 Do		12 Sa		12 Do		12 Sa		
13 Mo	29	13 Do		13 So		13 Di	BT	13 Fr		13 So		13 Fr		13 So		
14 Di		14 Fr		14 Mo	38	14 Mi		14 Sa		14 Mo	51	14 Sa		14 Mo	PT	
15 Mi	RM	15 Sa	Mariä Himmelfahrt	15 Di	BT	15 Do		15 So		15 Di		15 So		15 Di	GT	
16 Do		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo	PT	16 Mi	47	16 Mo	PT	16 Mi	RM	
17 Fr		17 Mo	34	17 Do		17 Sa		17 Di	GT	17 Do		17 Di	GT	17 Do		
18 Sa		18 Di	BT	18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mi		18 Fr		
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo	43	19 Do		19 Sa		19 Do		19 Sa		
20 Mo	30	20 Do		20 So		20 Di	GT	20 Fr		20 So		20 Di		20 So		
21 Di	BT	21 Fr		21 Mo	PT	21 Mi	RM	21 Sa		21 Mo	52	21 Sa		21 Mo	BT	
22 Mi		22 Sa		22 Di	GT	22 Do		22 So		22 Di		22 So		22 Di		
23 Do		23 So		23 Mi	RM	23 Fr		23 Mo		23 Mi	48	23 Mo		23 Mi		
24 Fr		24 Mo	PT	24 Do		24 Sa		24 Di	BT	24 Do		24 Di	BT	24 Do	Heiligabend	
25 Sa		25 Di	GT	25 Fr		25 So		25 Mi		25 Mi		25 Mi		25 Fr	1. Weihnachtstag	
26 So		26 Mi	RM	26 Sa		26 Mo	44	26 Do		26 Do		26 Do		26 Sa	2. Weihnachtstag	
27 Mo	PT	27 Do		27 So		27 Di	BT	27 Fr		27 So		27 Fr		27 So		
28 Di	GT	28 Fr		28 Mo	40	28 Mi		28 Sa		28 Mo	53	28 Sa		28 Mo		
29 Mi	RM	29 Sa		29 Di	BT	29 Do		29 So		29 Di		29 So		29 Di		
30 Do		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo		30 Mi	49	30 Mo		30 Mi	RM	
31 Fr		31 Mo	36	31 Do		31 Sa		31 Sa		31 Do		31 Do	Silvester	31 Do	Silvester	

Kalender Nr. 2 / 2. Halbjahr

Wertstoffhof und Kompostplatz

Mamming
Rosenauerstr. 21, 94437 Mamming, Tel: 08721 96120

März - November
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Fr 14:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
(geschlossen 24.12./31.12.)

Dezember - Februar
Fr 14:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Angaben zu Terminen

22.09. Problemmüllsammlung
Wertstoffhof Mamming, Rosenauerstr. 21 (08:00 - 09:30 Uhr)

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie ausschließlich über die An- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heimz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirn vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5:00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de





Abfuhrkalender 2026

Mamming - Kalender 03



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Do	Neujahr	1 So		1 So		1 Mi	GT	1 Fr	Tag der Arbeit	1 Mo	PT
2 Fr		2 Mo	6	2 Mo	10	2 Do		2 Sa		2 Di	
3 Sa		3 Di	BT	3 Di	BT	3 Fr	Karfreitag	3 So		3 Mi	
4 So		4 Mi	RM	4 Mi	RM	4 Sa		4 Mo	PT	4 Do	Fronleichnam
5 Mo		5 Do	GT	5 Do	GT	5 So		5 Di		5 Fr	
6 Di	Heilige Drei Könige	6 Fr		6 Mo	Ostermontag	6 Mo	Ostermontag	6 Mi		6 Sa	
7 Mi	BT	7 Sa		7 Sa		7 Di	PT	7 Do		7 So	
8 Do	RM	8 So		8 So		8 Mi		8 Fr		8 Mo	
9 Fr	GT	9 Mo	PT	9 Mo	PT	9 Do		9 Sa		9 Di	BT
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr		10 So		10 Mi	RM
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo		11 Do	
12 Mo	PT	12 Do		12 Do		12 So		12 Di	BT	12 Fr	
13 Di		13 Fr		13 Fr		13 Mo		13 Mi	RM	13 Sa	
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di	BT	14 Do	Christi Himmelfahrt	14 So	
15 Do		15 So		15 So		15 Mi	RM	15 Fr		15 Mo	
16 Fr		16 Mo	8	16 Mo	12	16 Do		16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di	BT	17 Di	BT	17 Fr		17 So		17 Mi	
18 So		18 Mi	RM	18 Mi	RM	18 Sa		18 Mo		18 Do	
19 Mo		19 Do		19 Do		19 So		19 Di		19 Fr	
20 Di	BT	20 Fr		20 Fr		20 Mo	17	20 Mi		20 Sa	
21 Mi	RM	21 Sa		21 Sa		21 Di		21 Do		21 So	
22 Do		22 So		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	
23 Fr		23 Mo	9	23 Mo	13	23 Do		23 Sa		23 Di	BT
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi	RM
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo	Pfingstmontag	25 Do	GT
26 Mo		26 Do		26 Do		26 So		26 Di		26 Fr	
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo	18	27 Mi	BT	27 Sa	
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di		28 Do	RM	28 So	
29 Do		29 So		29 So		29 Mi	RM	29 Fr	GT	29 Mo	PT
30 Fr		30 Mo	BT	30 Mo	BT	30 Do	GT	30 Sa		30 Di	
31 Sa		31 Di	RM	31 Di	RM	31 Do		31 So			

Kalender Nr. 3 / 1. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne A Problemmüllsammmlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirm vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

Abfuhrkalender 2026

Mamming - Kalender 03

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1 Mi			1 Sa		BT	1 Di			1 Do			1 So	Allenheiligen	1 Di			
2 Do			2 So		RM	2 Mi			2 Fr			2 Mo		2 Mi	45		
3 Fr			3 Mo			3 Do	32		3 Sa	Tag der Deutschen Einheit		3 Di		3 Do			
4 Sa			4 Di	BT		4 Fr			4 So			4 Mi		4 Fr			
5 So			5 Mi	RM		5 Sa			5 Mo		41	5 Do		5 Sa			
6 Mo		28	6 Do			6 So			6 Di			6 Fr		6 So			
7 Di	BT		7 Fr			7 Mo	37		7 Mi			7 Sa		7 Mo	50		
8 Mi	RM		8 Sa			8 Di			8 Do			8 So		8 Di	BT		
9 Do			9 So			9 Mi			9 Fr			9 Mo		9 Mi	RM		
10 Fr			10 Mo			10 Do	33		10 Sa			10 Di	BT	10 Do	GT		
11 Sa			11 Di			11 Fr			11 So			11 Mi	RM	11 Fr			
12 So			12 Mi			12 Sa			12 Mo		42	12 Do	GT	12 Sa			
13 Mo		29	13 Do			13 So			13 Di	BT		13 Fr		13 So			
14 Di			14 Fr			14 Mo	38		14 Mi	RM		14 Sa		14 Mo	PT		
15 Mi			15 Sa	Maria Himmelfahrt		15 Di			15 Do	GT		15 So		15 Di			
16 Do			16 So			16 Mi			16 Fr			16 Mo	PT	16 Mi			
17 Fr			17 Mo			17 Do	34		17 Sa			17 Di		17 Do			
18 Sa			18 Di	BT		18 Fr			18 So			18 Mi		18 Fr			
19 So			19 Mi	RM		19 Sa			19 Mo	PT		19 Do		19 Sa			
20 Mo		30	20 Do	GT		20 So			20 Di			20 Fr		20 So			
21 Di	BT		21 Fr			21 Mo	39		21 Mi			21 Sa		21 Mo	BT		
22 Mi	RM		22 Sa			22 Di			22 Do			22 So		22 Di	RM		
23 Do	GT		23 So			23 Mi			23 Fr			23 Mo		23 Do			
24 Fr			24 Mo	PT		24 Do	35		24 Sa			24 Di	BT	24 Do	Heiligabend		
25 Sa			25 Di			25 Fr			25 So			25 Mi	RM	25 Fr	1. Weihnachtstag		
26 So			26 Sa			26 Mo			26 Do		44	26 Do		26 Sa	2. Weihnachtstag		
27 Mo	PT		27 Do			27 So			27 Di	BT		27 Fr		27 So			
28 Di			28 Fr			28 Mo	40		28 Mi	RM		28 Sa		28 Mo			
29 Mi			29 Sa			29 Di			29 Do			29 So		29 Di			
30 Do			30 So			30 Mi			30 Fr			30 Mo		30 Mi			
31 Fr			31 Mo			31 Do	36		31 Sa			31 Do	Silvester	31 Do	Silvester		

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne ▲ Problemüllsammmlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5:00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirm vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5:00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

Kalender Nr. 3 / 2. Halbjahr

Wertstoffhof und Kompostplatz
Mamming
 Rosenauerstr. 21, 94437 Mamming, Tel: 08721 96120
März - November
 Mo 16:00 - 18:00 Uhr
 Fr 14:00 - 17:00 Uhr
 Sa 09:00 - 12:00 Uhr
 (geschlossen 24.12./31.12.)
Dezember - Februar
 Fr 14:00 - 17:00 Uhr
 Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Weitere Angaben zu Terminen
22.09.: Problemüllsammmlung
 Wertstoffhof Mamming, Rosenauerstr. 21 (08:00 - 09:30 Uhr)



Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an öffentlichen Verkehrsflächen

Bitte schneiden Sie Ihre Pflanzen regelmäßig zurück, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten:

- Über Fahrbahnen: lichte Höhe 4,50 m
- Über Geh- und Radwegen: lichte Höhe 2,50 m
- Seitlicher Abstand: Straßen 0,75 m (mit Bordstein 0,50 m), Geh- und Radwege 0,25 m
- Sicht an Einmündungen/Kreuzungen: maximal 0,80 m Höhe
- Verkehrszeichen, Spiegel, Straßenleuchten: freihalten
- Hausnummer: gut sichtbar von der Straße
- Bäume prüfen: Standsicherheit kontrollieren, dürres Geäst entfernen

Hinweis: Rückschnitte aus Gründen der Verkehrssicherheit dürfen auch zwischen 1. März und 30. September erfolgen (Ausnahme Naturschutzgesetz).

Pflege unbebauter Grundstücke

Bitte halten Sie Ihr unbebautes Grundstück regelmäßig gepflegt und achten Sie darauf, dass keine Pflanzen auf Nachbargrundstücke, Gehwege oder Straßen wuchern.

Sauberhalten öffentlicher Verkehrsflächen

Wer öffentliche Verkehrsflächen verschmutzt – zum Beispiel durch Bauarbeiten oder landwirtschaftliche Arbeiten – ist verpflichtet, diese wieder zu reinigen.

Bitte beachten Sie auch:

- Schütten Sie kein Putz- oder Waschwasser, Jauche oder andere verunreinigende Flüssigkeiten auf Straßen, Gehwege, Böschungen oder Grünstreifen.
- Reinigen Sie dort keine Fahrzeuge, Maschinen oder Geräte.
- Bringen Sie kein Tierfutter aus und lassen Sie Tiere die Flächen nicht verunreinigen.
- Lagern oder entsorgen Sie keine Steine, Bauschutt, Holz, Schrott, Gerümpel, Verpackungen oder Behältnisse auf oder neben öffentlichen Straßen.

Reinigungspflicht öffentlicher Straßen, Gehwege und Parkstreifen

Grundstückseigentümer innerhalb geschlossener Ortslagen sind verpflichtet, die an ihr Grundstück angrenzende öffentliche Straße bis zur Straßenmitte zu reinigen – bei Kreisstraßen genügt ein Streifen von 1 Meter. Dazu gehören auch Gehwege, Parkstreifen und ggf. Grünstreifen, Gräben oder Böschungen zwischen Grundstück und Straße.

Folgende Arbeiten gehören dazu:

- Kehren der Straßenfläche bei Bedarf und ordnungsgemäße Entsorgung von Kehrlicht, Schlamm und Unrat.
- Entfernen von Laub im Herbst, insbesondere bei feuchter Witterung, wenn es verkehrgefährdend sein kann.
- Entfernen von Gras, Unkraut, Moos, die in Ritzen oder Rissen von Straße, Gehweg oder Parkstreifen wachsen.
- Freimachen von Abflussrinnen und Kanaleinläufen nach Unwetter oder Tauwetter, soweit sie in der Reinigungsfläche liegen. Dabei Gitter oder Eimer nicht herausnehmen, nur oberflächlich von Laub, Zweigen, Schnee oder Eis befreien



Räum- und Streupflicht im Winter

Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken sind verpflichtet, den Gehweg vor ihrem Grundstück oder – falls kein Gehweg vorhanden ist – einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand für Fußgänger von Schnee zu befreien und bei Glätte zu streuen. Der Schnee sollte so gelagert werden, dass der Verkehr nicht behindert oder gefährdet wird.

Zeiten: werktags: 7 – 20 Uhr, sonn- und feiertags: 8 – 20 Uhr

Erlaubte Mittel:

- Bei Schnee, Reif oder Eis: abstumpfende Mittel wie Sand oder Splitt
- Auftaumittel wie Streusalz nur sparsam einsetzen (z. B. auf Treppen, steilen Wegen oder bei Glatteis durch Eisregen)

Betriebszeiten von Geräten und Maschinen

Gemäß Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung – 32. BImSchV gilt in Wohngebieten:

Montag bis Samstag

- **Betriebszeiten 9 – 13 Uhr und 15 – 17 Uhr**
Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider mit Verbrennungsmotor, Laubbläser, Laubsammler
- **Betriebszeiten 7 – 20 Uhr**
Alle übrigen Geräte und Maschinen wie Rasenmäher, Elektro-Trimmer, Motorsägen, Heckenscheren, Vertikutierer, Häcksler, Hochdruckreiniger, Baumaschinen

Sonn- und Feiertage

- Die Nutzung sämtlicher Geräte und Maschinen ist ganztägig nicht erlaubt.
- Ausnahme:
Geräte und Maschinen dürfen außerhalb der erlaubten Zeiten betrieben werden, wenn dies zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter, Schneefall oder sonstigen Gefahren für Menschen, Umwelt oder Sachwerte notwendig ist.

Für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis

- Verzichten Sie nach Möglichkeit auf Geräteeinsatz in der Mittagszeit.
- Informieren Sie Nachbarn vorab über laute Arbeiten (z. B. Baustellenlärm).
- Halten Sie allgemeine Ruhezeiten von 22 – 6 Uhr ein.

Mähroboter nur tagsüber – Igel schützen

Mähroboter sind bei vielen Gartenbesitzern beliebt. Sie arbeiten leise, zuverlässig und halten den Rasen kurz. Weniger bekannt ist, dass sie in den Abend- und Nachtstunden für Wildtiere, wie Igel, ein Risiko darstellen können. Igel sind nachtaktiv und bewegen sich vor allem in der Dunkelheit. Treffen sie auf einen Mähroboter, bleiben sie oft bewegungslos liegen, was zu Verletzungen führen kann. Um das zu vermeiden, sollten Mähroboter tagsüber eingesetzt werden, idealerweise zwischen spätem Vormittag und Nachmittag. Zu dieser Zeit sind Igel in ihren Verstecken, und das Mähen ist ungefährlich. So lassen sich Gartenpflege und der Schutz heimischer Tiere gut miteinander vereinbaren.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Achtung Hundehalter!

Hundesteuer

Alle Hunde ab vier Monaten müssen bei der Gemeinde Mamming angemeldet werden. Wer seinen Hund noch nicht registriert hat, wird gebeten, dies möglichst bald nachzuholen.

Auch Abmeldungen sind erforderlich, zum Beispiel, wenn ein Hund verkauft, verstorben oder Sie aus der Gemeinde weggezogen sind.

Wenn Ihr bisher angemeldeter Hund verstorben ist und Sie im selben Jahr einen neuen Hund bekommen haben, muss auch der neue Hund bei der Gemeinde angemeldet werden.

Nicht angemeldete Hunde können als Steuerhinterziehung geahndet werden.

Ansprechpartnerin: Frau Ramet, Zimmer Nr. 3 (EG), Tel. 09955/9311-13

Die Steuer beträgt		für Kampfhunde
für den ersten Hund	21,00 Euro	210,00 Euro
für den zweiten Hund	42,00 Euro	420,00 Euro
für jeden weiteren Hund	63,00 Euro	630,00 Euro

Saubere Wege – Hundehaufen

Hundehaufen gehören nicht auf öffentliche Wege, Plätze oder Spielplätze. Sie können Krankheiten übertragen, zum Beispiel durch Parasiten, Salmonellen oder Hundebandwurm. Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes und entsorgen Sie sie in Ihrer privaten Mülltonne.

Führen Sie Ihren Hund bitte auch nicht in das Wasserschutzgebiet Mamming, da Verunreinigungen die Trinkwasserqualität beeinträchtigen können.

Freilaufende Hunde

Hunde, die unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen, können Nachbarn und Kinder gefährden. In letzter Zeit gab es vermehrt Zwischenfälle, teils mit Bissverletzungen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund zuverlässig gesichert ist.

Leinenpflicht

Auszug aus § 1 der Hundehaltungsverordnung der Gemeinde Mamming

(1) Wer Hunde in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

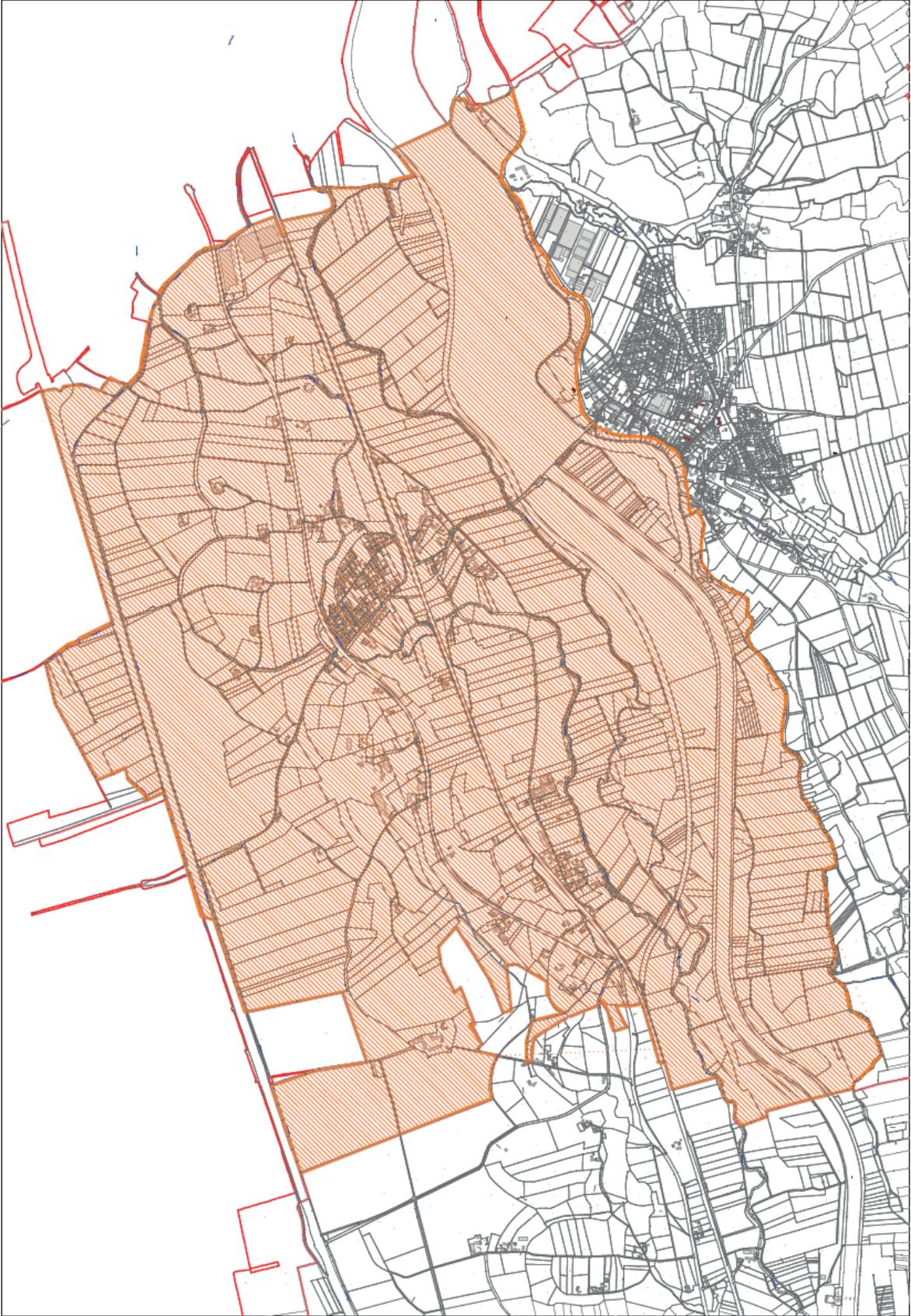
(2) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit sind Kampfhunde und große Hunde (Anmerkung: Schulterhöhe von mind. 50 cm) auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen in Siedlungsgebieten, sowie auf den ausgebauten und beschilderten Radwegen im Gemeindegebiet sowie im Bereich des Isartales (von der Isarhangleite bis zur Autobahn) zu jeder Tages- und Nachtzeit stets an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen. Die Person, die einen leinenpflichtigen Hund führt, muss dabei jederzeit in der Lage sein das Tier körperlich zu beherrschen.

Kampfhunde ohne Begleithundeprüfung sind generell und ohne Ausnahme an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen.

(3) Von Kinderspielflächen, Schulen, Kindertagesstätten und deren näherem Umgriff sind große Hunde und Kampfhunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.



In diesem Bereich gilt Leinenpflicht (Anlage zu § 1 Abs. 2 der Hundehaltungsverordnung)

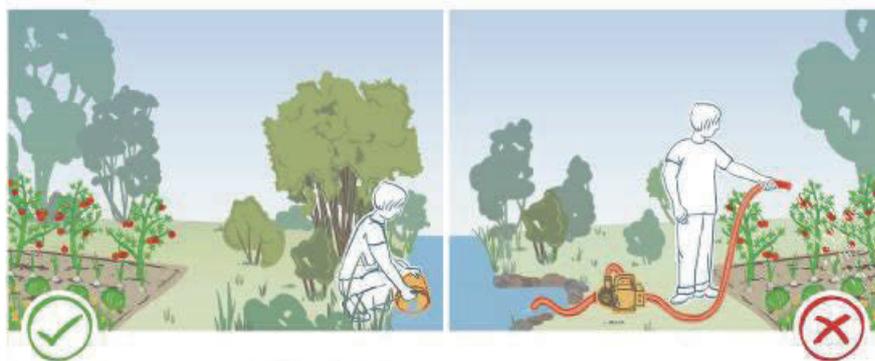


Informationen für Gewässeranlieger

Wasserentnahme zum Gießen

Anlieger nutzen oftmals das Wasser aus Fließgewässern zum Gießen der Gärten.

- ✓ Entnahme von Wasser nur mit Handschöpfgeräten, zum Beispiel mit der Gießkanne oder dem Eimer
In Niedrigwasserzeiten kann die Entnahme eingeschränkt oder verboten werden.
Verwendung von Regenwasser zur Gartenbewässerung
- ✗ In der Regel keine Entnahme von Wasser mit Pumpen ohne Genehmigung.
Gewässer nicht aufstauen. Das behindert die Wanderung der Fische und Kleinlebewesen.



Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die öffentliche Entwässerungsanlage durch Betriebsstörungen oder außergewöhnliche Wetterlagen – etwa starke Regenfälle, Hochwasser oder Schneeschmelze – vorübergehend nicht wie gewohnt funktioniert. Sollte es dadurch zu Rückstau oder Schäden kommen, können leider weder Gebühren oder Beiträge reduziert noch Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden.

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltungsgemeinschaft Mamming für solche Schäden nicht haftet. Damit Ihr Gebäude bestmöglich geschützt ist, empfehlen wir dringend, eine wirksame Rückstausicherung nach DIN 1986 einbauen zu lassen. Diese verhindert, dass Abwasser aus dem öffentlichen Kanal in Ihr Haus zurückfließt.

Wir möchten Sie mit den folgenden Hinweisen unterstützen:

An alle Hauseigentümer!

„70 Keller musste die Feuerwehr leerpumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tiefliegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalarückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden verantwortlich, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Entwässerungssatzung und den Vorschriften „DIN 1986 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“.



Das Kanalnetz einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre der Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, dass die Bürger, die sie ja über Abwassergebühren mitbezahlen müssen, unverträglich belastet würden. Deshalb muss bei solchen starken Regenen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Waschbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, WC-Anlagen etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch niemals zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass ein solcher etwa infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung, für alle Zukunft ausbleibt. So kann z.B. durch größere Fremdkörper, Rohrbruch, Ausfall eines Pumpwerkes oder ähnliches auch ohne Niederschläge Rückstau eintreten.

Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tiefliegenden Ablaufstellen vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen.

Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im Allgemeinen in Höhe der Straßenoberkante, über der Anschlussstelle der Grundstücksentwässerung angenommen wird, müssen gesichert sein.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

1. Liegen bei **Revisionschächten** außerhalb von Gebäuden die Deckel unter der Rückstauenebene, sind diese wasserdicht und innendruckfest auszuführen, sofern die Leitungen in den Schächten offen verlaufen. Innerhalb von Gebäuden ist die Abwasserleitung geschlossen mit abgedichteter Reinigungsöffnung durch einen Schacht zu führen.

2. Wählen Sie die richtige Rückstausicherung

Nach DIN 1986-100 dürfen jegliche Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene nur über automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen (nach DIN EN 12056-4) mit Rückstauschleife (Förderung des Wassers über die Rückstauenebene) an den öffentlichen Kanal angeschlossen werden. Für Schmutz- und Regenwasser müssen dabei getrennte Hebeanlagen verwendet werden. Für Regenwasser muss die Hebeanlage, außer bei kleinen Flächen mit Gefälle zu Eingängen (z.B. Garagenrampen), außerhalb des Gebäudes angeordnet werden.

Hebeanlagen für fäkalienhaltiges Abwasser müssen die Anforderungen nach DIN EN 12050-1, für fäkalienfreies Abwasser nach DIN EN 12050-2 erfüllen.

Ausnahme Regenwasser: „Niederschlagswasser kleiner Flächen (etwa 5 m²) von Kellerniedergängen und dergleichen kann versickert werden, wenn die Bodenverhältnisse hierfür geeignet sind. Falls dies nicht möglich ist, dürfen solche Flächen bei Vorhandensein natürlichen Gefälles über Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1 entwässert werden, wenn geeignete Maßnahmen, z.B. Schwellen bei Kellereingängen, ein Überfluten der tief liegenden Räume durch Niederschlagswasser verhindern, solange der Rückstauverschluss geschlossen ist.“ [DIN 1986-100]

Ausnahme Schmutzwasser:

„Nach DIN EN 12056-4 dürfen Rückstauverschlüsse nur verwendet werden, wenn:

- Gefälle zum Kanal besteht
- Die Räume von untergeordneter Nutzung sind, d.h., dass keine wesentlichen Sachwerte oder die Gesundheit der Bewohner bei Überflutung der Räume beeinträchtigt werden;
- Der Benutzerkreis klein ist und diesem ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht und
- Bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.“ [DIN 1986-100]

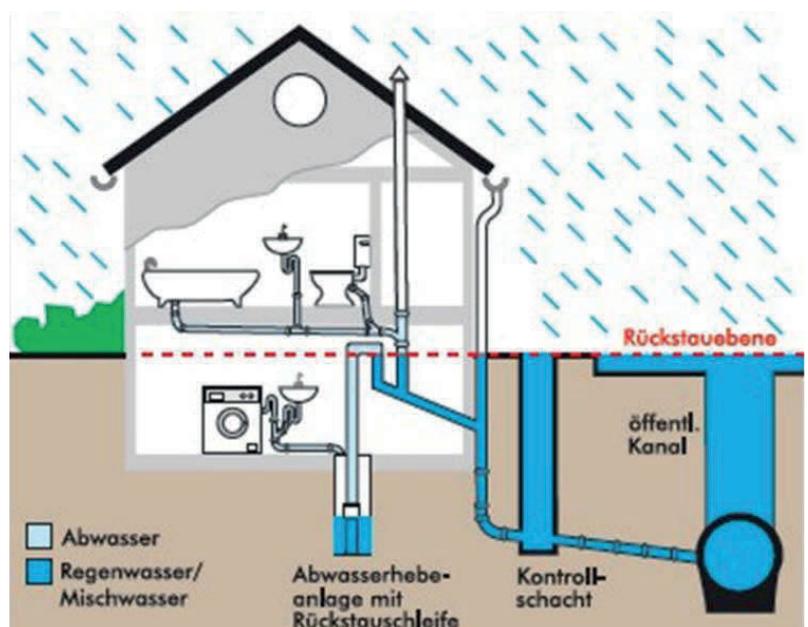
Zugelassene sind folgende Typen von Rückstauverschlüssen nach DIN EN 13564-1:



- Fäkalienfreies Abwasser und Regenwasser: Typ 2, 3 und 5
 - fäkalienhaltiges Abwasser: Typ 3 mit Kennzeichnung „F“ (3F)
3. Wählen Sie stets den richtigen **Einbauort** für Ihre Rückstausicherung. Es dürfen gezielt nur die Ablaufstellen, die unter der Rückstauenebene liegen, geschützt werden. Leitungen aus Obergeschossen und Dachentwässerungen müssen ungehindert ablaufen können. Bauen Sie deshalb Ihren Rückstauverschluss auf gar keinen Fall in den Revisionschacht vor dem Haus ein. Sie würden damit im Rückstaufall Ihre gesamte Entwässerungsanlage absperren.
 4. Sorgen Sie für eine regelmäßige **Inspektion** und **Wartung**, damit Ihre Rückstausicherungen im Bedarfsfall auch funktionieren.
Nach DIN EN 12056-4 sollten Hebeanlagen regelmäßig von einem Fachkundigen gewartet werden. Für Einfamilienhäuser mit privater Nutzung ist mindestens eine Wartung pro Jahr vorgesehen, bei Mehrfamilienhäusern zwei. Zusätzlich wird empfohlen, die Abwasserhebeanlage monatlich einmal durch Beobachtung von mindestens zwei Schaltzyklen auf Betriebsfähigkeit zu prüfen.
Rückstauverschlüsse müssen zweimal im Jahr gereinigt und gewartet werden. Monatlich sollte der Notverschluss durch Schließen und Öffnen betätigt werden.
Der Abschluss eines Wartungsvertrags wird empfohlen. Die Wartung sollte durch den Eigentümer
z.B. durch ein Wartungsprotokoll nachweisbar sein, um gegenüber der Versicherung abgesichert zu sein.
 5. **Dränagen** dürfen nie an Misch- oder Schmutzwasserkanäle angeschlossen werden. (DIN 1986, Teil 3, 2.5.3.). Sofern ein Anschluss an einen Regenwasserkanal oder einen freien Vorfluter (Gewässer) erfolgt, ist auch hier eine Rückstausicherung unerlässlich (DIN 4095 5.5). Bitte bedenken Sie aber dabei, dass bei Verschluss der Rückstausicherung die Dränage nicht arbeiten kann und das Grundwasser ansteigt. Besser ist hier den Keller als wasserdichte Wanne auszubauen.
 6. **Kellerlichtschächte** sollten mindestens 10 – 15 cm über das umgebende Gelände hochgezogen werden, um Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern. Dies gilt auch für die oberste Stufe von außenliegenden Kellerabgängen. Auch die Kellereingangstür sollte eine Schwelle von 10 – 15 cm Höhe erhalten.

Bitte beachten Sie diese Hinweise sorgfältig – nur so ist Ihr Eigentum zuverlässig gegen Rückstau und Überschwemmung geschützt.

Bei individuellen Fragen zur Rückstausicherung Ihres Anwesens wenden Sie sich bitte an einen Fachbetrieb für sanitäre Anlagen und Installationen.



Was gehört NICHT in den Kanal?

Der Abwasserkanal ist keine Müllentsorgungsanlage. Nicht alles, was über Waschbecken oder WC entsorgt werden kann, gehört auch dorthin.

Ungeeignete Stoffe können die Kläranlage belasten oder zu Verstopfungen im Kanal führen – beides verursacht zusätzliche Kosten, die sich auf die Abwassergebühren auswirken.

Zudem ist die Einleitung verbotener Stoffe eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Seien Sie sich bewusst, dass Verstöße nachverfolgt werden können.

Material	Problemgrund	Die Entsorgung erfolgt:
Arzneimittel	vergiften das Abwasser!!	Restmüllbehälter; Apotheke; Recyclinghof
Asche	zersetzt sich nicht, führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Binden, Tampons, Slipeinlagen	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Blechdosen	führen zu Verstopfungen in den Rohrleitungen	Gelbe Tonne
Chlorhaltige Putzmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Farben, Lacke	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Recyclinghof; Sondermüll
Feuchttücher	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Folien (z.B. Abdeckfolie usw.)	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Fotochemikalien	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Frittierfett	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Gips	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Glas	führt zu Verstopfungen und Beschädigungen der Pumpen und Rohrleitungen	Altglascontainer
Heftpflaster	führt zu Verstopfungen und ist in der Kläranlage nur schwer zu entfernen	Restmüllbehälter
Katzenstreu	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Kehrricht	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Kondome	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Kunststoffartikel	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Motoröl	vergiftet das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Ohrenstäbchen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Pflanzenschutzmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Pinselreiniger, Lösungsmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Rasierklingen	können Mitarbeiter der Kläranlage verletzen	Restmüllbehälter
Schädlingsbekämpfung	vergiften das Abwasser	Sondermüll
Speiseöl	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu	Restmüllbehälter,



	Verstopfungen	Recyclinghof
Speisereste	führen zu Verstopfungen und versorgen die Ratten mit Nahrung	Restmüllbehälter
Tapetenkleister	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Textilien, Putzlappen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Kleidercontainer; Restmüllbehälter
Verdünner	vergiften das Abwasser	Recyclinghof, Sondermüll
Vogelsand	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Windeln	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Zement	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen, da er abbindet	Recyclinghof, Sondermüll
Zigarettenkippen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter

Poolwasser

Das Landratsamt informiert: Wasser aus Swimmingpools und Aufstellpools ist rechtlich als Schmutzwasser einzuordnen. Das bedeutet, es gehört in den Kanal und ist gebührenpflichtig. Eine Ermäßigung der Kanalgebühren ist nicht möglich. Auch die Befreiung über den Gartenwasserzähler ist ausgeschlossen.

Hinweise zu Sinkkästen

Sinkkästen an den Straßen dienen ausschließlich der Ableitung von Niederschlagswasser. Die Einleitung von Schmutzwasser oder anderen Flüssigkeiten kann die Kanäle sowie die daran angeschlossenen Rigolen beschädigen. Für Schäden an Rigolen und Kanälen haften die Verursacher.



Vereine und Verbände

Bacherl-Schützen Dittenkofen

Vorstand: Thomas Pleintinger, Dittenkofen 171, 94437 Mamming, Tel. 09955/1000

Bayerischer Bauernverband, Landfrauen Bubach

Ortsbäuerin: Rosina Priller, Dittenkofen 173, 94437 Mamming, Tel. 09955/244

Bayerischer Bauernverband, Landfrauen Mamming

Ortsbäuerin: Renate Mühlbauer, Ebenfeldweg 17, 94437 Mamming
Tel. 09955/904092, E-Mail: renete2509@aol.com

Bayerischer Bauernverband, Ortsgruppe Bubach

Ortsobmann: Friedhelm Dickow, Ruhsam 185, 94437 Mamming,
Tel. 08734/932006, E-Mail: Friedhelm.Dickow@t-online.de

Bayerischer Bauernverband, Ortsgruppe Mamming

Ortsobmann: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494

Bayerisches Rotes Kreuz, Ortsgruppe Mamming

Bereitschaftsleiter: Erwin Geigenberger, Birkenstr. 7, 94437 Mamming,
Tel. 09955/769, E-Mail: erwin.geigenberger@t-online.de

Brandschadenhilfsverein Mamming-Bubach

Vorstand: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494

Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen-Rosenau

Vorstand: Gerhard Mühlbauer, Landshuter Str. 94, Rosenau, 94437 Mamming, Tel. 09955/904092

Bund Naturschutz, Ortsgruppe Mamming

Vorstand: Jakob Danner, Alte Berger Str. 14, Bubach, 94437 Mamming
Tel. 09955/768, E-Mail: bndgf@t-online.de

Eichenlaub-Schützen Bachhausen

www.eichenlaub-bachhausen.de

1. Schützenmeister: Franz Schöpf, Auenweg 4, Rosenau, 94437 Mamming, Tel. 09955/1387

Eltern-Kind-Gruppe

Leiterin: Regina Allmannshofer, Tel. 0176/52104655, E-Mail: regina.allmannshofer@t-online.de
Leiterin: Carina Reif, Tel. 0160/1678913, E-Mail: reif.carina9.6@gmail.com

1860-Fanclub Mamminger Löwen

Vorstand: Stefan Härtl, Tel. 0151/29809508

Freiwillige Feuerwehr Bubach

Vorstand:

Georg Wiesinger, Florianistr. 15, Bubach, 94437 Mamming
Tel. 09955/904424, E-Mail: georg.wiesinger@t-online.de



1. Kommandant:

Stefan Heiland, Zehentstr. 2, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 0151/70167983,
E-Mail: stefheibu@t-online.de

2. Kommandant:

Alexander Nejedl, Am Heilmerberg 10, Bubach, 94437 Mamming,
Tel. 0170/2979556, E-Mail: alexnejedl@yahoo.de

Freiwillige Feuerwehr Mamming

www.feuerwehr-mamming.de

Vorstand:

Rudi Parzl, Am Hochfeld 28, 94437 Mamming
Tel. 0151/60222543, E-Mail: rudi.parzl@feuerwehr-mamming.de

1. Kommandant:

Christian Wenzl, Mühlbachstr. 9, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming
Tel. 0152/24955400, E-Mail: wenzl@feuerwehr-mamming.de

2. Kommandant:

Johannes Eberl, Ahornstr. 3, 94437 Mamming
Tel. 0151/58866872, E-Mail: johannes.eberl@feuerwehr-mamming.de

Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen

Vorstand:

Johann Loichinger, Pilberskofen 10 A, 94437 Mamming,
Tel. 09955/90166, E-Mail: hans.loichinger@gmx.de

1. Kommandant:

Stefan Schmitt, Heilberskofen 2 a, 94437 Mamming, Tel. 09955/9046241

2. Kommandant:

Manuel Schreder, Heilberskofen 7, 94437 Mamming, Tel. 0176/22272831

Geflügelzuchtverein Pilsting/Mamming

Vorstand: Michael Niedermeier, Johannesbuckl 14 a, 94431 Pilsting, Tel. 09953/980411

Gewerbeverein Mamming e.V.

www.gewerbeverein-mamming.de

E-Mail: info@gewerbeverein-mamming.de

Vorstand: Christine Webeck, Benkhauser Str. 14, 94437 Mamming,

Holzschuhclub Bachhausen

Vorstand: Franz Aigner, Gärtnerstr. 25, 94405 Landau a.d.Isar, Tel. 09951/90765

Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen e.V.

E-Mail: vorstandschafft@isartalerschuetzen.clubdesk.com

Vorsitzendenteam: Roland Maier, Tel. 0151/16546688, E-Mail: rolandmaier1986@gmail.com,
Gerlinde Beham, Manuel Espertshuber

Jagdgenossenschaft Bubach

Jagdvorsteher: Martin Vilsmaier, Dittenkofen 180, 94437 Mamming, Tel. 09955/507

Jagdgenossenschaft Mamming

Jagdvorsteher: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494



Staatsjagd - Anliegerjagdgenossenschaft Isar

Jagdvorsteher: Sebastian Hölzl, Obere Au 36a, Goben, 94431 Pilsting
Tel. 0175/1597073, E-Mail: sebastian.hoelzl94@gmail.com

KDFB Zweigverein Mamming (Frauenbund)

www.kirche.mamming.de/frauenbund-mamming
Vorsitzende: Claudia Hofmeister, Lilienweg 7, 94437 Mamming
Tel. 09955/933511, E-Mail: frauenbund-mamming@web.de

KLJB Mamming (Landjugend)

Vorstand: Valentin Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 0160/98211358,
E-Mail: valentin@metallbau-kammerbauer.de

Krieger- und Reservistenkameradschaft Mamming

Vorstand: Alfred Eberl, Frühlingstr. 3, 94437 Mamming, Tel. 09955/262, E-Mail: eberl.a@t-online.de

Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubach

Vorstand: Christopher Berger, Steinbuckl 5, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 0151/41662314,
E-Mail: bergerv8@web.de

Motorsportclub Mamming e.V.

www.msc-mamming.de
E-Mail: info@msc-mamming.de
Vorstand: Achim Schiller, Rosenstr. 25, 94437 Mamming, Tel. 0170/3461770,
E-Mail: achimschiller@yahoo.de

Obst- und Gartenbauverein Mamming

E-Mail: info@ogv-mamming.de
Vorstand: Martin Batzlsperger, Am Bach 21, 94437 Mamming, Tel. 09955/231636

Kindergruppe „Gänseblümchen“

Vorsitzende: Elisabeth Haslbeck, Veilchenweg 8, 94437 Mamming, Tel.09955/1326

Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen

Vorsitzende: Mathilde Renner, Grafkofen 20, 94437 Mamming, Tel. 09955/1312

Radfahrverein Isarstrand Mamming

Vorstand: Christian Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 09955/90050

Reisighackgemeinschaft Mamming

Vorstand: Konrad Schwinghammer, Pilberskofen 12 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/904006

Turn- und Sportverein Mamming

www.tsv-mamming.de
Vorstand: Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming,
Tel. 09955/1460, Mobil 0176/98324536, E-Mail: vorstand@tsv-mamming.de



TSV, Sparte Fußball

Leiter: Peter Widl, Tel. 0151/12622222 E-Mail: fussball@tsv-mamming.de
Jugendleiter: Thomas Buchholz, Tel. 0151/41258278, E-Mail: jl@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Ski

Leiter: Daniel Horneck, Tel. 09955/9331274, E-Mail: ski@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Stockschiitzen

Leiter: Xaver Maier, Tel. 09955/1200, E-Mail: stocksch@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Tennis

Leiter: Andreas Wölfel, Tel. 09955/904980, E-Mail: tennis@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Tischtennis

Leiter: Markus Allmannshofer, Tel. 0160/90515314, E-Mail: tt@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Kinderturnen

Ulrike Haböck, Tel. 0151/28737374, E-Mail: elkiturnen@tsv-mamming.de

Carina Reif, Tel. 0160/1678913, E-Mail: elkiturnen@tsv-mamming.de

TSV Sparte Damenturnen

Leiterin: Loubna El Filali, Tel. 0176/75004078, E-Mail: dturnen@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Steppen

Leiterin: Ursula Wagner, Tel. 09955/1494, E-Mail: step@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Volleyball

Leiterin: Carolin Damböck, Tel. 0176/70679965, E-Mail: volleyball@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Nordic Walking

Leiterin: Hella Seufzger, Tel. 09955/1084, E-Mail: nordic@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Pilates

Leitung: Katja Gschaidner, Tel. 0175/6275167, E-Mail: pilates@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Theater

Leiter: Angelika Kreißel, Tel. 08731/7509878, E-Mail: theater@tsv-mamming.de

TSV – Sparte Fasching

Leiter: Christopher Weiß, Tel. 0160/2498737, E-Mail: fasching@tsv-mamming.de

VdK Mamming

www.vdk.de/kv-dingolfing-landau

Vorsitzende: Maria Fellmann, Obere Ringstr. 18, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming

Tel. 09955/1526

Waldbauernvereinigung Dingolfing, Ortsverband Mamming-Gottfrieding

Ortsobmann: Johann Strigl, Ottenkofen 1, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2332

Waldbauernvereinigung Landau a.d.Isar, Ortsverband Bubach

Ortsobmann: Martin Vilsmeier, Dittenkofen 180, 94437 Mamming, Tel. 09955/507

Politische Parteien und Vereinigungen

CSU-Ortsverband Mamming

Vorsitzender: Gert Aufschläger, Bürgermeister-Mauerer-Weg 21, 94437 Mamming, Tel. 09955/1550

Frauenunion Mamming

Vorsitzende: Teresa Lux, E-Mail: luxteresa@yahoo.de



Freie Wähler Mamming

Vorsitzende: Martina Krieger, Erlenstr. 3, 94437 Mamming, Tel. 09955/1658
E-Mail: martina-krieger@gmx.de

Junge Union Mamming

Vorsitzender: Andreas Aufschläger, Ebenfeldweg 4, 94437 Mamming, Tel. 0151/43222664
E-Mail: andreas.aufschlaeger@amperiox-battery.de

SPD-Ortsverband Mamming

Vorsitzender: Robert Günzkofer, Tel. 0151/57728431, E-Mail: robert.guenzkofer@online.de

Unpolitische Wählergemeinschaft Bubach

Vorsitzender: Klaus Pleintinger, Zum Haag 7, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/1606

Wählergemeinschaft Mamming

Vorsitzender: Hans Straßer, Bahnweg 3, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming,
Tel. 09955/1609, E-Mail: hans-strasser@t-online.de

Musikalisches

Mamminger Kirchenchor

Der Mamminger Kirchenchor ist ein gemischter Chor unter der Leitung von Alexandra Klein. Er setzt sich aus Frauenstimmen (Sopran und Alt) sowie Männerstimmen (Tenor und Bass) zusammen. Die Hauptaufgabe des Chores ist die musikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Der Chor freut sich über neue Nachwuchssängerinnen und -sänger in allen Stimmlagen. Ganz gleich, ob jung oder alt – jede und jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen. Fühlst du dich angesprochen? Dann werde Teil der Sängergemeinschaft!

Proben finden montags von 19:00 bis 20:30 Uhr in der Pfarrkirche Mamming statt. Ein unverbindliches Reinschnuppern ist jederzeit möglich – einfach vorbeikommen und die Freude am Chorsingen erleben.

Ansprechpartnerin: Alexandra Klein, Tel. 0170/4983149



Männerchor

Der Männerchor wurde im Jahr 2009 von den Sängern Georg Apfelbeck und Egon Ley gegründet. Zum Repertoire gehören Volkslieder aus Bayern, Deutschland, Österreich und Südtirol sowie kirchliche Lieder und Weihnachtslieder. Der Chor tritt öffentlich auf, unter anderem bei: Maiandachten in Seemannskirchen (seit 2012), Oktoberrosenkränzen in der Pfarrkirche, Christkindlmärkten, Geburtstags-, Einweihungs- und Weihnachtsfeiern.

Proben: Jeden ersten Mittwoch im Monat im Landgasthof Apfelbeck

Ansprechpartner: Georg Apfelbeck, Tel. 09955/420, Egon Ley, Tel. 09955/442



Da Capo

Der Chor „Da Capo“ hat sich 2023 unter der musikalischen Leitung von Beate Reuter neuformiert. Der Name „Da Capo“ bedeutet in der Musik „noch einmal von vorn“ und spiegelt die Philosophie des Chores wider: Es werden neue Lieder einstudiert, während altbekannte Lieder aus dem bisherigen Repertoire teils beibehalten und teils neu arrangiert werden. Die Mitglieder von „Da Capo“ freuen sich darauf, auch künftig mit rhythmischen und berührenden Liedern Gottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen zu gestalten.



Musikalische Leitung und Besetzung:

- Musikalische Leitung, Keyboard, Gesang: Beate Reuter
- Bass, Gitarre, Gesang: Paul Altenbuchner
- Gitarre, Gesang: Evelyn Kaiser
- Cajon (Kistentrommel): Claudia Haslbeck
- Gesang, Percussions: Konrad Schwinghammer, Brigitte Rieger, Claudia Neubauer, Petra Hubauer, Alexandra Stöckerl

Anfragen zur Gottesdienstgestaltung:

Beate Reuter, Tel. 09955/904229, Paul Altenbuchner, Tel. 09955/370

Kindersingkreis

Herzlich willkommen sind alle Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, die gerne singen! Der Kindersingkreis trifft sich unter der Leitung von Edith Sedlmeier und Evi Wagner **jeden Montag um 17:15 Uhr im Haus für Kinder St. Wolfgang (Haus 1), Prangstraße 5.** Auf dem Programm stehen gemeinsames Singen, das Spielen von Instrumenten, Stimmtraining sowie Gemeinschaftsspiele. Auch die Mitgestaltung von Gottesdiensten und Festen gehört zu den Aktivitäten. Die Leiterinnen freuen sich weiterhin auf viele singfreudige Kinder.



Ansprechpartner: Edith Sedlmeier (Tel. 09955/904969) oder Evi Wagner (Tel. 09955/904801).

Jugendchor PRAISE

Seit über zwei Jahren treffen sich musikbegeisterte Jugendliche jeden Freitag entweder in der Pfarrkirche oder privat, um unter der Leitung von Claudia Kramlich moderne Lobpreislieder einzuüben oder einfach gemeinsam zu singen. In dieser Zeit haben sie bereits mehrere Gottesdienste mitgestaltet und etwa den „Tag der Offenen Kirche“ wiederholt mit ihren jungen Stimmen bereichert. Der Chor richtet sich an Jugendliche ab der 5. Klasse und möchte die Freude am Glauben mit der Freude an der Musik verbinden.



Neue Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sind jederzeit herzlich willkommen. Der Chor freut sich über jede Gelegenheit, Gottesdienste ganz oder auch teilweise musikalisch mitzugestalten.

Ansprechpartnerin: Claudia Kramlich



Besondere Ereignisse in unseren Vereinen

150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Mamming

Die Freiwillige Feuerwehr Mamming feierte in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum und blickte dabei auf eine bewegte und traditionsreiche Geschichte zurück. Vier Tage lang wurde in Mamming kräftig gefeiert, und mehrere tausend Gäste nahmen an den Veranstaltungen teil.

Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben – insbesondere der Vorstandschaft mit dem 1. Vorstand Rudi Parzl, dem Festausschuss unter Vorsitz von Georg Eberl, der Festmutter Tanja Wagner, der Fahnenbraut Julia Parzl, den Festdamen, Festmädchen und Festkindern sowie dem Patenverein Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen.

Ebenso gebührt der Dank allen Mitgliedern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den unterstützenden Ortsvereinen und benachbarten Vereinen sowie den Partnern der Feuerwehr Mamming: Veranstalter Roman Hofbauer und der Festwirtsfamilie Apfelbeck. Das Jubiläum war ein eindrucksvolles Fest, das die Geschichte der Feuerwehr würdigte und gleichzeitig den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Dorfgemeinschaft sichtbar machte. Ein Ereignis, das in Mamming noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Festausschuss

2. Reihe v.l.: Stefan Forster, Dominik Wagner, Michael Bachmaier, Florian Kerscher, Josef Emminger, Gerhard Emminger, Martin Leitl, Andreas Ertl, Johann Hofmeister

1. Reihe v.l.: Johannes Eberl, Gerd Portz, Heinz Klinger, Georg Eberl, Johann Emminger, Rudi Parzl, Christian Wenzl





Foto: ALWA – foto Photographie Alfons Wagner

Feuerwehrkameradinnen / Feuerwehrkameraden

Linke Seite:

- 5. Reihe v.l.: Thomas Schmatz, Robert Knott, Hans Hofmeister, Jürgen Dziekan, Dominik Wagner, Michael Bachmaier, Sigmund Kramheller, Stefan Forster
- 4. Reihe v.l.: Josef Meier, Tobias Aigner, Andreas Ertl, Julian Zelger, Franz jr. Stempfhuber, Simon Mühlbauer, Tobias Schmatz, Franz Sandner
- 3. Reihe v.l.: Xaver Wimmer, Martin Kohlmeier, Richard Parzl, Gerhard Mühlbauer, Martin Leitl, Albert Kopp, Kilian Hammer
- 2. Reihe v.l.: Florian Kerscher, Hanna Emminger, Eva Emminger, Theresa Apfelbeck, Annalena Zelger, Regina Wimmer, Bettina Kerscher
- 1. Reihe v.l.: Josef Emminger, Heinz Klinger, Gerd Portz, Johannes Eberl, Christian Wenzl
sitzend v.l.: Bernhard Webeck, Anton Eibauer, Wilhelm Wanderwitz, Franz sen. Stempfhuber, Hermann Hölzl, Richard Friedl, Simon Hofmeister

Rechte Seite:

- 5. Reihe v.l.: Rudi Ammer, Markus Neußendorfer, Andreas Konrad, Daniel Leitl, Markus Sandner, Gerhard Becker, Andreas Aufschläger
- 4. Reihe v.l.: Florian Sandner, Stefan Heiland, Valentin Bumeder, Bernhard Hammer, Johannes Leitl, Lukas Kopp, Stefan Paleczek
- 3. Reihe v.l.: Sebastian Ertl, Samuel Wachtveitl, Lukas Hammer, Leon Schmidt, Florian Krieger, Tyler Demmelmaier, Tobias Parzl, David Ammer
- 2. Reihe v.l.: Tanja Wagner, Larissa Emminger, Milena Ammer, Luisa Schütt, Sophia Hofmeister, Selina Ertl, Julia Parzl, Hans Kohlmeier, Christian Heißenhuber
- 1. Reihe v.l.: Georg Eberl, Rudi Parzl, Johann Emminger, Gerhard Emminger
sitzend v.l.: Georg Hammer, Horst Schmatz, Franz Gobmeier, Hans Schachtner, Hans Schachtner (Benkhausen), Ludwig Bumeder





Foto: ALWA – foto Photographie Alfons Wagner

Festdamen, Festmädchen & Festkinder

Linke Seite

4. Reihe v.l.: Leah Protschka, Lilly Protschka, Milena Ammer, Annalena Zelger, Paula Bumeder, Regina Wimmer
3. Reihe v.l.: Stella Mühlbauer, Larissa Emminger, Kathrin Lehermeier, Katharina Kalup, Sophia Hofmeister, Lorena Paleczek
2. Reihe v.l.: Josef Emminger, Katharina Merthan, Eva Emminger, Hanna Emminger, Selina Ertl, Johanna Krieger, Annika Webeck
1. Reihe v.l.: Simon Hofmeister, Max Parzl, Elisa Fußeder, Magdalena Bergander, Luisa Hammer, Leila Dziekan, Jasmin Wenzl, Tanja Wagner

Rechte Seite

4. Reihe v.l.: Marina Lux, Sophie Apfelbeck, Anna Steinberger, Theresa Apfelbeck, Franziska Portz, Sophia Mühlbauer
3. Reihe v.l.: Lea Hemauer, Hannah Apfelbeck, Maria Hiergeist, Fiona Paleczek, Leonie Krieger
2. Reihe v.l.: Antonia Kammerbauer, Leni Mittermeier, Amelie Mittermeier, Luisa Schütt, Franziska Gallo, Theresa Steinberger
1. Reihe v.l.: Julia Parzl, Juli Eberl, Lilly Brandl, Emma Huber, Karin Heißenhuber, Erik Dziekan, Anton Krieger
nicht auf dem Bild: Emily Krieger, Juli Falk, Annika Parzl





Ehemalige Festdamen 1965 / 1975 / 2000

Linke Seite:

3. Reihe v.l.: Evi Neußendorfer, Melanie Eichinger, Maria Allmannshofer, Resi Kampfl, Hedwig Schöffbeck, Marlene Huber, Marianne Günzkofer, Margareta Kösbauer
 2. Reihe v.l.: Ramona Söhnlein, Franziska Pommer, Maria Kalup, Rosa Schachtner, Gabi Schuster, Irmgard Dändler-Radspieler, Anna Spanner, Marianne Schnaitter
 1. Reihe v.l.: Stefanie Huber, Doris Bergander, Angelika Kreißl, Elisabeth Fußeder, Christine Webeck, Renate Heißenhuber, Tamara Nirschl

Rechte Seite

3. Reihe v.l.: Bettina Kerscher, Sissi Schmid, Karin Habrunner, Anneliese Aigner, Reinhilde Fiedler, Gertraud Parringer, Annemarie Feuerecker, Margareta Mauerer-Steinberger
 2. Reihe v.l.: Sybille Gallo, Monika Ingerl, Claudia Mally, Bettina Johann, Monika Widlo, Katja Gschaider, Vanessa Schötz, Julia Salzberger
 1. Reihe v.l.: Johannes Priller, Matthias Priller, Anita Priller, Carmen Anzinger, Andrea Hammer, Monika Feuerecker, Evelyn Lehrermeier, Elena Probst



FF Pilberskofen ist Patenwehr der FF Mamming



Patenverein FF Pilberskofen

Linke Seite:

3. Reihe v.l.: Gerhard Heilmeier, Michael Steinberger, Gerhard Maier, Konrad Schwinghammer, Martin Burgmeier, Andreas Schwinghammer, Kilian Dorfner
2. Reihe v.l.: Armin Maier, Hermann Eder, Klaus Schmitt, Martin Fußeder, Hans Dorfner, Hans-Jürgen Dorfner
1. Reihe v.l.: Hans Loichinger, Maximilian Burgmeier, Dominik Eder, Niklas Eder, Annika Utsch, Josephine Burgmeier, Mira Steinberger, Corinna König, Tanja Renner, Erika Maier, Leni Maier

Rechte Seite:

3. Reihe v.l.: Hannes Dorfner, Daniel Kargl, Andreas Stadler, Florian Stadler, Manuel Schreder, Sebastian Fußeder
2. Reihe v.l.: Rudolf Schmitt, Siegfried Hemauer, Hans Kerscher, Gerhard Schreder, Bernhard Hemauer, Thomas Steinberger
1. Reihe v.l.: Anna Schwinghammer, Paulina Maier, Theresa Loichinger, Juliane Maier, Jan Utsch, Leo Maier, Andreas Schwinghammer, Laurenz Steinberger, Erik Eckl, Stefan Utsch, Stefan Schmitt, Johannes Loichinger





Rund 70 Helfer waren im Einsatz und sorgten für schöne Stunden



Gratulanten zum Jubiläum:
 Kreisbrandmeister Andreas Hausbeck, Landrat Werner Bumerder,
 Bürgermeisterin Irmgard Eberl, Kreisbrandrat Max Schraufnagl



Gottesdienst zum 150-jährigen Gründungsjubiläum FF Mamming

(Fotos: ALWA – foto Photographie Alfons Wagner)



Isartaler-Schützen Mammingschwaigen feierten 75-jähriges Jubiläum



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet

Der
TSV Mammig
feierte
den Wiederaufstieg
seiner Fußball-
Herrenmannschaft
in die Kreisklasse

Wir gratulieren!



Der **Radfahrverein Isarstrand Mamming** begleitete als Patenverein mit einer großen Abordnung das 100-jährige Jubiläum des Radfahrvereins Isarau Gottfriedingerschwaige aus der Nachbargemeinde Gottfrieding



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet





MSC Mammig

wurde Deutscher
Meister in der
Kartslalommeisterschaft
des NAVC

Wir gratulieren!

Die Skiabteilung des TSV Mammig feierte ihr 50-jähriges Jubiläum



Patenschaft 2./PzPiBtl 4 Bogen – Gemeinde und KRK Mamming

Die 2. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 Bogen steht seit über 30 Jahren in enger Patenschaft mit unserer Gemeinde und seit mehr als 55 Jahren mit der KRK Mamming. Diese Verbindung fördert Austausch, Zusammenhalt und Vertrauen zwischen Bürgerinnen, Bürgern und Bundeswehr. In diesem Jahr fanden zwei besondere Ereignisse statt:



Feierliches Gelöbnis der Rekruten aus Bogen

Die neuen Rekruten legten ihr Gelöbnis ab. Bürgermeisterin Irmgard Eberl gratulierte den jungen Soldaten, die musikalisch vom Heeresmusikkorps Veitshöchheim begleitet wurden. Ein herzlicher Dank ging an die Vorsitzenden Manfred Scheuerer und Rudi Ammer des TSV Mamming und Xaver Maier von der Stockschützenabteilung, die ihr Gelände für die Feier bereitstellten.



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Kommandoübergabe

Major Vincent Langheinrich übergab das Kommando der 2. Kompanie an den neuen Kompaniechef Hauptmann David. 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und KRK-Vorsitzender Alfred Eberl dankten Major Langheinrich für seine engagierte Pflege der Patenschaft und wünschten seinem Nachfolger einen erfolgreichen Start in seiner neuen Funktion.



Der ausscheidende Kompaniechef Vincent Langheinrich verabschiedete sich noch persönlich mit Blumen.

Faschingstreiber des TSV Mamming: Seifenkistenrennen begeistert zahlreiche Zuschauer





Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet

Die Vereine haben neu gewählt

In mehreren Vereinen wurden 2025 die Vorstandschaften neu gewählt. Wir gratulieren allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern ganz herzlich und bedanken uns für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch all denen, die sich bereit erklärt haben, ein Ehrenamt zu übernehmen und Verantwortung für den Verein zu tragen.

Ebenso möchten wir den bisherigen Amtsinhabern, die nicht erneut kandidiert haben, für ihren Einsatz und ihr Mitwirken herzlich danken.

Die Vereine und Gruppen in unserer Gemeinde sind die tragenden Säulen des gesellschaftlichen Lebens. Mit ihren Veranstaltungen und vielfältigen Angeboten in Bereichen wie Sport, Kultur, Natur und Tradition bereichern sie unser Dorfleben und machen es erst lebendig.

Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen



Foto: Monika Ebnet

Vorstandsteam: Roland Maier, Manuel Espertshuber und Gerlinde Beham, Zweiter Schützenmeister Robert Hölzl, Schatzmeister Steffy Brandl, Stellvertreterin Petra Hubauer, Schriftführer Bianca Stempfhuber, Sportwart Gerhard Bumeder, Stellvertreter Franz Stempfhuber, Jugendleiterin Birgit Sax, Stellvertreter Erich Dorfner, Jugendsprecher Lorenz Königbauer, Leitung Bogenabteilung Klaus Framersberger, Ausschussmitglieder: Conny Altenbuchner, Werner Bumeder, Josef Hiergeist, Marina Maier, Manfred Oberhofer und Verena Weichselgartner; Kassenprüfer Ursula Oberhofer und Erich Dorfner, Chronist Gerhard Bumeder, Mitgliederverwaltung Erich Dorfner



MSC Mamming



Vorsitzender Achim Schiller, Stellvertreter Roland Kroiß, KassiererIn Jasmin Fiedler, Schriftführerin Annette Muck, Sportleiter Christian Schiffner, Beisitzer Rainer Viehbeck und Alexander Honig

TSV Mamming – Abteilung Tennis



Hella Seufzger, Werner Seufzger, Spartenleiter Andreas Wölfl, Georg Wiesinger

Jagdgenossenschaft Bubach

Jagdvorsteher Martin Vilsmaier, Stellvertreter Philipp Widmann, Kassier/Schriftführer Helmut Moosbauer, Beisitzer Gerald Priller, Franz Heiland, Rechnungsprüfer Manfred Lehermeier, Thomas Pleintinger



Kath. Frauenbund Mammimg



1. Vorsitzende Claudia Hofmeister, 2. Vorsitzende Anita Schwinghammer, Schatzmeisterin Dr. Andrea Eberl-Mittermeier, Schriftführerin Agnes Webeck, Beisitzerinnen Edith Schiller, Claudia Kammerbauer, Andrea Kalup, Evi Wagner, Karin Christof, Teresa Lux, Irmgard Eberl, Sonja Wimmer, Kassenprüferin Doris Bergander und Sandra Türk

FF Bubach



Vorsitzender Georg Wiesinger, Stellvertreter Felix Eberl und Johannes Unterbauer, Kassier Florian Wiesinger, Fähnriche Michael Gehwolf, Phillip Pleintinger und Tobias Kutscherauer, Gerätewart Franz Heiland sowie die Beisitzer Klaus Pleintinger, Klaus Gehwolf, Michael Vilsmaier und Tobias Kutscherauer, Kassenprüfer Thorsten Ring und Franz Heiland



Kath. Landjugend Mamming



Vorsitzender Valentin Kammerbauer, Stellvertreter Franziska Dorfner und Josef Sedlmeier, Kassier Michael Schott, Stellvertreter Simon Schott, Schriftführer Veronika Frank, Vertrauensperson Daniel Davidenko, Beisitzer Jonathan Kammerbauer, Julian Mittermeier, Georg jr. Apfelbeck, Florian Krieger und Max Hemauer

Eichenlaub-Schützen Bachhausen



Foto: Monika Ebnet

Schützenmeister Franz Schöpf, Stellvertreterin Christa Schmid, Kassier Stefan Konrad, Schriftführerin Carolin Damböck, Sportleiter Georg Wagner, Jugendleiter Matthias Schöpf, Waffenwart Thomas Schelske, Jugendsprecher Michael Schott, Beisitzer Karl-Heinz Schöpf, Hans Härtl, Marina Krotzer, Michael Limbeck und Alois Lehermeier



Veranstaltungskalender Gemeinde Mamming 2026

Januar

01.01.2026	Neujahrsschießen, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
04.01.2026	Jahreshauptversammlung, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
11.01.2026	Jahreshauptversammlung, Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen/Rosenau, Gasthaus Unteres Batzenhäusl
17.01.2026, 19 Uhr	Kriminal-Dinner „Sherlock Holmes“, Landgasthof Apfelbeck
18.01.2026, 10:30 Uhr	Kriminal-Brunch „Blutbad im Gemeinderat“, Landgasthof Apfelbeck
24.01.2026	Jahrtag, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach, Landgasthof Apfelbeck
30.01.2026	Frauenbundfasching, Landgasthof Apfelbeck
31.01.2026	Kinderfasching, Landgasthof Apfelbeck
31.01.2026	Faschingsmarkt und abends Hüttenparty der Mamminger Faschingstreiber

Februar

01.02.2026	Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges TLF 3000 der Freiwilligen Feuerwehr Mamming
07.02.2026	Kriminal-Dinner „Und raus bist du“, Landgasthof Apfelbeck
08.02.2026, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung, FF Mamming, Landgasthof Apfelbeck
12.02.2026	Unsinniger Donnerstag - Weiberfasching, Faschingsgesellschaft Dingolfing, Landgasthof Apfelbeck
14.02.2026	Faschingshochzeit, Mamminger Faschingstreiber
16.02.2026	Rosenmontagsball, Landgasthof Apfelbeck
18.02.2026	Fischpartie, Gasthaus Zum Johann
19.02.2026	Gastronomen- und Hausball, Landgasthof Apfelbeck
24.02.2026	Landfrauentag, Landgasthof Apfelbeck

März

01.03.2026, 10 Uhr	Kriminal-Brunch „Der letzte Joint der Marie Juana“, Landgasthof Apfelbeck
01.03.2026	Pfarrgemeinderatswahl
08.03.2026	Kommunalwahlen
14.03.2026	Watt-Turnier, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
18.03.2026	Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Mamming, Gasthaus Zum Johann
21.03.2026	Starkbierfest, KLJB Mamming, Bistro Besche
22.03.2026	Jahrtag, KSK Bubach
28.03.2026	Preiswatten, Holzschuahclub Bachhausen

April

17.04.2026	Fußwallfahrt nach Altötting
18.04.2026	Buswallfahrt nach Altötting
18.04.2026, 19 Uhr	Kriminal-Dinner „Blutbad im Gemeinderat“, Landgasthof Apfelbeck
22.04.2026	Tag des Buches, Gemeindebücherei Mamming
26.04.2026	Tag der offenen Gärtnerei beim „Blumenzauber“
26.04.2026	Tag der offenen Betriebe in Mamming, Gewerbeverein Mamming



Mai

01.05.2026	Jahrtag, KRK Mamming
01.05.2026	Maibaumaufstellen in Bachhausen
01.05.2026	Maibaumaufstellen in Dittenkofen
01.05.2026	Maibaumaufstellen in Mammingerschwaigen mit „Tag der offenen Tür“ des Schützenhauses
02.05.2026	Maibaumaufstellen in Mamming
02.05.2026	Maibaumaufstellen, FF Bubach
07.05.-10.05.2026	Mamminger Volksfest, Radfahrverein Isarstrand
07.05.2026, 18 Uhr	Mamminger Volksfest - Volksfestauszug
08.05.2026	Mamminger Volksfest - Kindertag
09.05.2026	Mamminger Volksfest - Seniorennachmittag
14.05.2026	Vatertagsfeier, Stockschützenabteilung TSV Mamming
17.05.2026	Erstkommunion in Mamming
31.05.2026	Fronleichnam in Bubach

Juni

04.06.2026	Fronleichnam in Mamming
04.06.-08.06.2026	Altbayerisches Rosenauer Volksfest, Fa. Ernst
12.06.2026	Sonnwendfeuer, KLJB Mamming
13.06.2026	Kulturmobil in Mamming
14.06.2026	Hoffest, FF Mamming
20.06.2026	Sonnwendfeuer, FF Bubach
20.06.2026	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen VdK Mamming, Gasthaus Zum Johann
28.06.2026	Gartenfest und Maibaumverlosung, Holzschuahclub Bachhausen, Gasthaus Zum Johann

Juli

04.07.2026	Gartenfest, Bacherl-Schützen Dittenkofen
05.07.2026	Grillfest, FF Pilberskofen
12.07.2026	Grillfest, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
13.07.-19.07.2026	Dorfmeisterschaft, Stockschützenabteilung TSV Mamming
26.07.2026	Grillfest, KRK Mamming, Bistro Besche

August

01.08.2026	Grillfest, KSK Bubach
15.08.2026	Grillfest, Eichenlaub-Schützen Bachhausen, Gasthaus Zum Johann
21.08.-23.08.2026	Sommerfest an der Isar, Landgasthof Apfelbeck

September

06.09.2026	Arntbier, Bistro Besche
13.09.2026	Jahreshauptversammlung, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
18.09.-21.09.2026	Pilberskofener Kirta, Familie Kerscher
26.09.2026	Lange Nacht der Feuerwehr, FF Mamming
27.09.2026	Erntedankfest in Bubach

Oktober

04.10.2026	Erntedankfest in Mamming
07.10.2026, 18 Uhr	Jahreshauptversammlung, Frauenbund Mamming
09.10.-11.10.2026	Gemeindegasthof, Eichenlaub-Schützen Bachhausen



16.10.-21.10.2026 Kirta Dingolfing
 24.10.2026 10 Jahre Vereinsheim, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
 25.10.2026 Preisverteilung Gemeindegießen, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
 *Aufstellung Veranstaltungskalender 2027, Landgasthof Apfelbeck
 *Ausflug, Gewerbeverein Mamming

November

07.11.2026 Mossandl-Rallye, MSC Mamming
 12.11.2026 Abschlussveranstaltung Ferienprogramm
 14.11.-15.11.2026 Theater, TSV Mamming, Landgasthof Apfelbeck
 14.11.2026 Volkstrauertag, Bubach
 15.11.2026 Volkstrauertag, Mamming
 22.11.2026 Kabarettist Wolfgang Krebs, Landgasthof Apfelbeck
 27.11.2026 Christbaumversteigerung, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach,
 Landgasthof Apfelbeck
 27.11.2026 Fahrt zum Christkindlmarkt, Frauenbund Mamming
 28.11.2026 Weihnachtsfeier, VdK, Landgasthof Apfelbeck
 28.11.2026 Christbaumversteigerung, KRK Mamming, Bistro Besche
 29.11.2026 Christbaumversteigerung, FF Pilberskofen, Bistro Besche
 *Bürgerversammlung, Landgasthof Apfelbeck

Dezember

03.12.2026, 18 Uhr Adventsfeier mit Andacht, Frauenbund Mamming
 06.12.2026 Nikolausschießen, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
 12.12.2026 Christbaumversteigerung, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
 12.12.2026 Adventsmarkt, Gewerbeverein Mamming
 19.12.2026 Christbaumversteigerung, Eichenlaub-Schützen Bachhausen,
 Gasthaus zum Johann
 19.12.2026 Christbaumversteigerung, KSK Bubach
 20.12.2026 Christbaumversteigerung, TSV Mamming, Landgasthof Apfelbeck
 21.12.2026 Wintersonnwende, TSV Mamming
 23.12.2026 Christbaumversteigerung, Bacherl-Schützen Dittenkofen
 26.12.2026 Christbaumversteigerung, FF Mamming, Landgasthof Apfelbeck
 27.12.2026 Christbaumversteigerung, FF Bubach
 *Seniorenachmittag Pfarreiengemeinschaft, Landgasthof Apfelbeck

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, FF-Senioren Mamming Stammtisch,
 Landgasthof Apfelbeck

* = Termin steht noch nicht fest und wird rechtzeitig in der Presse veröffentlicht

Änderungen vorbehalten! Der Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aktualisierungen sind nur möglich, wenn Termine von den Veranstaltern gemeldet werden.

Bitte teilen Sie uns alle Änderungen – gerne auch zusätzliche Informationen wie Ort, Uhrzeit oder weitere Details – mit, damit diese auch auf der Homepage der Gemeinde berücksichtigt werden können.

Ansprechpartner: Frau Häring, Tel. 09955/9311-38, E-Mail: petra.haering-vg@mammimg.de

Ebenso möchten wir die Veranstalter darum bitten, ihre Termine auf der Plattform „Dahoam in Niederbayern“ zu veröffentlichen.



Treffen zur Erstellung des Veranstaltungskalenders

Bürgermeisterin Irmgard Eberl lud Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, Gastwirte und weitere Veranstalter zum jährlichen Treffen ein, um gemeinsam den Veranstaltungskalender für das kommende Jahr abzustimmen. So können sich die Mamminger auch 2026 wieder auf zahlreiche schöne Veranstaltungen freuen.

Als zusätzlichen Service für die Vereinsvorsitzenden hielt Frau Laura Dullinger von der Freiwilligenagentur des Landkreises Dingolfing-Landau einen kurzen Vortrag. Sie gab praxisnahe Tipps, wie Vereine Nachwuchs gewinnen können und stellte sich als Ansprechpartnerin für Fragen zur Vereinsarbeit vor. Die Vereinsvertreterinnen und -vertreter konnten ihre Termine koordinieren, neue Ideen mitnehmen und wissen nun, an wen sie sich bei Fragen zur Vereinsarbeit wenden können.

Kontakt zur Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau:

Tel.: 08731 / 32 47 133

E-Mail: info@fwa-dingolfing-landau.de

Webseite: <https://fwa-dingolfing-landau.de/>



Freizeitgestaltung

Angeln

Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Michael Rieger, Tel. 08731/8561, E-Mail: info@kfv-dingolfing.de, Informationen zu Tageskarten für Gastangler (für den Bereich Isar und Mossandlsee Tödinger Straße) unter www.kfv-dingolfing.de

Kreisfischereiverein Landau Isar e.V., Michael Kreiner, Tel. 09951/940300, E-Mail: mail94405@kfv-landau.de, Informationen zu Tageskarten für Gastangler (für den Bereich Mossandlweiher Rosenau) unter www.kfv-landau.de

Baden / Wassersport

Zwei Badeseen in Mammingerschwaigen, Tödinger Straße

Bücherei

Prangstr. 5, Mamming, beim Haus für Kinder St. Wolfgang (Haus 1)

Camping

- Seehaus Mamming, Campingplatz am Mossandlweiher, Fam. Laurent, Tödinger Str. 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming, Tel. 09955/1062, E-Mail: info@seehaus-mamming.de, Internet: www.seehaus-mamming.de
- Jugendzeltplatz des Landkreises Dingolfing-Landau, Am Sportplatz 8, 94437 Mamming
Internet: <https://www.jugendzeltplatz-mamming.de/>
Für Kinder- und Jugendgruppen mit Betreuung
Anmeldung und alle weiteren Informationen:
Kreisjugendring Dingolfing-Landau, Kerschensteinerstr. 7, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/40001

Ferienprogramm

Während der Sommerferien findet für die Kinder und Jugendlichen ein Ferienprogramm statt. Die Veranstaltungen werden vor Ferienbeginn in den Schulen vorgestellt und in den Kindergärten bekanntgegeben. Auch in der Tagespresse wird entsprechend informiert. Die Eltern erhalten über die jeweilige Einrichtung den Internetlink zum Ferienprogrammportal mit weiterführenden Informationen zur Online-Anmeldung, Platzvergabe, Bezahlung usw. Alle Informationen rund ums Ferienprogramm können auf der Homepage der Gemeinde Mamming und im Onlineauftritt des Ferienprogramms abgerufen werden:

<https://www.unser-ferienprogramm.de/mamming/index.php>

Ansprechpartner: Frau Häring, Tel. 09955/9311-38, E-Mail: petra.haering-vg@mamming.de

Radfahr- und Wandermöglichkeiten

Die Ortschaft Mamming liegt direkt am Isarradweg. Erkunden Sie auch den „Radweg der versunkenen Schlösser“, der durch das historisch bedeutsame Seemannskirchen führt. Auch die Radwege in der Umgebung, die von uns aus gut erreichbar sind, wie der „Bockerlbahn-Radweg“ und der „Vilstalradweg“ laden zu Touren für jeden Anspruch ein.

Radtouren des Radfahrvereins Isarstrand finden wöchentlich in die nähere Umgebung statt. Informationen: Vorstand des Radfahrvereins Isarstrand Mamming, Christian Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 09955/90050

Weitere Informationen: Tourismusreferat des Landkreises Dingolfing-Landau

E-Mail: tourismus@landkreis-dingolfing-landau.de, Internet: www.ferienland-dingolfing-landau.de



E-Bike Ladestationen

- Landgasthof Apfelbeck, Hochgarten 2, 94437 Mamming
- Gasthaus „Alte Mühle“, Gottfriedinger Str. 22, 94437 Mamming
- Seehaus Mamming, Tödinger Str. 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming

Pilgerweg des Landkreises Dingolfing-Landau

Im Gehen zur Ruhe kommen, die Schönheit der Natur wirken lassen, geheimnisvolle Wege und kraftvolle Menschen entdecken. Ein Abschnitt der Route des Pilgerweges des Landkreises Dingolfing-Landau führt durch die Gemeinde Mamming. Geführte Pilgerwanderungen bietet: Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau e.V., Pfarrplatz 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/74620, Internet: www.keb-dingolfing-landau.de

Pilgerweg „Via Sancti Martini“

Dieser europäische Kultur- und Bildungsweg führt auch durch die Gemeinde Mamming. Die Strecke ist ausgeschildert. Alle Infos und Karten zum „Martinusweg“ finden Sie im Internet: www.martinuswege.eu



Sehenswürdigkeiten

Pfarrkirche St. Margareta in Mamming
Benefiziumskirche St. Peter in Bubach
Nebenkirche St. Magdalena in Grafkofen
Nebenkirche St. Laurentius in Seemannskirchen
Nepomuk-Kapelle in Mamming
Josefskapelle in Mamming
Waldkapelle „Groafrauerl“, Nähe Berg
St.-Georgs-Kapelle in Dittenkofen



Spielplätze

in Mamming: Edelweißweg, Am Anger, Am Hochfeld, Seiheräcker, Arberstraße, Am Sportplatz
in Bubach: Bubachstraße (Grundschule)
in Mammingerschwaigen: Schwalbenweg



Sportanlagen

- Sportgelände mit zwei Fußballplätzen, Tennisplätzen, Kleinfeldkunstrasenplatz, Stockschützenhalle, Tartanbahn, Bocciaplatz, Beachvolleyballplatz und Erlebnisspielplatz in Mamming, Am Sportplatz
- Turnhalle am Schulgelände der Grund- und Mittelschule Mamming, Schulgasse 6
Belegungsplan: Vorstand des TSV Mamming, Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/1460

Boccia-Platz

Verantwortlicher: Seniorenbeirat Alfred Eberl, Tel. 09955/262
Weitere Ansprechpartner: Anneliese Bumeder (Damen), Tel. 09955/1285
Rudolf Falk (Herren) Tel. 09955/334

Musikunterricht

Musikschule Dingolfing, Tel. 08731/757697, www.musikschule-dingolfing.de
Musikschule Landau a.d.Isar, Tel. 09951/941-109, www.musikschule.landau-isar.de

Für die Schüler an den Musikschulen Dingolfing und Landau aus dem Gemeindebereich Mamming übernimmt die Gemeinde Mamming einen Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25 %. Diese Förderung durch die Gemeinde ist bis zum 18. Lebensjahr möglich.

Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

Die Gemeinde Mamming ist Mitglied der Kommunalen Volkshochschule Dingolfing.

Leiter der Außenstelle Gottfrieding/Mamming
Eva Flassig-Will, Kreutfeld 30, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,
Telefon 08731/757966

Anmeldungen für die Veranstaltungen der Außenstelle nehmen entgegen:

- Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Telefon 09955/9311-0
- Leiter der Außenstelle, siehe oben
- vhs-Geschäftsstelle Dingolfing, Telefon 08731/60809, info@vhs-dingolfing.de, www.vhs-dingolfing.de,

Alle Veranstaltungen der VHS werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Haben Sie besondere Anregungen oder Wünsche? Dann melden Sie sich! Wir sind dankbar für jede Idee und werden dadurch vielfältiger!



Bericht der Büchereileitung

Haben Sie Lust am Lesen?

Wollen Sie nur gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Bücher, CDs, DVDs und Zeitschriften ausleihen?

Möchten Sie Ihre Kinder zum Lesen animieren?

Brauchen Sie für Ihre Kleinen etwas zum Vorlesen?

Dann kommen Sie doch einfach zu uns und werden ganz unverbindlich Mitbenutzer in der Gemeindebücherei.



Das steht alles für Sie bereit:

7.000 Medien

Davon ca. 4.000 Bücher für Kinder und Jugendliche, 2.500 Romane und Sachbücher für Erwachsene und nicht zuletzt 500 CDs, DVDs sowie Zeitschriften-Abonnements (Ratgeber, Landlust, Kraut & Rüben, Donna, Blinker, Traktoren u.w.)

Wir haben einen ständig wechselnden Medienbestand durch den Medienaustausch mit dem St. Michaelsbund in Regensburg.

Sie wollen nicht an unsere Öffnungszeiten gebunden sein? Sie wollen aus einem digitalen Angebot von 15.000 Medien nicht nur E-Books, Hörbücher und digitale Zeitungen oder Zeitschriften nutzen, sondern auch Onlinekurse besuchen?

Dann besuchen Sie unsere **digitale Zweigstelle auf www.onleihe.de oder der Onleihe-App.**



Sind Sie neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch unverbindlich in der Gemeindebücherei vorbei.

Diese befindet sich in der Prangstraße 5 in Mamming (direkt neben der Kinderkrippe).

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch: 17.00 – 18.30 Uhr



Beitrag, Ausleihfrist und Säumnisgebühren:

Die Buchausleihe ist kostenlos.

Es wird lediglich eine Verwaltungsgebühr erhoben. Diese beträgt im Jahr:

Für Familien 7,50 Euro

Für Erwachsene (ab 16 Jahre) 5,00 Euro

Für Kinder (bis 16 Jahre) kostenlos

Die Ausleihfrist für alle Medien beträgt 3 Wochen.

Die Ausleihfrist kann vor Ablauf zweimal bis zu jeweils drei Wochen verlängert werden, wenn keine anderweitige Vorbestellung vorliegt.

Wird die Ausleihfrist überschritten, so wird pro angefangene Woche je Medium (Buch, Zeitschrift, CD, DVD) eine Säumnisgebühr von 0,30 Euro erhoben.

Verlängerungen und Vorbestellungen können auch per Telefon oder E-Mail erledigt werden:

Telefon 09955/931240 (während der Öffnungszeiten besetzt)

E-Mail: gemeindebuecherei.mamming@hotmail.com

Wir vom Büchereiteam freuen uns auf Ihren Besuch!

Ehrenamtliche Leitung:

Sandra Emminger, Christine Webeck

Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Veronika Aigner, Edith Batzlsperger, Sarah Ferby, Anita Kindsmüller, Renate Heißenhuber, Manuela Merthan, Loni Straßer



Büchereiteam – Wiedereröffnung nach Umzug am 14.09.2025 (Foto: Sandra Emminger).



Bericht von Pfarrer Thomas Gleißner

Kath. Pfarreiengemeinschaft Mammig-Niederhöcking mit Benefizium Bubach



Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott! Ganz herzlich bedanke ich mich, dass ich in diesem Bürgerbrief über das kirchliche und religiöse Leben bei uns berichten kann. Vieles geschieht Tag für Tag in unserer Pfarreiengemeinschaft, viele helfen zusammen, dass die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen auch bei uns lebendig wird und bleibt. Viele tragen Sorge und begleiten die Menschen, die hier Heimat gefunden haben und Gesellschaft gestalten. Es gibt ein gutes und konstruktives Miteinander von Kirche und Kommune – hier in Mammig und mit der Stadt Landau und auch mit der Gemeinde Gottfrieding. Viele Ereignisse werden oft noch mit einem Gedenkgottesdienst begangen man lebt gerne mit der Kirche und orientiert sich am Kirchenjahreskreis. Man erinnert sich in unserer Heimat gerne an die Lebensweisheit: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“

Die Pfarreiengemeinschaft erstreckt sich von der Stadtgrenze Dingolfing bis hin zur Stadt Landau und umfasst das Gebiet der Pfarrei St. Margareta Mammig mit Kuratbenefizium St. Peter Bubach, der Pfarrei St. Martin Niederhöcking und seit 1. September 2024 auch das Gebiet der ehemaligen Pfarrei Gottfrieding mit Frichlkofen und Hackerskofen mit derzeit ca. 4251 Katholiken. Die Pfarreiengemeinschaft Mammig wurde zum 1. September 2024 neu gegründet und von unserem Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer an Pfarrer Thomas Gleißner verliehen. Im Pfarrhof Gottfrieding wohnt seit 01. September 2024 Pfarrvikar Dr. Binumon John und unterstützt die Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft. Außerdem ist Franz Lammer als Ständiger Diakon mit Zivilberuf zur Mithilfe in der Pfarreiengemeinschaft angewiesen. Den Pfarrer unterstützen die Laiengremien des Pfarrgemeinderates mit ihren Sprechern Wolfgang Sedlmeier, Christine Wiesinger und Andrea Rohrmaier. Auch in Gottfrieding gibt es einen Pfarrgemeinderat in dem Lydia Winterstetter und Anita Sperka als Sprecherinnen fungieren. Im Gebiet der Pfarreiengemeinschaft gibt es sechs Kirchenverwaltungen mit je einem Kirchenpfleger/in, die den Pfarrer bei finanziellen und baulichen Fragen in der jeweiligen Kirchenstiftung beraten und über Investitionen und Maßnahmen beschließen.



Die Pfarrkirche St. Margareta in Mammig wurde nach dem Krieg in den Jahren 1947 – 1949 erbaut und bildet den Mittelpunkt des Ortes. Das Pfarrhaus (Hauptstraße 24) mit dem Pfarrbüro befindet sich neben dem Friedhof. Außerdem gehören zur Pfarrei die Nebenkirche St. Laurentius in Seemannskirchen bei Pilberskofen und die Nebenkirche St. Maria Magdalena in Grafkofen. Im vergangenen Jahr gab es einen sog. Erstbesuch der Diözesanarchitektin Regina Schober für die anstehende Außen- und Dachsanierung der Pfarrkirche St. Margareta. Im Dachstuhl gab es einen Spannungsriss in einem der Dachbalken, der im Rahmen einer Notmaßnahme repariert wurde.





In Niederhöcking bildet die Pfarrkirche St. Martin mit dem Pfarrheim das Zentrum des kirchlichen Lebens. Die Kirchenstiftung Niederhöcking trägt zudem Verantwortung für den Friedhof, die Kirchen St. Pankratius in Oberhöcking, St. Johannes d. Täufer in Usterling, Mariä Empfängnis in Zulling, St. Peter und Paul in Thanhöcking und die Kapelle zu Unserer lieben Frau in Weihern. Die Kirchenverwaltung hat im vergangenen Jahr die Friedhofmauer bei der Filial- und Wallfahrtskirche Usterling restaurieren lassen und im Zuge dieser Maßnahme wurden im Sockelbereich der Kirche schadhafte Ziegelsteine ausgetauscht. Dank einer großzügigen Spende der Bramenkampstiftung konnte diese Maßnahme in Angriff genommen werden.



Die Benefiziumskirche St. Peter in Bubach bildet den Mittelpunkt des Ortes Bubach. Die Kirchenverwaltung trägt Verantwortung für die Kirche und den Friedhof. Die Benefiziumskirche St. Peter in Bubach wurde innen renoviert und in diesem Jahr wurden die Restarbeiten erledigt. Das Amt der Kirchenpflegerin hat Sabine Ketelsen inne, die auch für den Friedhof Bubach die Verwaltung innehat.

Zur Pfarreiengemeinschaft gehört auch die ehemalige Pfarrei St. Stephanus in Gottfrieding, die Filialkirche Mariä Schmerzen in Hackerskofen und die Filialkirche St. Laurentius in Frichlkofen. Seit September 2024 sind wir gemeinsam auf dem Weg zu einer Pfarreiengemeinschaft. Das erste gemeinsame Jahr haben wir gut gemeistert. Natürlich gab es Veränderungen, aber auch viele Gemeinsamkeiten und Chancen. Die Gründung der Pfarreiengemeinschaft Mammring wurde unter das Leitwort **ZUSAMMEN.WACHSEN** gestellt und seither schauen wir, wo wir miteinander den Schatz unseres Glaubens bewahren und pflegen – zur Ehre Gottes und der uns anvertrauten Menschen.

Im kommenden Frühjahr werden Neuwahlen zum Pfarrgemeinderat anstehen. Die Wahl wird am 01. März 2026 sein. Das Leitmotiv „**Gemeinsam gestalten**“ bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: **Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen**. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden. Wir danken schon jetzt für alles ehrenamtliche Engagement.



Zur Feier der Sakramente haben wir Ihnen hier einige Überlegungen zusammengestellt.

Taufe: An Sonntagen während des Gottesdienstes oder danach werden die Täuflinge in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Beim Taufgespräch vorher können die Eltern mit dem Priester ins Gespräch kommen.

Feier der Versöhnung: Beichtgelegenheit ist in der Regel am Samstagabend vor dem Gottesdienst, oder vor dem Gottesdienst zum Fatimatag. Gerne auch nach vorheriger telefonischer Absprache.

Erstkommunion: Unsere Kinder werden mit ihren Eltern in Gruppen auf dieses Sakrament vorbereitet. Dabei ist die Mitarbeit der Eltern ein unverzichtbarer Beitrag. Wir feiern die Erstkommunion in Gottfrieding am Sonntag, den 03. Mai 2026 und in Niederhöcking feiern wir die Erstkommunion am Fest Christi Himmelfahrt, den 14. Mai 2026 und in Mammring am Sonntag, den 17. Mai 2026.



Firmung: Die Firmung ist ein Sakrament das einen als mündigen Christen auszeichnet, darum gibt es hier keinen „Automatismus“ und wir schreiben niemanden dazu an. Bei uns in Mamming wird das Sakrament der Firmung alle zwei Jahre gefeiert. **Die nächste Firmung ist im Jahr 2027.**

Eheschließung: Neben dem Traugespräch nehmen Brautpaare auch an einem Ehevorbereitungsseminar teil. Bitte melden Sie Ihren Termin frühzeitig im Pfarrbüro an. Am besten noch bevor Sie schon alle anderen Programmpunkte des Tages fest ausgemacht haben.

Krankheit und Tod: Gerne besuchen wir unsere Kranken in den Krankenhäusern und zu Hause. Bitte geben Sie uns Bescheid. Angehörige, die einen Sterbenden betreuen, können jederzeit den Seelsorger rufen.

Requiem und Beerdigung: In der Regel werden die Trauergottesdienste/Requiem von Dienstag bis Freitag um 14.30 Uhr mit anschließender Beerdigung/Urnenbestattung gefeiert. Die Urne oder der Sarg unserer lieben Verstorbenen wird während des Gottesdienstes direkt zum Grab gebracht und die Bestattung erfolgt im Anschluss an den Trauergottesdienst direkt am Grab bzw. der Urnenwand/Säule. Zu Beginn des Gottesdienstes gibt es den Opfergang bei dem sie sich ein Gebetsandenken an den Verstorbenen nehmen können. Bitte beachten Sie, dass bei der Terminvereinbarung einer Bestattung viele zusammenwirken müssen und verständigen Sie auf jeden Fall das Pfarrbüro bzw. den Pfarrer bevor Sie Termine an Trauergäste weitergeben!

Regelmäßige Gottesdienste: Quelle und Höhepunkt unseres katholischen Glaubens ist die Feier der Heiligen Messe. In unseren Kirchen liegt der Pfarrbrief mit den aktuellen Gottesdienstzeiten auf. Auch auf unserer Homepage finden Sie alle Zeiten, wann wir uns zum Gebet und Gottesdienst versammeln.

Die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit ist uns ein großes Anliegen. Mit verschiedenen Angeboten wenden wir uns auch immer an die jüngsten unserer Pfarreiengemeinschaft. Am Buß- und Betttag wurde ein **Kinderbibeltag zum Thema „Zachäus und Bartimäus“** angeboten. Danke den freiwilligen Helferinnen und Helfern die im Sachausschuss Gemeindegottesdienste den Tag vorbereitet und umgesetzt haben. Besonders zugeschnitten für die Kleinsten und Jüngsten unserer Pfarreiengemeinschaft sind die **Kleinkindergottesdienste**, die abwechselnd in Mamming und Niederhöcking stattfinden. Erneut gab es im Advent eine winterliche Wanderung unter dem Thema **„Wir folgen dem Stern“** zur Josefikapelle. Dort gab es eine kurze Andacht, die vom Kindersingkreis musikalisch umrahmt wurde. Wir freuen uns, wenn wir für unsere Familien mit Kindern ein vielfältiges Programm anbieten können.



Am Samstag, den 30. November 2024 wurden die Jubelpaare der Pfarreiengemeinschaft zu Kaffee und Kuchen und einer Brotzeit eingeladen. Danach feierten 25 Ehepaare aus der Pfarreiengemeinschaft bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche in Niederhöcking zusammen mit Pfarrer Thomas Gleißner ihr langjähriges **Ehejubiläum**. Pfarrer Thomas Gleißner, Pfarrvikar Dr. Binumon und Diakon Franz Lammer segneten die Paare und beglückwünschten sie zu ihrem Ehejubiläum. Zudem durften sie sich über ein kleines Präsent vonseiten der Pfarrei freuen.



Der **Seniorenachmittag zur Adventszeit** gehört fest zum Bestandteil des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens. Zu Beginn des Seniorenachmittages fand eine Heilige Messe im Schachtnersaal statt. Alle Pfarrangehörigen ab 60 Jahre, und die Bürgermeister der drei politischen Gemeinden waren eingeladen und freuten sich auf vergnügte und besinnliche Stunden in guter Gemeinschaft. Verschiedene Geschichten und der Auftritt der Kindergartenkinder sorgten für kurzweilige Unterhaltung. Der heilige Nikolaus brachte auch noch einige lustige Anekdoten aus dem Leben der Pfarreiengemeinschaft bevor Jede und Jeder einen Nikolaus aus Schokolade mit nach Hause bekam. Dank gilt den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die Organisation und Durchführung der Feier. Regelmäßig treffen sich unsere Seniorinnen und Senioren der Pfarreiengemeinschaft einmal im Monat am 2. Mittwoch um 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim in Niederhöcking. Einladung ergeht an alle Seniorinnen und Senioren!



Die herrlich behängten Christbäume und die aufwendig gestalteten Krippen verliehen unseren Kirchen einen besonderen **weihnachtlichen Glanz**. Die Mesner/innen unserer Kirchen mit ihren Helferinnen und Helfern haben mit viel Hingabe so geschmückt, dass es **Weihnacht** für alle Sinne wurde. Für den Heiligen Abend wurde ein Krippenspiel mit den Kindern einstudiert und aufgeführt. So konnten auch die jüngsten unserer Gemeinde wieder einen stimmungsvollen familienfreundlichen Gottesdienst am Heiligen Abend feiern. Die Kirchenchöre unserer Pfarreiengemeinschaft gestalteten zur Freude aller stimmungsvoll die Gottesdienste an den Festtagen.



Vom Sachausschuss Jugend im Pfarrgemeinderat wurde die Sternsingeraktion vorbereitet und begleitet. Die Kinder und Jugendlichen machten sich als **Sternsinger** auf den Weg, um den Segen Gottes zu den Menschen der Pfarrgemeinde zu bringen und haben um Geldgeschenke für Kinder in Not angefragt und mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag zum Kinderschutz geleistet. Dank an alle, die die Sternsinger begleitet, ausgestattet und gefahren haben und vor allem den Sternsängern selber, die sich in ihrer Freizeit dafür eingesetzt haben, dass auch andere Kinder dieser Welt gut leben können. Der Dank gilt auch jenen, die nicht nur ihre Türen geöffnet, sondern die Aktion auch mit ihren Gaben unterstützt haben. Als Dank und Anerkennung endete die Sternsingeraktion mit einem gemeinsamen Essen im Bistro Besche.



Das Eingangstor zur **Heiligen Woche** mit den wichtigsten Gottesdiensten des gesamten Kirchenjahres bildet der Palmsonntag. Mit der Segnung der Palmzweige startete der Gottesdienst. Wir konnten frohmachende und ermutigende Gottesdienste feiern in denen wir das Leiden, das Sterben und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus als Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens feiern konnten. Im Anschluss an den Ostergottesdienst freuten sich die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den süßen Gruß in Form eines Osterlammes.



Die **Mamminger Fußwallfahrer** machten sich wieder auf den Weg zur Gnadenmutter nach Altötting. 29 Frauen, Männer und junge Erwachsene machten sich nach dem Pilgersegnen auf den Weg. Nach einem anstrengenden, vom Rosenkranz begleitem Marsch durch die Nacht, traf man am frühen Morgen auf die nachgereisten Buswallfahrer um die letzte Wegstrecke nach Altötting zu pilgern. Alle waren glücklich, am Ziel anzukommen und dann gemeinsam den Pilgertagesgottesdienst in der Basilika St. Anna zu feiern. Maria mit dem Kinde lieb – uns allen deinen Segen gib!



„Kommt her und esst“ – unter diesem Motto stand die **Vorbereitung und der feierliche Gottesdienst zur Erstkommunion**. In Tischgruppenstunden und den Schülertagesgottesdiensten haben sich die 18 Mädchen und Buben mit ihrem Glauben beschäftigt und JA dazu gesagt, dass ihnen Jesus begegnen möchte in der Kommunion. Am 4. Mai konnten wir mit 18 Kindern und ihren Familien das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Gemeinsam ging es dann wenige Tage später mit den Gottfriedinger und Höckinger Erstkommunionkindern zum



Erstkommunionausflug zuerst nach Windberg, wo wir in der Klosterkirche einen Dankgottesdienst feierten und anschließend ins vogelwilde Freizeitparadies nach Grün bei Sankt Englmar.



Um das **Fronleichnamsfest** würdig zu feiern, versammelten sich am „Prangertag“ die Gläubigen der Pfarrei Mamming in der Pfarrkirche St. Margareta. Die Vereine nahmen mit ihren Fahnen und Vereinsabordnungen teil. Die Prozession durch das Dorf fand im Anschluss an den Gottesdienst statt. Danke sagen wir allen, die Altäre vorbereitet haben, den Prozessionsweg geschmückt und mit ihrem Dabeisein ihren Glauben bezeugt haben. In Bubach wurde der Fronleichnamstag bereits am Dreifaltigkeitssonntag gefeiert mit einer feierlichen Prozession und in Niederhöcking am darauffolgenden Sonntag, und anschließendem Zusammensein bei einem Weißwurstfrühstück und Kaffee- und Kuchen.



Feuer und Flamme für Jesus – so waren unsere 63 jungen Christinnen und Christen vorbereitet und eingestimmt auf den stimmungsvollen und schönen Gottesdienst mit Spendung der Heiligen Firmung. Der Gottesdienst wurde vom neu Chor Da Capo musikalisch gestaltet. Im Auftrag unseres Bischofs spendete Generalpropst Maximilian Korn aus Paring das Sakrament der Firmung durch Handauflegung, Gebet und Salbung mit dem heiligen Chrisam. In der Predigt legte er den jungen Christinnen und Christen nahe, dass sie ihr „Firmpaket“ ruhig auspacken und anwenden sollen.



Auch die **Kleinkindergottesdienste und Familiengottesdienste** konnten wieder gefeiert werden. Fest im Jahreskreis eingeplant ist dabei immer der Kleinkindergottesdienst zum Ostermontag in Niederhöcking mit anschließendem Osterhasen suchen im Pfarrgarten. Kindgerecht und zu den aktuellen Themen des Kirchenjahreskreises werden Gottesdienste gestaltet und gefeiert. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern und ein ganz großes Vergelt´ s Gott die Ehrenamtlichen, die mit viel Ideen und Liebe zum Detail hier ein Zeugnis ihres Glaubens geben!

Mit großem Erfolg wurde eine **Mini-Teenie Gruppe** in Niederhöcking und in Maming gegründet und es finden unregelmäßige Gruppentreffen statt, welche freiwillige Gruppenleiterinnen anbieten. Die Treffen waren sehr vielversprechend und schön. DANKESCHÖN, an Teilnehmer, und Familien, die für ihr Kind dieses Angebot gewählt haben und für alle Vorbereitung und die geschenkte Zeit!





Eine wichtige und unverzichtbare Stütze bei den Gottesdiensten sind die **Ministranten**. Neben ihrem regelmäßigen Einsatz bei den Gottesdiensten möchten sie sich auch am Gemeinschaftsleben beteiligen. Um den Ministrantendienst wieder neu in Erinnerung zu rufen und vielleicht interessierte anzusprechen gab es ein Treffen für Interessenten am Minidienst und ein Probeministrieren. Ein besonderes Erlebnis war der gemeinschaftliche Ausflug nach Regensburg. Bei einer „Schnitzeljagd“ mit dem Handy wurde die Altstadt und der Dom erkundet, bevor der Tag mit einer Shoppingtour in den Regensburger Arcaden abgerundet wurde. Neue Ministrantinnen und Ministranten sind gerne gesehen! Natürlich besonders jene, die regelmäßig und fleißig Sonntag für Sonntag ihren Dienst tun! DANKE!

Auch die **KLJB** bereichert das Leben unserer Pfarrei. Fest zum Jahresprogramm der KLJB gehört u.a. die Bewirtung beim Maibaum-aufstellen, die Beteiligung an der Sternsingeraktion, das Sonnwendfeuer und die Vorbereitung des Erntedankaltares, sowie der Ostereierverkauf und das Fastensuppenessen. Ein besonderes Augenmerk war in diesem Jahr natürlich der Bau des neuen Landjugendheims und die Vorfreude auf den Einzug in die neuen Räume. Vielen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz und das Engagement der Jugend von Mamming und Umgebung!



In vielfältiger Weise brachte sich der **Frauenbund** in kirchliche und gesellschaftliche Veranstaltungen ein. So gestalteten die Frauen einen Adventsgottesdienst mit und luden zum Weltgebetstag der Frauen in die Pfarrkirche in Mamming – zum ersten Mal waren auch die Frauen vom Christlichen Frauen- und Mütterverein Gottfrieding dabei. Sie banden Palm- und Kräuterbuschen, die dann gegen eine Spende an die Gottesdienstbesucher abgegeben wurden. Mit dem Erlös unterstützte der Frauenbund verschiedene Hilfsorganisationen und Gruppen. Ein herzliches Vergelt`'s Gott für all Ihr tun! In der Jahreshauptversammlung wurde wieder ein kompetentes und aktives Führungskreisteam gewählt, das die Geschicke des Zweigvereins für die kommenden vier Jahre in die Hand nimmt.



Wer singt betet doppelt, das wusste schon der Heilige Augustinus, wir freuen uns, dass wir hier bei uns Menschen haben, die ihre Stimmen einbringen zum Gotteslob. Auch unser **Kirchenchor in Mamming** gestaltet die besonderen Anlässe und die Feste im Kirchenjahreskreis besonders festlich und feierlich. In diesem Jahr konnten wieder verdiente Sängerinnen und Sänger für ihren langjährigen Dienst in der Kirchenmusik geehrt werden. Mit bischöflichen Dankesurkunden konnte sich Pfarrer Thomas Gleißner und die Chorleiterin Alexandra Klein bei folgenden Mitgliedern



bedanken: Für 50 Jahre wurden geehrt Emmi Mittermeier, Margit Günzkofer und Kornelia Harbich. 40 Jahre im Chor sind Ursula Wagner und Georg Poppenwimmer und für 30 Jahre singen im Kirchenchor wurde Angelika Roglmeier geehrt. Dankeschön auch hier für allen Einsatz!

Frau Evi Wagner und Frau Edith Sedlmeier leiten seit zwei Jahrzehnten den **Kindersingkreis**, der aus motivierten, fröhlichen und sangesfreudigen Kindern, die Freude an der Musik und der Gemeinschaft haben, besteht. Wöchentlich wird geprobt mit viel Engagement. Dankeschön und viel Freude an der Musik!

Aus den ehemaligen Kindern im Kindersingkreis hat sich ein **Jugendchor** gegründet, die sich mit viel Freude und Engagement unter der Leitung von Claudia Kramlich einmal in der Woche zum Singen treffen. Auch bei verschiedenen Gottesdiensten und dem Tag der offenen Kirche haben sie uns von ihrem Talent überzeugt. Dankeschön und weiterhin viel Freude an der Musik!

Zum 1. Januar 2025 haben auch die **neu gewählten Kirchenverwaltungen** ihre Arbeit aufgenommen. In Bubach wurden die Mitglieder der Kirchenverwaltung der letzten Wahlperiode bestätigt und freuen sich weiter Verantwortung übernehmen zu können. In Mamming sind das Xaver Maier, Konrad Schwinghammer, Michael Maier, Georg Wagner und Bergander Matthias. Als Kirchenpfleger wurde Xaver Maier vom Gremium bestimmt. Bei den ausgeschiedenen Mitgliedern, Paul Altenbuchner, Hans Kohlmeier und Christian Keller, haben wir uns bei einem Gottesdienst bedankt und Kirchenpfleger Xaver Maier gab einen kurzen Rückblick auf die gemeinsame Amtszeit und die verschiedenen Projekte und Aktionen, die in Angriff genommen wurden. Im Rahmen dieser Feier wurde auch die **langjährige Pfarrsekretärin** Helga Parzl in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1997 war sie die gute Seele im Pfarrbüro Mamming und gerade in der Zeit des Neubeginns nach Wahlen oder Pfarrerwechsel war ihr Wissen unheimlich wichtig und wertvoll. **DANKESCHÖN** für das Geleistete!



Die verschiedenen **Sachausschüsse in unserem Pfarrgemeinderat** treffen sich regelmäßig um all diese und viele andere Veranstaltungen und Aktionen für unsere Pfarrgemeinde – zur Freude der uns anvertrauten Menschen und zum Lobe Gottes – zu planen, durchzuführen und zu gestalten.

Am 14. Oktober besuchte uns im Auftrag des Bischofs der zuständige Regionaldekan Msgr. Josef Talhammer. Er feierte mit uns ein Morgengebet in der Pfarrkirche St. Stephanus in Gottfrieding bevor er die einzelnen Gespräche mit den pastoralen Mitarbeitern und den Vertreterinnen und Vertretern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates führte. Für diese Pastoralvisitation hatte das Pastoralteam in Zusammenarbeit mit den beiden Pfarrsekretärinnen einen Bericht abgefasst anhand eines Fragebogens, der vom Bistum vorgegeben wurde. Am Abend feierten wir in der Pfarrkirche St. Margareta einen festlichen Gottesdienst, in dem der Regionaldekan auf die Bedeutung von Kirche und Ehrenamt einging. Er dankte für das Engagement, das in der Pfarreiengemeinschaft Mammimg gelebt wird und für allen Einsatz zur größeren Ehre Gottes und zur Freude der uns anvertrauten Menschen. Im Anschluss an die Eucharistiefeier war im Pfarrsaal Gelegenheit, um über aktuelle Themen der Kirche ins Gespräch und den Austausch zu kommen.



AUSBLICK: Mit diesem Rückblick möchten wir anhand einiger Beispiele zeigen, dass Kirche hier in Mammimg lebt und die Sache Jesu auch heute noch die Menschen berührt. Viele Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft engagieren und bemühen sich Zeugnis ihres Glaubens zu geben und diesen Glauben auch mit Leben zu füllen.



Wichtige Stützen unserer Pfarreiengemeinschaft sind auch die Organisten und Chöre, der Kindersingkreis, die Kantoren, die Lektoren, die Kommunionhelfer und Mesner, aber auch die Eltern der jungen Leute und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung. Menschen engagieren sich, setzen sich ein, damit das Leben hier bei uns in Mamming in unserer Heimat lebens- und liebenswert wird. Allen, die in irgendeiner Weise, häufig auch im Stillen, dazu beitragen, dass wir immer mehr zu einer lebendigen Pfarrgemeinde werden, sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt, verbunden mit der Bitte, in ihrem Eifer nicht nachzulassen. Gemeinsam sind wir auf dem Weg des Glaubens, zur Ehre Gottes und zum Wohle der uns anvertrauten Menschen. Ihnen allen sage ich **ein herzliches Vergelt's Gott!**

Über die Gottesdienste, sowie über die weiteren Angebote und Veranstaltungen der Pfarrei und der kirchlichen Vereine und Gruppen informiert Sie unser Pfarrbrief. Er liegt für Sie in den Kirchen in Mamming, Niederhöcking, Gottfrieding und Bubach auf.

Wenn Sie selbst auch Anregungen haben, welches Angebot genau hier bei uns in Mamming und der Pfarreiengemeinschaft fehlt, sprechen Sie uns gerne an. Wir sind offen für neue Anregungen und Herausforderungen.

Wir freuen uns schon wieder auf viele gemeinsame Feste und Feiern, auf viele Momente des Lebens, die unsere Heimat und unser Miteinander so reich und schön machen.

Die Bürostunden im Pfarrbüro in Mamming sind jeweils mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr. In der Regel ist Frau Burgmeier auch Montag- und Freitagvormittag im Pfarrbüro erreichbar. Das Pfarrbüro in Gottfrieding ist jeweils mittwochs von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet. Frau Sperka ist aber auch am Dienstag- und Donnerstagvormittag erreichbar.

Gespräche mit dem Herrn Pfarrer sind selbstverständlich auch zu anderen Zeiten, je nach Vereinbarung, möglich. Schauen Sie doch mal (auf unserer Homepage) vorbei! ☺

Bitte bleiben Sie gesund an Seele und Leib! Gottes reichen Segen!
Ihr dankbarer Pfarrer Thomas Gleißner, der auch in Zukunft auf Sie zählt ☺

Ein-Blick in unsere Kirchengemeinde

Eine Gemeinschaft, die miteinander diskutiert und sich manchmal streitet; die miteinander feiert, die einander hilft, in der wir gemeinsam glauben.

Eine Begleitung an den entscheidenden Punkten des Lebens von der Geburt über die Hochzeit bis zum Tod und in vielen Situationen mehr -- Begleitung Gottes durch seinen Segen. Gelebte Nächstenliebe, Solidarität auf Augenhöhe und mit Respekt: all das ist Ihre Kirchengemeinde.

Mal gelingt uns das besser, mal schlechter. Doch so selbstbewusst sind wir schon: Ohne uns wäre die Gesellschaft ärmer.

Riskieren Sie einen Blick und gewinnen Sie einen Einblick. Sollten wir oder die Kirche als solches Sie in der Vergangenheit enttäuscht haben, schmerzt uns das. Vielleicht können Sie uns noch eine Chance geben. Oder noch besser: Gestalten Sie doch mit, damit das, was noch nicht so gut ist, besser wird.

Wir freuen uns auf Sie ☺



Bericht der Kindergarten- und Krippenleitung



Träger

Gemeinde Mamming, 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl

Gesamtleitung Kindergarten und Krippe: Sabine Schuder

Stellvertretende Leitung Krippe und Haus Natur: Karin Bauer

Stellvertretende Leitung Kindergarten: Lisa Maißer

Gruppen:

Haus 1:

Standortleitung: Nicole Sander

Krippe:



Sternschnuppengruppe – 12 Kinder
Öffnungszeit: 7.30 Uhr – 16.30 Uhr



Schneeflöckchengruppe -12 Kinder
Öffnungszeit: 7.00 Uhr – 14.00 Uhr

Haus 2:

Krippe:



Mondgruppe – 12 Kinder:
Öffnungszeit: 7.00 Uhr – 16.30 Uhr



Wirbelwindgruppe – 11 Kinder:
Öffnungszeit: 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kindergarten



Wolkengruppe – 21 Kinder:
Öffnungszeit: 7.30 Uhr - 16.30 Uhr



Regenbogengruppe –20 Kinder:
Öffnungszeit: 7.00 Uhr – 14.00 Uhr



Sonnengruppe –22 Kinder:
Öffnungszeit: 7.30 Uhr– 13.00 Uhr



Sternengruppe – 22 Kinder:
Öffnungszeit: 7.30 Uhr – 12.30 Uhr



Pustebblumengruppe – 22 Kinder:
Öffnungszeit: 7.30 Uhr – 15.00 Uhr



Haus Natur:

Standortleitung: Ingrid Störringer



Dachsgruppe – 19 Kinder:
Öffnungszeit: 7.30 Uhr – 15.00 Uhr



Fuchsgruppe – 17 Kinder:
Öffnungszeit: 7.00 Uhr – 15.00 Uhr

**Insgesamt betreuen wir zum heutigen Stand 190 Kinder in 3 Standorten.
Das Team besteht aus:**



18 Mitarbeitern in Vollzeit

36 Mitarbeitern in Teilzeit

3 Auszubildenden in Vollzeit

5 Mitarbeitern in der Frischkostküche

2 Hausmeister

1 Mitarbeiter für den Transport des Mittagessens



Wir begrüßen neues Personal bei uns im Haus

Zum Herbst 2025 begrüßten wir wieder neue Kollegen bei uns im Haus.



von links: Sabine Schuder (Gesamtleitung), Ulrike Ketscher (Kinderpflegerin), Pia Landisch (Berufspraktikantin), Magdalena Rodler (Berufspraktikantin), Simone Heigl (Berufspraktikantin), Ramona Reiter (Kinderpflegerin), Luisa Schuder (Kinderpflegerin), Karin Bauer (stellvertretende Leitung), Lisa Maißer (stellvertretende Leitung),

Elternbeirat (Kindergartenjahr 2025/2026)

Der Elternbeirat stellt ein **beratendes Gremium** dar, welches die große Elternschar in Gesprächen mit der Einrichtungsleitung, dem Träger und dem Team vertritt. Er hat die Aufgabe, Informationen aus dem Kindergarten und der Krippe an die übrigen Eltern weiterzugeben sowie Anliegen der Eltern an die Einrichtung weiterzuleiten. Der Elternbeirat stellt für den Kindergarten ein wichtiges Element in der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung dar.

Unsere Elternbeiräte in dem Jahr sind:

Katharina Simon, Helen Schöpf, Nina Held, Christoph Johann-Störringer, Martina Weinzierl, Jenny Weigel, Marion Haunfellner, Kathi Kail, Sandra Dersch, Martina Mittermeier, Edith Hoffmann, Yvonne Amann, Volker Reif, Lydia Heilmer, Christina Rösner, Stephanie Schleifer, nicht am Foto: Christina Schweikl, Katrin Roßmeier, Betzl Sabrina



Unser neues Haus für Kinder (Haus 2)

Offizielle Einweihung am Freitag, 9. Mai 2025

Am Freitag, den 9. Mai 2025, wurde das neue Haus für Kinder feierlich eingeweiht. Zahlreiche Ehrengäste waren zum Festakt in der Schulgasse 2 eingeladen und kamen gerne zur Segnung des neuen Gebäudes.

Nach der Begrüßung durch die 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl sowie den Grußworten des Architekten Sebastian Hrycyk und der Gesamtleitung Sabine Schuder spendete Pfarrer Thomas Gleißner den kirchlichen Segen für die neuen Räume.

Auch die Vorschulkinder begrüßten die Gäste mit einer musikalischen Einlage und ließen die Bauphase Revue passieren.

Im Anschluss gratulierten der Elternbeirat und viele weitere Gäste der Gemeinde Mamming und dem gesamten Team zum neuen Haus für Kinder und wünschten viel Freude und Erfolg in den neuen, nach den Bedürfnissen der Kinder gestalteten Räumen.



1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl



Architekt Sebastian Hrycyk



Gesamtleitung Sabine Schuder



2. Elternbeiratsvorsitzende Edith Hoffmann



Segnung durch
Herrn Pfarrer Thomas Gleißner





Aufführung der Vorschulkinder „Was braucht ma für a neis Kinderhaus, was braucht ma für des Haus?“



vordere Reihe: stellv. Leitung Lisa Maißer, Gesamtleitung Sabine Schuder, 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl, MdL Dr. Petra Loibl, Pfarrer Thomas Gleißner, hintere Reihe: Wolfgang Kölnberger (Regierung Niederbayern), stellv. Leitung Karin Bauer, 2. Bgm. Josef Sedlmeier, Geschäftsstellenleiter der VG Mamming Alexander Rößler, Architekt Sebastian Hrycyk, Altbürgermeister Georg Eberl, MdL Günter Baumgartner, 3. Bgm. Markus Allmannshofer



Tag der offenen Tür – Kinderfest am Samstag, 10. Mai 2025

Am Samstag, den 10. Mai 2025, war die gesamte Bevölkerung in und um Mamming zum Kinderfest und zum Tag der offenen Tür ins neue Haus für Kinder eingeladen. Wie bereits am Vortag begrüßten auch diesmal die Vorschulkinder die Gäste mit dem Lied „Was brauch ma für a neis Kinderhaus“. Anschließend richteten die 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl und die Gesamtleitung Sabine Schuder feierliche Worte an die zahlreichen Besucher.

Im Anschluss waren das gesamte Haus sowie der Garten für alle Interessierten geöffnet. Zahlreiche Spiel- und Bastelstationen, eine Tombola, eine Hüpfburg sowie ein großes Kuchen- und Tortenbuffet, dazu Grillwürstl und Getränke, sorgten für ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Erwachsene.

Das Kinderfest und der Tag der offenen Tür übertrafen alle Erwartungen. Die vielen Gäste nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu erkunden und zeigten sich begeistert von den kindgerechten Angeboten für Betreuung und Bildung in Mamming.



Die Aufführung der Vorschulkinder
„Was brauch ma für a neis Kinderhaus, was brauch ma für des Haus?“ auch für die Eltern



Große Kindertombola mit 2.000 Preisen





Kinderschminken, Spielstation, Bastelaktion, Schatzsuche im Sand warteten auf die Kinder im großen Garten



Der neue Garten wurde erkundet



Eine große Hüpfburg lud zum Toben ein



Kaffee und Kuchen, Getränke und Würstelsemmeln sorgten für das leibliche Wohl der Gäste





Unser Leitbild

Menschen – keiner ist wie der andere, doch jeder ist etwas Besonderes!

Dieser Leitsatz stellt die Grundlage unserer Arbeit mit Kindern, im Team und den Eltern dar, in der wir jeden so akzeptieren wie er ist und in jedem einen wertvollen Menschen sehen. Davon ausgehend wollen wir:

Miteinander leben...

in einer christlichen Gemeinschaft, mit einer harmonischen Atmosphäre. Dies soll jedoch keinen unnatürlichen Schonraum darstellen, sondern Platz bieten für wichtige positive, aber auch manchmal negative Lernerfahrungen. Ein besonderes Anliegen ist uns das chancengleiche Miteinander von behinderten, von Behinderung bedrohten und nicht behinderten Menschen.

Füreinander da sein...

und uns dabei mit Vertrauen, Wertschätzung, Interesse, Ehrlichkeit sowie Herz und Verstand begegnen. Unsere Gemeinschaft soll geprägt sein von Freude, Geborgenheit und Zuversicht.

Voneinander lernen...

indem jeder Fähigkeiten und Besonderheiten einbringt und weitergibt, Vorbild ist und verschiedene Rollen gelebt werden können. Dabei soll jeder genügend Zeit, geeignetes Material und ausreichend Raum für seine individuelle Entwicklung finden und spielerisch seinen Lebensraum erfahren können.

Kinder sind das Wertvollste, was wir haben!

Weitere Informationen über unsere drei Standorte, unsere pädagogischen Schwerpunkte und vieles mehr finden sie auf unserer Homepage:
www.kindergarten.mamming.de



Bericht der Eltern-Kind-Gruppe – die Glühwürmchen



Unser Glühwürmchen-Jahr

Als ich, Regina Allmannshofer, im September 2024 zusammen mit Nadine Hofmeister unser erstes Eltern-Kind-Gruppen Jahr als Leitungsteam startete, blickten wir in erwartungsvolle Gesichter von zehn weitgehend „neuen“ Mamas mit ihren Kindern. Nach dem ersten „Beschnuppern“ wuchsen wir als Gruppe immer mehr zusammen, sodass wir gemeinsam ein tolles Jahr erleben durften.

Unsere wöchentlichen Treffen beinhalteten neben gemeinsamen Singen, Spielen und Bastelarbeiten auch Spaziergänge oder Ausflüge. Außerdem kam der gegenseitige Austausch über Themen, die einem im Eltern-Dasein beschäftigen, nie zu kurz. Neben den „normalen“ Stunden feierten wir aber auch die Feste im Jahreskreis gemeinsam:

Zunächst stand im Herbst die Erntedankfeier an, bei der unsere Kinder die Früchte unserer Erde genauer bestaunen und auch altersgerecht verkosten durften. Kurz darauf feierten wir mit sämtlichen Familienmitgliedern das St. Martinsfest. Die Kinder konnten dabei stolz ihre vorher selbst gestalteten Laternen präsentieren. Im Dezember hatte dann natürlich auch der Nikolaus eine kleine Überraschungskiste vor unsere Tür gestellt. Mit unserer Weihnachtsfeier ließen wir das Kalenderjahr dann ausklingen. Ende Januar hielt der Fasching auch bei uns in der EKG Einzug – Verkleidung erwünscht 😊. Anschließend stand mit Ostern das letzte große Fest im Jahreskreis an. Natürlich hoppelte bei uns der Osterhase vorbei und die Kinder durften sich im Suchen üben. Eine besondere Stunde war das Muttertagsbasteln, bei dem die Papas zusammen mit ihren Kleinen ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten, um der Mama eine Freude zu bereiten. Vor den großen Ferien feierten wir dann schließlich unser Abschlussfest mit allen Familienmitgliedern. Schweren Herzens hieß es hierbei „Abschiednehmen“ von „unseren“ Kindern und deren Mamas, die in die Krippe bzw. Kindergarten wechselten. Mit dieser Feier ging ein tolles, erlebnisreiches und auch emotionales EKG-Jahr zu Ende. Im September starteten wir nun voller Freude und mit einer neuen Gruppe in das nächste Glühwürmchen-Jahr 2025/2026.



Eltern-Kind-Gruppen Teilnehmer 2024/2025 mit Leiterinnen
Nadine Hofmeister und Regina Allmannshofer
(hintere Reihe, Mitte)



Ausflug Kirchthanner-Biohof



Muttertagsbasteln



Tierischer Besuch



Umzug in neue Räumlichkeiten

Im April dieses Jahrs war es endlich soweit und wir konnten aus dem übergangsmäßig bezogenen ehemaligen Krippencontainer in unsere richtigen, neu renovierten Räume umziehen. Diese befinden sich nun im 1. Obergeschoss des Kindergartens Haus 1 und bieten uns ausreichend Platz. Auch die Anbindung an die Kinderkrippe bzw. Kindergarten ist gegeben. Herzlichen Dank an die Bürgermeisterin Eberl Irmgard für die Bereitstellung der Räume, aber auch ein großes Dankeschön an die Einrichtungsleitung des Kindergartens, die immer ein offenes Ohr für uns hat.

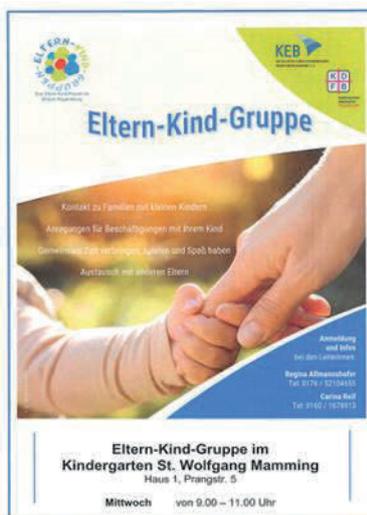


Wechsel der Leitung

Mit unserem Abschlussfest im Juli 2025 hat sich Nadine aus beruflichen Gründen dazu entschieden, ihre Leitungsfunktion abzugeben. Glücklicherweise hat sich Carina Reif aus Bubach, ebenso Mama von zwei kleinen Kindern und bisher Teilnehmerin der EKG, bereit erklärt, ins Leitungsteam einzusteigen. So kann die EKG Mammig in gewohnter Form fortgeführt werden.



Neues Leitungsteam seit September 2025:
Carina Reif mit Regina Allmannshofer



Gruppenzeiten:

Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Wo? Im Kindergarten Haus 1, 1. OG in Mammig

Nähere Infos zum Konzept der EKG auf der
Homepage der KEB Dingolfing-Landau

(Bericht: Regina Allmannshofer, Leitung)



KoKi – Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

Für einen guten Start ins Familienleben

Die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen (KoKi) ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Wir sind für werdende Eltern und Familien mit kleinen Kindern da – ob bei Unsicherheiten, Fragen zur Entwicklung oder in belastenden Lebenssituationen.

Wir beraten – persönlich, vertraulich & kostenfrei

Unsere Fachkräfte hören zu, geben Orientierung und wissen, wer Ihnen im Landkreis weiterhelfen kann. Auf Wunsch vermitteln wir auch passgenaue Unterstützungsangebote wie:

- Gesundheitsorientierte Familienbegleiterin
- Fachkraft für Haushaltscoaching
- Mobiles Elterncoaching

Gut vernetzt – für Ihre Familie

KoKi arbeitet eng mit allen relevanten Einrichtungen im Landkreis zusammen. So finden wir schnell die richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen und begleiten Sie auf Wunsch gerne weiter.

So erreichen Sie uns:

Telefonisch oder per E-Mail:

- Martina Baierl – 08731 / 87 531
- Evelyn Billinger – 08731 / 87 532
- Teresa Lux – 08731 / 87 521

E-Mail: koki@landkreis-dingolfing-landau.de



KoKi-Team bestehend aus Evelyn Billinger, Teresa Lux und Martina Baierl (von links nach rechts)



Wo finde ich alle Infos?

Auf der Homepage der Schule:
www.hgs-dingolfing.bayern

Boyerwaldring 2, 84130 Dingolfing
 Tel.: 08731 3206-0
 Fax: 08731 3206-211

Staatliche Berufsfachschule
 für Kinderpflege in Landau

Kleegartenstraße 24, 94405 Landau a.d.Isar
 Tel.: 09951 9878-0
 Fax: 09951 9878-20
 E-Mail: sekretariat@hans-glas-schule.bayern

Unterrichtsfächer

Pädagogik/ Psychologie	Praxis- und Methodenlehre
Deutsch	Hauswirtschaftl. Erziehung
Englisch	Sozialpädagogische Theorie
Rechts- und Berufskunde	Sauglingsbetreuung
Werkerziehung	Musik
Ökologie und Gesundheit	Sport
Mathematische-naturwissen- schaftliche Erziehung	Religion

Hier geht's zur Homepage:



Datenschutz: www.hgs-dingolfing.bayern

Berufsfachschule für Kinderpflege Landau a.d.Isar



Wie sieht die Ausbildung aus?

- Die Berufsfachschule für Kinderpflege bietet eine schulische Berufsausbildung mit ausbildungsbegleitender, regelmäßiger Praxis in einer Kindertageseinrichtung mit Abschlussprüfung.
- Die Ausbildung dauert zwei Jahre und findet in Vollzeit statt.
- An einem Tag in der Woche bist du zur fachpraktischen Ausbildung in einer sozialen Einrichtung. Die Ferien sind unterrichtsfrei.
- Den Praktikumsplatz in einer Einrichtung kannst du dir, in Absprache mit der Schule, selbst suchen. Wir unterstützen dich bei Bedarf gerne bei der Suche!

Welchen Abschluss bekomme ich?

- Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/ geprüfter Kinderpfleger
- Bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und dem Nachweis ausreichender Englischkenntnisse den mittleren Bildungsabschluss

Weiterbildung

- Fachakademie für Sozialpädagogik (Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher)
- Fachschule für Heilerziehungspflege (Heilerziehungspfleger/in)
- Berufsoberschule für Fachhochschulreife oder Hochschulreife

Was brauche ich für die Anmeldung?

Anmeldezeitraum:
siehe Homepage

- Mindestens erfolgreicher Mittelschulabschluss
- Online-Anmeldeformular ausgedruckt mit Unterschrift
- ein Passbild
- tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnis in beglaubigter Kopie bzw. ein aktuelles Zeugnis in Kopie
- ärztliches Attest über die Eignung für einen sozialpädagogischen Beruf
- erweitertes Führungszeugnis
- Kopie des Lichtbildausweises

Wo kann ich arbeiten?

Die Ausbildung qualifiziert dich für die Betreuung und Förderung von Kindern

- in Kindergärten, Horten, Kinderkrippen
- in Kinderheimen und in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- in Mutter-Kind-Einrichtungen.

Finanzielles

- Die Ausbildung ist schulgeldfrei.
- Es sind die Kosten für Material zu zahlen.
- Ein Ausbildungsgehalt wird nicht gezahlt, du kannst aber bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen eine BAföG-Förderung erhalten.
- Es gelten die Regelungen zur Kostenfreiheit des Schulweges.

Kleine Helden brauchen große Vorbilder!

Werde Kinderpfleger/in

an der Berufsfachschule
für Kinderpflege in Landau a.d.Isar

DU MÖCHTEST MIT KINDERN ARBEITEN, BIST KREATIV, WILLST VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, EIGENE IDEEN UMSETZEN UND FREUST DICH, GEMEINSAM IM TEAM ARBEITEN ZU KÖNNEN?

DANN MELDE DICH FÜR DIE AUSBILDUNG AN DER BERUFSFACHSCHULE FÜR KINDERPFLEGE AN!



www.hgs-dingolfing.bayern



Unsere Heimat im Isartal

Bericht der Grund- und Mittelschule



Grund- und Mittelschule Mammig-Gottfrieding

Schulgasse 8 * 94437 Mammig
Tel.: 09955 - 93 120 * Fax.: 09955 - 93 12 25

schule@ms-mammig.de * www.ms-mammig.de

Im neuen Schuljahr 2025/26 besuchen in unseren drei Schulhäusern 299 Schülerinnen und Schüler unsere Grund- und Mittelschule. In 14 Klassen werden sie von 24 Lehrkräften unterrichtet.

Unterstützt wird das Lehrerkollegium von unserer neuen Konrektorin Frau Claudia Ritt, Herrn Pfarrer Gleißner, unserer Verwaltungsangestellten Frau Manuela Merthan, Frau Ruth Reinicke und Frau Gudrun Reuther vom sonderpädagogischen Dienst (MSD) sowie unseren pädagogischen Betreuungskräften im Offenen Ganztage und unserem Hausmeister Herrn Andreas Karg.

Als neue Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule begrüßen wir Frau Angelika Koller, Frau Selina Fischl, Frau Priska Gabor und Frau Nicole Hofknecht sehr herzlich in unserer Schulfamilie. Zusätzlich unterstützen unsere Lesepaten Herr Dowrtiel und Frau Himmel Ihre Kinder in Gottfrieding, Frau Ballas in Mammig und Frau Salzer in Bubach.

Ab dem 1.11.2025 werden wir überdies von der Sozialpädagogin und JaS-Kraft Frau Sarah Hohnemann unterstützt.

An der Grund- und Mittelschule werden unsere Schüler in Mammig von 11.15 Uhr bis 13.30 Uhr von Frau Schliebs beaufsichtigt.

Unsere Klassenelternsprecher und der neu gewählte Elternbeirat werden auch in diesem Jahr wieder die Interessen der Schülereltern vertreten und mit uns im Sinne der Kinder zusammenwirken.

Die Schulleitung:

Helmar Ostermeier, Rektor
Claudia Ritt, Konrektorin
Manuela Merthan, Sekretärin

Der Elternbeirat

Grundschule:

Vorsitzende: Stefanie Brandl
Stellvertretung: Katrin Wimmer
Schriftführer: Christine Winkler
Kassier: Matthias Bergander

Weiteres Mitglied des EB der Grundschule:
Patrick Zwerg

Mittelschule:

Vorsitzende: Marion Ertl
Stellvertretung: Katrin Friedl



Im Schuljahr 2025/26 gilt nachstehende Ferienordnung:

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Allerheiligenwoche	03.11.2025	07.11.2025
Weihnachtsferien	22.12.2025	06.01.2026
Winterferien	16.02.2026	20.02.2026
Osterferien	30.03.2026	10.04.2026
Pfingstferien	26.05.2026	05.06.2026
Sommerferien	03.08.2026	15.09.2026
letzter Schultag: Freitag, 31.07.2026		

Zudem ist an folgenden Feiertagen unterrichtsfrei:

Donnerstag, 03.10.2025 Tag der Deutschen Einheit
Mittwoch, 19.11.2025 Buß- und Bettag
Mittwoch, 01.05.2026 Tag der Arbeit
Donnerstag, 14.05.2026 Christi Himmelfahrt



Offener Ganztag an der Grundschule Mamming-Gottfrieding

In diesem Schuljahr findet an den Grundschulen Bubach und Gottfrieding der OGT bis 14:00 Uhr und 16.00 Uhr in Bubach statt. Insgesamt nehmen an beiden Standorten 82 Schüler den OGT in Anspruch. Sowohl in Bubach als auch in Gottfrieding wird eine warme Mahlzeit angeboten. Unter der Leitung von Frau Edith Sedlmeier unterstützen Manuela Landisch, Petra Wagner, Cordula Seidel, Michaela Hopf und Michaela Breitenberger das Team in Bubach. In Gottfrieding übernehmen Frau Cordula Thost, Petra Beer, Karen Klaiber, Lydia Krüner und Alexandra Schütz die Aufgaben im OGT.

Unsere Schülerlotsen sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr

Im Schuljahr 2025/26 können weitere sechs Schüler aus der Klasse 7a nach den Herbstferien von der Polizei zum Schülerlotsen ausgebildet werden. Bis dahin haben uns unsere Senioren fleißig unterstützt. Diese sind: Herr Alfred Eberl, Herr Hans Daxenberger und Herr Hans Falk. Zusätzlich haben Frau Sabrina Kaiser und Frau Carolin Damböck sowie Frau Hellen Dingreiter eine Ausbildung zum Schülerlotsen absolviert. Sie unterstützen unsere Senioren. Ein herzliches Vergelt ´s Gott für diesen wichtigen Einsatz!!!





Impressionen aus dem Schulalltag der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding



Übergabe der „Lesetüten“ von Frau Walter vom Buchladen „Cactus“ an der GS in Gottfrieding



Glasbläser Jürgen Piller begeistert die Schüler mit traditionellem Handwerk





Nikolausbesuch in der 1a in Bubach



Energietheater 3./4. Klassen



Vorlesewettbewerb 6. Klasse

Verkehrserziehung 2.Klasse



Unsere Schüler sind erfolgreich beim Korbballturnier in Wallersdorf



Ferienprogramm

Die Gemeinden Gottfrieding und Mamming boten 2025 ein umfangreiches Ferienprogramm mit 71 Veranstaltungen an. Insgesamt waren 1.083 Platzbuchungen zu verzeichnen.



Abschlussveranstaltung am 13.11.2025 mit allen Mitwirkenden



Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost
und stellvertretende Vorsitzende Irmgard Eberl bedanken sich bei Petra
Häring, der Verantwortlichen für das Ferienprogramm der VG
Mamming-Gottfrieding.

Wir möchten allen Veranstaltern herzlich für ihren großen Einsatz und ihre Mühe danken, mit der sie die verschiedenen Aktivitäten organisiert und die Betreuung der Kinder übernommen haben.

Wer Interesse hat, sich im kommenden Jahr mit einer Veranstaltung am Ferienprogramm zu beteiligen, kann sich gerne bei der Gemeindeverwaltung, Frau Häring, unter der Telefonnummer 09955/9311-38 melden.

Auch über Interessensbekundungen von beispielsweise Eltern oder Großeltern, die sich als Begleit- und Aufsichtspersonen bei Veranstaltungen und Fahrten zur Verfügung stellen möchten, würden wir uns sehr freuen.







Jugendzeltplatz Mamming

Der Jugendzeltplatz erfreut sich seit nunmehr drei Jahrzehnten großer Beliebtheit bei Jugendgruppen und ist in den Ferienzeiten regelmäßig ausgebucht. Idyllisch und geschützt, direkt an der Isar, liegt der Platz auf einer weitläufigen Wiese, umgeben von viel Grün.

Der Jugendzeltplatz ist eine Einrichtung des Landkreises Dingolfing-Landau und wird als Gemeinschaftsprojekt betrieben.

Der Landkreis trägt den Sachaufwand, während sich die Gemeinde Mamming um die Pflege und Verwaltung der Anlage kümmert. Die Buchungen und die Belegung werden vom Kreisjugendring Dingolfing-Landau organisiert.

In diesem Jahr mussten wir leider Abschied von unserem langjährigen Zeltplatzbetreuer Martin Radspieler nehmen, der den Platz viele Jahre mit großem Engagement betreut hat. Ihm gilt unser besonderer Dank und ehrendes Gedenken.

Die Gemeinde kümmert sich um die Nachfolge, damit der Betrieb zur kommenden Saison wieder wie gewohnt aufgenommen werden kann.

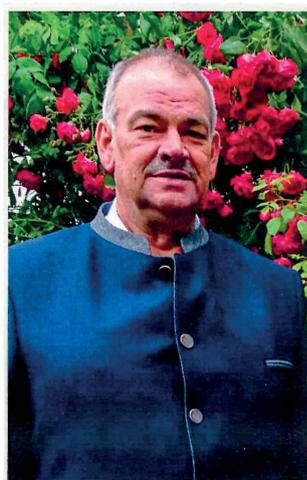
Während ihres Aufenthalts können die Zeltplatzgäste auch die Sportanlagen des TSV Mamming mitnutzen – dafür herzlichen Dank an die Verantwortlichen des Vereins für die gute Zusammenarbeit.

Durch seine wunderschöne Lage und die besondere Atmosphäre eignet sich der Jugendzeltplatz zudem hervorragend als Veranstaltungsort für den Mamminger Adventsmarkt.



Die Belegungszahlen 2025: 19 Gruppen, 820 Personen, 1.911 Übernachtungen

www.jugendzeltplatz-mamming.de



In Liebe

**Martin
Radspieler**
* 7. Dezember 1962
† 13. Oktober 2025

Danke für den Weg,
den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand,
die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.

TrauerHilfe DENK

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Martin Radspieler

Herr Radspieler war seit 2017 als Hausmeister auf dem Jugendzeltplatz Mamming tätig – einer Einrichtung des Landkreises Dingolfing-Landau. Mit großem Engagement, Zuverlässigkeit und Umsicht betreute er die Gruppen und erledigte sämtliche Aufgaben rund um den Jugendzeltplatz. In den ersten Jahren unterstützte er zudem den Bauhof bei der Grünanlagen- und Spielplatzpflege. Wir verlieren einen engagierten und verlässlichen Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der Gemeinde Mamming
Irmgard Eberl, Erste Bürgermeisterin

Für den Landkreis Dingolfing-Landau
Werner Bumedder, Landrat



Feuerwehren

Unsere drei freiwilligen Feuerwehren leisten einen wesentlichen Beitrag zum Brand- und Katastrophenschutz in der Gemeinde Mammig. Der Dank der Gemeinde gilt den Kommandanten, Vorständen sowie allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre unermüdliche Bereitschaft, ihren Mitbürgern in Notlagen ehrenamtlich zur Seite zu stehen.

Freiwillige Feuerwehr Mammig



Kommandant Christian Wenzl,
Tel. 0152/24955400
stellv. Kommandant Johannes Eberl,
Tel. 0151/58866872
Erster Vorstand Rudi Parzl,
Tel. 0151/60222543

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Feuerwehr Mammig. Moderne Technik, starke Ausbildung, engagierter Nachwuchs, ein besonderes Jubiläum und großer Zusammenhalt prägten 2025.

150 Jahre Feuerwehr Mammig – Jubiläum als Gemeinschaftsfest

Einen besonderen Höhepunkt bildete das 150-jährige Bestehen der Feuerwehr Mammig, das am 25.05.2025 gefeiert wurde.

Das Gründungsfest wurde von PULS, dem jungen Angebot des Bayerischen Rundfunks, begleitet und erreichte auf Youtube über 500.000 Aufrufe.



DMAX zu Gast – über 2,5 Mio. Aufrufe

Im Juli war der TV-Sender DMAX mit Survival-Experten Martin Linke bei der Feuerwehr Mammig zu Gast.



Gezeigt wurden eine realistische Verkehrsunfall-Rettung mit hydraulischem Rettungsgerät sowie ein Kellerbrand-Szenario im Übungshaus mit vermisster Person und Nullsicht.

Die veröffentlichten Videos erzielten auf Instagram und TikTok gemeinsam über 2,5 Millionen Aufrufe. Damit erhielt die Arbeit der Feuerwehr Mammig weit über die Gemeindegrenzen hinaus Aufmerksamkeit und setzte ein starkes Zeichen für den Wert des Ehrenamts.



Neues Einsatzfahrzeug: TLF 3000 ST

Am 23. Juli konnte die Feuerwehr Mamming ihr neues Tanklöschfahrzeug TLF 3000 in Dienst stellen. Nach 36 Jahren im Einsatz ging das LF 8 in den wohlverdienten Ruhestand. Das neue Fahrzeug ist auf die Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnitten: Industrie und Gewerbe, ausgedehnte Waldgebiete und moderne Einsatzanforderungen. Es verfügt über mehr als 4.000 Liter Wasser, eine Staffelbesetzung für 6 Feuerwehrdienstleistende, einen Front-Wasserwerfer (unter anderem geeignet für E-Auto-Brände) und eine funktionelle, praxistaugliche Ausstattung.

Kosten: 576.000 €, Förderung 100.100 €

Ein herzliches Dankeschön geht an das Beschaffungsteam der Feuerwehr Mamming für die sorgfältige Planung des neuen Einsatzfahrzeugs.



Abholung im Werk in Leonding/Österreich



Freudiger Empfang in Mamming



Starker Nachwuchs: 16 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr

Die Jugendarbeit der Feuerwehr Mamming ist ein weiterer wichtiger Pfeiler. Derzeit werden 16 Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren betreut.

Ein besonderes Erlebnis war der 24-Stunden-Tag am 20. September. Auf dem Programm standen unter anderem Knoten- und Gerätekunde, Übungen zur Technischen Hilfeleistung, ein Einsatzszenario „Öl auf Gewässer“, der Besuch der Atemschutzübungsanlage sowie ein abschließender Pkw-Brand. Die Jugendlichen bleiben dabei 24 Stunden am Gerätehaus und können den Feuerwehralltag unter realitätsnahen Bedingungen erleben, ihr Wissen vertiefen und den Teamgeist stärken. Ein Gewinn für die Nachwuchsförderung und die zukünftige Einsatzbereitschaft.





Ausbildung & Leistungsprüfungen: Üben für den Ernstfall

Im Jahresverlauf fanden zahlreiche Übungen, Leistungsprüfungen und Lehrgänge statt, unter anderem im Bereich Atemschutz und Technische Hilfeleistung (THL). Ziel dieser Ausbildungen ist es, Handgriffe zu festigen und Abläufe zu standardisieren, damit im Notfall jede Bewegung sitzt. Dabei arbeitet die Feuerwehr Mamming eng mit den anderen Wehren der Gemeinde, Bubach und Pilberskofen, zusammen. Gemeinsame Übungen stärken sowohl die Einsatzfähigkeit im Ernstfall als auch den kameradschaftlichen Zusammenhalt.



Dank & Ausblick

All diese Aktivitäten sind nur möglich, weil sich zahlreiche Frauen, Männer und Jugendliche ehrenamtlich in den Feuerwehren der Gemeinde Mamming engagieren. Auch im kommenden Jahr steht die Feuerwehr rund um die Uhr für die Sicherheit der Gemeinde bereit. Freiwillig, gut ausgebildet und mit großem Engagement.

Jetzt Mitglied werden!

Die Feuerwehren Mamming, Bubach und Pilberskofen freuen sich über neue Gesichter in der Jugendfeuerwehr (12-17 Jahre) und im aktiven Dienst ab 18 Jahren.

Gute Gründe mitzumachen:

- **etwas Sinnvolles für die eigene Heimat tun**
- **moderne Technik und spannende Übungen erleben**
- **Teil einer Gemeinschaft sein, die zusammenhält**





Bei der Mamminger Feuerwehr werden regelmäßig die landkreisweiten **Maschinistenausbildungen** durchgeführt. Die Leitung hat **Kreisbrandmeister Jürgen Dzekan aus Mamming, unterstützt vom 2. Kommandanten Johannes Eberl** und weiteren Ausbildern. Auch 2025 nahmen wieder zahlreiche Feuerwehrdienstleistende aus dem gesamten Landkreis an den Lehrgängen teil.

Freiwillige Feuerwehr Bubach



Kommandant Stefan Heiland,
Tel. 0151/70167983
Stellv. Kommandant Alexander Nejedl,
Tel. 0170/2979556
Erster Vorstand Georg Wiesinger,
Tel. 09955/904424

Neuwahl der Kommandanten

Stefan Heiland wurde von den Feuerwehrkameraden zum neuen Kommandanten gewählt, und **Alex Nejedl** in seinem Amt als stellvertretender Kommandant bestätigt. Dem bisherigen Kommandanten **Gerald Priller** gilt unser herzlicher Dank für seinen langjährigen, engagierten Einsatz für die Feuerwehr Bubach.



Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen



Erster Kommandant Stefan Schmitt,
Tel. 09955/9046241
Stellv. Kommandant Manuel Schreder,
Tel. 0176/22272831
Erster Vorstand Johann Loichinger,
Tel. 09955/90166

Die Löschgruppe der
Feuerwehr
Pilberskofen legte
erfolgreich das
Leistungszeichen ab



Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Pilberskofen geplant

Das Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Pilberskofen (Baujahr 1989) weist trotz guter Pflege und regelmäßiger Wartung altersbedingte Verschleißerscheinungen auf. Gemeinsam mit einem Vertreter der Regierung von Niederbayern und Kreisbrandrat Max Schraufnagl wurde festgestellt, dass eine Ersatzbeschaffung dringend notwendig ist, um die Einsatzbereitschaft der Wehr weiterhin sicherzustellen.

Der Gemeinderat hat daher 2025 beschlossen, ein neues Einsatzfahrzeug mit tragbarer Pumpe anzuschaffen. Planung und Ausschreibung sind für 2026 vorgesehen, das neue Fahrzeug soll 2027 einsatzbereit sein. Die Kosten werden auf rund 250.000 € geschätzt, wobei eine Förderung von 40.000 € vorgesehen ist. Die Beschaffung erfolgt in enger Abstimmung mit der Regierung, dem Kreisbrandrat, der Feuerwehr Pilberskofen und der Gemeinde Mamming.



Finanzbericht 2025

Das Haushaltsvolumen 2025 beträgt 16,03 Mio. Euro.

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Mamming:

Steuern, Gebühren, Abgaben

Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftl. Betriebe, Hebesatz 370 v.H.	Euro	55.000
Grundsteuer B - sonstige Grundstücke, Hebesatz 280 v.H.	Euro	700.000
Gewerbesteuer - Hebesatz 370 v.H.	Euro	2.500.000
Hundesteuer	Euro	5.300

Finanzzuweisungen

Einkommensteuerbeteiligung	Euro	2.700.000
Umsatzsteuerbeteiligung	Euro	235.000
Grunderwerbsteueranteil	Euro	70.000
Einkommenssteuerersatzanteil	Euro	196.200
Schlüsselzuweisung	Euro	464.544
Investitionszuschale	Euro	126.500
Straßenunterhaltspauschale	Euro	89.700
Straßenausbaupauschale	Euro	45.000

Die wichtigsten Ausgaben der Gemeinde Mamming:

Ausgaben für gemeindliche Einrichtungen und Gebäude

Ausgaben für Feuerwehren (Unterhalt und Bewirtschaftung der Gerätehäuser, Fahrzeuge Geräte, Ausrüstung, Versicherungen etc.)	Euro	92.600
Unterhalt und Bewirtschaftung der Schulhäuser Bubach und Mamming	Euro	36.000
Eigenleistung zur Bücherei	Euro	2.500
Unterhalt für Gemeindestraßen (Asphalt, Kies, Salz, Verkehrszeichen und Haltung von Fahrzeugen)	Euro	95.000
Straßenbeleuchtung (Unterhalt und Stromkosten)	Euro	45.000
Ausgaben für Kindergarten inkl. Personalkosten	Euro	2.894.200
Ausstattung Kinderspielplätze	Euro	32.000
Zuschüsse an Vereine und Organisationen (Ortsverschönerung, VHS, Musikförderung, Caritas, BRK, Unterhalt Sportanlage TSV)	Euro	28.030

Umlagen

Kreisumlage an den Landkreis Dingolfing-Landau (49 Punkte)	Euro	2.171.788
Gewerbesteuerumlage an Bund und Land	Euro	200.000
Schulumlage an die VG Mamming (Anteil Schüler Mamming 65 %)	Euro	411.623
Verwaltungsumlage an die VG Mamming (Anteil Einwohner Mamming 57 %)	Euro	767.203
Kanalumlage an die VG Mamming (Anteil Anschlussnehmer Mamming 57,75 %)	Euro	126.982

Die Pro-Kopf-Verschuldung der VG Mamming beläuft sich auf 576 Euro



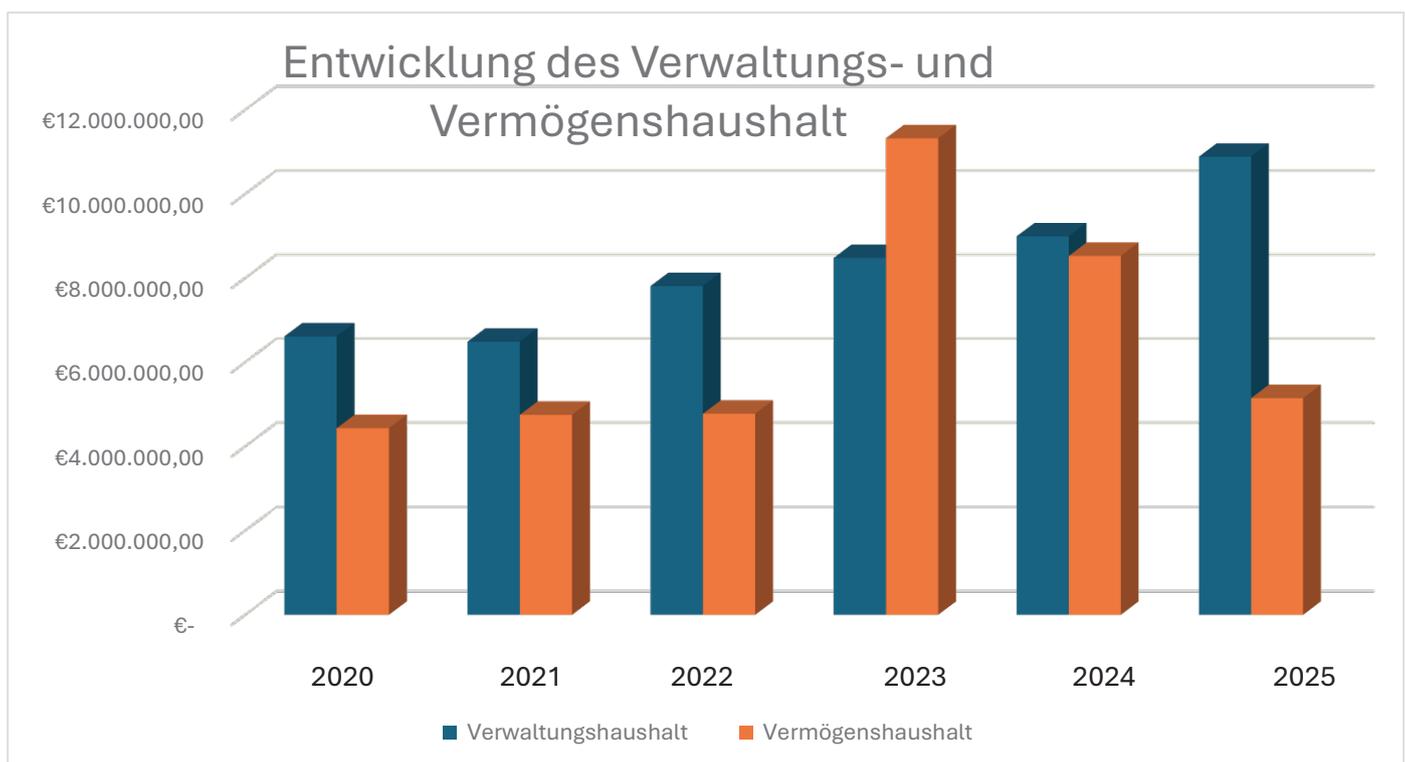
Schuldendienst

Zinsen und Tilgung von Darlehen	Euro	769.000
Schuldenstand zum 31.12.2025	Euro	7.620.000
Pro-Kopf-Verschuldung (EW 3.408) zum 31.12.2025	Euro	2.236

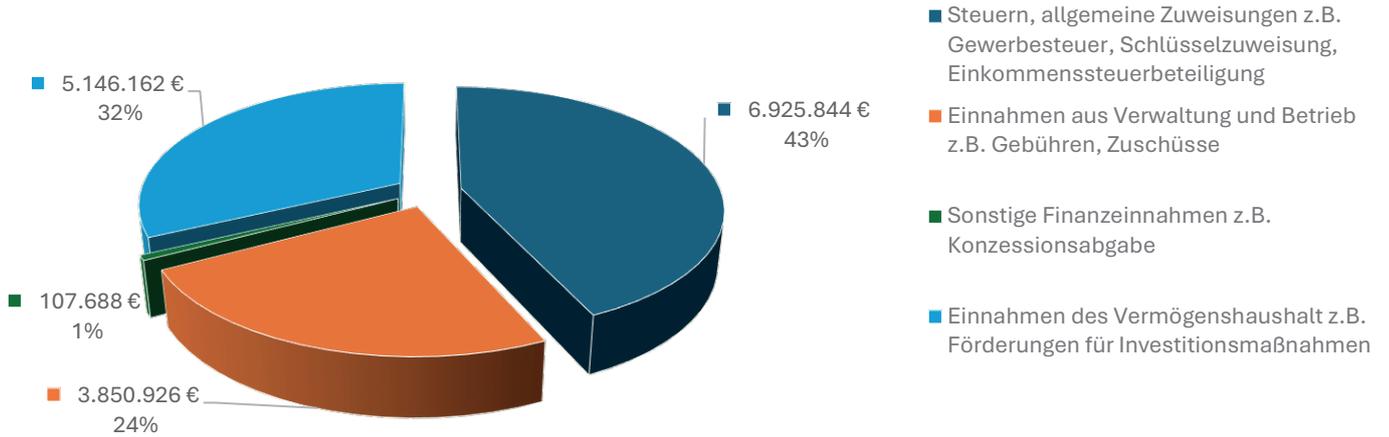
Im Haushaltsjahr 2025 wurde kein Kredit aufgenommen. Die vorhandenen Kreditermächtigungen in Höhe von 1,6 Millionen Euro wurden nicht in Anspruch genommen.

Ausgaben für Investitionen

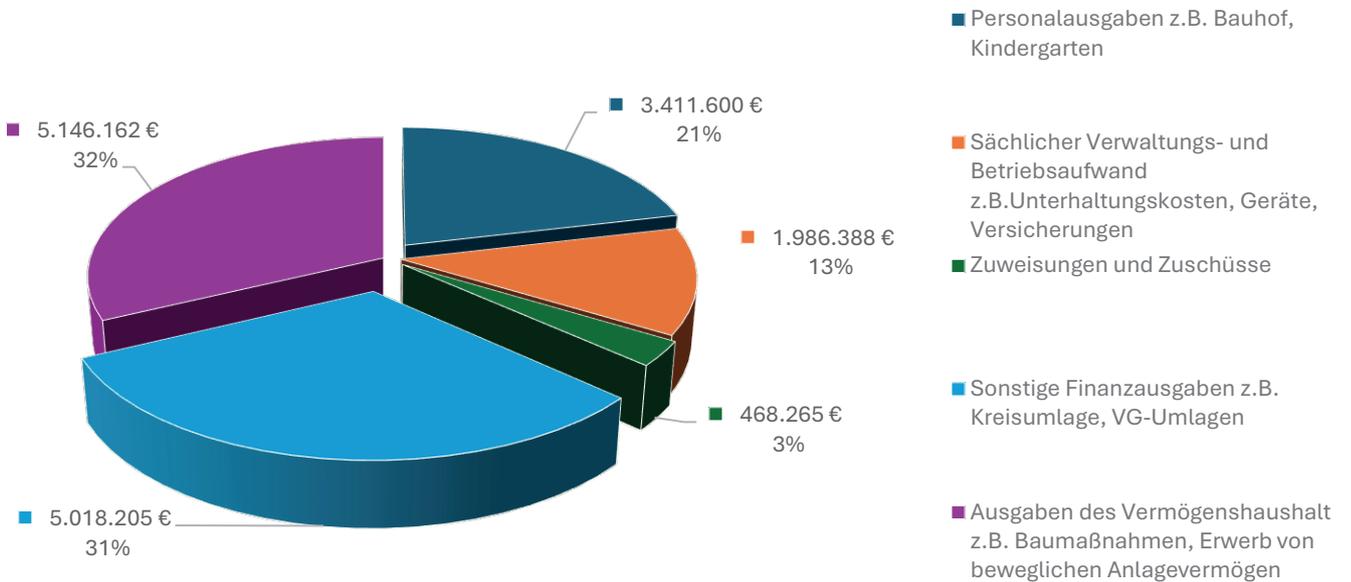
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Feuerwehr	Euro	360.000
Baumaßnahme Landjugend	Euro	200.000
Baumaßnahme Haus für Kinder (Haus 2)	Euro	1.800.000
Baunebenkosten Haus für Kinder (Haus 2)	Euro	100.000
Freiflächengestaltung Haus für Kinder (Haus 2)	Euro	300.000
Neugestaltung Ortsmitte Mamming	Euro	300.000
Baunebenkosten Neugestaltung Ortsmitte Mamming	Euro	30.000



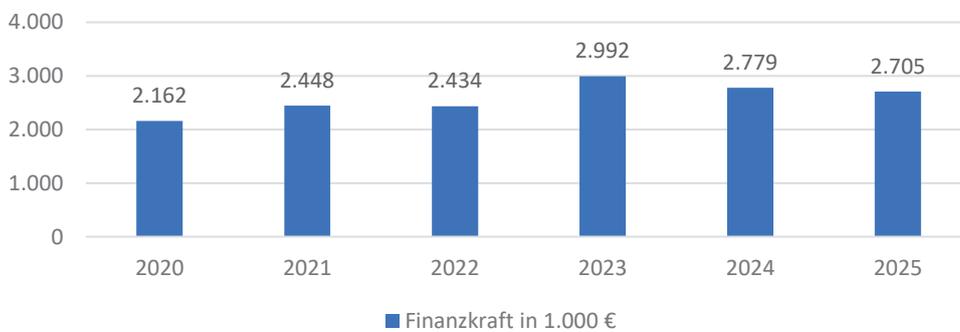
Zusammensetzung der Einnahmen



Zusammensetzung der Ausgaben



Finanzkraft in 1.000 €



Das Bayerische Landesamt für Steuern informiert:



• Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

• Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de



Bayerisches
Landesamt
für Steuern

Impressum

Bayerisches Landesamt für Steuern
Sophienstraße 6
80333 München
Tel: 089 9991-0
Stand: November 2025

Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen



• Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.

- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

• Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

• Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.



Grundsteuerreform seit 01.01.2025

Seit Januar 2025 erhalten alle Eigentümer von Grundstücken und landwirtschaftlichen Betrieben einen Bescheid von der Gemeinde über die neue Grundsteuer, die ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen ist. Die Berechnung erfolgt unterschiedlich:

- **Grundsteuer A** (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) richtet sich weiterhin nach dem **Ertragswert** des Betriebs.
- **Grundsteuer B** (Grundstücke des sogenannten Grundvermögens) wird nach dem **wertunabhängigen Flächenmodell** berechnet.

Die Grundsteuer wird von der Gemeinde Mamming auf Grundlage des vom Finanzamt übermittelten Grundsteuer-Messbetrags berechnet. Dieser Messbetrag wurde vom Finanzamt entweder anhand der von Ihnen übermittelten Daten (z. B. über ELSTER oder in Papierform) oder anhand geschätzter Werte für Ihre Immobilie ermittelt.

Hinweis: Die Gemeindeverwaltung hat keinen Einfluss auf die Grundsteuer-Bewertung oder den Grundsteuer-Messbetrag. Diese werden ausschließlich vom Finanzamt festgelegt. Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an das seit dem 1. Juni 2025 zuständige Finanzamt Zwiesel, Außenstelle Viechtach, Alfons-Maria-Daiminger-Str. 4, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/507-0.

Wie wird die Grundsteuer berechnet?

Der vom Finanzamt mitgeteilte Grundsteuer-Messbetrag ist **nicht die tatsächliche Grundsteuer**, die Sie an die Gemeinde zahlen müssen. Die endgültige Grundsteuer ergibt sich, indem der Grundsteuer-Messbetrag mit dem **Hebesatz** der Gemeinde multipliziert wird.

Seit dem 1. Januar 2025 gelten folgende Hebesätze:

Grundsteuer A: 370 %, **Grundsteuer B:** 280 %

Rückblick auf die Wahlperiode seit 1. Mai 2020

Am 30. April 2026 endet die Wahlperiode 2020–2026. In dieser Zeit hat der Gemeinderat zahlreiche wichtige Entscheidungen getroffen und Weichen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde gestellt. Ein Überblick über die Maßnahmen in Stichpunkten:

2020

Bauen, Wohnen und Ortsentwicklung

- Durchführung der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Mühlbach/Mühlbach II (16 Bauplätze) in Mammingerschwaigen
- Erlass der Einbeziehungssatzung „Hof-Süd“, zur Schaffung von Baurecht für vier Einzelbauvorhaben in Hof
- Sanierung des Regenwasserkanals in der Ortschaft Hof, Erneuerung der Fahrbahndecke im Baustellenbereich und Austausch des Brückengeländers am Bach
- Fertigstellung der Straßensanierung in der Bahnhofstraße sowie Teilsanierungen im Postweg und in der Raiffeisenstraße mit Leitungsverlegungen und naturnaher Böschungsbepflanzung



Kinder, Bildung und Betreuung

- Fertigstellung eines Ausweichquartiers mit Containeranbau für eine Krippengruppe am Kindergarten in der Prangstraße
- Schaffung neuer Parkflächen am Kindergarten in der Prangstraße
- Abschluss der energetischen Sanierung der Grundschule Bubach mit Räumen und Ausstattung für die Mittagsbetreuung (gefördert)
- Anschaffung von 20 Notebooks zum Ausleihen für Homeschooling sowie eines Klassensatzes iPads für die Schule (gefördert), Kostenträger: Verwaltungsgemeinschaft Mammig

Digitalisierung und Infrastruktur

- Herstellung von Glasfaseranschlüssen für die Schulhäuser in Mammig und Bubach (gefördert)
- Beginn des Glasfaserausbaus im Rahmen des Förderprogramms „Höfebonus“ für rund 240 Haushalte in zahlreichen Außenbereichen und kleineren Ortsteilen (gefördert)

Verkehr und öffentlicher Raum

- Einführung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h und Bildung eines Vorfahrtsringes über Prangstraße, Bahnhofstraße, Flurstraße, Rosenstraße und Ebenfeldweg
- Begrünung des Dorfplatzes an der Schwaigener Straße/Hauptstraße und Baumpflanzung in der Prangstraße

Umwelt und Natur

- Renaturierungsmaßnahme an der Mamminger Isar durch den Freistaat Bayern

Friedhof Mammig

- Errichtung von zwei Urnenstelen

Feuerwehr und Sicherheit

- Errichtung von sechs zusätzlichen Parkplätzen am Feuerwehrhaus Mammig
- Beschaffung von zehn neuen Einsatzjacken und zwei Atemschutzüberwachungsgeräten für die Freiwillige Feuerwehr Mammig

Soziales, Ehrenamt und Gemeinschaft

- Einführung der „Mamminger Gutscheine“ in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein
- Mamminger Gutscheine an Seniorinnen und Senioren als Wertschätzung und Ersatz für ausgefallenen Seniorennachmittag und -ausflug während der Corona-Pandemie
- Bestellung des neugegründeten Seniorenbeirats
- Einrichtung einer Corona-Teststation am Sportgelände Mammig in Zusammenarbeit mit Landkreis, Gesundheitsamt, BRK, weiteren Hilfsorganisationen, Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof sowie ehrenamtlichen Helfern
- Einträge ins Goldene Buch der Gemeinde: Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags und Rainer Haselbeck, Regierungspräsident von Niederbayern



2021

Ehrungen und Personal

- Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Altbürgermeister Georg Eberl
- Verleihung der Bürgermedaille in Gold an Werner Bumeder, Georg Eberl, Heribert Eberl und Bernhard Webeck
- Verleihung der Bürgermedaille in Silber an Josef Apfelbeck, Alois Günzkofer und Dr. Robert Weber
- Verleihung der Dankurkunde der Gemeinde an Rosi Neppl für herausragendes ehrenamtliches Engagement
- Gratulation an Altbürgermeister Georg Eberl zur Kommunalen Verdienstmedaille in Silber, an Landrat Werner Bumeder zur Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze sowie an Zweiten Bürgermeister Josef Sedlmeier zur Kommunalen Dankurkunde des Freistaats Bayern
- Gratulation an den Mamminger Künstler Anton Kerscher zum Kulturpreis des Landkreises Dingolfing-Landau
- Verabschiedung des langjährigen Seniorenbeauftragten Helmut Heller (2007 -2020)
- Verabschiedung des langjährigen Geschäftsleiters der Verwaltungsgemeinschaft Mamming Ludwig Meindl und Einführung seines Nachfolgers Alex Rößler
- Bestellung von Michael Maier als weiteren Feldgeschworenen

Bauen, Wohnen und Ortsentwicklung

- Erlass von Vergaberichtlinien mit Punktesystem für Bauplätze im Baugebiet Mühlbach/Mühlbach II
- Anlage einer ökologischen Ausgleichsfläche im Baugebiet Mühlbach/Mühlbach II
- Erlass der Einbeziehungssatzungen „Bachhausen-Süd“ (ein Einfamilienhaus) und „Rosenau-West“ (zwei Einfamilienhäuser) zur Schaffung von Baurecht für Einzelbauvorhaben
- Beginn der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Seiheräcker IV (35 Bauplätze) inklusive archäologischer Ausgrabungen - Skelettfund: ältester Mamminger, mindestens 3800 Jahre alt
- Einbau einer Rigole am Spielplatz Arberstraße zur umweltgerechten Versickerung von Niederschlagswasser aus den Baugebieten Ebenfeld II und Teilbereichen von Seiheräcker IV

Kinder, Bildung und Betreuung

- Vorbereitung des Trägerwechsels für Kindergarten und Kinderkrippe St. Wolfgang von der Katholischen Kirchenstiftung St. Margareta an die Gemeinde Mamming
- Errichtung eines zusätzlichen Ausweichquartiers mit Containeranlage für zwei Kindergartengruppen an der Prangstraße 5 (Haus 1)
- Beschluss zum Bau des Naturkindergartens (Haus Natur)
- Planungsbeginn für den Neubau des Hauses für Kinder (Haus 2)



- Anschaffung weiterer Notebooks, iPads und Lüftungsgeräte für die Schulen (gefördert), Kostenträger: Verwaltungsgemeinschaft Mamming

Verwaltung und Digitalisierung

- Ausweitung der Online-Dienste der Verwaltung und Einrichtung eines Bürgerservice-Portals (gefördert)

Verkehr, Infrastruktur und Energie

- Beginn der Bauarbeiten für neue Gehwege in der Hauptstraße und im Bürgermeister-Mauerer-Weg
- Ertüchtigung der Kohlmenzinger Straße
- Befestigung des Bauhofgeländes mit Asphalt und Pflaster
- Beschilderung von Behindertenparkplätzen am Friedhofsparkplatz Mamming
- Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit: 30 km/h am Schülerlotsenübergang in der Hauptstraße, reflektierende „Katzenaugen“ im schmalen Gehwegbereich der Hauptstraße, eine rote Fahrbahnmarkierung für Fußgänger und Radfahrer an der Benkhauser Straße/Schwaigener Straße
- Beitritt zum kommunalen Energieeffizienznetzwerk des Instituts für Systemische Energieberatung GmbH an der Hochschule Landshut für drei Jahre zur Verbesserung der Energieeffizienz gemeindlicher Einrichtungen (gefördert)

Feuerwehren

- Einbau von Abgasabsauganlagen in den Feuerwehrhäusern Bubach und Pilberskofen
- Bestätigung des neu gewählten Kommandanten Christian Wenzl und Stellvertreters Johannes Eberl durch die Gemeinde als Träger und Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehr Mamming

Freizeit, Kultur und Gemeinschaft

- Ausstattung des Dorfplatzes an der Schwaigener Straße/Hauptstraße sowie des Platzes in der Prangstraße mit Sitzgelegenheiten
- Erneuerung der Tartanbahn und Umgestaltung der Aschenbahn am Sportgelände in Zusammenarbeit mit dem TSV Mamming
- Einführung der digitalen Ausleihe in der Gemeindebücherei
- Kulturveranstaltung „Summer beinand“ des Landkreises in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Ortsvereinen
- Mamminger Gutscheine an Seniorinnen und Senioren als Wertschätzung und Ersatz für ausgefallenen Seniorennachmittag und -ausflug während der Corona-Pandemie
- Spende an die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal
- Einträge ins Goldene Buch der Gemeinde: Ehrenbürger und Altbürgermeister Georg Eberl sowie Weihbischof Dr. Josef Grad



2022

Bauen, Wohnen und Ortsentwicklung

- Fertigstellung der Erschließung im Baugebiet Seiheräcker IV und Beginn des Bauplatzverkaufs nach Vergaberichtlinien
- Teilpflasterung von Geh- und Parkflächen im Baugebiet Birnbaumäcker

Kinder, Bildung und Betreuung/Neue Ortsmitte

- Übernahme der Trägerschaft für Kindergarten und Kinderkrippe St. Wolfgang
- Spatenstich und Baubeginn des Naturkindergartens „Haus Natur“ in Holzbauweise in der Bahnhofstraße (gefördert)
- Planung des Hauses für Kinder (Haus 2) sowie der Neugestaltung der Ortsmitte (beides gefördert)
- Bürgerinformationsveranstaltung zur neuen Ortsmitte sowie aktive Einbindung der Anlieger und des Obst- und Gartenbauvereins Mammig zur Mitgestaltung der Planung
- Abbruch des Erl-Hauses in der Schulgasse und des Hauses der Gemeinschaft an der Hauptstraße zur Freilegung des Bauplatzes für das neue Haus für Kinder
- Übergangsweise Unterbringung der Landjugend beim Bistro Besche und der Eltern-Kind-Gruppe in der Grundschule Bubach aufgrund des Abbruchs des Hauses der Gemeinschaft

Verkehr, Infrastruktur und Bauhof

- Bau des letzten Teilstücks des Geh- und Radwegs Bachhausen-Mammig als Gemeinschaftsprojekt mit dem Landkreis Dingolfing-Landau (gefördert)
- Fertigstellung der neuen Gehwege in der Hauptstraße und im Bürgermeister-Mauerer-Weg
- Ersatzbeschaffungen für den Bauhof: neuer Kommunaltraktor und gebrauchter LKW
- Anbau eines Carports an der Bauhofhalle zum Schutz von Materialien und Geräten vor Witterungseinflüssen

Mobilität, Energie, Umwelt und Natur

- Einführung eines Carsharing-Fahrzeugs mit Unterstützung von über 30 einheimischen Unternehmen
- Ausweisung eines Sondergebiets für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage (entlang der ST 2074) in Rosenau
- Umrüstung der letzten Straßenlampen auf LED (gefördert), ca. 70 % Stromersparnis
- Machbarkeitsprüfung eines Nahwärmenetzes für Rathaus, Schule und Kindergarten – wirtschaftlich nicht umsetzbar
- Inventur und forstliche Planung für den Gemeindewald
- Auszeichnung als „Insektenfreundliche Kommune“ für Maßnahmen zum Schutz insektenreicher Lebensräume durch das Bayerische Umweltministerium und den Deutschen Verband für Landschaftspflege e. V.



Feuerwehr und Sicherheit

- Ersatz- und Neubeschaffungen bei der Feuerwehr Mamming: u.a. zentrales Schlauchlager für die Wehren Mamming, Bubach und Pilberskofen sowie Einführung der zusätzlichen Alarmierung per Smartphone („Alamos“)

Spielplätze und öffentliche Einrichtungen

- Neubau des Erlebnisspielplatzes am Sportgelände in Zusammenarbeit mit dem TSV Mamming (gefördert)
- Wiederaufbau des Spielplatzes Arberstraße nach Einbau einer Rigole, inklusive Baumpflanzungen und neuem Sonnensegel als Schattenspende
- Aufstellung neuer Buswartehäuschen: zwei in Mammingerschwaigen mit Vogelschutz und eines aus Holz in Heilberskofen, umgesetzt in Eigenleistung durch den Bauhof und mit Materialspenden von Anwohnern
- Errichtung neuer Ortseingangstafeln „Griaß eich – Pfiat eich“ in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein, angefertigt vom Künstler Anton Kerscher aus Bubach

Soziales, Kultur und Gemeinschaft

- Seniorennachmittag beim Mamminger Volksfest nach zweijähriger Corona-Pause
- Gratulation an Cornelia Ullrich zur Auszeichnung mit dem „Weißen Engel“ des Freistaats Bayern für besondere Pflegeleistung
- Gratulation an Maximilian Kroiß zum Deutschen Meistertitel im Kartslalom
- Einträge ins Goldene Buch der Gemeinde: Hubert Aiwanger, stellvertretender Ministerpräsident und Bayerischer Wirtschaftsminister sowie die erste Herrenmannschaft des TSV Mamming

2023

Ehrungen

- Verleihung der Dankurkunde der Gemeinde an vier Bürgerinnen und Bürger: Marie-Luise Apfelbeck, Marianne Buchholz, Roland Kroiß und Franz Schöpf für herausragendes ehrenamtliches Engagement

Kinder, Bildung und Betreuung

- Bezug des Naturkindergartens „Haus Natur“ nach nur fünfmonatiger Bauzeit, Platz für 44 Kinder in zwei Gruppen (gefördert)
- Einweihung und Segnung von „Haus Natur“ mit Kinderfest und Tag der offenen Tür
- Spatenstich und Baubeginn des Hauses für Kinder (Haus 2) in der Schulgasse (gefördert)

Ortsgestaltung

- Fertigstellung des ersten Bauabschnitts zur Neugestaltung der Ortsmitte: Erweiterung des Rathausparkplatzes um 32 Stellplätze, Neugestaltung des Schulparkplatzes mit 25 Stellplätzen und Bushaltestelle, Erneuerung der Schulgasse (Hauptstraße bis Frühlingstraße) mit Neuverlegung von Leitungen, Ausweitung des Einmündungsbereichs für Schulbusse sowie Einführung einer Einbahnregelung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kindergarten- und Schulbereich (gefördert)



- Aufwertung des Dorfplatzes an der Schwaigener Straße/Hauptstraße durch eine Sichtschutzwand aus Holz und Granit mit Begrünung

Wirtschaft und Infrastruktur

- Bauleitplanverfahren zur Erweiterung des Industriegebiets Mammingerschwaigen (Industriepark)
- Bauleitplanverfahren „Sondergebiet Camping und Freizeit“ in Mammingerschwaigen zur geordneten Weiterentwicklung des Camping- und Freizeitangebots mit neuen Parkmöglichkeiten und zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Tödingen Straße
- Fünf Schilderstände für einheimische Gewerbebetriebe zur Miete einzelner Schilder, um ihre Präsenz zu stärken

Verkehr und Mobilität

- Rote Markierungen auf Geh- und Radwegen an Einmündungen in Mammingerschwaigen und Bubach für mehr Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern
- Planung Geh- und Radweg Bubach–Dittenkofen
- Planung eines neuen Gehwegabschnitts in der Gottfriedinger Straße (gefördert)
- Errichtung von E-Ladestationen (gefördert): Schnellladesäule am Rathaus sowie Normalladesäulen an Grund- und Mittelschule, Kohlmenzinger Straße und Schwaigener Straße; Betrieb durch ESB Südbayern. Die Gemeinde setzt damit gezielt auf Elektromobilität und übernimmt eine Vorbildfunktion.

Friedhof Mammig

- Errichtung einer zusätzlichen Urnenstele
- Erneuerung eines Wegeabschnitts mit Pflaster
- Befestigung des Friedhofparkplatzes

Feuerwehr und Sicherheit

- Planung und Ausschreibung des Ersatzfahrzeugs TLF 3000 für die Freiwillige Feuerwehr Mammig (gefördert)
- Installation von Notrufsäulen an den Badeseen in Zusammenarbeit mit der Kreiswasserwacht und der Firma Mossandl

Soziales, Kultur und Gemeinschaft

- Seniorennachmittag beim Mamminger Volksfest
- Seniorenausflug mit der Bürgermeisterin zur Benediktinerabtei Plankstetten bei Berching und zum Kuchlbauer-Turm in Abensberg
- Einträge ins Goldene Buch der Gemeinde: Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Politischen Akademie Tutzing sowie Klaus Holetschek, (damals) Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege



- Gratulation an:
Lukas Stöttner: Niederbayerischer Schachmeister
Theresa Apfelbeck: 3. Platz als Köchin im Landesfinale Rudolf-Achenbach-Preis
Maximilian Kroiß und Alexander Honig: Deutsche Vizemeister im Kartslalom
Niklas Eder, Lena Webeck und Elias Johann, 3. Plätze im Kartslalom
Christa Schmid: Niederbayerische Meisterin im Zimmerstutzen-Schießen der Damen
Max Wieser: Niederbayerischer Vizemeister im Zimmerstutzen-Schießen

2024

Ehrungen

- Verleihung der Dankurkunde der Gemeinde an drei Bürger: Marlene Eder, Manfred Meier und Manfred Scheuerer für herausragendes ehrenamtliches Engagement

Bauen, Wohnen und Wirtschaft

- Erlass der Einbeziehungssatzungen „Kellerberg I“ (ein Einfamilienhaus) und „Bachhausen Nord“ (ein Einfamilienhaus) zur Schaffung von Baurecht für Einzelbauvorhaben
- Ausweisung einer Gewerbefläche zur Ansiedlung eines einheimischen Betriebs sowie für Wohnungsbau im Meisenweg in Mammingerschwaigen

Kinder, Bildung und Betreuung

- Fertigstellung und Bezug des Hauses für Kinder (Haus 2); Platz für 174 Kinder in acht Gruppen; ausgestattet mit Frischkostküche und großem naturnahen Garten (gefördert)
- Umstellung auf moderne Medientechnik in den Schulhäusern (gefördert): klassische Tafeln durch Whiteboards ersetzt für zeitgemäßen Unterricht, Kostenträger: Verwaltungsgemeinschaft Mamming

Ortsgestaltung

- Bau des zweiten Bauabschnitts zur Neugestaltung der Ortsmitte (gefördert): neuer Gehweg und Bushaltestelle in der Schulgasse; Parkplätze an der Hauptstraße, neue Vorplätze mit Sitzgelegenheiten, Wasserspiel und Begrünung (gefördert)
- Renovierung der Rathaus-Fassade, Montage von Schneefanggittern und Installation eines Blitzschutzes

Daseinsvorsorge, Infrastruktur und Verkehr

- Übernahme der Wasserversorgung Mamming durch die Gemeinde nachdem sich der Verein „Wasserversorgung Mamming“ aufgelöst hat; seitdem Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für die Ortsteile Mamming, Bachhausen und Benkhäusen
- Bau eines neuen Gehwegabschnittes in der Gottfriedinger Straße mit Stützwand und Geländer, Austausch der Wasserleitung, Ergänzung der Straßenbeleuchtung; deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger in einem stark frequentierten Verkehrsbereich (gefördert)
- Bau Geh- und Radweg Bubach–Dittenkofen (gefördert)
- Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes an der Tödinger Straße für Besucher der Seen durch die Firma Mossandl
- Sanierung der Kreisstraße DGF 20 zwischen Mamming und Bubach durch den Landkreis Dingolfing-Landau



Umwelt und Natur

- Erweiterung der Renaturierung an der Mamminger Isar durch den Freistaat Bayern
- Errichtung einer Wasser- und Schlammrückhaltung mit Querriegeln für abfließendes Niederschlagswasser zwischen Mamming und Bubach im Zuge der Sanierung der Kreisstraße DGF 20 durch den Landkreis Dingolfing-Landau

Feuerwehren und Sicherheit

- Beauftragung Ersatzfahrzeug TLF 3000 sowie Beschaffung von 10 neuen Schutzanzügen für die Freiwilligen Feuerwehr Mamming
- Renovierung des Feuerwehrhauses Bubach mit 350 Stunden ehrenamtlichem Einsatz, Materialkosten trug Gemeinde
- Bestätigung des wiedergewählten Kommandanten Stefan Schmitt und neu gewählten Stellvertreters Manuel Schreder durch die Gemeinde als Träger und Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehr Pilberskofen
- Umrüstung der Sirenen mit digitalen Steuerempfängern im Rahmen der flächendeckenden Einführung der digitalen Alarmierung in Bayern (gefördert)
- Neue Sirene am Bauhofgebäude als Ersatz für Sirene auf einem Privatgebäude in der Prangstraße

Kirche, Soziales und Gemeinschaft

- Zuschuss zur Innenrenovierung der Benefiziumskirche St. Peter
- Aufstellung einer Containerunterkunft für Geflüchtete durch den Landkreis in Mammingerschwaigen; die Gemeinde kam ihrer Mitwirkungspflicht nach und unterstützte die Grundstückssuche
- Aufstellung zusätzlicher Sitzbänke an der Isar
- 30 Jahre Patenschaft der Gemeinde Mamming und 55 Jahre der KRK Mamming mit der Patenkompanie 2./Panzerpionierbataillon 4 aus Bogen
- Seniorennachmittag der Gemeinde beim Mamminger Volksfest
- Seniorenausflug mit der Bürgermeisterin nach München: Besichtigung der Allianz-Arena, Stadtrundfahrt und Einkehr im Biergarten Ellermühle bei Landshut
- Einträge ins Goldene Buch der Gemeinde: Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration sowie Verena Bentele, Präsidentin des VdK Deutschland
- Gratulation an die erfolgreichen jungen Kartfahrer des MSC Mamming:
Maximilian Kroiß und Elias Johann: Deutsche Meister im Kartslalom
Josef Apfelbeck und Alexander Honig: Deutsche Vizemeister im Kartslalom



2025: Einweihung des neuen Hauses für Kinder



Am 9. Mai 2025 wurde das neue Haus für Kinder (Haus 2) in der Schulgasse 2 feierlich eingeweiht. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Feier teil. Pfarrer Thomas Gleißner erteilte den kirchlichen Segen. Am 10. Mai folgte ein Tag der offenen Tür mit großem Kinderfest, der mit weit über 1.000 Besuchern auf großes Interesse stieß.

Mamming entwickelt sich sehr positiv, viele junge Familien leben in der Gemeinde. Damit allen Kindern – auch in der Zukunft – ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, wurde das Haus für Kinder (Haus 2) in der Ortsmitte gebaut.

Modern, nachhaltig und kindgerecht

Die Einrichtung bietet Platz für 174 Kinder in acht Gruppen. Das Gebäude wurde in moderner, nachhaltiger Holzbauweise errichtet und verfügt über helle, freundliche und kindgerechte Räume. Ergänzt wird das Angebot durch eine Frischkostküche sowie einen großen, naturnah gestalteten Garten.

Effiziente Umsetzung

Die Gesamtkosten für das neue Haus für Kinder belaufen sich auf 8,9 Mio. Euro, davon 3,73 Mio. Euro Fördermittel. Trotz der seit Beginn der Planungen deutlich gestiegenen Baupreise und der Größe des Bauwerks konnten die Baukosten, die ursprünglich mit 8,3 Mio. Euro veranschlagt waren, durch konsequente Kostendisziplin im Rahmen gehalten werden. Bei acht Gruppen entspricht dies etwas über 1,1 Mio. Euro pro Gruppe. Zum Vergleich: Fachleute kalkulieren derzeit für Neubauten bereits mit rund 1,5 Mio. Euro pro Gruppe. Damit zeigt sich, dass das Bauvorhaben im Vergleich zu üblichen Neubauten wirtschaftlich umgesetzt wurde.

Dank an alle Beteiligten

Ein besonderer Dank gilt allen, die das Projekt möglich gemacht haben: dem Gemeinderat für seine positiven Beschlüsse, der „Arbeitsgruppe KiTa“ für die Vorbereitung wichtiger Schritte in der Planungsphase, dem Landratsamt als Genehmigungsbehörde und der Regierung von Niederbayern als Fördermittelgeber sowie dem Projektsteuerer, den beteiligten Architekten, Planungsbüros und Handwerkern. Unser Dank richtet sich auch an das Leitungsteam um Sabine Schuder und ihre Stellvertreterinnen, deren wertvolle Mitarbeit in den Planungen dazu beigetragen hat, die Räume gut auf den pädagogischen Alltag abzustimmen. Ebenso danken wir dem Team des Hauses für Kinder St. Wolfgang für die gute und verlässliche Betreuung trotz der Herausforderungen während der Bauphase und des Umzugs.



Wir bedanken uns außerdem beim Elternbeirat und bei den Eltern für die stets offene und konstruktive Begleitung des Projekts sowie bei den Nachbarn für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit. Ein herzlicher Dank geht auch an alle, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben, sei es für die Tombola beim Tag der offenen Tür oder für besondere Ausstattungsgegenstände.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Das neue Haus für Kinder ergänzt die bestehenden Einrichtungen: Das „Haus Natur“ in der Bahnhofstraße 56 wurde 2023 eröffnet und bietet mit seinem naturpädagogischen Konzept Platz für 44 Kinder in zwei Gruppen. Daneben besteht weiterhin die bewährte Einrichtung „Haus 1“ in der Prangstraße 5. Derzeit werden an allen drei Standorten in insgesamt 11 Gruppen über 190 Kinder betreut.



Damit sind die Betreuungsplätze in unserer Gemeinde nicht nur für den aktuellen Bedarf gut aufgestellt, sondern mit den drei Standorten auch vorausschauend Raum für weitere Entwicklungen geschaffen worden. So ist das Angebot an bedarfsgerechten Betreuungsplätzen langfristig gesichert. Das neue Haus für Kinder ist damit eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Familien und unserer Gemeinde.

Positive Resonanz über Mammig hinaus

Haus 2 (Architekt: Sebastian Hrycyk, München) und das Haus Natur (Architekt: Peter Naumburg, Mammig) wurden von der Bayerischen Architektenkammer für die „**Architektouren 2025**“ ausgewählt, einer Veranstaltung, bei der in ganz Bayern ausgewählte Bauprojekte der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Zudem informieren sich Delegationen anderer Kommunen regelmäßig vor Ort über unsere Gebäude und pädagogischen Konzepte. Das zeigt, dass unsere Neubauten auch außerhalb der Gemeinde und des Landkreises auf Interesse stoßen und anderen Gemeinden Anregungen für ihre eigenen Planungen geben können.



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet

Links: Architekt Sebastian Hrycyk mit Haus 2, rechts: Architekt Peter Naumburg mit Haus Natur - beide Bauwerke präsentierten sich im Rahmen der Architektouren 2025.



Essen als Bildungsmoment

Saisonal, regional und mit hoher Qualität – im Haus für Kinder St. Wolfgang wird frisch gekocht

(Zeitungsbericht + Fotos - Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Haus für Kinder St. Wolfgang als Vorzeigeeinrichtung ausgezeichnet

Eine nachhaltige Verpflegung im Spannungsfeld zwischen Wunsch und Machbarkeit – dass das Gelingen kann, das zeigt der Erfahrungsbericht aus dem Haus für Kinder St. Wolfgang. Von Seiten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut war nun Maria Reichmeyer vor Ort und sprach beim Haus für Kinder St. Wolfgang von einem „Vorzeigehaus“.

Essen als wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit

2023/24 hat die Einrichtung am Coaching Kita- und Schulverpflegung teilgenommen, um das schon gelebte Konzept mit weiteren Ideen zu bereichern. Das gemeinsame Essen sei ein Bildungsmoment, so Einrichtungsleiterin Sabine Schuder. Es gehe dabei nicht nur um das Sattwerden, sondern um Sprachförderung, Wohlfühl, Gemeinschaft und Werte fürs Leben. Die Kinder wissen, wo das Essen herkommt, und lernen hier für das Leben. Tischregeln, Tischgespräche, der pädagogische Happen und vieles mehr wurde auch den Gemeinderäten bereits vorgestellt. Eine gesunde Ernährung bilde eine wichtige Grundlage für die kindliche Entwicklung. Nährstoffe und Vitamine liefern dem Kind die nötige Energie, die es zum Wachsen, Spielen und Lernen braucht. Die Familie übernimmt die wichtigste Rolle als Vorbild für die Entwicklung der Essgewohnheiten der Kinder. Ebenso brauchen Kinder Bildungsorte, die dazu beitragen, ein positives und wertschätzendes Verhalten gegenüber Lebensmitteln kennenzulernen, sowie ein Verpflegungsangebot vorzufinden, das gut schmeckt und gleichzeitig gesund ist.

Frisch gekocht: Qualität aus der hauseigenen Küche

In der hauseigenen Frischkostküche Sorge man mit einem abwechslungsreichen Speiseplan für eine vollwertige, gesunde und vor allem leckere Verpflegung der anvertrauten Kinder. Die Beteiligung der Einrichtung am Coaching „Kitaverpflegung“ vom AELF habe weitere Anregungen gegeben, das Verpflegungsleitbild zu definieren und nach innen und außen zu kommunizieren. Die Einführung dieses Leitbildes sichert die Qualität der Verpflegung und bietet Orientierung für pädagogische Fachkräfte und schafft Vertrauen bei Eltern, Familien und Kindern. In der Küche und Pädagogik arbeite man eng zusammen am Leitbild der „wertvollen Verpflegung“, um die bestmöglichen Voraussetzungen für ein gesundes Aufwachsen der Kinder zu schaffen.



Ausgewogene Ernährung nach fachlichen Empfehlungen

Gesundheit und Ausgewogenheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sowie der passende pädagogische Rahmen werden hierin vereint. „Eine ausgewogene, wohlschmeckende und gesundheitsfördernde Verpflegung steht für uns im Fokus. Daher bieten wir täglich ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Speisenangebot an“, betont Claudia Hofmeister (Küchenleitung). Man orientiere sich dabei an Empfehlungen der DGE. Der Speiseplan setze sich aus einer Hauptspeise mit Beilagen und einer Nachspeise zusammen, die entweder aus Obst und/oder einem Milchprodukt oder einem Vollkornprodukt besteht. Als Hauptspeise gibt es wöchentlich eine Fleischspeise aus hochwertigem Rind oder Geflügel, einem Fischgericht aus bevorzugt fettreichem Fisch, drei vegetarische Gerichte, davon eine kraftvolle Suppe mit kohlenhydrathaltiger Bei- bzw. Einlage, sodass der Sättigungsfaktor immer ausreichend erfüllt wird. Besonderes Augenmerk richte man auch auf die alltägliche Verwendung von Vollkornprodukten. Da die Teige in der Regel frisch in der Küche zubereitet werden, könne man diese Speisen mit Vollkornmehl herstellen ohne haltbarmachende Zusätze. Durch die wöchentliche Integration von Hülsenfrüchten in den Speiseplan, Sorge man für eine hochwertige Eiweißzufuhr, die besonders in Zeiten steigender vegetarischer und veganer Ernährungsformen essenziell ist. Bewusst werde der sparsame Umgang mit Fetten, Salz und Zucker gepflegt.

Gesund, nachhaltig und wirtschaftlich gedacht

Claudia Hofmeister ging auch auf die Wirtschaftlichkeit und Kostenkalkulation sowie Nachhaltigkeit näher ein. Saisonalität, Regionalität und Bioqualität spielen in der Küche eine große Rolle und werden nach Möglichkeit realisiert. Kräuter und frische Zutaten wie Schnittlauch oder Petersilie wachsen sogar vor Ort in Hochbeeten oder Pflanzkübeln. Sie werden mit den Kindern gepflanzt, gepflegt und geerntet. In diesem Zusammenhang wird auch thematisiert, woher die Lebensmittel kommen und was es braucht, um diese zu erzeugen. Dadurch schaffe man ein offenes Bewusstsein und ein wertschätzendes Gefühl mit der Lebenswelt. Das Zitat von Sebastian Kneipp fügte sie abschließend mit an: „Der Weg zur Gesundheit führt durch die Küche, nicht durch die Apotheke.“

Coaching Kitaverpflegung als Qualitätsimpuls

„Unsere Einrichtung hat im Jahr 2023/2024 am Coaching Kitaverpflegung vom AELF teilgenommen“, erklärte Sabine Schuder. Durch die Treffen, Workshops und die Begleitung der Coaches wurden das neue Leitbild beziehungsweise Konzept erstellt, die Speisepläne überarbeitet und somit die Qualität der Verpflegung in der Einrichtung optimiert. In künftigen Evaluationsprozessen wolle man das professionelle pädagogische Handeln reflektieren und das Leitbild sowie das Verpflegungskonzept stetig auf Aktualität überprüfen und gegebenenfalls fortschreiben. Dies gibt die Möglichkeit, auf Anregungen von Fachstellen zu reagieren und die Arbeit transparent zu gestalten.



Gemeinsames Essen stärkt Gemeinschaft

Seit Januar 2025 wurde im Haus nun auch das gemeinsame Frühstück eingeführt. Standen manche Eltern dem Thema erst mit Skepsis gegenüber, so haben sich die Vorteile mittlerweile klar herauskristallisiert. Mit gerade einmal einem Euro pro Tag ist es monetär schon günstiger, als wenn jeder das Frühstück selber einpackt. Zudem wird ein gesundes Frühstück gewährleistet. Hier wie eben auch beim Mittagstisch ist die Gruppendynamik ein wesentlicher Erfolgsfaktor. „Oh – das mag ich!“, solche Aussagen stecken an. Kinder probieren bis zu zehn Mal, bis sie sich an einen neuen Geschmack gewöhnt haben. Schön sei, dass das gesamte Team hinter dem Konzept vollumfänglich stehe. Und dieses Team braucht es auch, damit es funktionieren kann. Begann man mit wenigen Kindern vor über einem Jahrzehnt sogar aus der Not heraus, weil der Caterer nicht mehr zur Verfügung stand, so hat man jetzt mit fast 200 Essen ein überragend angenommenes Angebot geschaffen.

Brotzeit	
Montag	Brot Butter - Frischkäse - Marmelade - Honig Joghurt - Milch Cornflakes/Haferflocken/Basismüsli Gemüse - Obst
Dienstag	Semmel Butter - Frischkäse - Honig Schinken/Wurstprodukt Joghurt - warmer Tee - Milch Cornflakes/Haferflocken/Basismüsli Gemüse - Obst
Mittwoch	Brezentstengerl Butter - Frischkäse - Marmelade - Honig Käse - Joghurt - Milch Cornflakes/Haferflocken/Basismüsli Gemüse - Obst
Donnerstag	Brot Butter - Frischkäse - Honig hart gekochtes Ei Joghurt - Milch Cornflakes/Haferflocken/Basismüsli Gemüse - Obst
Freitag	Brot/Knäckebrat Butter - Frischkäse - Marmelade - Honig Joghurt - Milch Cornflakes/Haferflocken/Basismüsli Gemüse - Obst

Alle Milchprodukte stehen jeweils auch in veganer Form zur Verfügung!
Obst und Gemüse variiert nach saisonaler und regionaler Verfügbarkeit!
Als Getränk stehen täglich Wasser und Tee bereit!

Chadla Hofmeister (Änderungen des Speiseplans vorbehalten) 28.09.2025

Das Auge isst mit: Genuss für alle Sinne

Das Küchenteam weiß darum, was die Kinder mögen und können es nicht nur geschmacklich bestens auf den Tisch bringen. „Das Auge isst mit“, man legt großen Wert auf die Präsentation. Die Leibspeise aller Kinder sind übrigens Pfannkuchen. Rund zwölf Kilo Mehl braucht es, um alle sattzubekommen. Blickt man abends in den Abfall, dann stellt man fest, dieser existiert quasi nicht. Effektivität wird großgeschrieben.

Selbstständigkeit lernen am Esstisch

Denn dadurch, dass alle Kinder zur Selbstständigkeit erzogen werden, sich selbst die Speisen nehmen, probieren und in der Küche um „mehr“ fragen für ihren Tisch, hat man hier alles bestens im Blick. Selbst aus der Schüssel schöpfen, die Suppe nicht mit der Gabel essen, mit dem Messer selbst klein schneiden – neben der guten Ernährung werden viele Lernprozesse und motorische Abläufe geübt. Und das Gespräch lebt am Tisch.

Schon beim Betreten des Hauses am Morgen ist das Thema Essen präsent. „Was gibt es denn heute?“, die Frage beschäftigt Kinder und Eltern. Mit Bildern ist der Speiseplan liebevoll und altersgerecht dargestellt. Im Haus für Kinder St. Wolfgang fühlen sich mit diesem Konzept alle sichtlich wohl, Personal wie Kinder und Eltern.

„Sehr entspannt läuft das ab“, erzählt Sabine Schuder abschließend und motiviert dazu, dass sich auch weitere Einrichtungen Anregungen über das Coaching holen. Das Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung des AELF bietet ein buntes Spektrum an Veranstaltungen an. Zielgruppe sind Kitas bis zu Senioreneinrichtungen oder auch deren Caterer in ganz Niederbayern. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Praxisbezug mit Austausch.



Abschluss Neugestaltung Ortsmitte

Der Neubau des Hauses für Kinder gab den Anstoß für die Neugestaltung der Ortsmitte. Mit der Einweihung des Hauses für Kinder ist dieses Gesamtprojekt nun offiziell abgeschlossen. Die Ortsmitte wurde modernisiert und neugestaltet, um sowohl die Aufenthaltsqualität als auch die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Im Rahmen der Maßnahme wurden neue Gehwege angelegt, ein Teilabschnitt der Schulgasse erneuert sowie Leitungen und Kanäle neu verlegt. Der neue Vorplatz mit Sitzgelegenheiten, einem Wasserspiel und vielfältiger Begrünung lädt zum Verweilen ein und dient als Ort der Begegnung. Die Bereiche an den Nebeneingängen des Rathauses wurden neugestaltet und barrierefrei verbessert. Zudem wurde eine zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet und in der Schulgasse eine Einbahnregelung eingeführt, um den Verkehrsbereich rund um Schule und Kindergarten zu beruhigen.

Auch das Parkplatzangebot wurde angepasst. Am Rathaus entstanden 32 neue Stellplätze, darunter Schwerbehindertenparkplätze. Der Schulparkplatz mit 25 Parkplätzen wurde neugestaltet. Ergänzt wird das Angebot durch vier Stellplätze entlang der Hauptstraße.

Die Kosten der Neugestaltung der Ortsmitte belaufen sich auf 1,1 Millionen Euro, davon werden 444.500 Euro durch Fördermittel der Einfachen Dorferneuerung finanziert.

Ein wichtiger Bestandteil der Planung war die frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. In einer Bürgerinformationsveranstaltung sowie durch die aktive Beteiligung der Anlieger und des Obst- und Gartenbauvereins Mamming flossen Anregungen und Ideen in die Gestaltung der neuen Ortsmitte ein.



Der neue Vorplatz belebt die Ortsmitte und wird bereits als Ort der Begegnung, zum Verweilen sowie für Gemeinschaftsaktionen der Vereine genutzt.

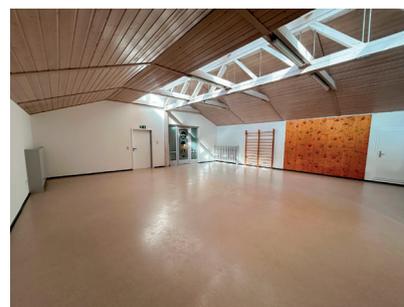


Gemeinschaftsräume

Renovierung und Nutzung des Hauses 1 in der Prangstraße

Der Kindergartenbereich im Haus 1 in der Prangstraße wurde durch Malerarbeiten renoviert. Nach dem Abbau des Doppelstockcontainers, der zuvor als Ausweichquartier diente, wurde dessen Außentreppe umgebaut und für das Haus 1 weitergenutzt. Dadurch entstand ein separater Zugang zum Obergeschoss, ohne dass der Kindergarten- oder Krippenbereich betreten werden muss.

Das Obergeschoss steht nun als eine Gemeinschaftsfläche zur Verfügung, wodurch dem Wunsch von Vereinen und Gruppen nach Gemeinschaftsräumen entsprochen werden konnte. Die Räume werden bereits vielfältig genutzt, unter anderem von der Eltern-Kind-Gruppe, der TSV-Pilatesgruppe, weiteren Pilates- und Yogakursen sowie vom Kindersingkreis.



Aufenthaltsraum mit Küchenzeile
Räume für Eltern-Kind-Gruppe
Turnraum

Eröffnung des Geh- und Radweges Bubach – Dittenkofen

Mit der feierlichen Eröffnung des neuen Geh- und Radweges zwischen Bubach und Dittenkofen im März 2025 wurde ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt für die Gemeinde Mamming abgeschlossen. Der neue Weg verläuft entlang der Kreisstraße DGF 20 und ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Dingolfing-Landau und der Gemeinde Mamming. Die Grundlage für den Ausbau der Radwegeverbindung wurde bereits 2009 mit einer Vereinbarung zwischen Landkreis und Gemeinde gelegt. Nachdem der Abschnitt Mamming-Bubach bereits im Jahr 2018 fertiggestellt worden war, folgte nun der Abschnitt Bubach-Dittenkofen.

Mit einer Gesamtlänge von rund 850 Metern und einer Regelbreite von 2,50 Metern bietet er ausreichend Platz für Fußgänger sowie Radfahrende. Auf weiten Teilen wurde der Weg auf drei Meter verbreitert, um auch landwirtschaftlichen Fahrzeugen, insbesondere während der Erntezeit, eine Überfahrt zu ermöglichen.



Im Rahmen der Baumaßnahme wurden zudem ökologische Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen unter anderem Baumpflanzungen sowie die Anlage von Zauneidechsenhabitaten, um die heimische Flora und Fauna gezielt zu fördern.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 830.000 Euro. Das Vorhaben wird aus dem Bundesförderprogramm „Stadt und Land“ bezuschusst. Die verbleibenden Kosten werden zwischen Gemeinde und Landkreis aufgeteilt. Die Gemeinde Mamming trägt dabei insbesondere die Kosten für die zusätzliche Mehrbreite des Weges. Der Kostenanteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 145.000 Euro. Für den künftigen Unterhalt des Geh- und Radweges ist die Gemeinde Mamming zuständig.

Gemeinsam mit Landrat Werner Bumeder nahm Bürgermeisterin Irmgard Eberl im Beisein des Gemeinderats, zahlreicher Ehrengäste sowie Bürgerinnen und Bürger aus Bubach und Dittenkofen die offizielle Freigabe vor. Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Thomas Gleißner.

Für einen besonderen Rahmen sorgte eine Gruppe des Mamminger Radfahrvereins, die unter der Führung des 1. Vorstands Christian Kammerbauer mit historischen Hochrädern einen Teil der Strecke auf dem neuen Radweg zurücklegte.

Ein besonderer Dank gilt allen Grundstücksanliegern, die bereit waren, die notwendigen Flächen zur Verfügung zu stellen. Ohne ihre Kooperation und ihr Entgegenkommen wäre die Umsetzung dieses Projekts nicht möglich gewesen. Allen Beteiligten gilt ein herzlicher Dank für ihren Beitrag zum Gelingen des Projekts.

Mit dem neuen Geh- und Radweg ist ein weiterer Baustein für eine sichere und nachhaltige Mobilität in der Gemeinde geschaffen.



Foto: Monika Ebnet



Die Hochradgruppe des Radfahrvereins Isarstrand probierte den Radweg aus



Neue Zauneidechsenhabitate am Wegesrand



Einweihung des neuen Landjugendhauses und Tag der offenen Tür

Die Landjugend hat seit November 2025 ein neues, dauerhaftes Zuhause. Zuvor musste sie ihre bisherigen Räume im Haus der Gemeinschaft aufgeben, da dieses Gebäude für den neuen Kindergarten weichen musste. Umso wichtiger war es, eine neue Heimat für die aktive Landjugend zu schaffen.

Von der Idee zur Lösung

Bereits 2021 fanden mehrere Gesprächsrunden im Rathaus statt, an denen die damaligen Verantwortlichen der Landjugend, Pfarrer Thomas Gleißner, Kirchenpfleger Xaver Maier, Jugendbeauftragter Johannes Eberl sowie die TSV-Vorsitzenden Manfred Scheuerer und Rudi Ammer beteiligt waren.

Gemeinsam wurde intensiv nach geeigneten Räumlichkeiten im Gemeindebereich gesucht. Dennoch konnte zunächst keine passende und dauerhafte Lösung gefunden werden. Eine Zwischenlösung mit einem Raum beim Bistro Besche bot der Landjugend zwar einen provisorischen Treffpunkt, war jedoch kein dauerhaftes Zuhause. An dieser Stelle gilt besonderer Dank an den Inhaber Josef Apfelbeck für die Bereitstellung des Raumes sowie an die Kirchenverwaltung Mamming für ihre finanzielle Beteiligung an den Mietkosten.

Standort am Sportgelände

Parallel entstand die Idee, eine neue Unterkunft am Sportgelände zu errichten. Die freie Fläche erwies sich als ideal: gut gelegen, gut erreichbar, ausreichend Parkplätze vorhanden und eingebettet in ein Umfeld, in dem bereits viele junge Menschen zusammenkommen. Ein besonderer Dank gilt dem TSV Mamming, vertreten durch 1. Vorsitzenden Manfred Scheuerer und seine Vorstandschaft, für die Bereitstellung des Grundstücks – ohne diese Unterstützung wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen.



Bauweise, Kosten und Förderung

Der Bau des Landjugendhauses erfolgte aus Kostengründen in Containerbauweise. Für die Planung wurde Architekt Peter Naumburg aus Mamming beauftragt. Mit Holzfassade und Dach fügt sich das Gebäude harmonisch in das Umfeld ein, sodass ein attraktives und dauerhaft nutzbares Haus für die Landjugend entstanden ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 230.000 Euro, inklusive Erschließung und Kosten für die gebrauchten Container.

Davon entfallen 170.000 Euro auf Fördermittel der CSU- und FW-Landtagsfraktion, zusätzlich wurden 3.000 Euro Leader-Förderung für die Terrasse im Außenbereich gewährt.



Ein herzlicher Dank gilt Frau MdL Dr. Petra Loibl für die maßgebliche Unterstützung des Projekts sowie Herrn MdL Josef Zellmeier für die engagierte Begleitung der Förderabwicklung. Mit der Förderung wurde bewusst in die Jugendarbeit investiert, da eine Einrichtung wie das Landjugendhaus ein wichtiger Treffpunkt für Gemeinschaft, Ehrenamt und Engagement junger Menschen ist und damit einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben leistet. Die Unterstützung ist somit ein gezieltes und sinnvolles Zeichen für die Förderung der jungen Generation.

Eigenleistung der Landjugend

Besonders hervorzuheben ist die engagierte Mitarbeit der Landjugend unter der Führung von 1. Vorsitzenden Valentin Kammerbauer und seinen Stellvertretern Josef Sedlmeier jun. sowie Franziska Dorfner. Während der viermonatigen Bauzeit waren die Mitglieder an den Wochenenden mit großem Einsatz tätig. Sie legten das Fundament und halfen beim Innenausbau sowie bei der Gestaltung der Außenanlagen unter fachlicher Anleitung mit. Das Pflastern der Terrasse übernahmen sie vollständig in Eigenregie. Diese umfangreiche Eigenleistung war ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen des Projekts. So wurde das Haus nicht nur für die Landjugend gebaut, sondern gemeinsam mit ihr umgesetzt.

Weiterer Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern, die bei den Bauarbeiten mit angepackt haben oder Geräte und Materialien unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, darunter 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier, Gemeinderat Hans Kohlmeier, Familie Priller, Familie Kammerbauer, Familie Davidenko sowie den Sachspendern.

Ebenso gilt der Dank allen weiteren Beteiligten, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, dem Gemeinderat, dem Landratsamt mit Fachstellen, dem Architekten Peter Naumburg, den Fachplanern, den Firmen und Handwerkern, den Bauhofmitarbeitern sowie den Nachbarn für das gute Miteinander.

Einweihung und Tag der offenen Tür

Bürgermeisterin Irmgard Eberl konnte den Landrat Werner Bumeder und viele weitere Ehrengäste bei der Einweihung begrüßen. Nach einer Ansprache des 1. Vorstandes Valentin Kammerbauer segnete Pfarrer Thomas Gleißner das neue Gebäude. Anschließend hatten alle Interessierten die Gelegenheit, das Haus beim Tag der offenen Tür zu besichtigen. Den Abschluss des Tages bildete eine Landjugend-Party, zu der die Mamminger Bevölkerung herzlich eingeladen war.

Das neue Landjugendhaus bietet nun einen zentralen Treffpunkt für die Jugend, stärkt Gemeinschaft und Vereinstätigkeit und setzt ein deutliches Zeichen für die Förderung junger Menschen in Mamming.



Friedhof Mamming



Sanierung Friedhofsmauer

Die Sanierung der Friedhofsmauer entlang der Straße Am Hochfeld und an der Westseite des Friedhofs wurde vom Architekten geplant. Die geschätzten Baukosten liegen bei rund 370.000 Euro. Aufgrund der hohen Kosten und anderer finanzieller Belastungen wird die Umsetzung vorerst verschoben und **zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen**, sobald es die Haushaltslage zulässt.

Neue Möglichkeiten für Urnenbestattungen

In den vergangenen Jahren hat sich das Bestattungsverhalten deutlich verändert: Auf dem Friedhof Mamming finden inzwischen überwiegend Urnenbestattungen statt, während Sargbestattungen nur noch vereinzelt vorgenommen werden. Um diesem Wandel Rechnung zu tragen, wurden bereits **mehrere Urnenstelen errichtet**, von denen aktuell noch einzelne Nischen frei sind. Urnenbestattungen sind weiterhin auch in den üblichen Erdgrabstätten möglich. Im Jahr 2025 wurde zusätzlich eine **neue Urnenwand mit 36 Nischen** aufgestellt. In jeder Nische können zwei Schmuckurnen beigesetzt werden. Die Urnenwand steht ab sofort für Bestattungen zur Verfügung.



Der Gemeinderat hat außerdem die **Umsetzung eines Urnengrabplatzes mit einem Findling** sowie Efeu- und Staudenbepflanzung beschlossen. Die Ausführung erfolgt im Jahr 2026 durch die Firma Weinzierl Landschafts- und Gartenbau Mamming.



Durch die zunehmende Auflösung von Erdgrabstätten entstehen auf dem Friedhof Mamming weitere Kapazitäten. So stehen künftig ausreichend Möglichkeiten für weitere alternative Urnenbestattungen zur Verfügung, die nach Bedarf umgesetzt werden können.

Parkplatz beim Friedhof

Am Parkplatz beim Friedhof wurden neben den bereits bestehenden zwei Schwerbehindertenparkplätzen zusätzlich **zwei gekennzeichnete Parkplätze für Seniorinnen und Senioren** in unmittelbarer Eingangsnähe ausgewiesen. Zudem kam es in der Vergangenheit wiederholt zu Problemen beim Ablauf des Regenwassers, da dieses in Richtung der Gräber abfloss. Diese Situation wurde im Jahr 2025 nachhaltig behoben.



Sanierung und Ausbau der Kläranlage Mamming

Ausgangssituation

Die Kläranlage in Mamming wird seit über vier Jahrzehnten als Teichkläranlage betrieben. Ursprünglich war sie für 12.666 Einwohnerwerte ausgelegt; aufgrund geänderter gesetzlicher Anforderungen wurde die Bemessung später auf 6.660 Einwohnerwerte reduziert. Für diese Kapazität besteht derzeit eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis, gültig bis zum 31. Dezember 2033.

Die Kläranlage hat jedoch ihre Kapazitätsgrenze erreicht und kann die erforderliche Reinigungsleistung nicht mehr zuverlässig erbringen. Damit erfüllt sie die gesetzlichen Anforderungen nicht mehr. Sowohl das Landratsamt als auch das Wasserwirtschaftsamt sehen daher die dringende Notwendigkeit einer Sanierung der Anlage.

Zuständigkeit

Im Jahr 2004 wurde die Gemeinde Gottfrieding an die Kläranlage Mamming angeschlossen. Seitdem wird die Anlage gemeinsam im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Mamming betrieben – mit den beiden Mitgliedsgemeinden Mamming und Gottfrieding. Zuständiges Entscheidungsgremium ist die Gemeinschaftsversammlung.

Planung der neuen Anlage

Der bisherige Standort der Kläranlage bleibt bestehen. Das Ingenieurbüro U.T.E. Ingenieur GmbH, inzwischen Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH, Regensburg, erstellte eine Machbarkeitsstudie. Auf Grundlage dieser Studie entschied die Gemeinschaftsversammlung im Jahr 2025, eine moderne SBR-Anlage (Sequencing Batch Reactor) mit zwei Behältern sowie ein neues Betriebsgebäude zu planen.

Laut Studie eignet sich die SBR-Technik besonders gut, um auch saisonale Schwankungen der angeschlossenen Gewerbebetriebe sicher auszugleichen. Der vorhandene Rechen und der Sandfang können nach notwendigen Anpassungen weiter betrieben werden.

Da die Kläranlage während der Bauphase in Betrieb bleiben muss, sind zunächst Umbauten für einen provisorischen Betrieb erforderlich. So bleibt die durchgehende Abwasserreinigung gewährleistet.

Neue Verfahrenstechnik:

Die SBR-Technik ersetzt die bisherige Teichkläranlage und arbeitet wesentlich effizienter, kompakter und mit einer konstant hohen Reinigungsleistung. Alle Behandlungsschritte laufen in zeitlich gesteuerten Zyklen im Becken ab:

1. Füllen: Abwasser strömt ein und der Reinigungsprozess beginnt.
2. Belüften: Luft und Sauerstoff werden eingeblasen – Mikroorganismen bauen Schmutzstoffe ab.
3. Absetzen: Das Becken kommt zur Ruhe, der Schlamm sinkt.
4. Klarwasserabzug: Das gereinigte Wasser wird oben abgeleitet.
5. Schlammabzug: Überschüssiger Schlamm wird entfernt.

Künftige Ausbaugröße:

Die neue Anlage wird für 9.900 Einwohnerwerte geplant. Damit wird das künftige Entwicklungspotenzial der Gemeinden Mamming und Gottfrieding berücksichtigt. Zudem wird die Anordnung der Bauwerke so ausgelegt, dass spätere Erweiterungen möglich bleiben.



Der Zeitplan:

Derzeit läuft die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen. Sobald das Planungsteam feststeht, beginnt die konkrete Planung der Kläranlage; bisher liegt lediglich eine Machbarkeitsstudie vor. Die erste grobe Kostenschätzung aus dieser Studie liegt bei rund acht Millionen Euro. Darin sind jedoch noch nicht die Kosten für die notwendigen provisorischen Umbauten enthalten, die den laufenden Betrieb und die Reinigungsleistung während der Bauphase sicherstellen. Eine endgültige und verlässliche Kostenberechnung kann erst nach der detaillierten Planung erstellt werden.

Ziel ist es, nach Abschluss der Vergabeverfahren im Frühjahr 2026 mit der Planung zu starten, anschließend möglichst zeitnah mit der baulichen Umsetzung zu beginnen und die Gesamtmaßnahme 2028 abzuschließen.

Finanzierung:

Mögliche Fördermittel werden derzeit geprüft. Die verbleibenden Kosten für die Kläranlage müssen nach den gesetzlichen Vorgaben von allen Anschlussnehmern getragen werden – über Verbesserungsbeiträge und gegebenenfalls angepasste Gebühren. Wir möchten Sie zu gegebener Zeit ausführlich und transparent über die konkrete Kostenaufteilung informieren, damit alles nachvollziehbar bleibt. Sie können sicher sein, dass die Gemeinschaftsversammlung beziehungsweise der Gemeinderat darauf achtet, dass Beiträge und Gebühren möglichst fair und verträglich gestaltet werden.

Ausblick:

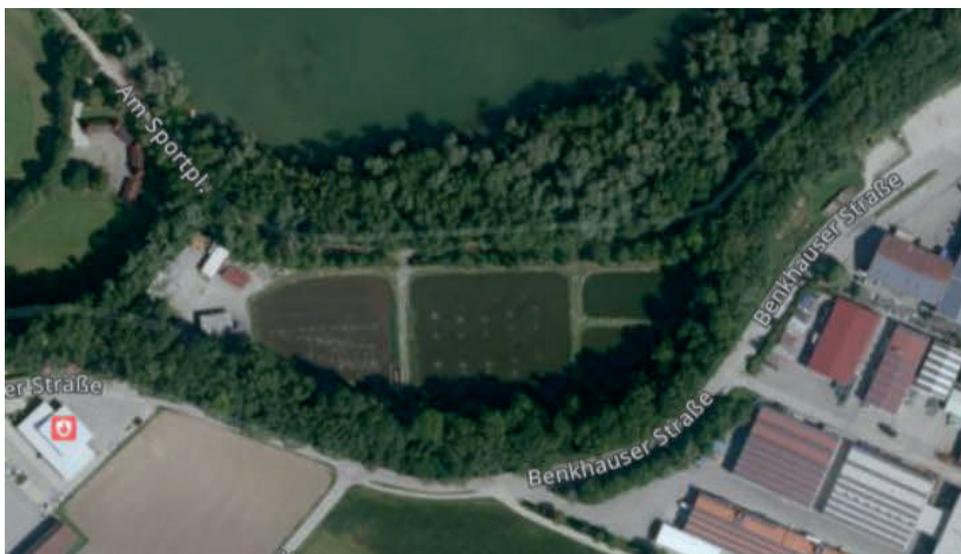
Jeden Tag fließt unser Abwasser durch die Kläranlage – oft unbemerkt, aber unverzichtbar. Mit der Modernisierung investieren die Gemeinden Mamming und Gottfrieding gemeinsam in die Zukunft: Eine leistungsfähige und umweltgerechte Kläranlage sorgt dafür, dass sauberes Wasser und unsere Lebensqualität auch für kommende Generationen gesichert bleiben.

Wer sich um den Betrieb kümmert

- Technische Betriebsführung: Sedlmeier Umwelttechnik GmbH, Wang
- Kanalnetz: Über 96 Kilometer und 69 Pumpstationen, betreut von zwei Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Mamming

Wenn Sie Fragen haben

Schicken Sie uns Ihre Fragen per E-Mail an: abwasser-vg@mamming.de.



Gemeindebücherei: Umzug und Wiedereröffnung

Die Gemeindebücherei Mamming zog im Sommer in Containerräume der früheren Krippengruppe in der Prangstraße 5 um. Die bisherigen Räumlichkeiten in der Schule Mamming wurden dringend für ein Klassenzimmer benötigt.

Die feierliche Wiedereröffnung erfolgte im September 2025. Zudem konnte die Bücherei in diesem Jahr auf 45 Jahre Bestehen zurückblicken. Ein besonderer Rahmen, zu dem zahlreiche Ehrengäste gekommen waren. Pfarrer Thomas Gleißner erteilte den kirchlichen Segen.

Der Umzug gelang reibungslos dank des engagierten Teams: rund 100 Stunden ehrenamtlicher Einsatz sowie die Unterstützung durch die Bauhofmitarbeiter machten dies möglich.

Die Zusammenarbeit mit der Schule wird weiterhin gepflegt: Schülerinnen und Schüler nutzen die Bücherei, und es ist eine Kooperation mit dem Haus für Kinder geplant, um die Kleinsten spielerisch an die Welt der Bücher heranzuführen.

Ein herzlicher Dank gilt dem ehrenamtlichen Team unter der Leitung von Sandra Emminger und Christine Webeck.



Tag der Einweihung:
Gemeinsam mit dem
Büchereiteam,
Gemeinderat und
weiteren
Ehrengästen



Wahlplakatierung

Der Gemeinderat hat sich 2025 intensiv mit der Plakatierung während der Wahlzeiten beschäftigt, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Informationen zur rechtlichen Lage und den Regelungen zur Plakatierung.

Rechtslage und Regelungen

Recht auf Plakatierung: Laut Gesetz dürfen Parteien und Wählergruppen Plakate im öffentlichen Raum aufhängen.

Einschränkungen durch die Gemeinde: Die Gemeinde darf diese Plakatierung nur sehr begrenzt einschränken. Alle Parteien und Wählergruppen müssen genügend Platz für ihre Plakate erhalten.

Verteilung der Plakatplätze: Es ist sicherzustellen, dass Plakatflächen nicht nur im Hauptort, sondern auch in allen größeren Ortsteilen der Gemeinde verfügbar sind.

Kontrolle und Umsetzung: Die genaue Überwachung der Plakatierung sowie die Kontrolle darüber, wer wo und wie viele Plakate aufhängt, liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Aus diesem Grund rät die Rechtsaufsicht der Gemeinde, keine zusätzlichen Einschränkungen vorzunehmen.

Beschluss des Gemeinderats im März 2025

Plakatfreie Zonen: Die bisher schon bestehenden plakatfreien Zonen rund um die Wahllokale in Mamming und Bubach bleiben bestehen.

Keine neuen Regelungen: Es werden keine neuen Regeln oder Einschränkungen zur Plakatierung eingeführt.

Warum ist eine Regelung so schwer?

Gerade bei Kommunalwahlen finden häufig mehrere Wahlen gleichzeitig statt, wie beispielsweise die Landratswahl, Bürgermeisterwahl, Gemeinderatswahl und Kreistagswahl. Dabei gibt es eine Vielzahl an Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, die alle Anspruch auf Werbeflächen haben. Die Gemeinde müsste in allen Ortsteilen genügend Plakatstandorte bereitstellen – für jede Bewerbergruppe und Einzelkandidaten gleichermaßen.

Die Überwachung, ob alle Regeln eingehalten werden, z. B. zur Anzahl, Größe und Platzverteilung der Plakate, ist mit großem Verwaltungsaufwand verbunden, besonders wenn sich einzelne Gruppierungen oder Kandidaten benachteiligt fühlen und Beschwerden eingehen.

Nachhaltigkeit bleibt wichtig

Der Gemeinderat legt großen Wert auf Umweltschutz und den Erhalt des Ortsbildes. Allerdings lassen die geltenden Gesetze und die schwierige praktische Umsetzung keine weiteren Einschränkungen zu, ohne den verfassungsrechtlich geschützten Anspruch auf Chancengleichheit zu verletzen. Es steht jedoch jeder Partei und Wählergruppe frei, ihre Plakatierung freiwillig zu reduzieren.

Verantwortung der Parteien und Wählergruppen

Die Parteien und Wählergruppen sind selbst dafür verantwortlich, nach der Wahl alle Plakate und Befestigungen vollständig zu entfernen. Auch während der Wahlzeit müssen sie sicherstellen, dass heruntergefallene Plakate beseitigt werden.

Bitte um Verständnis

Wahlplakate sind ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie. Sie ermöglichen den Wählerinnen und Wählern, sich über die Kandidatinnen und Kandidaten zu informieren und für was sie stehen. Die Plakate hängen in der Regel 6 Wochen vor der Wahl und 1-2 Wochen nach der Wahl. Die Gemeinde bittet um Ihr Verständnis.



Gewässerrandstreifenprojekt in der Gemeinde

Im Landkreis Dingolfing-Landau werden derzeit Gewässerläufe der III. Ordnung fachlich begangen. Ziel der Begehungen ist es festzustellen, an welchen Gewässern Gewässerrandstreifen verpflichtend anzulegen sind. Damit soll für die betroffenen Landwirte Klarheit und Planungssicherheit geschaffen werden.

Vor Beginn der Begehungen informierte das Wasserwirtschaftsamt Landshut in einer Veranstaltung im Rathaus Mamming über das Vorgehen. Das Gewässerrandstreifen-Team des Wasserwirtschaftsamts Landshut stellte das Projekt gemeinsam mit Vertretern des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vor und beantwortete Fragen. Teilgenommen haben außerdem Vertreter der Gemeinden Mamming und Gottfrieding, des Bayerischen Bauernverbands sowie des örtlichen Wasser- und Bodenverbands.

Die Begehungen im Gemeindegebiet Mamming haben im Dezember 2025 begonnen und werden mehrere Monate dauern. Parallel dazu wird die bestehende Gewässerkartierung überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist zum 1. Juli 2026 im UmweltAtlas des Bayerischen Landesamts für Umwelt vorgesehen. Weitere Informationen stellt das Wasserwirtschaftsamt Landshut auf seiner Internetseite bereit:

www.wasser-la.bayern.de/themen/fluesse_seen//gewaesserrandstreifen/index.htm

Mit dem „Mamminger Gutschein“ immer das richtige Geschenk

Mit dem „Mamminger Gutschein“ liegen Sie immer richtig, ob für Geburtstage, Jubiläen oder einfach als kleine Aufmerksamkeit. Jeder Gutschein hat einen Wert von 10 Euro. Sie bestimmen selbst anhand der gekauften Stückzahl, welchen Gesamtwert Sie verschenken möchten.

Der Beschenkte kann die Gutscheine auf Wunsch einzeln und frei nach seiner Wahl bei derzeit 38 teilnehmenden Betrieben einlösen. Die Gutscheine verfallen nicht.

Erhältlich sind die Mamminger Gutscheine im Rathaus Mamming, Kassenverwaltung, Zimmer Nr. 3 (EG).

Eine erfolgreiche Initiative

Die Gutscheine wurden im Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Mamming eingeführt, um die heimische Geschäftswelt zu stärken. Seit Einführung wurden **bereits über 8.000 Gutscheine verkauft und verschenkt** – ein Zeichen dafür, dass sie bei Bürgerinnen und Bürgern, Firmen und Vereinen gleichermaßen beliebt sind und gerne weiter verschenkt werden.

Darüber hinaus werden die Gutscheine als Präsent zu besonderen Geburtstagen sowie Ehejubiläen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger von der Bürgermeisterin oder ihren Stellvertretern im Namen der Gemeinde überreicht.

Der Mamminger Gutschein ist ein flexibles, wertvolles und gern gesehenes Geschenk. Gleichzeitig unterstützen Sie mit dem Kauf die heimische Wirtschaft und tragen aktiv zur Vielfalt und Lebendigkeit in unserer Gemeinde bei.



Jugendsprechstunde

Unter dem Motto „Frag doch mal die Bürgermeisterin“ fand erneut eine Jugendsprechstunde im Rathaus Mamming statt. Bürgermeisterin Irmgard Eberl und Jugendbeauftragter Johannes Eberl boten jungen Menschen die Gelegenheit, ihre Anliegen und Ideen direkt vorzubringen. Besprochen wurden unter anderem der Neubau des Landjugendheims, die Wasserversorgung und der Wunsch nach einem Supermarkt. Die Jugendlichen begrüßten das offene Gesprächsformat, und die Gemeinde plant weitere Treffen, um die Jugend aktiv in wichtige Themen einzubinden.



Delegation des Landtags besucht Rosenau

Eine Delegation des Bayerischen Landtags hat das Naturschutzgebiet Rosenau besucht, eines der arten- und blütenreichen „Herzstücke“ der Region mit wertvollen Wiesenlebensräumen. Vor Ort informierte sich die Gruppe bei Landrat Werner Bumeder, Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes Dingolfing-Landau, und Geschäftsführer Dr. Jochen Späth über die Arbeit des Verbandes. Bürgermeisterin Irmgard Eberl stellte zudem die Gemeinde Mamming und die Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband vor.

Der Verband unterstützt gemeinsam mit ortsansässigen Landwirten die Gemeinde bei der naturorientierten Pflege von Lebensräumen. Besonders entlastet er die Gemeinde beim Management von Ausgleichsflächen. Für die Pflege artenreicher Altbiotope entstehen der Gemeinde keine Kosten, da der Verband meist durch Fördergelder kofinanziert wird. Für die Aufwertung und Pflege gesetzlich vorgeschriebener Ausgleichsflächen, zum Beispiel für Baugebiete, trägt die Gemeinde die Kosten.



Delegation begutachtet Langzeitwirkung der Flurneuordnung Mamming

Blick zurück – Erkenntnisse für die Zukunft:

2025 hat eine Delegation von Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung für Ländlichen Entwicklung und dem Lehrstuhl für Landmanagement der Universität der Bundeswehr die Gemeinde Mamming besucht, um sich über die langfristige Wirkung der Flurneuordnung zu informieren.

In den 80ern, 90ern und Anfang der 2000 Jahre wurde in Mamming durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern eine Flurneuordnung durchgeführt. Ausgangspunkt war der Bau der Isarstaustufe mit dem dazugehörigen Platzbedarf für den dadurch entstehenden Stausee. Damals wurde die Gelegenheit genutzt, zahlreiche Nutzungskonflikte in der über 1100 Hektar großen Flurneuordnung zu lösen. So konnten nicht nur die benötigten Flächen für den Stausee bereitgestellt werden, sondern auch neue Wege gebaut und Bereiche für Naturschutz, aber auch Flächen für die industrielle und gewerbliche Entwicklung der Gemeinde geschaffen werden. Auch der zersplitterte Grundbesitz zahlreicher Landwirte konnte zu gut bewirtschaftbaren Flächen zusammengeführt werden. Durch das Verfahren konnte außerdem ein neuer Sport- und Erholungsbereich für den TSV Mamming und die Gemeinde realisiert werden, der 2022 durch den Bau des Erlebnisspielplatzes und 2025 durch den Bau eines Gebäudes für die Landjugend ergänzt wurde.

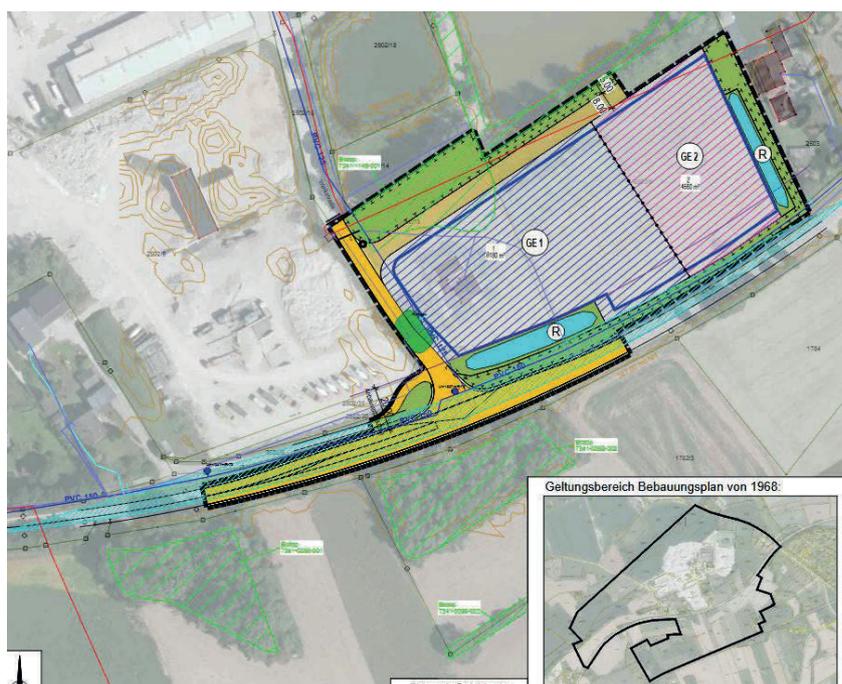
Altbürgermeister Georg Eberl, die amtierende Bürgermeisterin Irmgard Eberl und der damalige Vorstandsvorsitzende der Flurneuordnung Mamming Werner Weny erläuterten der Gruppe unter der Leitung von Ministerialrat Dr. Herbert Daschiel vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) die durchgeführten Maßnahmen. „Es ist interessant zu sehen, wie positiv sich die Gemeinde seit dem Ende des Verfahrens entwickelt hat, und welche Effekte sich eingestellt haben“, so Herbert Daschiel. Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung möchte anhand abgeschlossener Flurneuordnungen die Langzeitwirkung der Projekte der Ländlichen Entwicklung genauer untersuchen und daraus Erkenntnisse für zukünftige Projekte ziehen. In einem Punkt sind sich jetzt schon alle einig: „Es lohnt sich, nochmal vorbeizuschauen“.



Bürgermeisterin Irmgard Eberl,
Altbürgermeister Georg Eberl,
ehemaliger
Vorstandsvorsitzender der
Flurneuordnung Mamming
Werner Weny
mit der Delegation des Bayer.
Staatsministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Tourismus



Ausweisung einer Gewerbefläche



Für die Ausweisung einer **neuen Gewerbefläche in Mammingschwaigen nördlich der Landshuter Straße (ST 2074)** wird derzeit ein Bauleitplanverfahren durchgeführt. Das Plangebiet umfasst etwa 2,2 Hektar und stellt eine sinnvolle Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets an der Werkstraße dar. Vorgesehen ist die Einteilung des Baugebiets in zwei Parzellen:

- Parzelle GE 1: Geplant ist hier eine Lagerstätte für Straßenausbaustoffe des Landkreises Dingolfing-Landau.
- Parzelle GE 2: Auf dieser Fläche besteht die Möglichkeit zur Ansiedlung eines Gewerbes.

Im Zuge der Planung ist zudem ein **neuer Linksabbiegestreifen auf der Staatsstraße 2074** zur Werkstraße vorgesehen. Dieser soll ein sicheres und zügiges Einfahren auch für größere Fahrzeuge ermöglichen und den Verkehrsfluss verbessern.

Mit diesen Maßnahmen wird nicht nur das Gewerbegebiet sinnvoll erweitert, sondern auch die Verkehrssicherheit in diesem Bereich für die Verkehrsteilnehmer insgesamt gestärkt.

Warum Gewerbeflächen für die Gemeinde wichtig sind

Gewerbeflächen spielen für die Entwicklung unserer Gemeinde eine wichtige Rolle. In Mammingschwaigen gibt es zahlreiche Betriebe, die sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt haben. Damit diese Unternehmen auch künftig wachsen können und sich gegebenenfalls neue Betriebe ansiedeln, ist ein ausreichendes Angebot an Gewerbeflächen notwendig.

Für die Gemeinde ist dies gleich in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung. Zum einen werden dadurch Arbeitsplätze vor Ort gesichert und neue geschaffen, was die regionale Wirtschaft nachhaltig stärkt. Zum anderen tragen leistungsfähige örtliche Betriebe über die Gewerbesteuer wesentlich zur finanziellen Handlungsfähigkeit der Gemeinde bei.

Diese Einnahmen sind eine wichtige Grundlage, um zentrale Aufgaben erfüllen zu können – von der Kinderbetreuung über den Unterhalt von Straßen und Infrastruktur bis hin zur Unterstützung von Vereinen und kulturellen Angeboten. Kurz gesagt: Starke Gewerbebetriebe sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Gemeinde wirtschaftlich stabil bleibt und wir auch in Zukunft gemeinsam gestalten und investieren können.



Fazit und Ausblick

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde gezielt Bauland ausgewiesen und erschlossen. Dabei wurden Flächen für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Wohnungsbau geschaffen, um vielfältige Wohnformen zu ermöglichen und unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in jeder Lebenssituation passende Wohnperspektiven zu bieten.

Außerdem wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und in notwendige Projekte investiert – wie bereits auf den vorigen Seiten berichtet. Darüber hinaus hat die Gemeinde auch größere Grundstücke erworben, darunter das Kindergartengrundstück in der Prangstraße, ein Grundstück in der Ortsmitte sowie verschiedene landwirtschaftliche Flächen, die für die Entwicklung der Gemeinde wichtig sind oder künftig als Öko-Ausgleichs- bzw. Tauschflächen dienen. Diese Maßnahmen forderten die Gemeinde finanziell. Für die großen Investitionen wurden zum Teil Kredite aufgenommen, die ordnungsgemäß getilgt werden.

Die Gemeinde leistet bisher auch freiwillige Zuschüsse an Vereine und ihre Jugendarbeit, unterstützt die Seniorenarbeit und -veranstaltungen, gewährt einen Unterhaltungszuschuss für das Sportgelände. Auch Musikunterricht für einheimische Kinder und Jugendliche an auswärtigen Musikschulen wird bezuschusst. Kirchliche Belange, wie Kirchenrenovierungen werden ebenfalls finanziell unterstützt. Zudem erhalten Caritas und BRK Zuwendungen. Mit diesen freiwilligen Leistungen fördert die Gemeinde das gesellschaftliche Miteinander aller Generationen und stärkt das Gemeindeleben.

Die Haushaltslage der Gemeinde ist anspruchsvoll, aber solide. Neue Ausgaben werden – wie bisher – sorgfältig geprüft und nach Dringlichkeit und Wichtigkeit priorisiert.

Nach einer Wahlperiode, die vor allem durch Neubauten geprägt war, liegt der künftige Schwerpunkt auf der Instandsetzung und Modernisierung der bestehenden Infrastruktur. Dazu zählen Straßen, Wasserleitungen, Kanäle und die Kläranlage sowie der Ausbau der Glasfaseranschlüsse – Maßnahmen, die die Lebensqualität vor Ort sichern und die Gemeinde zukunftsfähig machen.

Geplante Maßnahmen 2026/2027

- Sanierung der Stützwand in der Schwaigener Straße
- Aufbereitungsanlage zur Entfernung von Eisen und Mangan sowie Austausch von Schiebern für die Wasserversorgung Mamming
- Neues Urnengrab mit Findling auf dem Friedhof Mamming
- Gehwegpflasterungen in der Schwaigener Straße und Tannenstraße, teilweise neue Straßenbeleuchtung und Mitverlegung von Leerrohren für Glasfaserleitungen in Bereichen, in denen das Bayernwerk Stromkabelarbeiten durchführt
- Tiefbauprogramm: Sanierung von Straßenschäden und Straßen, Fertigstellung der Erschließung in Baugebieten mit Aufbringen der Deckschicht und Pflasterarbeiten. Über Umfang, Priorisierung und Ausführungszeitpunkt entscheidet der Gemeinderat nach finanziellen Möglichkeiten
- Spielplatzbau in der Florianistraße in Bubach
- Tausch der Wasserleitung und Kanalerneuerung in der Gottfriedinger Straße und Hauptstraße, geplant für 2027 – im Vorfeld der Sanierung der Ortsdurchfahrt (Kreisstraße) durch den Landkreis
- Modernisierung der Kläranlage: Baubeginn für 2027 geplant
- Ersatzfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen im Jahr 2027

Angestrebt: Planung Umgestaltung Schulhof Mamming, Planung Geh- und Radweg Tödinger Straße, langfristige Sicherung der Nahversorgung nach Möglichkeit durch Ansiedlung eines Supermarktes, Erschließung von Bauplätzen für Einheimische bei Bedarf -



Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Mamming



Walter Strohmaier
Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Niederbayern – Mitte und
Bundesobmann der deutschen Sparkassen
anlässlich seines Besuches beim
Landfrauentag
am 12. März 2025
in Mamming

Es ist mir eine Freude und Ehre, heute
beim Landfrauentag als Festredner sprechen zu
dürfen und noch dazu in Mamming.

Mamming war vor ca 40 Jahren meine erste
und längste Ausbildungsstelle in der Sparkasse.
Schon deswegen habe ich eine besondere
Beziehung zu Mamming !!

In voller
Zuneigung
Walter Strohmaier





Hochwürdigster H. Generalprobst
 Maximilian Korn C.R.V.
 anlässlich seines Besuches zur
 Firmung am 04. Juli 2025
 in Mamming

*Verlässlicher der Hl. Firmung wünsche ich
 der Gemeinde Mamming und allen Bewohnern
 Gottes reichen Segen und das Füre des Hl. Geistes.
 + Maximilian Korn*



Menschen aus unserer Gemeinde

Der **MSC Mammig überzeigte bei der Deutschen Kartschlalom-Meisterschaft** des Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclubs auf heimischem Boden im Industriegebiet Mammingerschwaigen. Mit zwei Meistertiteln, zwei Vizemeisterschaften und zwei dritten Plätzen gehörte der Verein zu den erfolgreichsten. Bürgermeisterin Irmgard Eberl gratulierte den Fahrerinnen und Fahrern herzlich und dankte den Vereinsverantwortlichen – Achim Schiller, Roland Kroiß und Christian Schiffner – für ihr großes Engagement und die hervorragende Jugendarbeit.

Josef Apfelbeck

Deutscher Meister, Altersklasse 18A

Alexander Honig

Deutscher Meister, Altersklasse 19B

Georg Sprenger

Deutscher Vizemeister, Altersklasse 16

Jonas Muck

Deutscher Vizemeister, Altersklasse 17

Emily Muck

3. Platz, Altersklasse 18A

Hannes Schiffner

3. Platz, Altersklasse 19B



Foto: Monika Ebnert



Foto: Monika Ebnert

30 Jahre Post-Service vor Ort! Herzlichen Glückwunsch an **Ingrid Eberl** und ihre Mitarbeiterinnen zum Jubiläum der Post- & DHL-Partnerfiliale in Mammig



Christian Wenzl wurde für das **25-jährige Bestehen** seiner Firma **Online-Marketing Niederbayern** in Mammingschwaigen von der IHK Niederbayern mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: LNP

Herbert Eberl sen., Büroinformationselektronikmeister und Gründer der Firma Herbert Eberl Bürotechnik GmbH in Bubach, erhielt von der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz den **Goldenen Meisterbrief mit dem Goldenen „M“-Abzeichen**. Herzlichen Glückwunsch



Zum **30-jährigen Bestehen** des Fachgeschäfts **Reitsport Schönherr** in Mamming gratulierte Bürgermeisterin Irmgard Eberl der Inhaberin **Michaela Schönherr**.

Die Mammingerin **Nadine Schütt** eröffnete gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin Claudia Fleischberger den Bücherladen **ABUELA** in Dingolfing.





Die **Schüler der Klasse 4** erkundeten das Rathaus und erhielten bei einem Rundgang Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Zum Abschluss empfing Bürgermeisterin Irmgard Eberl die Kinder im Sitzungssaal, wo sie gemeinsam mit Gemeinderat Hans Schmid, zugleich Vater von Sebastian aus der 4. Klasse, die zahlreichen neugierigen Fragen beantwortete.



Foto: Monika Ebnet

Die **neue Konrektorin Claudia Ritt** an der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding wurde von den Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft, Irmgard Eberl und Gerald Rost sowie vom Geschäftsleiter Alex Rößler offiziell begrüßt.





Die Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming sowie Landrat Werner Bumeder gratulierten **Anni Stierstorfer, Altbürgermeisterin der Gemeinde Gottfrieding und ehemalige stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende**, herzlich zum 90. Geburtstag.

Foto: Monika Ebnet

Unser **ehemaliger Pfarrer, Herr Alfred Wöfl, Träger der Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Mamming**, feierte seinen 60. Geburtstag. Eine Delegation aus Mamming unter der Leitung von Pfarrgemeinderatsprecher Wolfgang Sedlmeier besuchte ihn in seiner Pfarrei St. Pius in Landshut und überbrachte herzliche Geburtstagsgrüße aus seiner früheren Gemeinde.



Weihnachtsbesuch in der Seniorenwohngemeinschaft Isar-WG: Die Bürgermeisterin überbrachte allen Bewohnerinnen und Bewohnern Plätzchen als Weihnachtsgruß.



Volksfestzeit

60. Mamminger Volksfest und Kindernachmittag Mai 2025

In diesem Jahr feierte Mamming das 60. Volksfest – ein fester Bestandteil des Gemeindelebens und ein wichtiges Ereignis für die Dorfgemeinschaft. Die Gemeinde dankt dem ausrichtenden Radfahrverein „Isarstrand“ mit seinem Vorsitzenden Christian Kammerbauer, der Festwirtsfamilie Apfelbeck sowie allen Helferinnen und Helfern für die engagierte Organisation und Durchführung des Festes.

Neben dem traditionellen Seniorennachmittag für die ältere Generation fand auch wieder ein **Kindernachmittag** mit vergünstigten Preisen an den Fahrgeschäften statt.

Erstmals wurden von der Gemeinde Gutscheine im Wert von 5 Euro an Kinder aus Mamming im Alter von zwei bis zwölf Jahren ausgegeben. Diese konnten bei den Fahrgeschäften, im Festzelt, am Süßigkeitenstand oder an anderen Ständen eingelöst werden. Das Angebot wurde gut angenommen und sorgte für viele fröhliche Gesichter.



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet



Rosenuer Volksfest Juni 2025



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet

Pilberskofener Kirta September 2025



Foto: Monika Ebnet



Foto: Monika Ebnet

Buntes Treiben im Rathaus

Am 11.11.2025 um 11:11 Uhr riefen die Faschingstreiber des TSV Mammig mit Präsident Christopher Weiß im Rathaus den Fasching aus und forderten von der Bürgermeisterin Irmgard Eberl den Rathaus-Schlüssel - damit wurde die närrische Zeit offiziell eröffnet. Zugleich bestellte das Faschingsbrautpaar das Aufgebot beim 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier. Die Faschingstreiber laden herzlich zum Faschingsmarkt am 31.01.2026 und zur Mamminger Faschingshochzeit am 14.02.2026 ein.



150 Jahre ehemaliger Bahnhof Mamming

Geschichte lebendig erzählt

Anlässlich des 150. Geburtstags des alten Mamminger Bahnhofs lud die Gemeinde Mamming zu einem Vortragsabend in den Landgasthof Apfelbeck ein, zu dem zahlreiche Gäste erschienen. Altlandrat Heinrich Trapp ließ die Geschichte der Eisenbahn in Mamming lebendig werden und spannte dabei den Bogen zu den damaligen prägenden Ereignissen in Deutschland und Europa. Unterstützt wurde er von Experten und Heimatgeschichtlern wie Klaus Haschka, Manfred Niedl, Werner Petschko und Josef Schmid, die historische Dokumente, Fotos und Relikte zur Verfügung stellten.

Besonders begrüßt wurde auch der Eigentümer des alten Bahnhofs, Meinrad Fußeder, der die Idee zur Jubiläumsveranstaltung hatte. Die Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte allen Mitwirkenden und Gästen, die dazu beitrugen, dass die Mamminger Eisenbahngeschichte wieder lebendig wurde.



Meinrad Fußeder, Altlandrat Heinrich Trapp



Klaus Haschka



Ehemaliges Bahnhofsgebäude in Mamming



Archiv Klaus Haschka

Schulklasse Jahrgang 1947 bei einer Güterzuglok am Mamminger Bahnhof um 1957



Volkstrauertag in unserer Gemeinde

Der Volkstrauertag ist ein Gedenktag für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Er erinnert an die Toten und Vermissten vergangener Konflikte und mahnt uns, Frieden und Zusammenhalt zu bewahren.

Die Gemeinde Mamming lädt zu den Gedenkveranstaltungen in Bubach und Mamming ein. Dabei werden Kränze an den Kriegerdenkmälern niedergelegt und die Vereine nehmen in Abordnung an der Zeremonie teil. Auch in Seemannskirchen wird an der kleinen Gedenktafel im stillen Gedenken ein Kranz für die gefallenen und vermissten Menschen der Umgebung niedergelegt.



Ein besonderer Dank gilt der KRK Mamming, der KSK Bubach, Familie Meier, Michael Jahrstorfer sowie der Familie Dorfner aus Seemannskirchen, die sich um die Pflege der Denkmäler kümmern.

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zum Volkstrauertag im November, um der Opfer zu gedenken und für Frieden ein Zeichen zu setzen.



Aus dem Archiv der Gemeinde Mamming

Anlässlich des 60. Mamminger Volksfest 2025
– eine kleine Zeitreise:



Anneliese Bumeder als kleines Mädchen auf einer
Korsofahrt des Radfahrvereins „Isarstrand“

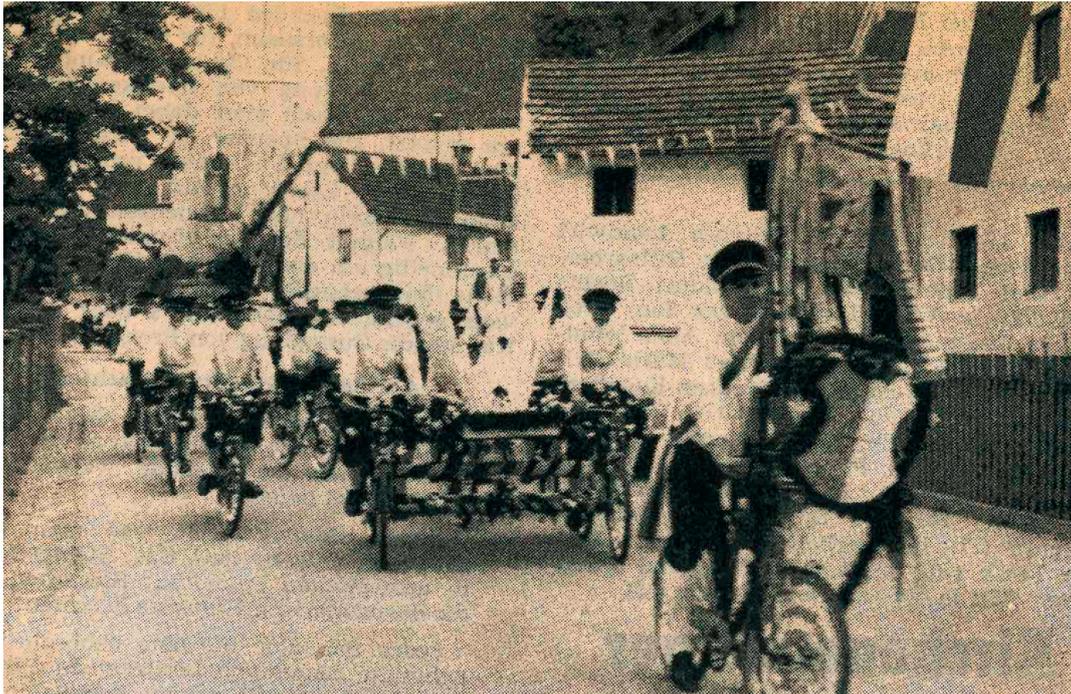
Historische Bilder und Dokumente gesucht

Besitzen Sie alte Fotos oder Unterlagen zu Ihrer Familie, zu Hofstellen, Unternehmen oder zu Persönlichkeiten und besonderen Ereignissen in Mamming? Gerne digitalisieren wir diese für unser Gemeindearchiv und geben die Originale selbstverständlich zurück. So helfen Sie, unsere Geschichte lebendig zu halten!



Erstes Mamminger Volksfest 1964:
Musikkapelle marschiert von der Prangstraße in Richtung Hauptstraße





Mamminger Volksfest hat schon einen guten Namen

400 Radler beim Preiskorso — Auch am Sonntag richtiges Volksfesttreiben

Mamming. Mit dem Blumenkorso am Sonntagnachmittag nahm das 60jährige Gründungsfest des Radfahrervereins seinen Fortgang. Schon um 12 Uhr setzte der Zustrom von Zuschauern aus allen Richtungen des Landkreises und der weiteren Umgebung ein. Inzwischen hatten sich auch die Wolken verzogen, die das Aufkommen eines Gewitters hatten befürchten lassen. Als sich pünktlich um 13 Uhr der lange Korso in Bewegung setzte, lächelte die Sonne wieder von einem strahlend-blauen Himmel. Eine vielhundertköpfige Zuschauermenge säumte die Dorfstraße, durch die der Korso zog. Diesen eröffneten die Bläserfreunde. Ihnen folgten die einzelnen Radfahrervereine mit zusammen etwa 400 Radlern. Alle Räder waren buntverziert, galt es doch die Jury zu überzeugen. Wenn ein Verein noch zusätzlich Schönheitspunkte kassieren wollte, mußte er mindestens einen oder mehrere Korsowagen mitführen. Hatte er Hochräder aufzubieten, vergrößerte sich sein Punktekonto gewaltig. Aus diesem Grunde sah man heuer sehr viele Hochräder. Entscheidend für die Wertung der Jury war darüberhinaus auch die Zahl der Teilnehmer und die Disziplin während der Fahrt. Alle Vereine hatten sich mächtig angestrengt, um gut abzuschneiden. Bereits um

16.30 Uhr konnte Vorstand Johann Bumeder im Bierzelt die Ergebnisse der Wertung bekanntgeben. Den Schönheitspreis erhielt der Radfahrerverein Bergen b. Freising mit 200,6 Punkten. Weiter platzierten sich: 2. Wörth/Isar (188,6); 3. Teugn, Lkr. Kelheim (177,7); 4. Ganacker (116,8); 5. Bruckbergerau (110); 6. Haidenkofen (20,4). Der Patenverein Gottfriedingerschwaige und der Jubelverein fuhren außer Konkurrenz mit. Den Weitpreis für die zurückgelegten Kilometer erhielt Teugn (93 km), den Mehrheitspreis Wörth (68 Teilnehmer) und den Damenpreis ebenfalls Wörth (33 Damen). Für die Sieger gab es wertvolle Pokale. Im Festzelt und auf dem Festplatz ging es den ganzen Nachmittag und Abend wieder hoch her. Auch Landrat Dr. Josef Hastreiter und Bürgermeister Heinz Heininger, Dingolfing, statteten dem Volksfest einen Besuch ab. Bis zuletzt herrschte richtige Volksfeststimmung, und als die Musiker ihre Instrumente einpackten, konnte man feststellen: Das Mamminger Volksfest hat sich in weitem Umkreis schon einen Namen gemacht und reiht sich würdig in die traditionellen Volksfeste Niederbayerns ein. Daß dies so gekommen ist, ist ein Verdienst der Vorstandschaft des Radfahrervereins und der Bläserfreunde.



Aus der Mamminger Ortsgeschichte:

Die Wallfahrt zum Heiligen Sigismund nach Freising

Bereits vor mindestens 500 Jahren machten sich die Mamminger auf den Weg nach Freising – vermutlich aufgrund eines Gelübdes, denn der Heilige Sigismund galt unter anderem als Schutzpatron gegen Fieber. Früher gingen die Wallfahrer rund vier Tage zu Fuß nach Freising und kehrten mit einem Floß über die Isar nach Mammimg zurück. Auf dieser Heimfahrt kam es 1661 zu einem tragischen Unglück, bei dem elf Menschen aus Mammimg ums Leben kamen. Mit dem Aufkommen der Eisenbahn reisten die Wallfahrer dann mit dem Zug. Bis heute pflegen die Mamminger diese jahrhundertealte Tradition – inzwischen bequem mit dem Bus.

Kennen Sie die Geschichte vom „Mamminger Fuß“ im Freisinger Dom?

Aus der Mamminger Bilderchronik:

Wie der Fuß eines Hiesigen in den Freisinger Dom kam

Auf der rechten Empore des Freisinger Doms ist in nächster Nähe des St. Sigmund-Altars in einem Glaskästchen von 30 cm Höhe das Skelett des untersten Gelenks eines linken Menschenfußes aufbewahrt. Eine Holztafel darunter, sowie die Überlieferung der Mamminger Bevölkerung geben über das seltsame Exponat näheren Aufschluß.

Demnach soll der Fuß einem Bauern aus dem Dorf Bachhausen (Pfarrei Mammimg) gehört haben und auf folgende Weise dorthin gebracht worden sein:

„Die Mamminger Gläubigen rüsten sich wieder einmal zur herkömmlichen Wallfahrt zum heiligen Sigmund nach Freising, wohin sie alljährlich, nun schon seit rund vier Jahrhunderten, zu Pfingsten pilgern. Am Pfingstsonntag geht die Prozession in Mammimg weg, am Pfingstmontag kommt sie in Freising an.

Auch aus Bachhausen wollten sich seinerzeit einige Dorfleute dem Mamminger Pilgerkreuz anschließen; sie waren gerade auf dem Weg hinüber ins Pfarrdorf. Unterwegs sehen sie einen Mann auf dem Kirschbaum sitzen und fleißig den roten Kirschen zusprechen. Der läßt den Herrgott einen guten Mann sein; sein Hund liegt derweil friedlich unter dem Baum im Schatten. Die Nachbarn fragen den Mann auf dem Kirschbaum einladend: „Gehst du auch mit uns nach Freising wallfahren?“ Der aber treibt mit ihnen nur seinen Spott und erwidert von oben herab: „Ich will nicht, daß ein Fuß von mir nach Freising kommt.“ Dabei schlenkert er mit den Füßen hin und her. Doch im selben Augenblick, als er das sagt, löst sich ein Fuß vom Knöchel und fällt zu Boden. Des Bauern eigener Hund nimmt den Fuß ins Maul und läuft den Wallfahrern voraus, bis nach Freising und dort in die Kirche. Auf den Stufen des Sigmund-Altars legt er ihn schließlich nieder.

So kam der Fuß des Bauern doch nach Freising. Als die Mamminger mit dem Kreuz im Dom einziehen, sehen alle den Fuß dort liegen. Es ist ihnen ein Zeichen, daß der heilige Sigmund die Mamminger Wallfahrt ernst nimmt und Spott darüber nicht duldet.“ (Nik. Sörtl)

Der sogenannte „Mamminger Fuß“ und das „Mamminger Kreuz“ gehören zusammen, weil er, wenn die Sage recht hat, ein Mahnzeichen ist, das Wallfahren nicht zu verachten, oder weil er eine Votivgabe ist, falls die Sage im Lauf der Zeit den wirklichen Sachverhalt irrtümlich verfälscht hat.



Foto: Heidi Huber



Der „Mamminger Fuß“ am Sigmund-Altar im Freisinger Dom



Wir danken

für die gute Zusammenarbeit:

- Herrn Landrat Werner Bumeder sowie den Mitarbeitern des Landratsamtes
- Herrn 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und Herrn 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer
- dem Gemeinderat für die Arbeit zum Wohle unserer Bürger
- Herrn Geschäftsleiter Alexander Rößler und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Mamming und der Verwaltungsgemeinschaft Mamming
- Herrn Gerald Rost, 1. Bürgermeister der Partnergemeinde Gottfrieding und Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Mamming
- der Einrichtungsleiterin des Hauses für Kinder St. Wolfgang, Frau Sabine Schuder, ihrem Leitungsteam und allen Mitarbeitenden von Haus 1, Haus 2 und Haus Natur
- Herrn Rektor Helmar Ostermeier, Frau Konrektorin Claudia Ritt, ehemaligem Konrektor Tobias Kilger, dem Lehrerkollegium, Schulsekretärin Frau Manuela Merthan und allen Mitarbeitern der Schulfamilie
- Herrn Pfarrer Thomas Gleißner, Herrn Pfarrvikar Dr. Binumon John, Herrn Diakon Franz Lammer, dem Pfarrgemeinderat mit Sprecher Herrn Wolfgang Sedlmeier, den Kirchenverwaltungen Mamming und Bubach mit den Kirchenpflegern Herrn Xaver Maier und Frau Sabine Ketelsen sowie der Pfarrsekretärin Frau Carmen Burgmeier
- den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Mamming, Bubach und Pilberskofen
- dem Büchereiteam mit den Leiterinnen Frau Sandra Emminger und Frau Christine Webeck
- dem Seniorenbeirat mit Vorsitzender Frau Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach sowie den Kreissenorenräten Frau Marie-Luise Apfelbeck und Paul Altenbuchner
- dem Jugendbeauftragten Herrn Johannes Eberl
- Frau Monika Ebnet für die Presseberichterstattung
- allen Vereinen und Verbänden

für die Unterstützung gemeindlicher Anliegen:

- den Frauen und Männern der drei Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz im Brand- und Katastrophenschutz
- den Vereinsvorständen und ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens
- den Fahnenabordnungen der Vereine für die Teilnahme an besonderen Festen und Veranstaltungen
- den Obst- und Gartenbauvereinen Mamming und Pilberskofen sowie den zahlreichen Privatpersonen für die Pflege öffentlicher Anlagen in den Ortschaften und entlang der Bäche
- Herrn Dr. Fritz Eisenhut für die Mithilfe bei der Pflege des Friedhofes Mamming
- Frau Mariele Aigner für die Pflege der Friedhofskapelle
- den ehrenamtlichen Schülerlotsen für ihren Einsatz zur Sicherheit der Kinder
- der Kreiswasserwacht Dingolfing-Landau mit den ehrenamtlichen Wasserrettern für ihren freiwilligen Wachdienst an unseren Badeseen
- allen Wahlhelfern bei der Bundestagswahl
- allen Mitbürgern, die freiwillig Müll in der Natur aufsammeln
- Frau Christine Kalhammer und Frau Rosmarie Ammer für die gespendeten Christbäume in der Dorfmitte und an der Nepomuk-Kapelle
- allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit Gemeinschaftsgeist in unser Gemeindeleben einbringen
- allen stillen Spendern und Helfern



Ein herzliches Dankeschön an alle,
die unsere gemeindlichen Einrichtungen und die Freiwilligen Feuerwehren
mit ihren Spenden unterstützen.



Als Beispiel für das Engagement unserer Spender:
Die Kindergartenfreunde spendeten 2025 2.000 Euro als Zuzahlung für eine Nestschaukel



Ebenfalls beispielhaft:
Die Sparkasse unterstützte Schule, Kindergarten, Senioren und Vereine mit neuen Sitzbänken.





Foto: Christine Pflaum



Foto: Maria Aigner

